

Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

43553

31, 1890

Sprachenkunde

Praktisches
Lehrbuch
der
Slovenischen Sprache

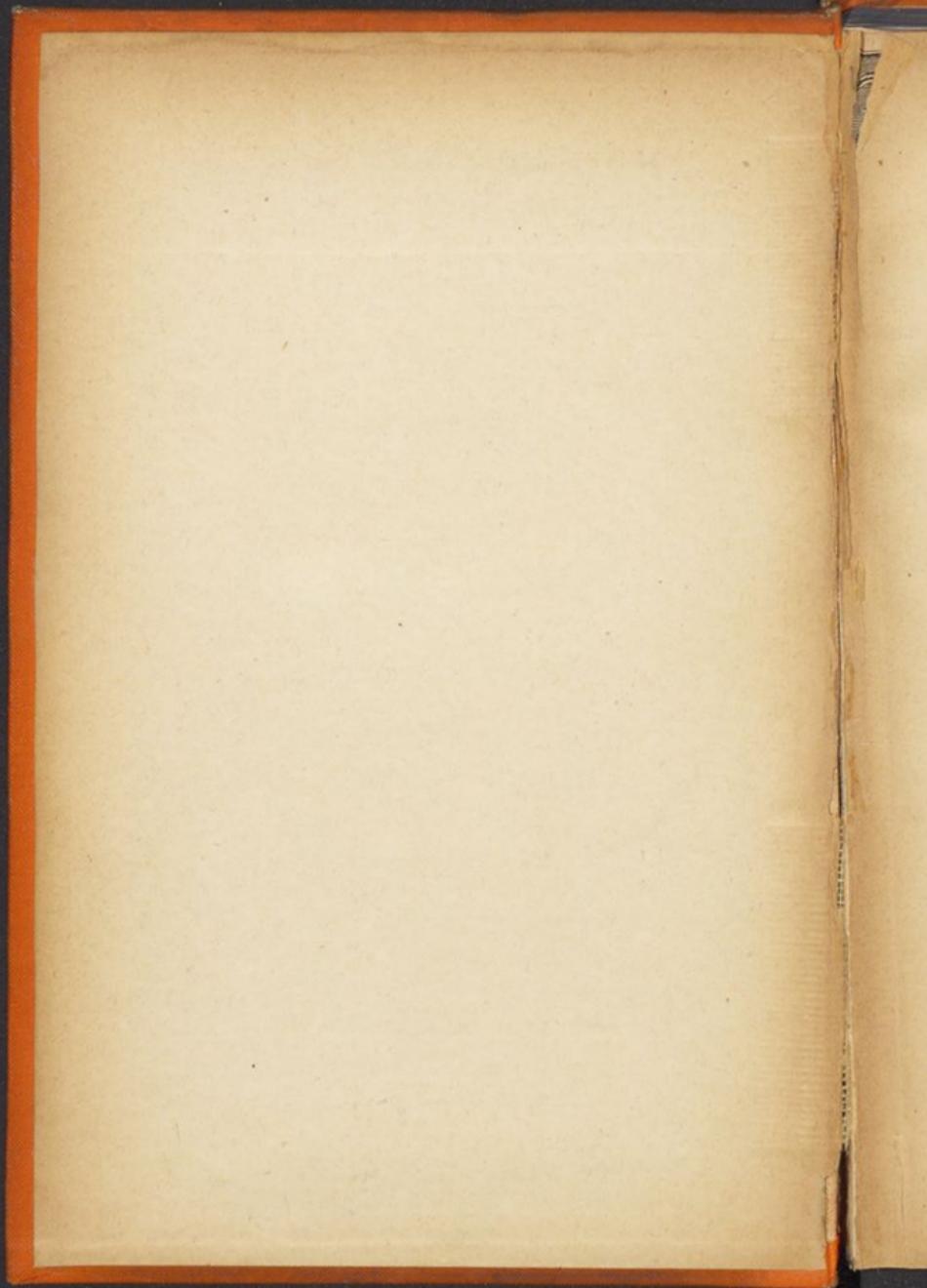
für den Selbstunterricht.

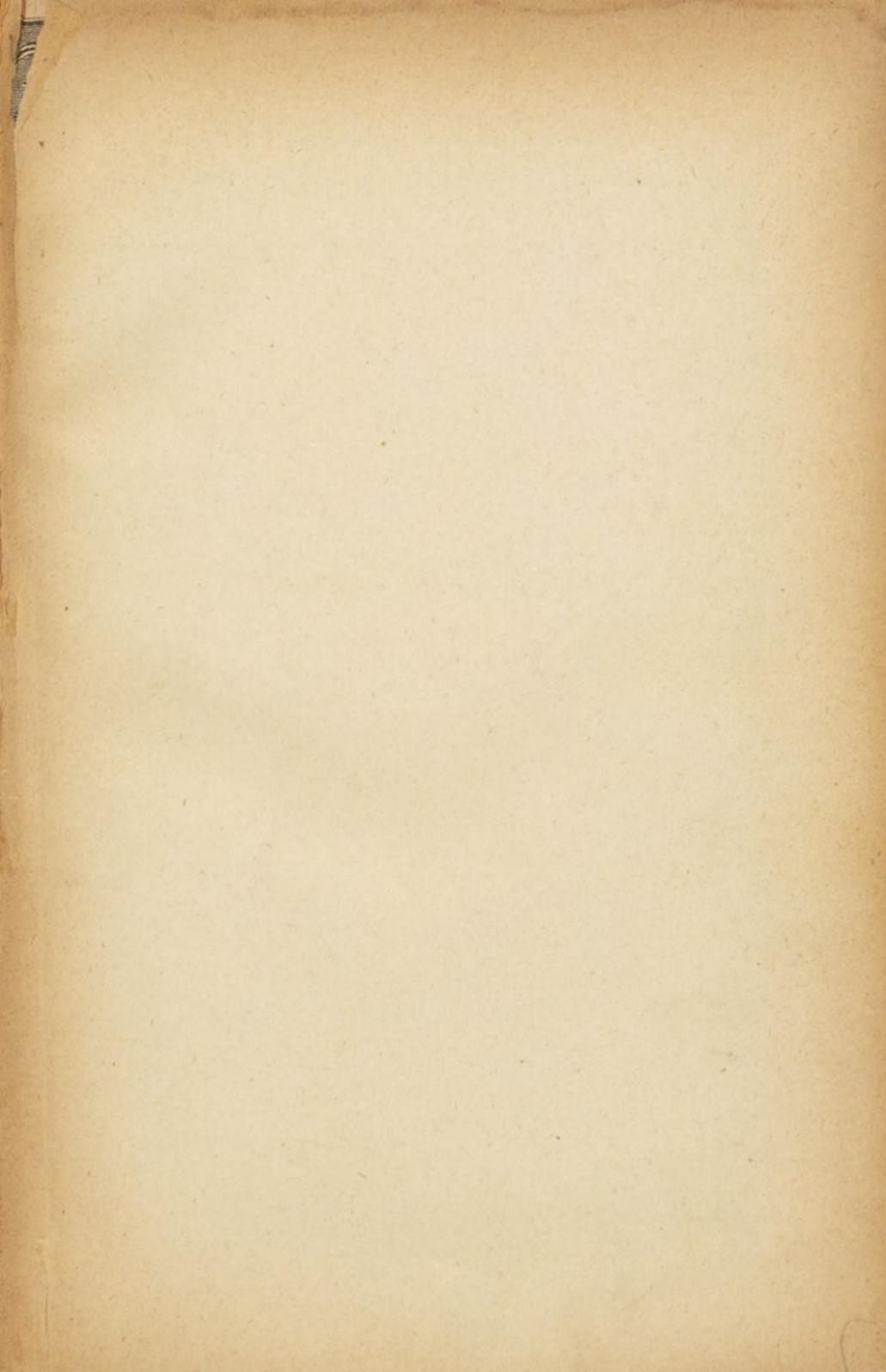
Von

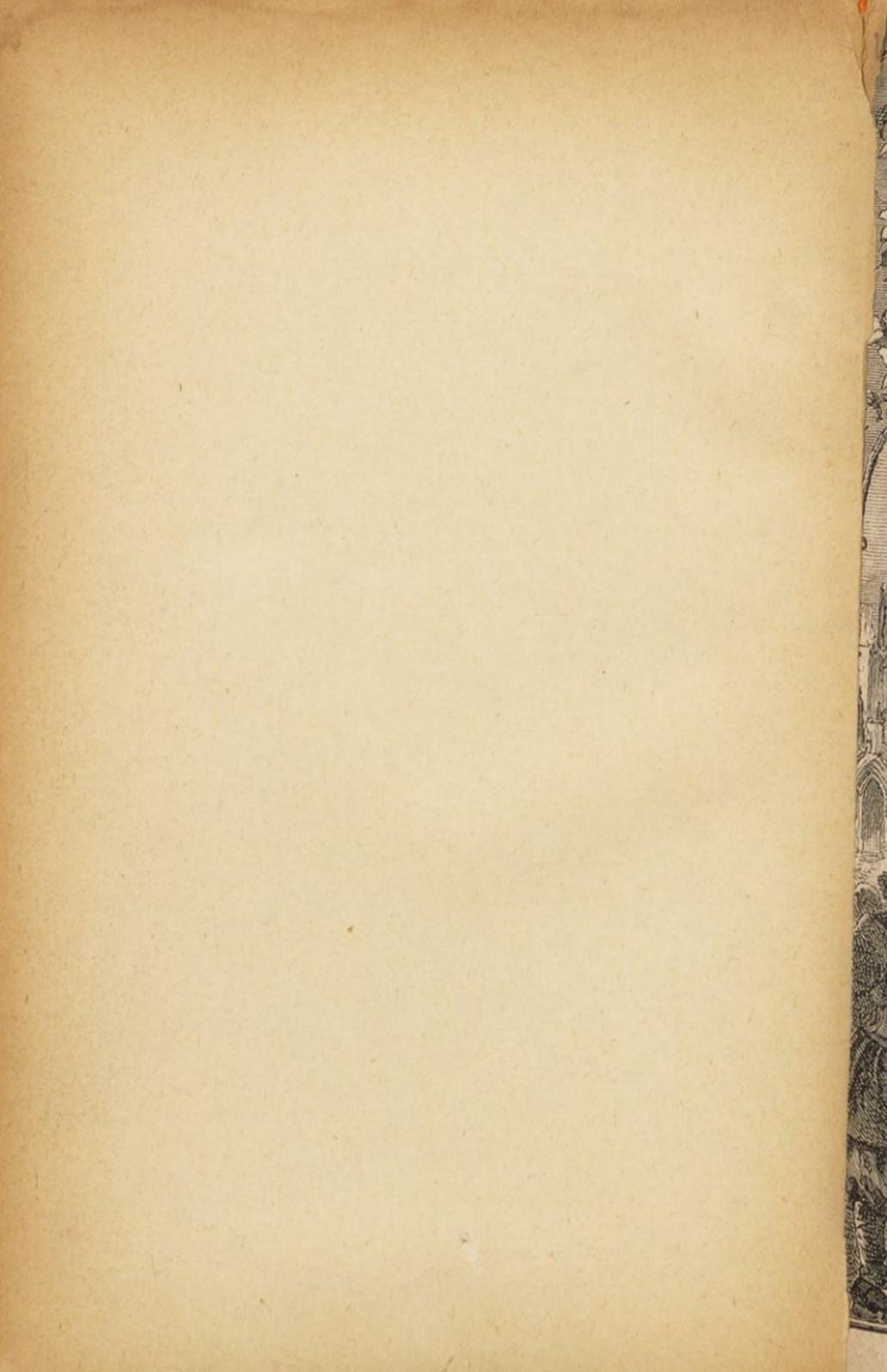
Carl Jos Pečnik.

A. Hartleben's Verlag.

31







Die Kunst

schnell

Slovenisch zu lernen.



A. Hartleben's Verlag. Wien, Pest, Leipzig.

Die
Kunst der Polyglottie.

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung

jede Sprache

in kürzester Zeit und in Bezug auf

Verständniß, Conversation und Schriftsprache

durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Einunddreißigster Theil:

Die slovenische Sprache.

Von

Carl Jos. Preñik.

Wien. Pest. Leipzig.

A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Praktisches Lehrbuch

der

Slovenischen Sprache

für den Selbstunterricht.

Kurzgefaßte theoretisch-praktische Anleitung,

die

Slovenische Sprache

in kürzester Zeit

durch Selbstunterricht leicht zu erlernen.

Mit Übungsaufgaben, Lesestücken nebst beigefügten Erklärungen, einer Chrestomathie, mehreren Gesprächen, Sammlung von Slobenismen, Darstellung der dialektischen Eigenthümlichkeiten, einem slovenisch-deutschen und deutsch-slovenischen Wörterverzeichnis mit durchgängiger Accentuation, nebst beigefügten Provinzialismen und Fremdwörtern.

Von

Carl Jos. Prečnik.



Wien. Pest. Leipzig.

A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

/1890/

+ 43553

43553

DR. GOJMIR KREK ✓



FZ e 4773/1951

Vorrede.

Eingekeilt zwischen zwei große Culturvölker, die Deutschen und Italiener, bewohnt den österreichischen Süden, von der Drau bis zu den Gestaden der Adria, eine der kleinsten Nationen Europas, die Slovenen.

Ihr Sprachgebiet ist nicht in dem Maße abgeschlossen, wie wir das bei anderen Nationen beobachten, denn in seiner Mitte, namentlich in Städten, hat es blühende deutsche Ansiedlungen. Die Nothwendigkeit nach einem engeren Verkehre macht sich daher gebieterisch geltend; es haben ja viele deutsche Kaufleute, Beamte, Industrielle, Juristen und Aerzte tagtäglich mit Slovenen, als unmittelbaren Nachbarn, zu verkehren. Es ist in der Natur der Sache gelegen, daß einen unmittelbaren Verkehr nur die Kenntniß der slovenischen Sprache sichern kann, die, wie die Erfahrungen lehren, in Südösterreich thatsächlich mit Vortheilen verbunden ist, deren die intelligenten Kreise sonst verlustig gehen müßten. Unsere so sehr entwickelte Zeit verlangt eben nicht nur das Studium der Weltsprachen, deren Erlernung, man könnte sagen, mit greifbarem Nutzen verbunden ist, sondern auch die Kenntniß solcher Sprachen, welche, obwohl von kleinem Sprachgebiete, doch als Sprachen culturell hoch entwickelter Staaten Anspruch auf Beachtung machen.

Die jetzt gebräuchlichsten slovenischen Grammatiken sind in erster Linie für den slovenischen Unterricht an Mittelschulen geschrieben, um zumeist geborenen Slovenen die erste Vervollkommnung in ihrer Muttersprache zu bieten. Ob aber auch Autodidakten das ersehnte Ziel, die Beherrschung der slovenischen Sprache, dadurch erreichten, oder ob sie über einem trockenen wissenschaftlichen Apparate, der bei mangelhafter Uebersichtlichkeit des grammatikalischen Theiles mit übermäßig ausgedehnten, geistlosen Schulübungsbeispielen arbeitet, — den Muth verloren haben, mögen sie selbst entscheiden.

Bei Bearbeitung einer slovenischen Sprachlehre für den Selbstunterricht war es dem Verfasser klar, einen eigenen, von den bisherigen Methoden in mehreren Punkten abweichenden Weg einschlagen zu müssen, indem er sein Hauptbestreben darauf richtete, einerseits durch vollständige Aufnahme aller grammatikalischen Regeln in präciser, streng methodisch geordneter Form dem Lernenden eine gebiegene Kenntniß der slovenischen Sprache zu bieten, andererseits durch Behandlung der dialektischen Eigenthümlichkeiten, Gespräche, Slovenismen und durch anderweitige kurze Skizzirungen dem Anfänger den kürzesten Weg mitten ins praktische Leben zu weisen. Steht nun das Werk, was die Behandlung der Redetheile, sowie die Entwicklung des Sprachganzen betrifft, den jetzt gebräuchlichen Sprachlehrbüchern nicht nach, so hat es andererseits eine Reihe von Neuerungen aufzuweisen, die, wie der Verfasser zuversichtlich hofft, nicht nur auf die leichte Erlernbarkeit der Sprache, sondern auch auf den ganzen Lehrgang der Deutschen, die sich das Slovenische aneignen wollen, reformatorisch belebend einwirken werden. Bisher hat jede slovenische Grammatik die Dialekte vollkommen außer Acht gelassen und suchte dies durch die Bemerkung, daß das slovenische Landvolk die Schriftsprache vollkommen verstehe, zu begründen. Dies ist ganz richtig, doch die Deutschen, die sich die slovenische Schriftsprache angeeignet haben, können ohne Anleitung den Dialekt, dessen sich der gemeine Mann ausschließlich bedient, kaum verstehen. Dies letztere wurde bisher von Niemandem beachtet, obwohl sie, wie es ihr Beruf erheischt, am meisten mit der Landbevölkerung zu verkehren haben.

Die Behandlung der slovenischen Fremdwörter hat indessen einige Schwierigkeiten bereitet. Da die Lautveränderungen der einzelnen slovenischen Dialekte voneinander ziemlich stark abweichen, die in den Wörterverzeichnissen in Parenthesen angegebenen Fremdwörter dagegen mehr oder weniger in allen slovenischen Dialekten zu beobachten sind, mußten dieselben aller an einen bestimmten Dialekt erinnernden Elemente entkleidet, das ist auf die Schriftsprache zurückgeführt werden. Alle jene Fremdwörter, welche Lautveränderungen eines bestimmten Dialektes aufweisen, sind unterschiedshalber mit Anführungszeichen versehen. Auch die Wortbildungslehre wurde behandelt, theils um das Lernen der Vocabeln zu erleichtern, theils um dem Wortvorrathe festere Grundlagen zu geben. Um dem Lernenden weitere Erleichterungen zu bieten, wurden in den Wörterverzeichnissen die Wörter durchwegs accentuirt. Den ersten Versuch, slovenische Wörter mit Accentzeichen zu versehen, hat Prof. Dr. J. Sket gemacht, sich jedoch hierbei ausschließlich auf die ostslovenischen Dialekte gestützt. Da nicht nur die slovenische Schriftsprache Accentschwankungen aufweist, sondern auch zwischen den ost- und westslovenischen Mundarten bedeutende Betonungsunterschiede herrschen, kann die vom genannten Autor aufgestellte Betonung nicht die alleinig bindende sein. Der Verfasser hat daher seine Aufgabe allgemeiner gefaßt und dort, wo die ostslovenischen Dialekte von den westslovenischen allzugroße Abweichungen zeigen, einen vermittelnden Weg eingeschlagen.

Um dem Anfänger die Auffassung der grammaticalischen Regeln zu erleichtern, hat er dieselben sogleich mit Beispielen, denen sich die deutsche Uebersetzung anschließt, belegt. Es wird nun Sache des Lernenden sein, die deutsche Uebersetzung anfangs mit einem Kopfe zu belegen und das slovenische Beispiel selbstständig zu übersetzen. Was die Uebertragungsübungen betrifft, war der Verfasser bestrebt, gleich anfangs Zusammenhängendes zu bieten; er ließ kurze Erzählungen folgen, die bei ihrer einfachen Zusammensetzung leichter als anderweitige, abgerissene Uebungsbeispiele zu übertragen sein werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Gesprächen, die das Wichtigste des alltäglichen Lebens berühren, gewidmet. Eine willkommene Beigabe wird auch die Sammlung von Slovenismen, geographischen Benennungen, sowie von Tauf- und Liebkosungsnamen sein. Einem anderen Bedürfnisse wurde durch eine kurzgefaßte Skizzirung der slovenischen Literatur entsprochen. Eine deutsch geschriebene slovenische Literaturgeschichte ist bisher nicht erschienen. Der Deutsche war daher, wenn er zur Lectüre der slovenischen Schriftsteller schreiten wollte, in großer Rathlosigkeit und mußte sich zumeist mit dem begnügen, was der Zufall in seine Hände spielte.

Ist nun das Werk vorzüglich für deutsche Autodidakten bestimmt, so wird es doch durch reiche Mannigfaltigkeit, sowie durch ein handliches Format auch geborenen Slovenen und im Studium des slovenischen fortgeschritteneren Deutschen willkommen sein. Zum Schlusse fühlt sich der Verfasser noch gedrungen, einigen Herren, welche ihn durch dialektische Beiträge unterstützt haben, seinen Dank auszusprechen. Es sind dies die Herren: M. Razun (aus dem Jaunthale), M. Ehrlich (Canalthal, Valle di Resia), A. Streß (Gailthal), J. Fischer, A. Kovacich (Steiermark, Krain) und Dr. M. v. Aldobrandin (Küstenland).

Der Verfasser hat Alles geboten, was die Brauchbarkeit des Werkes vermehren konnte; möge es ihm geglückt sein, die Klust, die sich bisher der Erlernung und praktischen Ausübung der slovenischen Sprache entgegenstellte, einigermaßen überbrückt zu haben.

Carl Jos. Pečnik.

Lauflehre. (Glasoslovje.)

Die Buchstaben. (Pismena.)

Das slowenische Alphabet besteht aus 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o,
A, B, C, Č, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O,
p, r, s, š, t, u, v, z, ž,
P, R, S, Š, T, U, V, Z, Ž.

Die Buchstaben x und qu in fremden Namen werden durch ks und kv ersetzt, als: Feliks (Felix), Kvintilijan (Quintilian).

Die Aussprache. (Izgovor.)

Die meisten Buchstaben werden ausgesprochen wie im Deutschen. Abweichungen in der Aussprache und Schreibart sind folgende:

a) Die Vocale. (Samoglasniki.) Von den Vocalen sind a, o, u hart; e, i sind weich.

e. In guter Aussprache unterscheidet man vier e-Laute, für die jedoch in der Schrift nur ein Buchstabe existirt.

1. Das kurze, dem deutschen e gleichlautende, als: pèrem, ich wasche; jèlen, der Hirsch.

2. Das geschlossene, als: lép, schön; déte, das Kind.

3. Das gedehnte, dem deutschen ä ähnlich lautende ê, als: pêt, fünf; vênem, ich welke.

4. Das halbvocalische e in manchen Bildungssilben, dessen Aussprache mit dem deutschen verflingenden e in Vor- und Nachsilben übereinstimmt, als: truden (Aussprache: trudn), müde; dober (dobr), gut; im Deutschen: Leder (Aussprache: Ledr); wirken (wirkn).

o. In guter Aussprache unterscheidet man zwei o-Laute:

1. Das offene, dem deutschen o gleichlautende, als: gospód, der Herr; lepóta, die Schönheit.

2. Das gedehnte, als: rôka, die Hand; pôt, der Weg.

b) Die Consonanten. (Soglasniki.) Unter den Consonanten sind weich c, č, š, ž und j (lj, nj, rj); die übrigen sind hart.

Folgende Consonanten lauten abweichend vom Deutschen:

c wie das deutsche z, z in Zeit, Wiß, als: cesta = zesta, die Straße; tica = titza, der Vogel; klic = klitz, der Ruf.

č wie das deutsche tsch in zwitschern, als: koča = kotscha, die Hütte; peč = petsch, der Ofen, der Fels.

h wie das deutsche ch in Dach, Bracht, als: duh = duch, der Geist; hud = ehud, schlimm.

lj, nj, ineinander verschmolzen (mouillirt) wie das italienische gl, gn oder das französische gn in vigne, als: kaplja (sprich: kapl-ja), der Tropfen; ljudstvo (sprich: l-judstvo), das Volk; njiva (sprich: n-jiva), der Acker.

s stets scharf wie das deutsche ss, ß in Gasse, Straße, als: sit = sit, satt; rosa = rossa, der Thau.

š scharf wie das deutsche sch in schön, Kirsche, als: šiba = schiba, die Ruthe; hiša = chischa, das Haus; šest = schest, sechs.

v wie kurzes deutsches u in Laut, auf, oder wie englisches w vor alleinstehendem Vocale, als vino = üino, der Wein; lov = loü, die Jagd; veverica = ueëeritza, das Gickfäßchen.

Z wird ausgesprochen wie französisches z; im Deutschen kommt dieser Laut nicht vor. Im Unterschiede zum deutschen zischenden s ist das slovenische z summend-bremsend, als miza = miza, der Tisch; zima = zima, der Winter.

ž wie das französische j oder g in jour (zur), der Tag; gymnase (zimnaz), als: žito = zito, das Getreide; polž = polž, die Schnecke.

Am auffallendsten zeigt sich der Unterschied zwischen dem deutschen j und dem slovenischen z, ferner dem deutschen sch und dem slovenischen ž darin, daß z und ž (ohne nach klingendes e!) gefungen werden können, was bei j und sch ganz unmöglich ist. (Probe der richtigen Aussprache.)

c) Das vocalische r. (Samoglasniški r.) Das r wird in Wurzelsilben vor folgenden Consonanten vocalisch gesprochen. Es klingt wie das deutsche r in Silben mit stummem e, wie wandern (Aussprache: wandrn); stolperst (Aussprache: sehtolprst); Bruder (Aussprache: Brudr); z. B.: vrsta, die Reihe; strd, der Honig*.

Die Wortbetonung. (Besedni naglas.)

Der Ton ruht gewöhnlich auf der Wurzels- oder Stammsilbe, in mehrsilbigen Wörtern also in der Regel auf der vorletzten Silbe.

* st darf nie wie scht ausgesprochen werden, also stena = sstena, die Wand.

Die Slovenen gebrauchen drei Accentzeichen:

1. Den Acut (ostree) ▽ zur Bezeichnung des kräftig gehobenen Lautes, als: svét, die Welt; míza, der Fisch.

2. Den Gravis (težec) ▽ zur Bezeichnung des kurzen Tones, als: brát, der Bruder; pèrem, ich wasche.

3. Den Biebel (stresica) Λ zur Bezeichnung des gedehnt gesprochenen e und o, als: gòst, der Gast; tèžek, schwer.

In der Schrift werden diese Tonzeichen nur dann gesetzt, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht.

Aber auch hier bedient man sich in Wirklichkeit nur des Acutus zur Bezeichnung des langen und des Gravis zur Bezeichnung des kurzen Tones.

Die Rechtschreibung. (Pravopis.)

Die slovenische Orthographie ist sehr einfach. Man schreibe nur so viele Buchstaben als in der guten, deutlichen Aussprache gehört werden.

Im Slovenischen werden alle Redetheile (also auch das Hauptwort!) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Nur die Eigen- und Völkernamen schreibt man mit großen Anfangsbuchstaben, und zwar die ersteren auch wenn sie als Beiwörter, die letzteren nur dann, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden z. B.: Jánezič und Janezičeva slóvnica, Janezič's Grammatik; Slovenec, der Slovene; slovenski jezik, die slovenische Sprache; koroška dežela, das Kärntnerland; na Koroškem, in Kärnten; Korošec, der Kärntner.

Bei allen den classischen Sprachen entstammenden Namen ersetzt die slovenische Sprache fremde Buchstaben und Lautverbindungen durch entsprechende slovenische, wie: Cecilija, Cäcilia; Récija, Rhätien; Evtropij, Eutropius.

In ihrer Originalorthographie werden nur Eigennamen moderner Sprachen geschrieben, wie: Wieland, Byron, Boccaccio, Daudet.

Die Silbentrennung. (Razzlogovanje.)

Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe, wie: ná-ro-den, national; ve-ra, Glaube.

Von zwei oder mehreren Consonanten zwischen zwei Vocalen gehört in der Regel der erste zur ersten, alle anderen zur zweiten Silbe, wie: sred-stvo, Mittel; so-tés-ka, Engpaß.

Zusammengesetzte oder abgeleitete Wörter werden in ihre Bestandtheile zerlegt, wie: iz-vir, Ursprung.

Formenlehre. (Oblikoslovje.)

Die Redetheile. (Besedni razredi.)

Die slovenische Sprache hat neun verschiedene Redetheile:

1. Das Hauptwort — Substantiv (samostalnik): človek, der Mensch; jutro, der Morgen.
2. Das Beiwort — Adjectiv (pridevnik): dober, gut; rudeč, roth.
3. Das Fürwort — Pronomen (zaimek): jaz, ich; tebe, dich; vas, euch.
4. Das Zahlwort — Numerale (števniki): pêt, fünf; osmi, der achte; trikrat, dreimal.
5. Das Zeitwort — Verbum (glagol): brati, lesen; misliti, denken.
6. Das Nebentwort — Adverbium (prislov): danes, heute; lepo, schön.
7. Das Vorwort — Praeposition (predlog): od, von; iz, aus; v, in.
8. Das Bindewort — Conjunction (veznik): ali, oder; in, und.
9. Das Empfindungswort — Interjection (medmet): oh! ach! gorjé! wehe!

Das Hauptwort. (Samostalnik.)

Das Hauptwort bezeichnet eine Person, eine Sache oder Thaten und Eigenschaften derselben. Substantiva der ersten Art heißen concret (wirklich), die der zweiten Art abstract (gedacht), wenn sie Eigenschaften bezeichnen.

Die concreten Hauptwörter bezeichnen entweder etwas Belebtes: lev, Löwe, — oder Unbelebtes: ključ, der Schlüssel. Diese Unterscheidung ist namentlich für die Declination sehr wichtig.

Hierher gehören jedoch nur jene lebenden Wesen, welche in der Naturgeschichte zum Thierreiche gezählt werden, während alle Pflanzen bei der slovenischen Declination als unbelebt angesehen werden.

Abstracta sind: pobožnost, die Frömmigkeit; lepota, die Schönheit; marljivost, der Fleiß.

Die concreten Substantiva theilt man ein in:

1. Eigennamen (lastno ime): Dunaj, Wien; Ljubljana, Laibach; Milica, Emilie.
2. Gattungsnamen (občno ime): reka, der Fluß; dežela, das Land

3. Sammelnamen (skupno ime): zito, das Getreide; polk, das Regiment.

4. Stoffnamen ((snovno ime): svila, die Seide; baker, das Kupfer; kruh, das Brod.

Bei den Hauptwörtern sind drei Momente zu berücksichtigen:

1. Das Geschlecht — Genus (spol);
2. die Zahl — Numerus (število);
3. der Fall — Casus (sklon).

Die slovenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche — genus masculinum (moški spol), das weibliche — genus femininum (ženski spol), und das sächliche — genus neutrum (srednji spol).

Das Geschlecht eines Hauptwortes erkennt man an der Bedeutung und an seiner Endung.

1. Der Bedeutung nach sind:

- a) männlich die Benennungen männlicher Personen: vojvoda, der Herzog; sin, der Sohn;
- b) weiblich die Benennungen weiblicher Personen: deklica, das Mädchen; mati, die Mutter;
- c) sächlich die Benennungen junger Wesen, auf deren Geschlecht wir noch nicht achten: tele, das Kalb; dete, das Kind; zrebe, das Füllen.

2. Der Endung nach sind:

- a) männlich die Hauptwörter, welche auf einen Consonanten endigen, insbesondere die auf j, e, č, g, h, k;
- b) weiblich die Hauptwörter auf: a, st (als auf: ast, est, ist, ost, ust), en (als: azen, ezen, en), ev, jad, al, el und noch einige andere;
- c) sächlichen Geschlechtes sind alle jene, deren Endung o oder e ist.

Bei der Bestimmung des Geschlechtes ist der Nominativ der Einzahl maßgebend. Aber auch der Genitiv der Einzahl ist von großer Bedeutung, da die Genitivendung in der Einzahl aller der Endung nach männlichen Substantiva -a, die der weiblichen entweder -e oder -i, je nachdem das betreffende Hauptwort im Nominativ auf -a oder einen Consonanten endigt, und die der sächlichen Hauptwörter -a ist.

Man bestimme das Geschlecht folgender Hauptwörter:

kraj, der Ort; korist, der Nutzen; svinee, das Blei; kopel, das Bad; rog, das Horn; mesto, die Stadt; solnee, die Sonne; cerkev, die Kirche; seme, der Same; ptič, der Vogel; slama, das Stroh.

Bei belebten Wesen ist meistens die Bedeutung maßgebend, seltener die Endung, so sind männlich: vojvoda, der Herzog; vodja, der Director; auch deklič, das Mädchen, ist männlich der Endung nach, obwohl es der Bedeutung nach weiblich sein müßte.

Mehrere Wörter sind männlichen und weiblichen Geschlechtes: sirota, der, die Waise.

Die slovenische Sprache hat drei Zahlen:

1. Die Einzahl — Singular (jednina), wenn von einem Gegenstande gesprochen wird: pes, der Hund.
2. Die Zweizahl — Dual (dvojina), wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird: brata, die (zwei) Brüder.
3. Die Mehrzahl — Plural (mnोजना), wenn drei oder mehrere Gegenstände in Betracht kommen: klobuki, die (drei oder mehrere) Hüte.

Einige Hauptwörter werden nur im Singular, andere wieder nur im Plural gebraucht.

Nur im Singular werden gebraucht:

1. Die Abstracta: pridnost, der Fleiß; petje, der Gesang.
2. Die Stoffnamen: volna, die Wolle; zlato, das Gold.
3. Die Eigennamen: Ptuj, Pettau; Pečovnik, Petjchounik.
4. Sammelnamen: trnje, das Gestrüpp.

Viele haben die ausschließliche Pluralform. Von diesen sind diejenigen, welche auf -i endigen, männlichen Geschlechtes: stariši, die Eltern; die auf -e sind weiblichen und die auf -a sächlichen Geschlechtes: bukve, das Buch; tla, der Boden; drva, das Holz.

Folgende Hauptwörter sind weiblichen Geschlechtes, obwohl sie auf -i endigen:

duri, die Thüre;	prsi, die Brust;
gosli, die Geige;	sani, der Schlitten;
jasli, die Krippe;	zjedi, die Leberbleibsel.
obrvi, die Augenbrauen;	

Die Casus. (Skloni.)

Die slovenische Sprache unterscheidet in allen drei Zahlen je sieben Fälle. Diese drücken das Verhältniß der Gegenstände zu einander aus:

1. Nominativ (imenovalnik) steht auf die Frage: wer (kdo)? was (kaj)?
2. Genitiv (rodilnik) steht auf die Frage: wessen (koga, česa)?
3. Dativ (dajalnik) steht auf die Frage: wem (komu, čemu)?
4. Accusativ (tožilnik) steht auf die Frage: wen (koga)? was (kaj)?
5. Vocativ (zvalnik) wird bei der Anrede gebraucht.
6. Local (mestnik) steht auf die Frage: wo (kje, pri kom [čem])? von wem (o kom)? wovon (o čem)?
7. Instrumental (družilnik, orodnik) steht auf die Frage: mit wem (s kom)?, womit, wodurch (s čim)?

Von diesen ist der Vocativ gleich dem Nominativ; selten kommen wahre Vocativformen auf e vor, als: Kriste, o Christus!, brate, o Bruder! sine, o Sohn!, fante, o Knabe! Er kann daher bei der Declination weggelassen werden.

Die slovenische Sprache hat drei Declinationen, die erste für die männlichen, die zweite für die weiblichen und die dritte für die sächlichen Hauptwörter.

Die Declination männlicher Substantiva. (Sklanja moških samostalnikov.)

Singular.

Nom.: lép-i hrib-, der schöne Hügel,
Gen.: lép-ega hrib-a, des schönen Hügel's,
Dat.: lép-emu hrib-u, dem schönen Hügel,
Acc.: lép-i hrib-, den schönen Hügel,
Loc.: pri lép-em hrib-u, bei dem schönen Hügel,
Instr.: z lép-im hrib-om, mit dem schönen Hügel.

Dual.

Nom.: lép-a hrib-a, die (zwei) schönen Hügel,
Gen.: lép-ih hrib-ov, der (zwei) schönen Hügel,
Dat.: lép-ima hrib-oma, den (zwei) schönen Hügel'n,
Acc.: lép-a hrib-a, die (zwei) schönen Hügel,
Loc.: pri lép-ih hrib-ih, bei den (zwei) schönen Hügel'n,
Instr.: z lép-ima hrib-oma, mit den (zwei) schönen Hügel'n.

Plural.

Nom.: lép-i hrib-i, die schönen (drei oder mehr) Hügel,
Gen.: lép-ih hrib-ov, der schönen Hügel,
Dat.: lép-im hrib-om, den schönen Hügel'n,
Acc.: lép-e hrib-e, die schönen Hügel,
Loc.: pri lép-ih hrib-ih, bei den schönen Hügel'n,
Instr.: z lép-imi hrib-i, mit den schönen Hügel'n.

1. Singular.

a) Im Accusativ sing. der männlichen Substantiva ist zu beachten, ob das Hauptwort etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Wesen ist die Accusativform gleich dem Nominativ; bei belebten gleich dem Genitiv, also: lépi hrib, den schönen Hügel; lépega ptica, den schönen Vogel.

b) Steht das Beiwort ohne ein Hauptwort im Accusativ sing. masc., so wird dessen Genitivform auch bei unbelebten Wesen gebraucht. 3. B. Kteri nož imás? Welches Messer hast Du? Nóvega, das neue.

c) In Negativsätzen steht überall statt des Accusativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, wie: on ne prodá strieu lépega hriba (nicht lépi hrib), er verkauft nicht dem Dufel den schönen Hügel.

č) Bis auf oče, Genitiv očêta, der Vater, endigen im Nominativ sing. alle männlichen Substantiva auf einen Consonanten.

d) Nach den weichen Consonanten e, ě, š, ž, j (lj, rj, nj) tritt im Instrumental statt o das weiche e ein, wie: s ptičem (nicht ptičom!), mit dem Vogel; z učiteljem (nicht učiteljom!), mit dem Lehrer.

e) Im Local wird nach den weichen Consonanten statt der Endung -u öfters -i gebraucht, wie: pri deklíci, bei dem Mädchen; pri kralji, bei dem Könige.

2. Dual.

a) Der Dual wird gebraucht, wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird; er steht gewöhnlich mit dem Numinale dvě, zwei; obá, beide; obádva, beide zusammen, alle beide.

Sie werden folgendermaßen declinirt:

Masc.		fem. und neutr.
Nom.: dvě, obá,		dvé, obé,
Gen.:	dvéh, obéh,	
Dat.:	dvéma, obéma,	
Acc.: dvě, obá,		dvé, obé,
Loc.:	pri dvéh, obéh,	
Instr.:	z dvěma, obéma.	

b) Wie im Singular, so tritt auch im Dual nach den weichen Consonanten statt o das weiche e ein, wie: deklíčev, deklíčema, der (zwei) Mädchen, den (zwei) Mädchen.

3. Plural.

a) Gleich wie im Dual und Singular tritt auch im Plural nach den weichen Consonanten statt o das weiche e ein, als: cesarjevičev, cesarjevičem, der, den Kronprinzen.

b) In Negativsätzen steht gleich wie im Dual und Singular der Genitiv statt des Accusativs.

c) Die Substantiva, welche auf b, d, t, f ausgehen, haben im Nominativ plur. gewöhnlich -je statt -i, wie: golobje, die Tauben; gospodje, die Herren; škofje, die Bischöfe.

č) Manche Substantiva bilden den Genitiv plur. meistens ohne Casusendung. Diese sind:

mož, der Mann;	zob, der Zahn;
vol, der Ochs;	las, das Haar;
konj, das Pferd;	voz, der Wagen.
otrok, das Kind;	

Also im Genitiv plur.: mož, der Männer; otrók, der Kinder 2c. Das Wort otrok zeigt noch eine andere Unregelmäßigkeit, der Nominativ plur. lautet nämlich auch otroci statt otroki.

d) Die mehrsilbigen Wörter auf -ar, -ur und -ir haben vor der Casusendung j, und zwar in allen drei Zahlen, als: pastirja, des Hirten; pastirji, die Hirten; dihurja, den Iltis.

e) Das halbvocalische e wird in Bildungssilben wie -ee, -eč, -ek, -en, -er 2c., wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, wie: hlapec, Genitiv hlapeca, der Knecht; hlapeca, die Knechte; hlapecema, den (zwei) Knechten.

In anderen Hauptwörtern wird das halbvocalische e beibehalten. Es sind dies:

prijatelj, der Freund;	jezdec, der Reiter;
jazbec, der Dachs;	mrtvec, der Todte.

Und gewöhnlich auch mesec, der Monat, der Mond, und kamen, der Stein.

f) Einige einsilbige Substantiva, welche im Genitiv sing. neben der Endung -a ein betontes -ú annehmen, bilden alle Pluralformen meistens mit der Silbe -ov, welche (betont) zwischen den Stamm und die Casusendung tritt, als:

sin, sína und sinú, der Sohn;	plur.: sinóvi;
glas, glása und glasú, die Stimme;	plur.: glasóvi;
zvon, zvóna und zvonú, Glocke;	plur.: zvonóvi.

g) Vom Worte človek, der Mensch, heißt der Plural ljudjé, die Leute. Es wird folgendermaßen declinirt:

1. Nom.: ljudjé,	4. Acc.: ljudi.
2. Gen.: ljudij,	5. Loc.: pri ljudéh,
3. Dat.: ljudjém,	6. Instr.: z ljudmi.

Gleichwie ljudjé endigen auch einige andere Substantiva, die sonst ganz regelmäßig nach hrib declinirt werden, im Local dual. und plur. auf -éh, als: pri laséh, bei den Haaren; pri možéh, bei den Männern; pri tatéh, bei den Dieben.

h) Da oder den, der Tag, zeigt bei der Declination manche Unregelmäßigkeiten:

Singular.

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Nom.: dãn, dèn, | 4. Acc.: dãn, dèn, |
| 2. Gen.: dnéva, dné, | 5. Loc.: pri dnévu, dné, |
| 3. Dat.: dnévu, | 6. Instr.: z dnévo m, dném. |

Dual.

Plural.

Nom.: dnéva,		dnévi, dnóvi, dní,
Gen.:	dnévov, dnov, dnij,	
Dat.: dnévoma, dnéma,		dnévom, dnóvom, dném,
Acc.: dneva,		dnéve, dnóve, dní,
Loc.:	pri dnevih, dnóvih,	dnéh,
Instr.: z dnévoma, dnéma.		z dnévi, dnóvi, dnémi.

i) Pot, der Weg hat im Singular neben der regelmässigen Declination: lepi pot, lepega pota auch die weibliche i-Declination und ist dann weiblichen Geschlechtes. Im Plural ist pot entweder männlich: lepi potje, oder sächlich: lepa pota; im Genitiv jedoch stets: lépih pôtov.

Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a.

(Sklanja ženskih samostalnikov na -a.)

Singular.

Nom.: lép-a híš-a, das schöne Haus,
 Gen.: lép-e híš-e, des schönen Hauses,
 Dat.: lép-i híš-i, dem schönen Hause,
 Acc.: lép-o híš-o, das schöne Haus,
 Loc.: pri lép-i híš-i, bei dem schönen Hause,
 Instr.: z lép-o híš-o, mit dem schönen Hause.

Dual.

Nom.: lép-i híš-i, die schönen Häuser,
 Gen.: lép-ih híš-, der schönen Häuser,
 Dat.: lép-ima híš-ama, den schönen Häusern,
 Acc.: lép-i híš-i, die schönen Häuser,
 Loc.: pri lép-ih híš-ah, bei den schönen Häusern,
 Instr.: z lép-ima híš-ama, mit den schönen Häusern.

Plural.

Nom.: lép-e híš-e, die (drei oder mehr) schönen Häuser,
 Gen.: lép-ih híš-, der schönen Häuser,
 Dat.: lép-im híš-am, den schönen Häusern,
 Acc.: lép-e híš-e, die schönen Häuser,
 Loc.: pri lép-ih híš-ah, bei den schönen Häusern,
 Instr.: z lép-imi híš-ami, mit den schönen Häusern.

Nach híša werden alle weiblichen Hauptwörter mit der Endung auf -a und -ev declinirt. Diese letzteren, die im Nominativ auch die Endung -va haben können, zeigen nur geringe Abweichungen.

Der Accusativ sing. ist bei ihnen immer gleich dem Nominativ sing., und der Instrumental sing. endigt immer auf -ijo, als:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Nom.: cerkev (cerkva), | 4. Acc.: cerkev (cerkvo), |
| 2. Gen.: cerkve, | 5. Loc.: pri cerkvi, |
| 3. Dat.: cerkvi, | 6. Instr.: s cèrkvijo (s cèrkvo). |

Weiterhin ist alles regelmäÙig.

1. Singular.

a) Gospá, die Frau, hat im Dativ gospéj statt gospi und im Local pri gospéj statt pri gospi.

b) Die Wörter mati, die Mutter, und hëi, die Tochter, zeigen einige UnregelmäÙigkeiten:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Nom.: màti, hëi, | 4. Acc.: màter, hëèr, |
| 2. Gen.: màtere, hëère, | 5. Loc.: pri màteri, hëèri, |
| 3. Dat.: màteri, hëèri, | 6. Instr.: z màterjo, s hëèrjo. |

c) Nach híša werden auch die männlichen Hauptwörter auf -a declinirt, als: vodja, der Director; sluga, der Diener.

2. Dual.

a) Der Dual steht meist mit dvé, obé, obédve.

b) Gospá hat die Dualform nur noch im Dativ und Instrumental erhalten, nämlich: gospéma.

3. Plural.

a) Im Genitiv wird im Auslaute zwischen zwei Consonanten ein euphonisches e eingeschaltet, wie: sester anstatt sestr, von sestra, die Schwester; dékel, von dekla, die Magd. Ausgenommen sind jene, die auf st oder zd endigen, als: cest, der Straßen; zvezd, der Sterne.

b) Mati und hëi sind im Dual. und Plural ganz regelmäÙig, als: màtere, die Mütter; hëère, die Töchter.

c) Gospá zeigt auch im Plural Abweichungen:

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Nom.: gospé, | 4. Acc.: gospé, |
| 2. Gen.: gospà, | 5. Loc.: pri gospéh, |
| 3. Dat.: gospém, | 6. Instr.: z gospémi. |

Auch einige andere Substantiva auf -a bekommen im Genitiv dual. und plur. öfters -à, als: gorà, der Berge; vodà, der Gewässer.

Die Declination der weiblichen i-Stämme. (Sklanja ženskih i-debel.)

Zu den weiblichen i-Stämmen gehören jene consonantisch auslautenden Substantiva, welche im Genitiv sing. die Endung -i bekommen, als: strást-i, die Leidenschaft; oder mit betonter Endung: vas, vasi, das Dorf.

Singular.

Nom.: lép-a nit, der schöne Faden,
 Gen.: lép-e nit-i, des schönen Fadens,
 Dat.: lép-i nit-i, dem schönen Faden,
 Acc.: lép-o nit, den schönen Faden,
 Loc.: pri lép-i nit-i, bei dem schönen Faden,
 Instr.: z lép-o nit-jo (ijo), mit dem schönen Faden.

Nom.: klôp, die Bank,
 Gen.: klopí, der Bank,
 Dat.: klôpi, der Bank,
 Acc.: klôp, die Bank,
 Loc.: pri klôpi, bei der Bank,
 Instr.: s klopjô, mit der Bank.

Dual.

Nom.: lép-i nit-i, die (zwei) schönen Fäden,
 Gen.: lép-ih nit-ij, der schönen Fäden,
 Dat.: lép-ima nit-ima, den schönen Fäden,
 Acc.: lép-i nit-i, die schönen Fäden,
 Loc.: pri lép-ih nit-ih, bei den schönen Fäden,
 Instr.: z lép-ima nit-ima, mit den schönen Fäden.

Nom.: klopí, die (zwei) Bänke,
 Gen.: klopíj, der Bänke,
 Dat.: klopéma, den Bänken,
 Acc.: klopí, die Bänke,
 Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,
 Instr.: s klopéma, mit den Bänken.

Plural.

Nom.: lép-e nit-i, die (drei oder mehr) schönen Fäden,
 Gen.: lép-ih nit-ij, der schönen Fäden,
 Dat.: lép-im nit-im, den schönen Fäden,
 Acc.: lép-e nit-i, die schönen Fäden,
 Loc.: pri lép-ih nit-ih, bei den schönen Fäden,
 Instr.: z lép-imi nit-mi (imi), mit den schönen Fäden.

Nom.: klopí, die (drei oder mehr) Bänke,
 Gen.: klopíj, der Bänke,
 Dat.: klopém, den Bänken,
 Acc.: klopí, die Bänke,
 Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,
 Instr.: s klopmi, mit den Bänken.

1. Singular.

a) Im Singular sind hier nur drei Formen zu unterscheiden: der Nominativ, Accusativ und Vocativ: nit; der Genitiv, Dativ und Local: niti; der Instrumental: z nitjo. Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen auch die Endung des Instrumentals.

b) Die Substantiva auf -el, -em, -en stoßen das halbvocalische e, wenn das Wort am Ende wächst, aus; als: misel, Genitiv misli, der Gedanke; pésen, pézni, das Lied; holézen, holézni, die Krankheit. Bei allen Substantiven mit halbvocalischem e lautet der Instrumental stets auf -ijo, als: z mislijo.

c) Zu den weiblichen i-Stämmen gehören viele Substantiva auf -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen, als: část, části, die Ehre; koríst, korísti, der Nutzen; oblást, oblásti, die Macht. Besonders zahlreich sind die Substantiva auf -ost, welche von Adjectiven gebildet werden und Eigenschaften oder Zustände bezeichnen, als: stárost, das Alter, von star, alt; mladóst, die Jugend, von mlad.

2. Dual.

a) Im Dual sind nur der Dativ und Instrumental verschieden von den Formen des Plurals, als: lépima nit-ma (nitima), den zwei schönen Fäden; z goséma, mit den zwei Gänzen.

b) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental und Dativ -ima, als: mislima, pesnima, also die volle Endung, während die Substantiva auf -st nur -ma haben.

3. Plural.

a) Der Nominativ, Accusativ und Vocativ sind gleich. Der Genitiv wird auch ohne j geschrieben, als niti neben nitij; gosí neben gosij, der Gänse.

b) Die Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchwegs die Casusendungen und haben im Dativ und Local -ém, -éh statt -im, -ih.

c) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental die volle Endung -imi, als pésnimi, míslimi; die Substantiva auf -st dagegen -mi, als s strastmi, mit den Leidenschaften.

Die Declination der sächlichen Substantiva. (Sklanja srednjih samostalnikov.)

Singular.

Nom.: lép-o jèzer-o, der schöne See,
 Gen.: lép-ega jèzer-a, des schönen Sees,
 Dat.: lép-emu jèzer-u, dem schönen See,
 Acc.: lép-o jèzer-o, den schönen See,
 Loc.: pri lep-em jèzer-u, bei dem schönen See,
 Instr.: z lep-im jèzer-om, mit dem schönen See.

Dual.

Nom.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,
 Gen.: lép-ih jèzer-, der (zwei) schönen Seen,
 Dat.: lép-ima jèzer-oma, den (zwei) schönen Seen,
 Acc.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,
 Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den (zwei) schönen Seen,
 Instr.: z lép-ima jèzer-oma, mit den (zwei) schönen Seen.

Plural.

Nom.: lép-a jèzer-a, die schönen (drei oder mehr) Seen,
 Gen.: lép-ih jèzer-, der schönen Seen,
 Dat.: lép-im jèzer-om, den schönen Seen,
 Acc.: lép-a jèzer-a, die schönen Seen,
 Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den schönen Seen,
 Instr.: z lép-imi jèzer-i, mit den schönen Seen.

1. Singular.

a) Beim sächlichen Geschlechte sind der Nominativ, Accusativ und Vocativ einander gleich. In diesen drei Fällen unterscheidet sich im Singular die Declination der sächlichen Substantiva von der der männlichen.

b) Nach den weichen Consonanten e, ě, š, ž, j (lj, nj, rj) steht überall und in allen drei Zahlen statt o das weiche e. Man sagt also nicht: poljo, solneo, das Feld, die Sonne, sondern: polje und

solnee. So auch: s poljem, mit dem Felde; poljem, den Feldern; s poljema, mit den (zwei) Feldern.

c) Einige Substantiva, die im Nominativ und Accusativ auf -o ausgehen, bilden ihre Casus mit der Silbe -es, wie:

peró, perésa, die Feder; okó, očésa, das Auge; koló, kolésa, das Rad; uhó, ušésa, das Ohr; drevó, drevésa, der Baum.

Also weiterhin: pri perésu, bei der Feder; peres, der Federn; s perési, mit den Federn zc.

e) Einige sächliche Substantiva, die im Nominativ und Accusativ sing. auch nach den harten Consonanten anstatt auf -o auf -e ausgehen, bilden ihre übrigen Casus in allen drei Zahlen mit den Silben -en oder -et, als:

imé, iména, der Name; dèkle, deklèta, das Mädchen; vréme, vreména, das Wetter; déte, déteta, das Kind; pléme, pleména, der Stamm; tele, telèta, das Kalb.

Auch weiterhin: pri deklètu, bei dem Mädchen; telèt, der Kälber; iménoma, den (zwei) Namen.

d) Nach den weichen Consonanten steht im Local sing. öfters -i statt -u, als: pri polji statt pri polju, bei dem Felde.

e) Der neutrale Accusativ des Adjectivs ist zugleich das Adverb, als: krasno, herrlich; zvesto, treu; dobro, gut.

f) Manche Substantiva, die der Bedeutung nach männlich sind und auf -e endigen, schieben vor den Casusendungen ein -t- ein, als: očé, der Vater; očeta, očetu, des, dem Vater. So besonders viele Eigennamen auf -e und -o, als: Pečko, Pečkota, des Pečko; Lipe, Lipeta, des Lipe.

2. Dual.

a) Der Dual. steht meistens mit dvé, obé, obédve.

3. Plural.

a) Im Genitiv plur. und dual. wird zwischen zwei Consonanten im Auslaut ein euphonisches e eingeschaltet, als: pisem von pismo, der Brief; oken, der Fenster von okno; die Substantiva auf -st, -zd (lj, rj, nj) sind immer ohne e, als: mest, der Städte; gnezd, der Nester; polj, der Felder.

b) Einige Hauptwörter auf -je bilden den Genitiv plur. und dual. auf -ij, als: predmestje, die Vorstadt, predmestij. Aehnlich auch einige weibliche auf -ja, als: skorja, die Rinde, skorij. 18

c) Nebó, Genitiv néba und nebésa, der Himmel. Im Singular wird es in der Bedeutung der Himmel (Firmament) ohne Silbe -es, im Plural in der Bedeutung der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen) stets mit der Silbe -es gebraucht, als: na jasnem nebu, am heiteren Himmel; svetniki so v nebesih, die Heiligen sind im Himmel.

č) Okó, očesa, das Auge, hat neben dem regelmäßigen Plural očesa, očesa zc. häufiger die Pluralformen: 1. očí, 2. očíj, 3. očém, 4. očí, 5. pri očéh, 6. z očmí, und ist in dieser Form weiblichen Geschlechtes, wie lepe črne očí, die schönen schwarzen Augen.

đ) Tlá, der Boden, ist nur im Plural gebräuchlich und zeigt bei Declination folgende Eigenthümlichkeiten:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Nom.: tlá, | 4. Acc.: tlá, |
| 2. Gen.: tál, tlá, | 5. Loc.: pri tléh, |
| 3. Dat.: tlóm, tlém, | 6. Instr.: s tlémi. |

Accentregel.

Der Accent bleibt bei der ganzen Declination in der Regel auf derselben Silbe, auf der er im Nominativ steht: Nominativ lépi trávník, die schöne Wiese; Genitiv lépega trávníka.

Uebungen.

Uebersetze ins Deutsche:

1. Vsi ljudje so bratje, bratje vsi narodi. — Razni so poti človeškega življenja. — Lepa deklica s črnimi očmi je hči poštnega uradnika. — Vigred je raj mladim srcem. — Celovec je glavno mesto koroške dežele. — Časnik leži v kavarni na mizi. — S poštenimi kmeti so uradniki prijazni. — Fanta lovita metulja. — Brata našega zidarja pomagata stricu. — Zvonovi pojô iz visokega zvonika. — Dva trgovca stojita na starem gradu. — Soba je del hiše. — Cerkvi stojite na lepih hribih. — Hči se mora ločiti od matere. — Sestra služi pri gospéj. — Vodnik, Prešeren, Stritar in Gregorčič so slovenski pesniki. — Menljiva je sreča in bodočnost temna.

Vocabeln und Erklärungen.

Anmerkung: Die Vocabeln und Erklärungen sind nach derselben Reihenfolge geordnet wie die Uebersetzungsbeispiele.

Vsi, alle — so, sind — narod -a, Nation — razen, razna, razno, verschieden — človeško življenje, das menschliche Leben — deklica, das Mädchen — je, ist — poštni uradnik, Postbeamter — vigréd -i, der Frühling — raj, das Paradies — srce, das Herz — Celovec, Klagenfurt — glavno mesto, die Hauptstadt — koroška dežela, Kärnten — časnik, die Zeitung — leži, (sie) liegt — v, in, Präposition mit dem Local — na auf, Präposition mit dem Local — kavarna, das Kaffeehaus — miza, der Tisch — poštní -a -o, ehrlich — kmet, der Bauer — prijazen -a -o, freundlich — fant, der Knabe — lovita, sie (zwei) fangen — metulj, der Schmetterling — naš -a -e,

unser — zidár, Maurer — pomágata, sie (zwei) helfen — stric, Dunkel — pojd, sie tönen — iz, aus, Präposition mit dem Genitiv — visók -a -o, hoch — zvoník, Thurm — trgóvec, Kaufmann — stojita, sie (zwei) stehen — grad, Schloß — soba, Zimmer — del, Theil se mora lóčiti, muß sich trennen — od, von, Präposition mit dem Genitiv — služi, (sie) dient — slovenski pésniki, slovenische Dichter — menljív -a -o, veränderlich — sreča, Glück — in, und — bodočnost, Zukunft — temen -a -o, dunkel.

Uebertrage ins Slovenische:

2. Bóhorič, Bóhlin, Kópitar und Jánezič sind slovenische Grammatiker. — Veränderlich ist das Glück im menschlichen Leben. — Laibach ist die Hauptstadt von Krain. — Die Schwestern unserer Frau sind auf einem alten Schlosse in Kärnten. — Wie schön tönen die Glocken in den (zwei) Thürmen! — Die (zwei) Häuser des Maurers. — Mit freundlichen Beamten sprechen die Bauern un-gezwungen. — Der Rose sind kurze Tage zugezählt. — Die Grammatik liegt auf der Bank. — Das Hauptwort, das Beiwort und das Zeitwort sind Redetheile. — Der Löwe ist der König der Thiere. — Eine Schwalbe macht keinen Frühling, eine Rose keinen Kranz*. — Wankelmüthig ist das Glück und das Zukünftige unsichtbar.

Vocabeln und Erklärungen.

Grammatiker, slóvničar — Laibach, Ljubljana — Krain, kranjska dežela — (sie) sprechen, govrijo — un-gezwungen, prosto — die Rose, roža — kurz, kratek, kratka, kratko — zugezählt, odlóčeni — Grammatik, slóvnica — Löwe, lev — König, kralj — Thier, žival -i — Schwalbe, lastavica — macht, ne naredi* — kein, nobén -a -o — Kranz, venec — unsichtbar, nevidljív.

Das Zeitwort. (Glagol.)

Das Zeitwort bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand. Die Lehre vom slovenischen Zeitworte ist verhältnißmäßig einfach zu nennen; man hat keine Coniunctiv und keine schwer zu bildende Perfecta, wie viele andere Sprachen. Das slovenische Perfectum und Futurum wird auf die einfachste Weise gebildet. In anderer Beziehung freilich erheischt das slovenische Zeitwort eine besondere Auffassung. Die Lehre vom Zeitworte ist der wichtigste Theil der slovenischen Grammatik und es kann dem Lernenden nie genug empfohlen werden, diesem Abschnitte der Grammatik seine volle Aufmerksamkeit zu widmen, denn lediglich darauf beruht eine gute Kenntniß der slovenischen Sprache.

* Die slovenische Sprache hat durchwegs doppelte Negation.

Die Zeitwörter theilt man in Hilfs- und Hauptzeitwörter ein, außerdem in transitive (zielende) und intransitive (ziellose).

Bei der Flexion (Conjugation) (slov.: sprega) des Zeitwortes unterscheidet man im Slovenischen:

1. Drei Zahlen — Numeri (števila):

a) Die Einzahl — Singular (jednina): berem, ich lese.

b) Die Zweizahl — Dual. (dvojina): bereva, wir (zwei) lesen.

c) Die Mehrzahl — Plural (množina): beremo, wir (drei oder mehrere) lesen.

2. Drei Personen (osebe):

a) Die erste (die sprechende) Person (prva oseba): jaz govorim, ich spreche.

b) Die zweite (die angesprochene) Person (druga oseba): ti slišiš, du hörst.

c) Die dritte (die besprochene) Person (tretja oseba): on dela, er arbeitet.

3. Vier Zeiten — Tempora (časi):

a) Die Gegenwart — Präsens (sedanji čas): jaz delam, ich arbeite.

b) Die Vergangenheit — Perfectum (pretekli čas): jaz sem delal, ich habe gearbeitet.

c) Die Vorvergangenheit — Plusquamperfectum (predpretekli čas): jaz sem bil delal, ich hatte gearbeitet.

č) Die Zukunft — Futurum (prihodnji čas): jaz bodem delal, ich werde arbeiten.

4. Zwei Formen — Genera (obliki):

a) Die thätige Form — genus activum (tvorna oblika): trgovec prodá, der Kaufmann verkauft.

b) Die leidende Form — genus passivum (trpna oblika): Roba je prodana, die Waare ist verkauft.

5. Die Ausfageweisen — Modi (nakloni, načini govora):

a) Der Indicativ (določnik, znanilnik): delam, ich arbeite; bodem delal, ich werde arbeiten.

b) Der Imperativ (velelnik): delaj! arbeite!

c) Der Optativ — die Wunschform (želelnik):

α) des Präsens: naj delam, ich soll arbeiten;

β) bedingend: naj bi delal, ich sollte arbeiten;

γ) der Vergangenheit: naj bi bil delal, ich hätte arbeiten sollen;

č) Der Conditional — die Bedingungsform (pogojnik):

α) des Präsens: jaz bi delal, ich würde arbeiten;

β) der Vergangenheit: jaz bi bil delal, ich würde gearbeitet haben.

Zu den Aussageweisen werden noch gezählt:

d) Der Infinitiv — die Nennform (nedoločnik): delati, arbeiten; hvaliti, loben.

e) Das Particip — das Mittelwort (deležnik):

α) das Particip der Gegenwart auf -č: delajôč, arbeitend;

β) das Particip der Gegenwart auf -e: deláje, arbeitend;

γ) das I. active Particip der Vergangenheit: dodelávši, (fertig) gearbeitet habend;

δ) das II. active Particip der Vergangenheit: delal -a -o, gearbeitet habend;

ε) das passive Particip der Vergangenheit auf -n: delan, gearbeitet;

ς) das passive Particip der Vergangenheit auf -t: pokrit, bedeckt von pokriti, bedecken;

η) das Supinum (namenilnik): grem spat, ich gehe schlafen;

θ) das Verbalsubstantiv (glagolnik): delanje, das Arbeiten; vpitje, das Geschrei.

Die Conjugation des Hilfszeitwortes „sein“. (Sprega pomožnega glagola sèm, bìti.)

Infinitiv.

bìti, sein.

Präsens.

Singular.: 1. jaz sem, ich bin,
2. ti si, du bist,
3. òn, òna, òno je, er, sie, es ist.

Dual.: 1. }	masc. {	mídva sva,	fem. {	mídve sve, wir zwei sind,
2. }		vídva sta,	und {	vídve ste, ihr zwei seid,
3. }		ònadva sta,	neutr. {	ònedve ste, sie zwei sind.

Plural: 1. mi smo, wir sind,
2. vi ste, ihr seid,
3. òni, òne, òna so, sie (männlich, weiblich, sächlich) sind.

Sowie sem wird auch das negative nísem, ich bin nicht, conjugirt.

Singular: 1. nísem, ich bin nicht,
2. nísi, du bist nicht,
3. ni, er ist nicht.

- Dual.: 1. nísva, nísve, wir (zwei) sind nicht,
 2. nísta, níste, ihr seid nicht,
 3. nístá, níste, sie sind nicht.

- Plural: 1. nísmo, wir (drei oder mehr) sind nicht,
 2. níste, ihr seid nicht,
 3. níso, sie sind nicht.

Anmerkung: Das persönliche Fürwort wird nur dann zum Zeitworte gesetzt, wenn ein **Nachdruck** auf demselben liegt: jaz nísém tako mlad, kakor si ti, ich bin nicht so jung wie du.

Als Anredewort (Sie) dient dem Slovenen der Plural vi (nicht oni); nur im Tone vertraulicher Freundschaft gebraucht er den Singular ti.

Von Personen, die man hochachtet, als Eltern, Priester und andere höher Gestellte, spricht der Slovene gern in der dritten Person der Mehrzahl im männlichen Geschlechte, wie: mati so zdravi, die Mutter ist gesund; ded so ljubi, der Großvater ist lieb; gospód so dobri oder gospód je dober, der Herr ist gut: je nachdem man mit Achtung oder in gewöhnlicher Weise gleichgiltig spricht.

Perfectum.

- Singular: 1. jaz sem bil (bila, bilo), ich bin gewesen (ich war)
 2. ti si bil, -a, -o, du bist gewesen,
 3. on je bil, ona je bila, ono je bilo, er, sie, es
 ist gewesen. } männlich,
weiblich,
sächlich.

- Dual.: 1. } masc. { midva sva bila, wir (zwei) sind gewesen,
 2. } masc. { vidva sta bila, ihr seid gewesen,
 3. } masc. { onadva sta bila, sie sind gewesen.

1. } fem. { midve sve bili, wir (zwei) sind gewesen,
 2. } und { vidve ste bili, ihr seid gewesen,
 3. } neutr. { onedve ste bili, sie sind gewesen.

- Plural: 1. mi smo bili, bile, bila, wir (drei oder mehrere) sind gewesen,
 2. vi ste bili, -e, -a, ihr seid gewesen,
 3. oni, one, ona so bili, -e, -a, sie sind gewesen.

Futurum.

- Singular: 1. bôdem (bom), ich werde sein,
 2. bôdeš (boš), du wirst sein,
 3. bôde (bo), er wird sein.

- Dual.: 1. bôdeva, bodeve (bova, bove), wir (zwei) werden sein,
 2. bôdeta, bodete (bosta, boste), ihr werdet sein,
 3. bôdeta, bodete (bosta, boste), sie werden sein.

- Plural: 1. bôdemo (bomo), wir (drei oder mehr) werden sein,
 2. bôdete (boste), ihr werdet sein,
 3. bôdejo (bôdo, bojo), sie werden sein.

Imperativ.

Singular: 1. —

2. bôdi, sei du,
3. bôdi.

Dual: 1. bôdiva, laßt uns zwei sein, seien wir zwei,

2. bôdita,
3. bôdita.

Plural: 1. bôdimó, laßt uns sein, seien wir,

2. bôdite,
3. bôdite.

Participium.

Perfectum.

Part. perf. act. I.: bivši, gewesen,

Part. perf. act. II.: bil, gewesen.

Übungen.

Uebersetze ins Deutsche:

3. Naše polje je malo. — Naš oče in naša mati so bili ljubi — Vaša hči bode tako lepa, kakor so bili mati. — Gospod krčmar, bôdite tako dobri! — Bodi tiho! — Naša in vaša hiša bôdete najlepši v trgu. — Vidve niste tako stari kakor midva.

Vocabeln und Erklärungen.

mal -a -o, klein — ljub -a -o, lieb — tako-kakor, so wie — krčmar-rja, der Wirth — tiho, ruhig, still — najlepša, die schönste — trg -a, der Markt.

Uebersetze ins Slovenische:

4. Unser Bruder wird so lieb sein, wie der Vater war. — Sei so gut, lieber Freund! — Seid ruhig, Kinder, die Mutter ist krank! — Im Frühlinge waren im Garten des Herrn Doctors viele Rosen. — Soldaten, seid tapfer wie es eure Officiere sind. — Die Jahreszeiten sind: der Frühling, Sommer, Herbst, Winter. — Solange du glücklich sein wirst, wirst du vielen Freunden theuer sein.

Vocabeln und Erklärungen.

prijatelj -a, der Freund — miren -a -o, ruhig — bolen -a -o, krank — vrt -a, der Garten — dohtar-ja, Doctor — mnog -a -o, viel, gewöhnlich mnogo c. Genitiv — pogumen -a -o, tapfer — častnik, der Officier — letni časi, die Jahreszeiten — spomlád -i vigréd -i, der Frühling — poletje -a, der Sommer — jesén -i, der

Herbst — zima, der Winter — doklér, solange — srečen -a -o, glücklich — drag -a -o, theuer.

Anmerkung: Die Negation ne, nicht, steht immer vor dem Zeitworte (Prädicate).

Die Conjugation. (Sprega.)

Präsens. (Sedanji čas.)

In der Gegenwart werden alle Zeitwörter nach folgendem Muster conjugirt, je nachdem sie in der ersten Person des Präsens sing. auf -em, -im oder -am ausgehen:

Singular.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. páse-m, ich weide, | govorí-m, ich spreche, |
| 2. páse-š, du weidest, | govorí-š, du sprichst, |
| 3. páse, er weidet. | govorí, er spricht. |
-
- | |
|--------------------------|
| 1. déla-m, ich arbeite, |
| 2. déla-š, du arbeitest, |
| 3. déla, er arbeitet. |

Dual.

- | |
|---------------------------------------------|
| 1. páse-va, { fem. } -ve, wir (zwei) weiden |
| 2. páse-ta, { und } -te, ihr weidet, |
| 3. páse-ta, { neutr. } -te, sie weiden. |
-
- | |
|-----------------------------------------|
| 1. govorí-va, -ve, wir (zwei) sprechen, |
| 2. govorí-ta, -te, ihr sprecht, |
| 3. govorí-ta, -te, sie sprechen. |
-
- | |
|---------------------------------------|
| 1. déla-va, -ve, wir (zwei) arbeiten, |
| 2. déla-ta, -te, ihr arbeitet, |
| 3. déla-ta, -te, sie arbeiten. |

Plural.

- | | |
|------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. páse-mo, wir (drei oder mehr) weiden, | govorí-mo, wir (drei oder mehr) sprechen, |
| 2. páse-te, ihr weidet, | govorí-te, ihr sprecht, |
| 3. páse-jo, sie weiden. | govorí-jo, sie sprechen. |
-
- | |
|--------------------------------------------|
| 1. déla-mo, wir (drei oder mehr) arbeiten, |
| 2. déla-te, ihr arbeitet, |
| 3. déla-io, sie arbeiten. |

Anmerkung: a) In der dritten Person plur. kommt neben der Form auf *ejo* die kurze ältere auf *ô* vor, als: *nesô*, sie tragen, von *nesem*, ich trage.

b) Ist in der dritten Person plur. das *i* in *ijo* betont, so kann statt *-ijo ê* gesetzt werden, als: *govorê*, sie sprechen. Bei unbetontem *i* darf dies nie geschehen. Die abgekürzte und volle Form werden ohne Unterschied nebeneinander gebraucht.

c) Die Zeitwörter *vém*, ich weiß; *jém*, ich esse; *grém*, ich gehe und *dám*, ich gebe, haben neben den Formen *véta*, *véte*, *véjo* häufiger *vésta*, *veste*, *vedô*; *jedô* (sie essen); *gredô* (sie gehen); *dadô* (sie geben).

z) Accentregel: Der Ton bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchwegs auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der ersten Person sing., nur in der dritten Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

Beim Zeitworte überhaupt merke man sich besonders die beiden Grundformen desselben: das Präsens und den Infinitiv.

Die Endung des Infinitivs ist immer *-ti*, als: *pás-ti*, weiden; *govorí-ti*, sprechen; *déla-ti*, arbeiten.

Perfectum. (Pretekli čas.)

Die Vergangenheit des Zeitwortes wird mit Hilfe des Hilfsverbuns *sem* (ich bin) und des Part. perf. act. II gebildet. Das Mittelwort stimmt mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht überein. Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum ausgedrückt, z. B.:

Jaz sem bil -a -o, ich bin gewesen, ich war.
Sestra je delala, die Schwester hat gearbeitet, arbeitete.
Jaz sem govoril, ich habe gesprochen, ich sprach.

Das Part. perf. act. II. Das Part. perf. act. II bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung *-ti* das Suffix *-l -la -lo* anfügt, wie:

<i>déla-ti</i> ,	Part. <i>déla-l -la -lo</i> , gearbeitet habend,
<i>govorí-ti</i> ,	„ <i>govorí-l -la -lo</i> , gesprochen habend,
<i>prà-ti</i> (<i>pèrem</i>), ¹	„ <i>prà-l -la -lo</i> , gewaschen habend.

Bei der Bildung des Part. perf. act. II tritt der auslautende Consonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor *-l* wird nach einem Consonanten das euphonische *e* eingeschaltet. Z. B.:

<i>sêžem</i> , <i>sêči</i> (aus <i>seg-ti</i>),	Part. <i>segel</i> , -a, -o, gereicht habend,
<i>têčem</i> , <i>teči</i> (aus <i>tek-ti</i>),	„ <i>tekel</i> , -a, -o, geflossen habend,
<i>pàdem</i> , <i>pasti</i> (aus <i>pad-ti</i>),	„ <i>padel</i> , -a, -o, gefallen habend,
<i>pasem</i> , <i>pasti</i> ,	„ <i>pasel</i> , -a, -o, geweidet habend,
<i>skubem</i> , <i>skub-s-ti</i> ,	„ <i>skubel</i> , -a, -o, gerupft habend.

Anmerkung: a) Das Participium zu grêm, iti, gehen und dessen Compositis lautet: šel, šla, šlo, gegangen; daher: prišel, prišla, -, gekommen, von pridem, priti, kommen; našel, našla, -, gefunden, von našdem, našti, finden.

b) Das Participium von umřjem, umrėti, sterben heißt: umrl, umrla, -, gestorben; von vřzem, vrėci: vřgel, vřgla, -, geworfen.

Singular.

1. jaz sem	} govorił, -a, -o,	ich habe	} gesprochen.
2. ti si		du hast	
3. on (-a, -o) je		er (sie, es) hat	

Dual.

1. midva sva, sve	} govoriła, -i,	wir zwei haben	} gesprochen.
2. vidva sta, ste		ihr zwei habet	
3. ònadva sta, ste		sie zwei haben	

Plural.

1. mi smo	} govorili, -e, -a,	wir haben	} gesprochen.
2. vi ste		ihr habet	
3. òni (-e, -a) so		sie haben	

Plusquamperfectum. (Predpretekli čas.)

Das Plusquamperfectum oder die Vorbergangenheit besteht aus dem Perfectum des Hilfszeitwortes sem und dem Part. perf. act. II des betreffenden Zeitwortes. Es bezeichnet eine Handlung, die vor Beginn einer anderen gleichfalls vergangenen erfolgte.

Jaz sem bil govorił, ich hatte gesprochen,
 Vidva sta bila govoriła, ihr zwei hattet gesprochen,
 Mi smo bili govorili, wir hatten gesprochen,
 Ti si bila prišla, du (weibl.) warst gekommen.

Futurum. (Prihodnji čas.)

Die zukünftige Zeit des Zeitwortes besteht aus bôdem, ich werde (fut. von sein) und dem thätigen Mittelworte vergangener Zeit (Part. perf. act II), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt:

Singular.

1. jaz bôdem	} govorił, -a, -o,	ich werde	} sprechen.
2. ti bôdeš		du wirst	
3. on (-a, -o) bôde		er (sie, es) wird	

Dual.

1. midva bôdeva, -ve	} govorila, -i,	wir zwei werden	} sprechen.
2. vidva bôdeta, -te		ihr zwei werdet	
3. ònadvā bôdeta, -te		sie zwei werden	

Plural.

1. mi bôdemo	} govorili, -e, -a,	wir werden	} sprechen.
2. vi bôdete		ihr werdet	
3. òni (-e, -a) bôdo		sie werden	

Imperativ. (Velelnik.)

Der Imperativ drückt einen Befehl, Rath, eine Bitte oder Ermahnung aus und zeigt folgende Formen:

Singular.

1. —	—	—
2. pási, weide,	govôri, rede,	délaj, arbeite,
3. pási, weide.	govôri, rede.	délaj, arbeite.

Dual.

1. pásiva, -ve { fem. }, laßt uns (zwei) weiden,
 2. pásita, -te { und }, weidet ihr (zwei),
 3. pásita, -te { neutr. }, weiden sie (zwei).

1. govôriva, -ve, laßt uns (zwei) reden,
 2. govôrita, -te, redet ihr (zwei),
 3. govôrita, -te, reden sie (zwei).

1. délajva, -ve, laßt uns (zwei) arbeiten,
 2. délajta, -te, arbeitet ihr (zwei),
 3. délajta, -te, arbeiten sie (zwei).

Plural.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. pásimo, laßt uns weiden, | govôrimo, laßt uns reden, |
| 2. pásite, weidet, | govôrite, redet, |
| 3. pásite. | govôrite. |

délajmo, laßt uns arbeiten,
 délajte, arbeitet,
 délajte.

Anmerkung: a) Der Moduscharakter der Befehlsform ist i. Dieses i tritt rein hervor bei den Verben auf -em, -im, und bei denen auf -jem und -jim mit vorhergehendem Consonanten: pási; govôri; hváli, lobe; òrji, ackere, von orjem.

b) Geht dem vorhin erwähnten -jem und -jim ein Vocal voraus, so verschmilzt i mit dem vorhergehenden j zu einem j, als: pijem,

piti, trinken; pij, trinke; pòj, singe, von pòjem, péti, singen; stoj, stehe, von stojím, stati, stehen.

c) Das volle i erhalten nur jene Zeitwörter auf -jím, deren Infinitiv auf -iti auslautet, als: táji, leugne; dòji, melke, von tajím, tajíti; dojím, dojíti.

e) Bei den Zeitwörtern auf -am (délam) und auf -ém (jém) wird das i zu j, als: delaj, arbeite; kuhaj, koche; jéj, iß.

d) Die Verba auf -čem und žem (mit dem Infinitiv -či) haben im Imperativ -ci und -zi, als: rěci, sage, von rečem, reči, sagen; těci, fließe, laufe, von tečem, teči, fließen, laufen; strizi, schere, von strižem, striči.

e) Der Imperativ von dobím, dobiti, bekommen, lautet im Ausgange gleich wie der Imperativ von sem, biti, als: dobòdi, bekomme, dobòdiva etc.

f) Unregelmäßige Bildungen sind:

iměj, habe, von imám;	glěj, schau, sieh, von glědam;
idi, gehe, von grēm;	vědi, neben vej, wisse, von vém.

g) Accentregel: Die Zeitwörter auf betontes -im in der Gegenwart betonen im Imperativ die Stammsilbe, wie: mólěi, von molěim, schweigen; táji, von tajím, leugnen.

Conditional. (Pogojnik.)

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen Partikel bi und dem Part. perf. aet. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. 3. B.:

Jaz bi govoríl, -a, -o, ich würde (möchte) sprechen.

Če bi mi bili mladi, bi delali, wenn wir jung wären, würden wir arbeiten.

Singular.

1. jaz bi	} govoríl, -a, -o,	ich würde	} sprechen.
2. ti bi		du würdest	
3. on, (-a, -o bi)		er (sie, es) würde	

Dual.

1. midva, -ve bi	} govoríla, -i,	wir zwei würden	} sprechen.
2. vidva, -ve bi		ihr zwei würdet	
3. onadva, -ve bi		sie zwei würden	

Plural.

1. mi bi	} govoríli, -e, -a,	wir würden	} sprechen.
2. vi bi		ihr würdet	
3. òni, (-e, -a) bi		sie würden	

b) **Conditional der Vergangenheit.** Aus der Bedingungsform des Hilfszeitwortes: jaz bi bil, -a, -o und aus dem Part. perf. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o govoril, -a, -o, ich hätte gesprochen, ich würde gesprochen haben.

Midva bi bila govorila, wir zwei hätten (würden) gesprochen (haben).

Mi bi bili, -e, -a govorili, -e, -a, wir hätten (würden) gesprochen (haben).

Ti bi se bil veselil, du hättest (würdest) dich gefreut (haben).

Če bi ne bil umrl, bi bil še veliko storil, wenn er nicht gestorben wäre, hätte er noch viel geschaffen.

Optativ. (Želelnik.)

Die Wunschform (der Optativ) entsteht dadurch, daß man dem Präsens oder dem Conditional die Partikel naj hinzufügt.

a) Optativ der Gegenwart:

Naj pasem, naj paseš, ich soll (mag) weiden, laßt mich weiden.

Naj se veselim, naj se veselite, ihr sollt euch freuen, ihr möget euch freuen.

Jaz naj se ne varujem, ich soll mich nicht hüten.

b) Bedingender Optativ:

Jaz naj bi pásel, ich sollte weiden, ich möge weiden.

Jaz naj bi se veselil, vi naj bi se veselili, ihr solltet euch freuen.

Jaz naj bi se ne varoval, ich sollte mich nicht hüten.

c) Optativ der Vergangenheit:

Jaz naj bi bil pasel, ich hätte weiden sollen, ich sollte geweidet haben.

Jaz naj bi se bil veselil, vi naj bi se bili veselili, ihr solltet euch gefreut haben, ihr hättet euch freuen sollen.

Jaz naj bi se ne bil varoval, ich sollte mich nicht gehütet haben, ich hätte mich nicht hüten sollen.

Infinitiv. (Nedoločnik.)

Der Infinitiv (die Nennform) drückt die Thätigkeit des Zeitwortes substantivisch aus, ohne Bezeichnung einer bestimmten Person. Im Slovenischen endigt der Infinitiv auf -ti, als: nes-ti, tragen; hvali-ti, loben; kupova-ti, kaufen.

a) Das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt, z. B.: jaz nimam jesti, ich habe nicht zu essen.

b) Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollständigen Satz mit da, daß, damit übersezt, z. B.: Spomlad je prelepa, da bi jo ne hvalili, der Frühling ist zu schön, um ihn nicht zu loben; človek poje, da izrazi svoje veselje, der Mensch singt, um seine Freude auszudrücken.

c) Der Infinitiv bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind, wie:

hòčem, hotéti, wollen;	siném, -ti, dürfen;
mórem, mòči, können;	jénjam, -ti, } aufhören;
znám, znáti, können;	nehám, -ti, }
utègnem, utègniti, können;	záčnem, začèti, } anfangen;
móram, mórati, müssen.	pòčnem, počèti, } beginnen.

Znam, znati bedeutet Können als geistige Function, als Wissen: Déklice ne znajo francoski, die Mädchen können (verstehen) nicht französisch.

Morem, moči das physische Können als körperliche Function: Mati ne morejo priti, ker so bolni, die Mutter kann nicht kommen, weil sie krank ist.

Utegnem in der Bedeutung von Zeit haben, als: Gospod ne utegnejo, der Herr kann nicht, der Herr hat keine Zeit.

Supinum. (Namenilnik.)

Nach den Verben der Bewegung steht statt des Infinitivs das Supinum. Das Supinum wird aus dem Infinitiv durch Abwerfung des -i gebildet. Z. B.: Oče grejo spat, der Vater geht schlafen; deklice pridejo plesat, die Mädchen kommen tanzen.

Das Supinum steht häufig nach den mit pri- zusammengesetzten Verben, sobald sie eine Bewegung ausdrücken:

pripeljáti se, herbei gefahren kommen;
priskáčem, priskákati, herbei gesprungen kommen;
prižvízgatí, pfeifend herbei kommen;
prijézditi, herbei geritten kommen;
prihitím, -éti, herbei geeilt kommen.

Particip. (Deležnik.)

a) **Particip der Gegenwart.** (Deležnik sedanjikov.) Das Mittelwort der Gegenwart wird nur von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Dauerndes bezeichnen. Man nennt solche Zeitwörter imperfectiv. Der Form nach unterscheidet man das declinirbare Mittelwort der Gegenwart auf -č und das indeclinable auf -e.

1. Die Form auf -č bekommt man, wenn man an die dritte Person der Mehrzahl der Gegenwart, und zwar an die kürzere Form, sobald eine solche existirt, ein č anfügt, wie:

nèsem; 3. Person Pl. nesò; Part. nesòč, -a, -e, tragend;
rèčem; 3. Person Pl. rekò; Part. rekòč, -a, -e, sagend;
dèlam; 3. Person Pl. delajo; Part. delajòč, -a, -e, arbeitend.

Bei Zeitwörtern, die in der ersten Person der Gegenwart in der Einzahl auf -ujem ausgehen, findet man durchwegs die Form -ujòč, als kupujem, ich kaufe; kupujòč, -a, -e, kaufend.

2. Die Form auf -o erhält man, wenn man bei den Zeitwörtern, die im Infinitiv auf -a-ti und -ova-ti (sogenannte V. und VI. Classe) endigen, an den Infinitivstamm ein -je anhängt; bei allen übrigen Zeitwörtern jedoch die Präsensendung -im und -em in -ê (é) verwandelt: z. B.:

igrám, igráti; Part. igráje, spielend;
 délam, délati; Part. deláje, arbeitend;
 kupújem, kupováti; Part. kupováje, kaufend;
 jóčem, jókati; Part. jókáje, weinend;
 sedím, sedéti; Part. sedê, sitzend.

Die Zeitwörter auf betontes -im, Infinitiv -ati, haben ê, als: moléim, moléati, molêê, schweigend.

Das Particip auf -e wird immer als Adverb (indeclinabel) gebraucht. In dieser Weise findet man öfters auch das sonst declinirbare Particip auf -ê gebraucht.

Das Particip auf ê wird nur selten von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen. Solche Zeitwörter nennt man perfectiv; z. B.: stojêê, stehend; gredêê, gehend (beim Gehen); obstojêê, bestehend.

b) Particip der Vergangenheit. (Deležnik preteklega časa.)

1. Das thatig-vergangene Mittelwort. (Part. perf. act. I.) Dieses Particip wird von (perfectiven) Verben gebildet, die in Bezug auf die Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen; es drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit aus. Es ist indeclinabel und wird dadurch gebildet, daß man an den consonantisch auslautenden Infinitivstamm anstatt -ti das Suffix -si, an den vocalisch auslautenden -vsi anhängt; z. B.: rekši, gesagt habend, nach diesen Worten; Infinitiv, reči (aus rekt-ti); skrivši, versteckt habend, heimlich, von skri-ti, verstecken.

Laute regel: Anstatt des harten auslautenden Vocals o des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten e, ê, š, ž, j, (lj, nj, rj) überall der weiche Vocal e, als: rekoč, rekoče (sagendes); naš, naše, unser; tvoj, tvoje, dein; srce, das Herz polje, das Feld.

2. Das zweite thatige Mittelwort der Vergangenheit. (Part. perf. act. II.) Die Form und Bildung dieses Particips wurde schon früher bei der Perfectbildung angegeben. Es ist immer declinabel und muß mit seinem Subjecte stets in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; z. B.: délati, arbeiten; delal, gearbeitet (habend):

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	délal,	délala,	délalo,
Dual.	délala,	délali,	délali,
Plur.	délali,	délale,	délala.

3. Das leidend-vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) gebildet mit dem Suffixe -n.

Das leidend-vergangene Mittelwort wird aus dem Infinitiv mit dem Suffixe -n gebildet.

Das Suffix -n wird bei dem auf -a oder -é auslautenden Infinitivstamme (déla-ti; kupova-ti; goré ti, brennen), also bei der sogenannten V., VI. und III. Classe der Zeitwörter unmittelbar, bei dem consonantisch oder auf -i auslautendem Stamme (plesti; reči aus rekti; vzdigni-ti, heben; hvali-ti, loben), also bei der sogenannten I., II. und IV. Classe der Zeitwörter vermittelst des Vocales -e angefügt; z. B.:

	Part. perf. pass.		
I. Classe — suffixlos — ples-ti, reči (rek-ti)	}	pletèn, pletèna, -o, geflochten;	
II. Classe auf -ni-, vzdig-ni-ti,		bildet kein —;	
III. Classe auf -e-, gor-é-ti,		vzdignjen, -a -o, gehoben	
IV. Classe auf -i-, hval-i-ti,		—	
V. Classe auf -a-, del-a-ti,		hvaljen, -a, -o, gelobt;	
VI. Classe auf -ova-, kup-ova-ti,		obdelan, -a, -o, bearbeitet.	

Anderere: I. Classe: peči, braten; pečèn, -a, -o, gebraten; III. Classe: strohn-é-ti, vermodern, strohnèn, -a, -o, vermodert; VI. Classe: imen-ová-ti, nennen; imenován, -a, -o, genannt.

Bei der IV. Classe verschmilzt vor -en das -i mit dem vorhergehenden Consonanten, als:

hvali-ti, hvaljen, -a, -o, gelobt; rodi-ti, rojen, geboren; méri-ti, merjen, gemessen; zmôti-ti, zmôčen, verwirrt; zlomi-ti, zlomljen, zerbrochen; nosíti, nošen, getragen; ljubi-ti, ljubljen, geliebt; vozíti, vožen, geführt.

Dieses Particip wird immer declinirt und muß mit seinem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	hváljen,	hváljena,	hváljeno,
Dual.	hváljena,	hváljeni,	hváljeni,
Plur.	hváljeni,	hváljene,	hváljena.

4. Das leidend=vergangene Mittelwort gebildet mit dem Suffixe -t.

Dieses Particip wird aus dem Infinitivstamme vermittelst des Suffixes -t gebildet.

Es wird fast nur von suffixlosen Zeitwörtern (I. Classe), die vor -ti auf -e, -i, -u ausgehen, gebildet, als:

obú-ti, obút, -a -o, beschützt; pokri-ti, pokrit, bedeckt; potréti, potrt, gebrochen; začé-ti, začét, angefangen.

Es ist stets declinirbar und muß mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	obút,	obúta,	obúto,
Dual.	obúta,	obúti,	obúti,
Plur.	obúti,	obúte,	obúta.

Verbalsubstantiv. (Glagolnik.)

Aus dem leidend-vergangenem Mittelworte (Part. perf. pass.) wird mit der Silbe -je das Verbalsubstantiv gebildet, wie:

- delan: délanje, das Arbeiten;
 znan (bekannt): znánje, die Bekanntschaft;
 počet (angefangen): počétje, die Unternehmung;
 vpit (geschrien): vpítje, das Geschrei.

Ebenso von intransitiven (ziellosen) Zeitwörtern, als: zalovánje, das Trauern; življénje, das Leben; trpljénje, das Leiden.

Reflexivum. (Povratni glagol.)

Die zurückführenden Zeitwörter (Verba reflexiva) werden im Unterschiede vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexivpronomen se verbunden und weiterhin regelmäßig conjugirt:

Singular.

1. Jaz se bojím, ich fürchte mich, oder bojím se;
2. ti se bojiš, du fürchtest dich, oder bojiš se;
3. on (-a, -o) se boji, er (sie, es) fürchtet sich, oder boji se.

Dual.

1. midva se bojíva, -ve, wir zwei fürchten uns, oder bojíva se;
2. vidva se bojíta, -te, ihr zwei fürchtet euch, oder bojíta se;
3. onadva se bojíta, -te, sie zwei fürchten sich, oder bojíta se.

Plural.

1. mi se bojimo, wir fürchten uns, oder bojimo se;
2. vi se bojíte, ihr fürchtet euch, oder bojíte se;
3. oni (-e, -a) se bojijo, sie fürchten sich, oder bojijo se.

Anderere reflexive Zeitwörter sind: smejím se, smejáti se, lachen; veselím, veselíti se, sich freuen; jókam, jókati se, weinen; imám, iméti se, počútim, počútití se, sich befinden; peljám, peljáti se, fahren; kópljem, kópati se, baden; učím, učíti se, lernen, studiren; varújem, varováti se, meiden, sich hüten; úpam, úpati se, sich getrauen; tepem, tepsti se, raufen zc.

Anmerkung. Das deutsche Zeitwort „heißen“ wird im Slovenischen ausgedrückt:

1. Bei einer Frage nach dem Taufnamen durch imé je, als: Kako je očetu imé? Wie heißt der Vater? Očetu je Andrej imé. Der Vater heißt Andreas.

2. Bei Fragen nach dem Schreibnamen durch pišem, písati se, sich schreiben, als: Kako se piše tvoj prijatelj? Wie heißt (schreibt sich) dein Freund? Moj prijatelj se piše Sečnik. Mein Freund heißt (schreibt sich) Sečnik.

3. Bei Fragen nach dem Namen der Städte, Länder und anderer Gegenstände durch imenújem, imenováti se; zòvem, zvati se; pravi se mit dem Dativ des betreffenden Gegenstandes, als: Kako se imenuje ta vas? Wie heißt dieses Dorf? Ta vas se imenuje Leše. Dieses Dorf heißt Lesach. Kako se zove vaš pes? Wie nennt man euren Hund? Wie heißt euer Hund? Naš pes se zove Rison. Unser Hund heißt Rison. Kako se pravi lepi cvetlici? Wie heißt die schöne Blume. Wie nennt man die schöne Blume? Lepi cvetlici se pravi vijolica. Die schöne Blume heißt Veilchen.

4. Bei Fragen nach dem Vulgonamen sagt man: Kako se pravi (oder kako pravijo) vaši hiši (oder pri vaši hiši)? Wie heißt es bei eurem Hause? Naši hiši se pravi (oder pravijo) „pri Storniku“. Unser Haus heißt „beim Stornik“.

Passivum. (Trpna oblika.)

Die passive Form des Zeitwortes kann durch das leidend- vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) auf -n oder -t und das Hilfszeitwort sem, biti ausgedrückt werden, als:

Praesens: venee je pletèn, der Kranz ist geflochten;

Perfectum: venee je bil pletèn, der Kranz ist geflochten worden;

Futurum: venee bôde pletèn, der Kranz wird geflochten werden;

Conditional: venee bi bil pletèn, der Kranz wäre geflochten worden.

In der Volkssprache wird diese Ausdrucksweise selten gebraucht, ja förmlich gemieden.

Die leidende Form kann also nach den früher gegebenen Regeln gebildet werden, wird aber sehr selten angewendet. Als stehende Regel gilt vielmehr folgendes Gesetz: Das deutsche Passivum wird fast durchgehends vermittelt des Reflexivpronomens se und des Activums des Zeitwortes wiedergegeben, als: To mesto se imenuje Celje, diese Stadt wird Cilli genannt; govori se, es wird gesprochen, man spricht; marljivi dijaki se hvalijo, fleißige Studenten werden gelobt.

Diese Ausdrucksweise kann jedoch nur dann gebraucht werden, wenn die die Handlung bewirkende Person **nicht angegeben** ist; ist sie jedoch angegeben, so wird der Satz durch vollkommen active Wendungen übersetzt, z. B.: dete se hvali, das Kind wird gelobt; konj se bôde ukradel, das Pferd wird gestohlen werden; dagegen kann der Satz: die Rosen werden vom Fräulein gepflückt, nur lauten: gospodična trga rože (das Fräulein pflückt die Rosen).

Übungen.

Uebertrage ins Deutsche:

5. Rože bôdo cvetele in bučele med srkale. — Ptice gnezdijo in veselo pojô. — Tudi jaz ne bodem len, temveč hvalil bom Boga in pridno delal. — Sneg se je stalil, vrtil, travniki in polja

se zelenijo. — Dekla je bila sekla travo na travniku. — Milica, vstani, umij se, idi v cerkev in iz cerkve takoj v šolo! — Koliko boj je imela mavrica? — Kaj jeste, kavo ali juho? — Vidve ste še mladi in boste še rasli. — Na smrekah v gozdu sedijo in pojô kosi in drozi.

Vocabeln und Erklärungen.

Bučela -e, die Biene — med, der Honig — srkati, saugen — ptica, der Vogel — gnézditi, nisten — tudi, auch — len -a -o, faul — temveč, sondern — Bog -a, Gott — priden -na -no, fleißig — sneg, der Schnee — staliti se, schmelzen — vrt, der Garten — travnik, die Wiese — zeleniti se, grünen — dekla, die Magd — seči, mähen — trava, das Gras — Milica, Emilie — vstanem, vstati, aufstehen — umiti se, sich waschen — takój, sogleich — šola, die Schule — koliko, wie viel — boja, die Farbe — mávrica, der Regenbogen — kaj, was — kava, der Kaffee — juha, die Suppe — rasti, wachsen — smreka, die Tichte — gozd, der Wald — sedím -éti, sitzen — kos -a, die Amsel — droz -a, die Drossel.

Uebertrage ins Deutsche:

6. Rúsiya, Némčija in Avstrija so cesárstva; Česko, Ogrsko, Stájersko, Koróško, Kránjsko in Primórsko so dežele; Prága, Dúnaj (Beč), Grádec, Célje, Celóvec, Ljubljána, Trst in Gorica so mesta; Dúnav, Dráva, Sáva in Soča so reke; vrbsko, blésko in osojánsko jezero so jezera. — Veliko Slovencev zna nemški in laški (jezik). — Nemei v nemškem cesarstvu se najrajši učijo francozki in angležki. — Dr. Franjo Prešeren je prvi slovenski pesnik. — Bodite zdravi, veseli in tako srečni, kakor želí vaš udani prijatelj. — Nisem mislil, da se bodem moral tako hitro ločiti od svoje drage domovine in od svojih prijateljev. Pred tremi dnevi sem dobil iz občinske pisarne poziv, da moram nemudoma iti k vojakom; sliši se, da bode vojna. Naj bi Bog dal, da se vesela zopet vidiva.

Vocabeln und Erklärungen.

Rúsiya -e (Rusko-ega), Némčija (Nemško), Ávstrija (Avstrijsko), Rußland, Deutschland, Desterreich — Česko -ega, Böhmen — Ógrsko, Ungarn — Stájersko, Steiermark — Koróško, Kärnten — Kranjsko, Krain — Primórsko, Küstenland — cesarstvo, Kaiserthum — dežela, Land — In Desterreich (Frage: wo?) heißt: v Avstriji, na Avstrijskem; nach Desterreich (Frage: wohin?): v Avstrijo, na Avstrijsko; aus Desterreich: iz Avstrije, iz Avstrijskega. Ebenso die anderen Ländernamen. Praga, Prag — Dunaj, Beč, Wien (in Wien: na Dúnaju, v Beču; nach Wien: na Dunaj, v Beč; aus Wien: iz Dunaja, iz Beča). Sonst steht bei allen Ortsnamen in der Regel: v mit Local, v mit Accusativ, iz mit Genitiv — Grádec, Gradea, Graz — Celje -a, Cilli — Celóvec, Klagenfurt — Ljubljána, Laibach — Trst -a, Triest — Gorica, Görz — Dunav -a, die Donau — Drava, die Drau — Sava, die Save

— Soča, der Isonzo — reka, der Fluß — vrbsko, blésko, osojánsko jezero, der Wörther-, Beldezer-, Ossiacher-See — veliko, viel — Slovénee, Slovénea, der Slovene — nemški, laški jezik, die deutsche, italienische Sprache — Némec, Némca, der Deutsche — najrajši, am liebsten — francózki, französisch — ángležki, englisch — Dr., dr., dohtar, Doctor — Franjo, Franz — prvi -a -o, der, die, das erste — slovenski pesnik, slovenischer Dichter — srečen, glücklich — želím -éti, wünschen — udán, ergeben — prijátelj -a, Freund — hitro, schnell — ločiti, trennen — od, von, mit Genitiv — svoj -a -e, mein, dein, sein, wenn es sich auf das regierende Satzsubject bezieht — drag, theuer — domovina, Heimat, Vaterland — pred, vor — trije, drei — občínska pisarna, Gemeindefkanzlei — pozív -a, Einberufung — nemúdoma, unverzüglich — k, zu — voják, Soldat — vojna, Krieg — zopet, wieder.

Uebertrage ins Slovenische:

7. Landleute, arbeitet fleißig und lobet Gott, daß er Regen und Sonnenschein den Pflanzen auf den Feldern giebt, damit sie wohl gedeihen. — Grüßen Sie den Bruder in meinem Namen und sagen Sie ihm, er möge mir schnell schreiben. — Wie heißt die Stadt, wo Deine Eltern wohnen? Die Stadt, wo meine Eltern wohnen, ist die Hauptstadt von Kärnten, Klagenfurt. — Wie ist Ihr Wohlbefinden? Danke schönstens für die Frage, ich befinde mich sehr gut und freue mich, daß ich so gesund bin. Der Aufenthalt in Welden am Wörthersee in Kärnten hat meine Gesundheit sehr gestärkt. — Jetzt lacht ihr, Kinder, später werdet ihr weinen. — Freundlich sagte der Herr: Recht hast du, guter Knabe, sei immer so zufrieden und froh, denn dies ist (ein) großes Glück auf Erden.

Vocabeln und Erklärungen.

Landmann, kmetovalec -a — Regen, dež -a — Sonnenschein = Sonne, solnee -a — Pflanze, rastlína — wohlgedeihen, dobro obrodití — grüßen, pozdráviti — mein, moj — Name, imé -ena — wohnen, stanováti — danken, zahváliti se — schönstens, najlépsi — danke schönstens, lépa hvála = schöner Dank — für, za mit dem Accusativ — Frage, vprásanje — sehr, jáko — gesund, zdrav -a -o — Aufenthalt, bivanje -a — Welden, Vrba — Gesundheit, zdrávje -a — stärken, okrépéati — jetzt, zdaj — später, pozneje, potém — freundlich, prijazen -a -o — Recht haben, prav iméti — zufrieden, zadovoljen -a -o — denn, kajti — dies, to — Erde, zemlja.

Uebertrage ins Slovenische:

8. Wo sind die schönen Blumen, die gestern das Fräulein gepflückt hat? Die kleinen Schwestern haben daraus einen Kranz gewunden. Heute noch tragen wir den Kranz auf das Grab unserer unvergeßlichen Freundin Helene, die so früh (ein) jäher Tod ereilt hat. Wenn Sie uns begleiten wollen, Herr Doctor, werden sie der ganzen Gesellschaft sehr willkommen sein. — Auf der Erde wäre es nicht so angenehm, wenn es keinen Gesang, keine Musik und keine Poesie

geben würde. — Wie öde würden grüne Wälder sein, wenn in ihnen keine Vögel mit ihrem erfreuenden Gesange Kurzweile bereiten würden! — Laßt mich in den Markt gehen, denn ich würde gerne **einige*** Cigarren haben. — Du hättest besser lernen sollen, du wärest leicht der beste Schüler. — Hätte das Gemeindeamt die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Klagenfurt erhaltene Einberufung sogleich zugestellt, so würde ich schon gestern abgereist sein. — Der Dieb wurde gestern hier im Gasthause festgenommen und nach Rosjec überführt, um dort beim k. k. Bezirksgerichte sein Urtheil zu hören.

In slovenischen Negativsätzen ist immer doppelte Negation, als: Keine Blume blüht, **nobéna** cvetlica **ne** cveti.

Vocabeln und Erklärungen.

Wo, kje — Blume, cvetlica — welcher =e =es, ktéri -a -o — gestern, včera — daraus, iz njih — pflücken, natrgati — winden, pletem, plesti — heute, danes — noch, še — auf, na, mit Accusativ — Grab, grob -a — unbergeßlich, nepozabljiv — Freundin, prijáteljica — Helene, Jélica — früh, zgôdaj — jäh, nágel -a -o — Tod, smrt -i — ereilen, dohitéti — uns, nas — begleiten, sprémljati — ganz, cel -a -o — Gesellschaft, drústvo -a — willkommen, dobrodôsel -a -o — fein, nobén -a -o — geben würde = nicht wäre — Gesang, pétje — Musik, gôdba — Poesie, poezija, pesništvo — öde, pust -a -o — grün, zelén -a -o — in ihnen, v njih — erfreuend, razveseljiv -a -o — Kurzweile, krátke čas, kratkega časa — bereiten, napravljati — gern, rad -a -o — Cigarre, cigára, smodka — haben, imám, iméti — besser, boljše — leicht, lahko — der beste Schüler najbóljši učénee — Gemeindeamt, občinski urád — k. k., cesárski kraljski — Bezirkshauptmannschaft, okrájno glavárstvo — erhalten, sprejéti — zustellen, oddáti, pripósljem, priposláti — schon, že — gestern, včera — abreisen, odpotujem — Dieb, tat — hier, tukaj — Gasthaus, gostilnica — festnehmen, prijéti, ugrabiti — Rosjec, Rožék — überführen, prepeljáti, odpeljáti — dort, tam — Bezirksgericht, okrájna sodnija — Urtheil, sodba — hören, slísim, slísati.

Uebersetze folgende kurze Erzählung ins Deutsche:

Zadovoljni pastirček.

9. Fant je pasel ovce v lepi dolini med zelenimi hribi. Veselo je žvižgal in pel. Bilo je lepo jutro. Solnce je prijetno sijalo in vabilo ljudi pod milo nebó. Tudi kralj je bil zapustil mesto in prišel na lov. On je videl veselega fanta in ga vprašal: „Zakaj si tako vesel, ljubi moj?“

* Nach den Wörtern: nekolíko, einige; nékaj, etwaß; mnógo, viel, viele; málo, wenig, wenige zc., überhaupt nach Ausdrücken, die einen Theil des Ganzen bezeichnen, steht im Slovenischen der Genitiv.

Fant mu odgovori: „Jaz sem srečen in zato sem vesel. Sam kralj ne more biti bolj srečen kakor sem jaz.“

Kralj pa reče: „Kako je to, povéj mi! Kaj te dela tako srečnega?“

Pastirček je sprva molčal, nató pa začel praviti: „Rumeno solnce na nebu meni ravno tako prijazno sije kakor našemu kralju. Hribi meni ravno tako lepo zelenijo in cvetijo kakor našemu kralju. Jaz imám zdrave roke in noge in zdrave oči; jaz imám potrebno obleko in potrebni živež; meni nič ne manjka. Povejte mi, zlahtni gospod, ali imá naš kralj več kot jaz.“

Prijazno mu je rekel kralj: „Prav imáš, dobri fant! Bodi vselej tako zadovoljen in vesel. Zadovoljnost je polovica srečnega življenja.“

Vocabeln und Erklärungen.

Zadovoljni pastirček, der zufriedene Hirtenknabe — fant, Knabe — pásem, pasti, weiden — ovea -e, das Schaf — dolina -e, das Thal — med, zwischen, Präposition mit dem Instrumental — žvígati, pfeifen — pèti, singen — jutro -a, der Morgen — prijétno, angenehm — sijáti, scheinen — vábiti, einladen — pod, unter, Präposition mit dem Accusativ auf die Frage: wohin? — mil -a -o, mild, sanft — zapustíti, verlassen — lov -a, die Jagd — vídim, videti, sehen — ga, ihn — vprásati, fragen — zakáj, warum — ljub -a -o, lieb — moj -a -e, mein — mu, ihm — odgovoriti, antworten — zató, deshalb, deswegen — sam -a -o, selbst, allein — bolj, mehr — pa, aber — to, dies — mi, mir — te, dich — sprva, zuerst — nató, dann, darauf — povém, povédati, erzählen — práviti, erzählen — rumén -a -o, gelb, goldgelb — méni = mi, mir — rávno táko, ebenso — prijázno, freundlich — zelením, zelenéti, grünen — evetím, evetéti, blühen — rôka -e, die Hand — nôga -e, der Fuß — potreben -a -o, nothwendig — obléka -e, das Kleid — živež -a, die Nahrung — nič, nichts — mánjkati, fehlen — zláhten -a -o, edel — več, mehr — kot, als — vsélej, immer — zadovoljnost -i, die Zufriedenheit — polovica, die Hälfte.

Perfective und imperfective Verba. (Dovršilni in nedovršilni glagoli.)

In Bezug auf die Zeitdauer werden die Zeitwörter in dauernde (imperfective) und in vollendete (perfective) eingetheilt. Die ersteren stellen die Handlung als dauernd, die letzteren als vollendet dar.

Wenn man fragt: „Was machst Du?“ „Was geschieht jetzt?“ so kann man darauf nur mit einem imperfectiven, nie mit einem perfectiven Verbum antworten; z. B.: Kaj délaš? Kàmen vzdigújem, ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt, nicht: kàmen vzdignem. Kàmen sem vzdigováł, ich versuchte den Stein zu heben, dagegen:

kàmen sem vzdignil, ich habe den Stein gehoben (ich habe das Aufheben zu Stande gebracht).

1. Die imperfectiven Zeitwörter dienen im Präsens zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, welche sich in dem Zeitmomente, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden; z. B.: Kaj délas? Obláčim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glêdam, ich schaue.

2. Die imperfectiven Zeitwörter gebraucht man zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen; z. B.: Lúna vzhája in zahája, der Mond geht (jeden Tag) auf und unter. Bog plačuje in kaznúje, Gott belohnt und bestraft (immer).

3. Nach den Zeitwörtern des Beginnens und Aufhörens steht nur der Infinitiv eines imperfectiven Zeitwortes. So nach začnem, začèti; pričnem, pričèti; začnjam, -ati; jamem, jèti, anfangen, beginnen; jénjam, -ti, nehám, -ti, aufhören. Gleicherweise wird auch nach den Zeitwörtern der Bewegung meistens das Supinum eines imperfectiven Verbums gebraucht; z. B.: Jaz začnem délati, vzdigováti; jaz grêm délat, vzdigovát; nicht storiti, vzdigniti oder storit, vzdignit.

4. Nach der Negation ne findet man im Imperativ gewöhnlich das imperfective Verbum, als:

vzdigni, hebe auf — ne vzdigúj, hebe nicht auf; povéj materi, erzähle der Mutter — ne právi materi, erzähle nicht der Mutter.

5. Die Gegenwart der perfectiven Zeitwörter hat seltener in selbstständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen die Futurbedeutung, als: mi pridemo k vam, wir werden zu euch kommen; jaz pojdem v trg, ich werde in den Markt gehen; če zláti prstan (obreteš) najdeš, dobíš najdenino, wenn Du den goldenen Ring finden wirst, wirst Du den Finderlohn bekommen.

Beispiele:

perfectiv: oblécem, obléci, ankleiden;	
imperfectiv: oblačim, obláčiti, ankleiden;	
perfectiv: obújem, obúti, } (die Schuhe) anziehen;	
imperfectiv: obúvati, }	
perfectiv: vstánem, vstati, } aufstehen.	
imperfectiv: vstájam, -ati, }	

10. Uebersetze: Mati se že dolgo oblačijo, pa vendar še niso se oblekli. — Prijatelj, ali si se že oblekel? — Nisem se še oblekel, ravno zdaj se oblačim. — Naši hlapci so danes zgodaj vstali, sosédovi pa še-le vstajajo.

Die Kinder haben die Schuhe noch nicht angezogen, sie ziehen sie soeben an und werden dann in den Garten gehen. — Die Fremden sind heute sehr Früh aufgestanden und wollten schon fortgehen, als die Hausbewohner eben aufstanden und sich ankleideten (mit dem Ankleiden beschäftigt waren).

Vocabeln: dólgo, lange — véndar, doch — áli, Fragepartikel (wird nicht übersetzt) — rávno zdaj, eben jetzt — hlápec -pea, der Knecht — sosédovi, die des Nachbarn — še-le, erst.

Dann, potém — der Fremde, tújee -jea — fortgehen, odíti — als, ko — Hausbewohner, domačín -a — eben, rávno.

Anmerkung: Bezüglich der Zeitdauer unterscheidet man bei den imperfectiven Verben drei Abstufungen. Je nachdem sie eine fortdauernde (**durativ**), eine von Zeit zu Zeit sich wiederholende (**iterativ**) oder eine ununterbrochen wiederkehrende (**frequentativ**) Handlung bezeichnen, sie sind daher:

- a) durativ: grém, iti, gehen;
letéti, fliegen, laufen;
nesti, tragen.
- b) iterativ: hodíti, oft gehen;
létati, oft laufen;
nosíti, oft tragen.
- c) frequentativ: hojévati, zu gehen pflegen;
letévati, zu laufen pflegen;
nošévati, zu tragen pflegen.

Beispiele: a) sluga letí, der Diener läuft (eben jetzt); déklica gre v cerkev, das Mädchen geht in die Kirche (eben jetzt).

b) sluga léta, der Diener läuft oft; déklica hódi v cerkev, das Mädchen besucht die Kirche (geht oft).

c) sluga letéva, der Diener pflegt zu laufen; déklica hojéva po vrtu, das Mädchen treibt sich im Garten herum.

Beim negirten Imperativ (Verbot) gebraucht man stets das iterative Zeitwort statt des durativen, wie:

léti, laufe — ne létaj, laufe nicht;
ženi, treibe — ne goni, treibe nicht;
idi, gehe — ne hodi, gehe nicht.

Präfixirte Verba. (Sestavljeni glagoli.)

Der Bedeutung nach sind die präfixirten (das ist die mit einer Präposition zusammengesetzten) Zeitwörter gewöhnlich perfectiv, die präfixlosen (das ist die nicht zusammengesetzten) hingegen in der Regel imperfectiv. Durch die Präfixirung (Verbindung mit einer Präposition) wird ein imperfectives (duratives) Zeitwort perfectiv, z. B.: pláčati, zahlen; popláčati, bezahlen; tígati, reißen; odtígati, abreißen; govoríti, sprechen; odgovoríti, antworten; bráti, lesen; prebráti, überlesen, durchlesen.

Die Bedeutung der präfixirten Verba ergibt sich aus der Bedeutung der Präposition (Präfixes) und des Zeitwortes, z. B.: od, ab, weg und rézati, schneiden: odrézati, abschneiden; do, hinzu, zu und mériti, messen: domériti, zumessen.

Im Besonderen bezeichnet:

1. **do** (deutsch: hinzu=, zu=, er=) die Erreichung eines Zweckes oder Zieles: doslúžiti, ausdienen; dodelati, vollenden — slúžiti, dienen; délati, arbeiten.

2. **od** (deutsch: ab=, loß=, weg=) die Entfernung eines Gegenstandes von einem anderen: odrézati, abschneiden; odtrgati, abreißen; odgovoríti, antworten — rézati, schneiden; trgati, reißen; govoríti, sprechen, reden.

3. **na** (deutsch: an=) ein Anfüllen, Anhäufen: napíti se, sich antrinken; nakrastí, zusammenstehlen; nalovíti, einfangen; — píti, trinken; krastí, stehlen; lovíti, fangen.

4. **pre** (deutsch: über=, zer=) das Uberschreiten eines Gegenstandes oder Maßes, die Bewegung durch einen Raum: prebràti, überlesen, durchlesen; prepísati, überschreiben; prestàti, austreten; überstehen; preplávati, durch=, überschwimmen — bràti, lesen; písati, schreiben; stàti, stehen; plávati, schwimmen.

5. **pri** (deutsch: bei=, hinzu=, er=) ein Erwerben, Hinzufügen, Ankommen: pridélati, erwerben, erarbeiten; pripéti, singend herbeikommen; privézati, beibinden, hinzubinden — délati, arbeiten; peti, fingen; vézati, binden.

6. **po** (deutsch: be=) eine Handlung, die zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedenen Orten vor sich geht oder sich an vielen Gegenständen vollzieht: polovíti, einfangen; pokriti, bedecken; popísati, beschreiben — lovíti, fangen; kriti, decken; písati, schreiben.

7. **u** (deutsch: ver=, ab=, ent=) die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung: uídem, uíti, entkommen; ulomíti, abrechnen; uslíšati, erhören — íti, gehen; lomíti, brechen; slíšati, hören.

8. **v** (deutsch: ein=, hinein=) die Richtung in das Innere eines Gegenstandes: vpísati, einschreiben; vrézati, einschneiden; vpejáci, einführen — písati, schreiben; rézati, schneiden; pejáci, führen.

9. **iz** (deutsch: aus=, heraus=) die Richtung von innen nach außen: izpejáci, ausführen; izlíti, ausgießen — pejáci, líti, gießen.

10. **za** (deutsch: ver=, auf=) das Abirren vom rechten Wege, das Bewirken eines Hindernisses, den Beginn einer Handlung, den Verlust eines Gegenstandes: zaiti, sich verirren; zapéti, zu singen beginnen; zaigráti, verspielen; zapréti, zusperren; einsperren — íti; péti; igráti, spielen.

11. **o, ob** (um=, herum=): očístiti, ausreinigen; obrézati, beschneiden; — čístiti, reinigen; rezati.

12. **pod** (unter=, untenhinein=): podvézati, unterbinden, unten einbinden; podpísati, unterschreiben — vezati; písati.

13. **pred** (vor=): predpísati, vorschreiben — písati.

14. **s, z, se** (mit-, auß-, zusammen): spolniti, ausführen, erfüllen; sprémljati, begleiten; spustiti, auslassen, loslassen; seštéti, zusammenzählen — pólniti, füllen; pustiti, lassen; šteti, zählen.

15. **raz** (von-, auseinander-, auß-): razprostirati, ausbreiten, ausdehnen; raztrgati, zerreißen; razsôditi, entscheiden, beurtheilen — prostirati, ausspannen, ausdehnen; trgati; sôditi, urtheilen, richten.

Die Grundbedeutung der vorher angeführten Präpositionen ist: do, bis, zu, gegen; od, von; iz, aus, heraus. Alle drei regieren den Genitiv.

Den Local regiren auf die Frage: wo?: na, an, auf, in; o, um, bei, von (über); ob, an, längst; po, an, auf; pri, bei; v, in. Den Instrumental auf die Frage: wo?: pod, unter, unterhalb; pred, vor; za, hinter; s, (vor Vocalen und tönenden Consonanten z) mit.

Von den Präpositionen, die auf die Frage: wo? den Local oder Instrumental regiren, verbinden sich auf die Frage: wohin? die meisten mit dem Accusativ. Außerdem regirt den Accusativ: raz, von, herab.

Classeneintheilung des Verbums. (Vrstna razdelitev glagolova.)

Die Grundform des Zeitwortes ist der Infinitiv. Auf Grund des Infinitivstammes werden sechs Classen des Zeitwortes unterschieden.

I. Classe. Die I. Classe umfaßt Zeitwörter, deren Infinitivendung -ti unmittelbar an **einsilbige**, auf einen Consonanten oder Vocal auslautende Wurzeln tritt, wie: rás-ti, rasem, wachsen; bi-ti, bijem, schlagen; èu-ti, èujem, hören; lezti, lezem, kriechen.

Vor der Endung -ti treten einige Consonantenänderungen ein:

- d, t wird vor -ti in s verwandelt:
padem, pas-ti (aus plet-ti), fallen,
pletem, ples-ti (aus plet-ti), flechten.
- vor -ti wird nach b, p ein s eingeschaltet:
tepem, tep-s-ti, schlagen.
- g und k gehen mit t von -ti in è über.

Präsens:	Infinitiv	Imperf.	Part. perf. act. II.
backen, pečem;	peći (aus pek-ti);	peci;	pekel, -kla, -klo;
sich legen, ležem;	leći (aus leg-ti);	lezi;	legel, -gla, -glo.

II. Classe. Zur II. Classe gehören diejenigen Verba, welche vor -ti das Suffix -ni- (auch -no-) haben:

vzdigniti, vzdignem, heben,
míniti, mínem, vergehen.

III. Classe. Zu dieser Classe gehören alle Zeitwörter mit dem Suffixe -é-. Kommt vor diesem é im Infinitiv ein č, š, ž zu stehen, so tritt an seine Stelle ein -a-, z. B.:

letím, letéti, laufen;
 50 molčím, mólčati, schweigen;
 slíším, slíšati, hören;
 vídim, vídeti, sehen.

IV. Classe. Diese Classe umfaßt die Zeitwörter mit dem Suffixe -i-, als:

mérím, mériti, messen;
 trósím, trósiti, austrenen.

V. Classe. Diese Classe umfaßt die Verba mit dem Suffixe -a-. Die zu dieser Classe gehörenden Zeitwörter können im Präsens auf -am oder -em ausgehen: srěčam, srěčati, begegnen; délam, délati; plávam, plávati.

Vor der Präsensendung -em treten Consonantenveränderungen ein.

a) e, s, z und k, h, g werden in č, š, ž verwandelt, als:

klicati, klíčem, rufen;
 jókati, jóčem, weinen; 50
 ríšem, ríšati, zeichnen;
 díšem, díhati, athmen;
 kázati, kážem, zeigen;
 lagáti, lažem, lügen.

b) Vor -em geht d in j und t in č über:

glójem, glódati, nagen; méčem, metáti, werfen.

c) Nach b, p, m, v wird ein lj eingeschoben:

kôpljem, kôpati, baden; šívljem, šívati, nähern; jèmljem, jemati, nehmen.

Manche Zeitwörter haben im Präsens -em und -am, als:

rísam, ríšem, ich zeichne; jokam, jóčem, ich weine; šívam, šívljem, ich nähe.

VI. Classe. Die VI. Classe umfaßt die Zeitwörter mit dem Suffixe -ova (nach weichen Consonanten -eva). Die Gegenwart lautet -újem; z. B.: kup ová-ti, kup-újem, kaufen; kralj-evá-ti, kralj-újem, herrschen.

Bemerkung: Die meisten Zeitwörter zeigen zwei oder mehrere Formen, welche die Zeitdauer bezeichnen. Schon bei Besprechung der perfectiven und imperfectiven Zeitwörter haben wir bei einem und demselben Zeitworte drei Formen gesehen, die zur Bezeichnung der Zeitdauer dienen.

Mit einer Classenänderung des Zeitwortes ist zugleich eine Aenderung der Zeitdauer verbunden, z. B.:

Durativ: nesti (I. Classe); iterativ: nosíti (IV. Classe); frequentativ: nošévati (VI. Classe); morem, moči (I. Classe), können: premagati (V. Classe), besiegen — misliti (IV. Classe), denken: premišljati (V. Classe) und premišljeváti (VI. Classe), nachdenken.

Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden.

Die angeführten Zeitwörter werden im Slovenischen entweder durch eigene Verba, die ihrer jedesmaligen Bedeutung entsprechen, oder durch eine Verbalform ausgedrückt.

1. Können heißt:

a) Znàti, uméti, védeti, wissen, verstehen; utêgnem, ich kann = ich habe Zeit; morem, moči, ich kann = zur Bezeichnung einer physischen Function; mogoče je, es ist möglich. Ueber die Bedeutung dieser Zeitwörter ist schon bei Besprechung des Infinitivs einiges Wichtige gesagt worden.

b) „Können“ wird durch làhko, làhko da, mogôče da (deutsch: es ist leicht, daß; es ist möglich, daß) ausgedrückt. Mi lahko v Celovec odpotujemo, wir können nach Klagenfurt abreisen. Mogoče, da (lahko, da) stric k meni pridejo, der Onkel kann zu mir kommen. — Znabiti (zna biti), morebiti (more biti), es kann sein, vielleicht. Morebiti grêm v Ljubljano, ich kann nach Laibach gehen (es kann sein, daß ich nach Laibach gehe, vielleicht gehe ich nach Laibach).

2. Lassen heißt:

a) pustíti, pripustíti, dopustiti, dovolíti in der Bedeutung: lassen, zulassen, erlauben, gestatten; — dàti, reči, ukazáti, velím (veléti) in der Bedeutung: befehlen, heißen, anordnen; — neháti, pustíti in der Bedeutung: aufhören, aufgeben.

b) Wird es ausgedrückt durch den Optativ: naj déla, laß ihn arbeiten, oder durch den Imperativ: délajmo! laßet uns arbeiten! Zito prodati je brat pustil, das Getreide ließ (zulassen) der Bruder verkaufen! On je ukazal nož v hišo nesti, er ließ (befehlen) das Messer ins Haus tragen.

3. Mögen heißt:

a) hotéti, želéti, rad bi, wollen, wünschen, gern haben.

b) „Mögen“ wird ausgedrückt durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Voraussetzung oder durch den Optativ und durch den Conditional:

Ali zelite (hočete, bi radi) vina in piva? Mögen Sie (wünschen Sie) Wein und Bier? Jaz bi rad črnega vina (imél), ich möchte schwarzen Wein (haben).

Govòrite ali mólčite, vse nič ne pomága, Sie mögen reden oder schweigen, es hilft alles nichts.

Naj pri nas ostane, es mag unter uns (gesagt) bleiben (sein); jaz bi ti poslal mnogo cvetlie, če bi mogel, pa zdaj je zima, ich möchte Dir eine Menge Blumen schicken, wenn ich könnte, aber jetzt ist Winter.

4. Müssen heißt:

a) morati, iméti in der Bedeutung: müssen; — potreba je, tréba je, es ist nöthig; dolžnóst je, es ist Pflicht; — primoran -a -o biti, prisiljen -a -o biti, gezwungen sein.

Potreba je, da gremo naprej (es ist nöthig fortzugehen), wir müssen fortgehen; primoran sem odgovoriti, ich muß antworten.

b) „Müssen“ wird durch den Dativ der Person mit dem Hilfszeitworte biti wiedergegeben: Kaj je bratu storiti? Was muß der Bruder thun? Otrokom je mólčati, die Kinder müssen schweigen.

5. Sollen heißt:

a) tréba je, potreba je, es ist nöthig; iméti, morati, müssen.

b) In zweifelhaften Fragen wird „sollen“ durch den Optativ ausgedrückt: Kam naj se obrnem? Wohin soll ich mich wenden? Jaz naj délam! ich soll arbeiten!

c) Durch den Imperativ: spoštúj očéta in mäter, Du sollst Vater und Mutter ehren; ne greši, Du sollst nicht sündigen.

γ) Zum Ausdruck der Wahrscheinlichkeit wird „sollen“ durch die Partikel bajè, prè, neki, neki da oder durch Umschreibungen: kakor se govori (se pravi) = wie man spricht; kakor pravíjo (govoríjo), wiedergegeben: Barónica Elvira je bajè (neki, prè, kakor pravíjo) jako lepa in bogata góspica, Baronesse Elvira soll ein sehr schönes und reiches Fräulein sein.

6. Werden heißt:

a) bôdem, ich werde sein; postànem, postáti; storíti se; délati se; nastòpiti (imperf.: nastòpati.) Dr. vitez Tonkli postal je državni poslanec, Dr. Ritter von Tonkli wurde Reichsrathsabgeordneter; dela se dan = daní se, es wird Tag; jesen nastòpa, es wird Herbst.

b) Das deutsche „werden“ in Verbindung mit einem Adjectiv wird im Slovenischen meist durch ein aus dem Adjectiv gebildetes Verbum übersetzt: Óasi se bóljsajo, hújsajo, die Zeiten werden besser (bessern sich), schlechter (verschlechtern sich). Beim Mangel eines solchen Zeitwortes wird das Verbum „werden“ durch prihájati, postájati ausgedrückt: Slabo mu prihája, es wird ihm schlecht; rana vedno bolj rudeča postaja, die Wunde wird immer mehr roth.

Ähnlich wie die bisher angeführten Verba wird das deutsche Zeitwort „dürfen“ behandelt; seine Bedeutung stimmt mit einigen früher angeführten Wendungen überein.

Das Beiwort. (Pridevnik.)

Das Bei- oder Eigenschaftswort drückt eine dem Hauptworte zukommende Eigenschaft aus. Der Bedeutung nach theilt man die Adjectiva folgendermaßen ein:

1. Adjectiva der Eigenschaft (kakovostni pridevniki): ruder, roth; marljiv, fleißig.

2. Adjectiva der Zugehörigkeit (čegavostni, posestni ali svojilni pridevniki): pastirjeva palica, der Stock des Hirten; Ivanova postelj, Johann's Bett.

Die Adjectiva haben für jedes Geschlecht und jede Zahl eine besondere Endung, für das männliche Geschlecht in der Einzahl i oder einen Consonanten, für das weibliche Singular a und für das sächliche Singular o und nach den weichen Consonanten e. Im Dual männlichen Geschlechtes a; weiblichen und sächlichen Geschlechtes i; im Plural i (männlich), e (weiblich), a (sächlich).

Das Beiwort muß mit seinem Hauptworte in Geschlecht, Zahl und Fall übereinstimmen. Diese Uebereinstimmung gilt auch für den Fall, daß das Beiwort als Prädicat gebraucht wird, als: zito je lepo, das Getreide ist schön; lepo zito, das schöne Getreide, ein schönes Getreide.

Das Eigenschaftswort steht gewöhnlich vor dem Hauptworte und nur in Ausnahmefällen nach demselben.

Anmerkung: a) Das bewegliche e fällt bei den Adjectiven, die auf -ek, -el, -en, -er zc. endigen, aus, sobald das Adjectiv am Ende wächst; dies gilt auch vom Participium.

b) Die Participien nennt man auch Verbaladjectiva, da sie bei adjectivischer Endung adjectivisch declinirt werden.

Form. (Oblika.)

Im Nominativ und Accusativ der Einzahl bei männlichen Hauptwörtern unterscheidet man beim dazugehörenden Adjectiv die bestimmte, volle (določna oblika) und die unbestimmte, kurze (nedoločna oblika) Form. Die erstere zeigt die Endung i, während die letztere auf einen Consonanten endigt. Die bestimmte Form des Adjectivs, verbunden mit dem dazu gehörigen Substantiv, wird im Deutschen durch den bestimmten (der, die, das), die unbestimmte Form durch den unbestimmten (ein, eine, eines) Artikel ausgedrückt, als: dragi sin, der theure Sohn; novi klobuk, der neue Hut; drag sin, ein theurer Sohn; nov klobuk, ein neuer Hut. Auch wenn das Adjectiv prädicativisch gebraucht wird, wird das auslautende i nicht gesetzt, als: sin je drag, der Sohn ist theuer; brat je dober, der Bruder ist gut. Hingegen: dobri brat, der gute Bruder; dober brat, ein guter Bruder.

Diese Eigenthümlichkeit findet sich also von allen drei Geschlechtern nur beim männlichen, von allen drei Zahlen nur in der Einzahl und auch hier nur im Nominativ und Accusativ. Bei allen anderen Geschlechtern und Zahlen ist also die bestimmte und unbestimmte Form vollkommen gleich, z. B.: draga sestra heißt die theure und eine theure Schwester; ebenso sestra je draga, die Schwester ist theuer. Ob ein gegebener Fall mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel zu übersetzen sei, kann nur aus dem Sinne des Satzes entnommen werden.

Anmerkung: a) **Der Artikel (člen)!** Die slovenische Schriftsprache hat also keinen Artikel. Jedes slovenische Hauptwort kann im Deutschen den bestimmten oder unbestimmten Artikel erhalten, die richtige Anwendung ergiebt sich aus dem Satze. Vor dreihundert Jahren hatte auch die slovenische Schriftsprache den Artikel. Doch sein Gebrauch war ein sehr verkümmerter, bis er schließlich ganz aufgelassen wurde. Im Volke wird er noch immer, und zwar im zunehmenden Maße, gebraucht; jedoch verdankt er seine Existenz lediglich dem deutschen Einflusse.

b) Beim Possessivpronomen und bei besitzanzeigenden Adjectiven auf -ov (-ev), -in steht nie die bestimmte Form auf -i, weil diese an und für sich schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen.

Ganz gleich verhalten sich auch die Adjectiva -ji, -ski und alle gesteigerten.

Declination des Adjectivs. (Sklanja pridevnikova.)

Die Declination des Adjectivs wurde schon früher bei Darstellung der Declination der Hauptwörter nach der Zahl und dem Geschlechte geordnet angegeben.

Anmerkung: a) Die Eigennamen auf -ski werden wie Beiwörter declinirt, als: hrabri čini Nikolaja Zrinjskega, die tapferen Thaten von Nikolaus Zrinji (Zrinjski).

b) Das e in der Endung -en des Part. perf. pass. darf nie ausgeworfen werden, wenn das Wort am Ende wächst. Hierin unterscheidet es sich vom Adjectiv, als: učén, učéna, učéno, zum Vehr-fach gehörig, und učén, učéna, učéno, gelehrt.

Besitzanzeigende Adjectiva. (Svojilni pridevniki.)

Wenn im Deutschen der Besitzer eines Gegenstandes im Genitiv ohne ein Bestimmungswort steht, so wird derselbe im Slovenischen durch ein besitzanzeigendes Beiwort ausgedrückt, als: gospódova hiša, das Haus des Herrn; mäterin prstan, der Ring der Mutter.

Gospódov, gospódova, gospódovo ist das besitzanzeigende Adjectiv von gospód; mäterin, mäterina, mäterino das von māti.

1. Wird ein bestimmter Besitzer im Genitiv der Einzahl angegeben, so wird das besitzanzeigende Adjectiv bei männlichen und sächlichen Substantiven auf -ov, -ova, -ovo (nach den weichen Consonanten -ev, -eva, -evo), bei weiblichen auf -in, -ina, -ino gebildet, wie:

gospódova hiša, das Haus des Herrn;
 sodnikovo polje, das Feld des Richters;
 pastirjev nož, das Messer des Hirten;
 pápeževa paláča, der Palast des Papstes;
 sèstrin prstan, der Ring der Schwester;
 tètino polje, das Feld der Tante.

2. Wird dagegen von einem allgemeinen Besitze gesprochen oder steht der Besitzer im Genitiv plur., so gebraucht man bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjectiv auf -ski, -ska, -sko (bei einsilbigen oft mit -ov, -ev angefügt), bei den weiblichen das auf -ji, -ja, -je.

Ein allgemeiner Besitz wird im Deutschen öfters durch ein zusammengesetztes Hauptwort ausgedrückt; z. B.:

kmètsko (kmečko) dèlo, Bauernarbeit, die Arbeit eines Bauern;
 brátovska ljubézen, Bruderliebe, Liebe der Brüder;
 óvčje mléko, die Schafmilch, die Milch der Schafe;
 krávji pastir, der Kuhhirt, der Hirt der Kühe.

Einige Adjectiva werden ohne Geschlechtsberücksichtigung gebildet, als: ženski spol, das weibliche Geschlecht, von žena, das Weib; božja dobrota, Güte Gottes; telèče mesó, das Kalbfleisch, von tèle, telèta, das Kalb.

3. Steht hingegen beim Genitiv der Ein- oder Mehrzahl noch irgend eine nähere Bestimmung, so muß auch im Slovenischen immer der Genitiv gesetzt werden, wie:

hiša našega gospoda, das Haus unseres Herrn;
 polje lepega pastirja, das Feld des schönen Hirten;
 prstan naše ljube tete, der Ring unserer lieben Tante.

4. Im Slovenischen werden die deutschen Ausdrücke: „wem gehört?“ „wem gehörig?“ „wessen?“ „wessen Eigenthum?“ durch das fragende Beiwort: čegav, -a, -o? wessen? wiedergegeben; die Ausdrücke: „es gehört“, „es ist Eigenthum“ hingegen durch das Hilfsverbum biti mit einem besitzanzeigenden Beiworte oder mit dem Genitiv des Eigenthümers, wenn dabei eine nähere Bestimmung steht, z. B.:

Čegav je ta nož? Wem gehört dieses Messer? Wessen Eigenthum ist dieses Messer?

Ta nož je pastirjev (lepega pastirja, njegov). Dieses Messer gehört dem Hirten (dem schönen Hirten, ihm). Dieses Messer ist Eigenthum des Hirten (des schönen Hirten, sein Eigenthum).

Übungen.

Uebertrage ins Deutsche:

Miroslav II. in straža. (Friedrich II. und die Wache.)

11. Pruski kralj Miroslav II. je bolehal. Neko noč ni mogel spati. Zato je poklical služabnika in ga vprašal: Koliko je ura?

Služabnik: Čez polnoči, veličanstvo!

Kralj: Ne morem zaspati; povéj mi kaj.

Služabnik: Kaj znam jaz ubogi služabnik povedati vašemu veličanstvu! Jaz nič ne vem.

Kralj: Kje si doma?

Služabnik: V mali vasi na Pomoranskem.

Kralj: Ali imaš očeta in mater?

Služabnik: Oče so že umrli; le stara mati mi še živi.

Kralj: Od česa pa živi?

Služabnik: Ona prede.

Kralj: Koliko zasluži na dan?

Služabnik: Sedem krajcarjev.

Kralj: Kako more s sedmimi krajcarji živeti na dan?

Služabnik: Pri nas je dober kup živeti.

Kralj: Ali jej ti kaj pošlješ?

Služabnik: Pač. Ravno sem jej poslal 3 cekine.

Kralj: Prav si storil. Ti si priden sin. Tam na oknu je nekaj cekinov; vzemi je, tvoji so; za staro mater ti hočem pa jaz skrbeti. Z Bogom!

Pruski kralj, König von Preußen — boléhati, fränkeln — služabnik, Bedienter — ura, Stunde — polnoč, Mitternacht — veličanstvo, Majestät — zaspati, einschlafen — ubóg, arm — Pomoransko, Pommern — živeti, leben — presti, spinnen — zaslužiti, verdienen — sedem krájcarjev, sieben Kreuzer — dober kup, guter Kauf, billig — cekín, Ducaten — skrbeti, sorgen — z Bogom! Mit Gott! Lebe wohl! Adieu!

Anmerkung: Jeder slovenische **Fragesatz**, in dem kein anderes Fragewort vorkommt, muß mit der Partikel ali (abgefürzt -li) eingeleitet werden. Im Deutschen wird es nicht übersetzt, z. B.: Ali si ga videl oder si ga-li videl? Hast du ihn gesehen?

Uebertrage ins Slovenische:

12. Das Leben¹ der Blumen.²

Die Erde³ ist eine gütige Mutter aller ihrer Geschöpfe.⁴ Sie liebt alle ihre Kinder, besonders⁵ aber die Blumen. Im Herbst⁶ ruft sie die Blumen vor dem Hauche⁷ des grimmigen⁸ Winters⁹ an ihr mütterliches¹⁰ Herz und im Frühlinge¹¹ weckt¹² sie dieselben wieder zum neuen Leben. Die Quellen¹³ tränken¹⁴ sie, die Vögelchen¹⁵

singen¹⁶ ihnen fröhliche Lieder und die Lüfte¹⁷ spielen¹⁸ den ganzen Tag mit ihren Blättern.¹⁹ Bienen²⁰ und Schmetterlinge²¹ flattern²² um sie herum, die milde Sonne bescheint sie freundlich und sogar der Mensch freut sich ihrer herrlichen²³ Farben. Jeden Morgen erfrischt²⁴ sie der glänzende (lichte) Thau. Aus Dankbarkeit²⁵ für diese Liebe verbreiten²⁶ sie die angenehmsten²⁷ Wohlgerüche²⁸ und blühen zur Freude aller Geschöpfe.

¹ življenje — ² cvetlica -e — ³ zemlja -e — ⁴ stvar -i —
⁵ posebno — ⁶ jesén -i — ⁷ sapa — ⁸ oster — ⁹ zima — ¹⁰ ma-
 terin — ¹¹ vigréd — ¹² zbuditi — ¹³ studenec — ¹⁴ napájati —
¹⁵ tíčica — ¹⁶ peti, pojem — ¹⁷ zrak -a — ¹⁸ igrati — ¹⁹ peró -esa,
 listje = (die Blätter) — ²⁰ bučela — ²¹ metulj -a — ²² ífkati,
 létati — ²³ boja, barva — ²⁴ okrépčati — ²⁵ hvaležnost -i — ²⁶ raz-
 prostírati — ²⁷ prijeten — ²⁸ vonjava.

13. Sprechübung: Vom Besuche. (O pohodu.)

(Diese und alle folgenden Sprechübungen mögen womöglich auswendig gelernt werden.)

A. J no, kaj je to?
 B. Gospod! nekdo trka na vratih.

A. Idi, odpri vrata.
 B. Brž, brž samo ključ še vzamem.

A. Kaj se obočavljaš?
 B. Ne zamerite; koj, koj bodem pri vratih.

A. Kdo je?
 B. Neki gospod želi z vami govoriti.

A. Ali ga poznaš?
 B. Znan se mi zdi, pa ga ne morem spoznati (njegovo ime mi je na jeziku).

A. Le noter (santer), dragi gospod! Moja hiša je vsakemu odprta.

C. Ne zamerite, da tako pozno pridem.

A. Kdo stoji pred menoj! Koga spet vidim! Dobro došli, dragi prijatelj!

C. Bog vas sprimi! Dolgo se že nisva videla.

Nun, was ist das?

Herr! Jemand klopft am Hausthore.

Gehe und öffne das Thor. Sogleich, nur den Schlüssel nehme ich noch.

Was zögerst Du?

Um Vergebung, ich werde sogleich beim Hausthore sein.

Wer ist es?

Ein Herr wünscht mit Ihnen zu sprechen.

Kennst Du ihn?

Er kommt mir bekannt vor, aber ich kann ihn nicht erkennen (sein Name ist mir auf der Zunge).

Nur herein, werthester Herr! Mein Haus steht Jedermann offen.

Bergeben Sie mir, daß ich so spät komme.

Wer steht vor mir! Wen sehe ich wieder! Willkommen, theurer Freund!

Seien Sie mir gegrüßt! Lange schon haben wir uns nicht gesehen.

A. Prosim, vsedite se in povejte, kje ste vedno hodili.

C. Lani bival sem v Celovcu, kjer sem v gosposkih ulicah, številka dvanajsta stanoval; izvolili ste, me tamo enkrat obiskati; devetega junija nato odpotoval sem v Trst. Letos hodil sem po Francoskem in ravno zdaj se vračam.

A. Ali ste bili vedno zdravi in dobre volje.

C. Hvala Bogu; le prehitro mi je pretekel čas.

A. Zeló bi me veselilo, ako ostanete malo pri meni.

C. Prav rad, če vas ne nadlegujem.

A. Kaj še, prav veliko veselje mi napravite.

C. Preveliko dobrot mi skazujete.

Ich bitte, nehmen Sie Platz und sagen Sie mir, wo Sie immer gewesen sind.

Voriges Jahr hielt ich mich in Klagenfurt auf, dort wohnte ich in der Herrengasse Nr. 12; Sie hatten die Güte, mir dort einen Besuch abzustatten; am 9. Juni hierauf reiste ich nach Triest. Heuer bereiste ich Frankreich und eben jetzt bin ich auf der Rückreise.

Waren Sie stets gesund und wohltauf?

Gott sei Dank; nur zu schnell verging mir die Zeit.

Es würde mich unendlich freuen, wenn Sie sich einige Zeit bei mir aufhalten.

Recht gerne, wenn ich Ihnen keine Ungelegenheit mache.

Zu Gegentheil, Sie machen mir eine überaus große Freude.

Sie erweisen mir zu viel Güte.

14. Sprechiübung: Hausarbeit. (O hišnem delu.)

A. Recite dekli, da mi postelj postelje in izbo pomete.

B. Ravno je pri delu.

A. Kaj delajo služabnice? Recite jim, da perilo razobesijo.

B. Ne vem kje so.

A. Kdaj bode zajuterk gotov? Vprašajte mater in pognite mizo.

B. Ravno zdaj jo dekla pogrinja.

A. Pokličite mater, da jed prinesó; ne utegnem dalje čakati.

B. Mati jed koj prineso, le malo še počakajte.

Saget der Magd, daß sie das Bett aufbette und das Zimmer auskehre.

Soeben ist sie bei der Arbeit.

Was thun die Dienerinnen?

Saget ihnen, daß sie die Wäsche aufhängen.

Ich weiß nicht, wo sie sind.

Wann wird das Frühstück fertig sein? Fraget die Mutter und decket den Tisch.

Soeben deckt ihn die Magd.

Rufet die Mutter, daß sie das Essen bringe; ich habe keine Zeit länger zu warten.

Die Mutter bringt gleich das Essen, warten Sie nur noch kurze Zeit.

A. Daj mi klobuk in palico,
jaz grem.

Gib mir Hut und Stock,
ich gehe.

Bemerkung. Die Substantivirung des Adjectivs, die Bildung desselben, sowie sein Gebrauch beim Uebersetzen deutscher Composita wird bei der Wortbildungslehre behandelt werden.

Comparation des Adjectivs. (Stopnjevanje pridevnikovo.)

Die Eigenschaft eines Gegenstandes kann auf drei Arten bezeichnet werden. 1. Durch den Positiv (prva stopnja), 2. Comparativ (primerjalna stopnja), 3. Superlativ (presežna stopnja). Der Positiv drückt die Eigenschaft eines Gegenstandes für sich aus. Der Comparativ und Superlativ dagegen drücken den Vergleich einer Eigenschaft mit derselben eines anderen Gegenstandes aus. Der Comparativ bezeichnet einen erhöhten, der Superlativ den höchsten Besitz einer Eigenschaft. Z. B. rudeča milica, die rothe Wange; mlájsi brat, der jüngere Bruder; najlepše milice, die schönsten Wangen.

1. Die Bildung des Comparativs geschieht durch Anfügung einer der folgenden Comparativendungen an den Adjectivstamm:

a) { -ejši, -ejša, -ejše,
oder ohne ej
-ši, -ša, -še,

oder

b) { -eji, -eja, -eje,
oder ohne -e
-ji, -ja, -je.

a) Die meisten ein-, zwei- und mehrsilbigen Adjectiva werden durch Anfügung des Suffixes -ejši gesteigert, wie: čist, rein, čistéjši, čistéjša, čistéjše, reiner; priden, fleißig, pridnejši -a -e, fleißiger; prijeten, angenehm, prijetnejši -a -e, angenehmer.

b) Die Adjectiva im Comparativ (insbesondere im Nominativ sing.) können anstatt -ejši auch -eji annehmen, wie: čisteji -a -e; pridnejji -a -e; prijetnejji -a -e.

c) Nur einsilbige Adjectiva bilden den Comparativ durchweg mit -ši, und zwar gewöhnlich jene, die auf b, p, d endigen, wie: lep, schön, lepsi -a -e, schöner.

Daß d nach einem Vocal wird vor ši in j verwandelt, nach einem Consonanten dagegen ausgestoßen, wie: hud, schlimm, hujši -a -e, schlimmer; trd, hart, trši -a -e, härter.

č) Einsilbige Adjectiva auf k, g, h bilden Comparativ auf -ji und gehen davor in č, ž, š über, wie drag, theuer, dražji -a -e, theurer; plah, schüchtern, plašji -a -e, schüchterner; jak, stark, jačji, stärker.

d) Beiwörter auf -ek und -ok werden nach Abwerfung dieses Suffixes einjilbig. Der stammauslautende Consonant wird sodann mit dem folgenden -ji assimilirt, wie: šir-ok, breit, širji -a -e; glob-ok, tief, globji; visok, hoch, višji; kratek, kurz, kračji; lahek, leicht, lažji; težek, schwer, težji; mèhek, weich, hat mečji und mehkejši; tanek, dünn, tanji; sladek, süß, slaji.

Anmerkung. a) Bei einigen Beiwörtern finden sich im Comparativ Doppelformen, wie: tanši und tanji; mlad, jung, mlajši und mlaji; slajši und slaji. Bei dražji, jačji etc. kann das j auch fehlen, wie draži, jači.

b) Vergleichene Gegenstände findet man mit ko, kot, nego, kakor, wie, als oder durch die Präposition od mit dem Genitiv miteinander verbunden.

c) Vor den Comparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

dosti, viel, bei weitem; malo, wenig;

mnogo, }	viel;	nekaj, }	etwas;
veliko, }	um vieles;	nekoliko, }	

precej, ziemlich viel.

Vor den Positiv setzt man zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades die Partikeln: zelo, kaj, silno, jako, močno, sehr, gar sehr, gar, außerordentlich, überaus; precej, ziemlich; malo, wenig; premalo, zu wenig; manj (menj), weniger; prevèč, zu viel.

č) Der Comparativ und Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man dem Positiv bolj (mehr) und dem Superlativ najbolj (am meisten) vorsetzt, als: bolj prijeten, angenehmer; najbolj prijeten, der angenehmste, am angenehmsten. Diese Umschreibung wird oft gebraucht; insbesondere im Volke ist ihr Gebrauch sehr ausgedehnt.

Die Beiwörter (eigentlich Participien) auf -en, -an, -oč, -eč werden durch Umschreibung gesteigert, als: rudeč, roth, bolj rudeč, najbolj rudeč.

2. Die Bildung des Superlativs geschieht dadurch, daß man dem Comparativ die Partikel naj vorsetzt, wie: najmlajši, der jüngste, am jüngsten; najglobji, der tiefste, am tiefsten.

Die Vorsilbe pre- hat beim Beiworte die Bedeutung des sehr-, höchst-, oder die des zu- (viel oder zu wenig), wie: predragi oče, sehr theurer Vater; preljuba sestra, vielgeliebte Schwester; promòdri sodnik, höchst weiser Richter.

Anmerkung: Rad -a -o, gern, stimmt immer mit dem Subjecte überein, obwohl es die deutsche Sprache adverbial gebraucht. Im Comparativ und Superlativ wird rajši, raji, lieber; najrajši, najraji, am liebsten, für alle drei Geschlechter und Zahlen gebraucht, als: Ktere cvetlice imaš najrajši? Welche Blumen hast Du am liebsten? Jaz imam najrajši vijolice in rože. Ich habe die Veilchen

und Rosen am liebsten. Gospica ima svetlo obleko rajši kakor temno. Das Fräulein hat lieber ein liches Kleid als ein dunkelgefärbtes.

Unregelmäßige Comparation.

Im Slovenischen werden fünf Adjectiva unregelmäßig gesteigert: dober, gut, boljši (bolji), najboljši (najbolji), am besten; dolg, lang, daljši (dalji), najdaljši (najdalji), am längsten; majhen (mihen), mal, klein, manjši (manji, menji), najmanji; velik, groß, večji, največji;

zal, hübsch, $\left\{ \begin{array}{l} \text{gorši, najgorši,} \\ \text{oder regelmäsig} \\ \text{zalsi, najzalsi,} \end{array} \right\}$ hübscher, am hübschesten.

Anmerkung: Zal, hübsch, hat, wie schon bemerkt, entweder die regelmäßige Comparation zalsi oder die unregelmäßige gorši. Letztere wird besonders im Volke oft gebraucht, insbesondere häufig findet sich diese Form in Volksliedern.*

Übungen.

Uebertrage ins Deutsche:

15. Zehn Vierzeiler des slovenischen Dichters Val. Vodnik.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Bom čakal ¹ pod oknom ^{2?}
Raji pojdem ³ drugam ⁴
Se gorša dekleta
Opirajo ⁵ nam ⁶ . | 2. Je bela ⁷ , ko mleko ⁸ ,
Rudeča ko kri ⁹ ,
Zaljubljeno ¹⁰ gleda ¹¹ ,
Na smeh ¹² se drži ¹³ . |
| 3. Ljubljanke ¹⁴ so lepe,
Pa hude ¹⁵ so tud ¹⁶ ,
So bele ko repe ¹⁷
Pa hude ko zlod' ¹⁸ . | 4. Brez bel'ga papirja ¹⁹ ,
Brez tinte ²⁰ črné ²¹ ,
Zapisal ²² bom ljub'co ²³
V svoje sreé. |
| 5. Če bi drug'ga ne 'mela ²⁴ ,
Ko lep'ga možá ²⁵ ,
Za mizo bi sedla ²⁶ ,
Pa gledala ²⁷ ga. | 6. Mati, poglejte
Ljubega ²⁸ .
Nočem noben'ga
Drugega. |
| 7. Kdor hoče plesati ²⁹
S to mlajši hčerjo,
More godee ³⁰ plačati ³¹
In kelnarico ³² . | 8. Nasloni ³³ se, ljubček ^{34!}
Na mojo glavó
Krog mojega grla ³⁵
Obdeni ³⁶ rokó. |

* Trotz ziemlich häufigen Vorkommens wurde diese unregelmäßige Form bisher übersehen. Deswegen dürfte auch ihr Gebrauch in der Schriftsprache zurückgegangen sein.

9. Kak' bodem ljubila,
Me sree bolí³⁷,
Ker ljubček moj prvi³⁸
Pozabljen³⁹ še ni.
10. V Ljubljani pod mostom⁴⁰
Eno kajžico⁴¹ 'mam⁴²,
Če, ljub'ca, te vzamem,
Te notri⁴³ peljám⁴⁴.
11. Prestavite⁴⁵ še sledečo⁴⁶ prvo kitico⁴⁷ Kurnikove⁴⁸ pesni
„Najlepša“:
- Lepše rožice⁴⁹ rodila⁵⁰ Zarja⁵⁵ sije⁵⁶ ti z očesa.
Se nobena ni pomlad⁵¹, Lica⁵⁷ so kot rože cvet⁵⁸,
Kakor ti predraga mila S teboj bila bi nebesa,
Si narave⁵² redek⁵³ sad⁵⁴. Gorše nima celi⁵⁹ svet⁶⁰.

¹warten — ²Fenster — ³gehen — ⁴anderswohin — ⁵aufmachen
— ⁶uns — ⁷weiß — ⁸Milch — ⁹Blut — ¹⁰verliebt — ¹¹schauen —
¹²Lachen — ¹³halten — ¹⁴die Laibacherinnen — ¹⁵schlimm — ¹⁶tud'
= tudi, auch — ¹⁷Nettich — ¹⁸zlodej, der Teufel — ¹⁹Papier —
²⁰Tinte — ²¹schwarz — ²²schreiben, ein(auf)schreiben — ²³Liebchen
— ²⁴= imela, hätte — ²⁵Mann — ²⁶sich setzen — ²⁷anschauen —
²⁸Geliebter — ²⁹tanzen — ³⁰Musikanten — ³¹bezahlen — ³²Kellnerin
— ³³sich anlehnen — ³⁴Schaz — ³⁵Halz — ³⁶umthun, umlegen —
³⁷schmerzen — ³⁸der erste — ³⁹vergeffen — ⁴⁰Brücke — ⁴¹ein kleines
Haus — ⁴²= imam, ich habe — ⁴³hinein — ⁴⁴führen — ⁴⁵übersetzen
— ⁴⁶folgend — ⁴⁷Strophe — ⁴⁸gedichtet von Kurnik — ⁴⁹Blume —
⁵⁰hervorbringen — ⁵¹Frühling — ⁵²Natur — ⁵³seltene — ⁵⁴Frucht
— ⁵⁵Morgenröthe — ⁵⁶scheinen — ⁵⁷das Gesicht — ⁵⁸Blüte — ⁵⁹ganz
— ⁶⁰Welt.

Uebersetze ins Slovenische:

16. Die junge Schwalbe. (Mlada lastovka.)

„Was macht ihr da?“ fragte eine junge Schwalbe die geschäftigen² Ameisen³. „Wir sammeln⁴ Nahrung⁵ für den Winter,“ gaben sie schnell zur Antwort⁶. „Das ist klug⁷,“ sagte die Schwalbe, „auch ich will nun Nahrung suchen⁸.“ Und sogleich⁹ sammelte sie Spinnen¹⁰, suchte Fliegen¹¹ und trug¹² sie in ihr Nest¹³. Das Nest war schon fast voll¹⁴, und die Mutter fragte sie: „Wozu sammelst Du so viel Nahrung?“ — „Wozu?“ Damit ich im Winter davon (von derselben) leben kann, liebe Mutter! wirst du nicht auch sammeln? Die Ameisen haben mich diese Vorsicht¹⁵ gelehrt¹⁶; sie sind schon recht¹⁷ fleißig¹⁸ gewesen und haben schon viel Vorrath für den Winter gesammelt.“ — „Laß nur die Ameisen,“ versetzte die Mutter, „uns Schwalben hat die Natur ein besseres Loos¹⁹ bestimmt²⁰. Mensch und Ameise müssen sich plagen²¹ und abmühen²² im Schweiß²³ des Angesichts²⁴, wir Schwalben sind ein edleres²⁵, sorgenfreies²⁶ Geschlecht²⁷. Wenn der schöne Sommer²⁸ verflossen²⁹ ist, da ziehen³⁰ wir zum sonnigen³¹ Süden³², dort lächeln uns der blaue³³ Nil³⁴ mit seinen tausend-

jährigen³⁵ Pyramiden³⁶ und grün prangende³⁷ Gefilde entgegen³⁸, dort werden wir alles finden, was wir zum Unterhalte (Leben) brauchen³⁹."

¹tukaj — ²marljiv — ³mravlja — ⁴nabirati — ⁵hrana —
⁶odgovoriti — ⁷pámeten — ⁸iskati — ⁹takój — ¹⁰pajek -jka —
¹¹muha — ¹²nositi — ¹³gnjezdo — ¹⁴polen — ¹⁵previdnost -i —
¹⁶učiti — ¹⁷prav — ¹⁸priden — ¹⁹osoda — ²⁰dolóčiti — ²¹múčiti
 se — ²²trúčiti se — ²³znoj -a — ²⁴obličje, lice — ²⁵žlahten —
²⁶brezskrben — ²⁷pleme — ²⁸poletje — ²⁹mínoti — ³⁰odletím -éti
 — ³¹solnčen — ³²jug -a — ³³moder, sinj — ³⁴Nil -a — ³⁵tisoč-
 leten — ³⁶piramida — ³⁷cveteti, bogato roditi — ³⁸nasproti —
³⁹potrebovati.

17. Sprehübung: Vom Frühstück. (O zajuterku.)

A. Dobro jutro! gospod! ali ste že zajuterkovali?

B. Ravno sem vstal; prosim napravite mi hitro okusen zajuterk.

A. Ali želite kave ali šokolade?

B. Prinesite kave; šokolada mi ni posebno všeč (vževána).

A. Mar vam na vrtu mizo pognem?

B. Prav je, tam pod košatim drevesom.

A. Tu je mrzle, čiste vode, jedna žemlja, jeden rogliček in nekaj črnega domačega kruha.

Morda so vam tudi smetana, čaj ali mehko kuhana jajca všeč?

B. Lepa hvala! Jaz moram takoj na železnico. Obkorej je že?

Prosim naredite račun.

A. Dvajset noveev (krajcarjev), ako smem prositi.

Guten Morgen! Herr! Haben Sie schon gefrühstückt?

Soeben bin ich aufgestanden; ich bitte, bereiten Sie mir schnell ein gutes Frühstück.

Wünschen Sie Kaffee oder Chocolate?

Bringen Sie Kaffee; die Chocolate ist mir nicht besonders angenehm.

Soll ich Ihnen vielleicht im Garten den Tisch decken?

Recht so, dort unter dem schattigen Baume.

Hier ist kaltes, reines Wasser, eine Semmel, ein Kipfel (Hörnchen) und etwas schwarzes Hausbrot.

Vielleicht sind Ihnen auch Obers, Thee oder weichgesottene Eier gefällig?

Ich danke schönstens! Ich muß sogleich auf die Bahn. Wie viel Uhr ist es schon?

Ich bitte, machen Sie die Rechnung.

Zwanzig Kreuzer, wenn ich bitten darf.

18. Sprehübung: Von der Reise. (O potovanju.)

A. Fantje! povejte mi, ali je to prava pot do Vrbe.

Ali imam še daleč v Vrbo?

Knaben! Saget mir, ob dies der rechte Weg nach Welden ist.

Habe ich noch weit bis Welden?

B. Gospod! obrnite se na levo in kmalu boste na veliki cesti.

Če počasi greste, pridete v jednej uri in osem minutah.

A. Ali mi ne veste krajšega pota pokazati? Kdo gre za ka-žipota z menój?

B. Radi bi vam stezo pokazali, pa ne utégnemo.

C. Do kod naj vam vožnji listek (karto) dam?

D. Jaz potujem v Maribor; prosim dajte mi karto za poštni vlak tretjega razreda

C. Danes se je vlak zamudil; treba bo vam čakati.

D. To je sitno; nimam sreče pri potovanju na železnici.

Herr! Wenden Sie sich links und Sie werden bald auf der Hauptstraße sein.

Wenn Sie langsam gehen, kommen Sie in einer Stunde und acht Minuten.

Wisset Ihr mir keinen kürzeren Weg zu zeigen? Wer geht als Wegweiser mit mir?

Wir würden Ihnen gern den Fußweg zeigen, aber wir haben keine Zeit.

Bis wohin soll ich Ihnen die Fahrkarte geben?

Ich reise nach Marburg; ich bitte, geben Sie mir eine Fahrkarte für den Postzug dritter Klasse.

Heute hat der Zug Verspätung; Sie werden warten müssen.

Das ist ärgerlich. Ich habe bei Reisen auf der Eisenbahn kein Glück.

Das Fürwort. (Zaimek.)

Die Aufgabe des Fürwortes ist es, das Substantiv zu ersetzen, um dessen allzu häufige Wiederholung zu vermeiden. Man theilt die Fürwörter ein:

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek): jaz, ich; vi, ihr.
2. Das zueignende Fürwort (posestni, svojilni zaimek): moj -a -e, mein; naš -a -e, unser.
3. Das hinweisende Fürwort, Demonstrativum (kazalni zaimek): ta, ta, to, dieser, diese, dieses.
4. Das fragende Fürwort, Interrogativum (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was?
5. Das zurückbeziehende Fürwort, Reflexivum (povratni zaimek): sebe, sich.
6. Das beziehende Fürwort, Relativum (oziralni zaimek): kateri -a -o, welcher =e =es.
7. Das unbestimmte Fürwort, Indefinitum (nedoločni zaimek): nékdo, jemand; nič, nichts.

Gleichwie die Hauptwörter und Beiwörter zeigen auch die meisten Fürwörter Geschlecht, Zahl und Declination.

Declination der Fürwörter. (Sklanja zaimkova.)

1. Daß persönliche Fürwort (osebni zaimek):

Singular.	
I. Person.	II. Person.
Nom.: jaz, ich,	ti, du,
Gen.: mène, me, meiner,	tèbe, te, deiner,
Dat.: mèni, mi, mir,	tèbi, ti, dir,
Acc.: mène, me, mich,	tèbe, te, dich,
Loc.: pri mèni, bei mir,	pri tèbi, bei dir,
Instr.: z menój, mit mir.	s tebój, mit dir.

Dual.

Nom.: mídva, mídve, wir zwei,	vidva, vídve, ihr zwei,
Gen.: náju, unſer,	váju, euer,
Dat.: náma, unſ,	váma, euch,
Acc.: náju, unſ,	váju, euch,
Loc.: pri náju, bei unſ,	pri váju, bei euch,
Instr.: z náma, mit unſ.	z váma, mit euch.

Plural.

Nom.: mi, wir,	vi, ihr,
Gen.: nas, unſer,	vas, euer,
Dat.: nam, unſ,	vam, euch,
Acc.: nas, unſ,	vas, euch,
Loc.: pri nas, bei unſ,	pri vas, bei euch,
Instr.: z námi, mit unſ.	z vámi, mit euch.

III. Person.

Singular.

Nom.: on, òno, er, eſ (masc., neutr.),	òna, ſie (fem.),
Gen.: njèga, ga, ſeiner,	nje, ihrer,
Dat.: njèmu, mu, ihm,	nji (njej), ihr,
Acc.: njèga, ga, nj, ihm, eſ,	njo, ſie,
Loc.: pri njem, bei ihm,	pri nji (njej), bei ihr,
Instr.: z njim, mit ihm.	z njo, mit ihr.

Dual.

Nom.: òna-dva (masc), òni-dve (fem., neutr.), ſie zwei,	
Gen.: nju, ihrer (zwei),	
Dat.: njima, ihnen (zweien),	
Acc.: nju, ſie (zwei),	
Loc.: pri njih, bei ihnen (zweien),	
Instr.: z njima, mit ihnen (zweien).	

Plural.

Nom.: òni (masc.), òne (fem.), òna (neutr.), fie,

Gen.: njih, ihrer,

Dat.: njim, ihnen,

Acc.: njih (nje), fie,

Loc.: pri njih, bei ihnen,

Instr.: z njimi, mit ihnen.

On, ona, -o heißt: er, sie, es oder: der=, die=, das=selbe.

2. Das zueignende Fürwort (Possessivpronomen), (posestni zaimek) der ersten und zweiten Person lautet:

moj, moja, moje, mein;

tvoj, -a, -e, dein;

naš, -a, -e, unser;

vaš, -a, -e, euer.

Für den Dual: nájin, -a, -o, unser zwei; vájin, euer zwei. Und für die dritte Person: njegóv, -a, -o, sein; njen, -a, -o, ihr (fem. sing.), ihr gehörig, zum Unterschiede von njihóv, -a, -o, ihr (plur.), ihnen gehörig; njun, ihr (dual.), ihnen zweien gehörig.

Alle Possessivpronomina werden ganz regelmäßig wie das Beiwort declinirt.

3. Das zurückführende Fürwort (povratni zaimek), se, sèbe, wird für alle drei Zahlen folgendermaßen declinirt:

Nom.: —

Gen.: sèbe, se,

Dat.: sèbi, si,

Acc.: sèbe, se,

Loc.: pri sèbi,

Instr.: s seboj.

Das zurückführende Fürwort wird abweichend vom Deutschen auch für die erste und zweite Person angewendet, wenn das Fürwort und das Subject des Satzes eine und dieselbe Person bezeichnen, wie: Jaz nisem imel spričeval pri sebi, ich hatte keine Zeugnisse bei mir. Ali si kúpite ta dežnik? Kaufet ihr euch diesen Regenschirm? Mi si ga ne kupimo, wir kaufen ihn uns (für uns) nicht.

Auf gleiche Weise steht das reflexive Possessivpronomen svoj -a -e für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subject eine und dieselbe Person sind, wie: Ti bereš svojo knjigo, du liest dein Buch. Vi ste bili pri svojih starših, ihr waret bei eueren Eltern.

Anmerkung: Liegt auf dem Fürworte kein Nachdruck, so werden im Genitiv, Dativ und Accusativ der Einzahl die kurzen, enklitischen Formen: me, mi, me; te, ti, te; ga, mu, ga; se, si, se gebraucht; beim weiblichen Geschlechte und im Dual und Plural der dritten Person gelten die Formen ohne n als enklitisch, wie: jo, jih, jim, jima, ju. Immer werden die vollen Formen gesetzt a) bei besonderem Nachdrucke des Fürwortes, b) im Anfange des Satzes, c) nach Präpositionen.

4. Das hinweisende Fürwort (Demonstrativpronomen) (kazalni zaimek), ta, ta, to, dieser, diese, dieses, geht nach der Declination der Beiwörter, mit der einzigen Ausnahme, daß statt i in den Endungen e eintritt.

Singular.

Nom.:	ta (masc.), to (neutr.),	ta (fem.),
Gen.:	tèga,	te,
Dat.:	tèmu,	ti (tej),
Acc.:	tèga, ta, to,	to,
Loc.:	pri tem,	pri ti (tej),
Instr.:	s tem.	s to.

Dual.

Nom.:	ta (masc.), te (fem.), te (neutr.),	
Gen.:	teh,	
Dat.:	téma,	
Acc.:	ta, te, te,	
Loc.:	pri teh,	
Instr.:	s téma.	

Plural.

Nom.:	ti (masc.), te (fem.), ta (neutr.),	
Gen.:	teh,	
Dat.:	tem,	
Acc.:	te, te, ta,	
Loc.:	pri teh,	
Instr.:	s temi.	

Auf gleiche Weise werden declinirt: ves, vsa, vse, ganz; isti, ista, isto oder tisti (talsti -a -o), tista, tisto, jener, jene, jenes, der-, die-, das=jenige; toti -a -o, dieser, =e, =es da.

Bei ta-le, ta-le, to-le, dieser da, ist die Partikel le indeclinabel. Dafür gebrauchen einige Mundarten (in Kärnten) die verstärkte Form: ta-le-ta, ta-le-ta, to-le-to.

5. Das fragende Fürwort (Interrogativpronomen) (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was? wird folgendermaßen declinirt:

Nom.:	kdo? wer?	kaj? was?
Gen.:	kòga, wessen,	čèsa, wessen,
Dat.:	kòmu, wem,	čèmu, wem,
Acc.:	kòga, wen,	kaj, was,
Loc.:	pri kom, bei wem,	pri čem, wobei,
Instr.:	s kom, mit wem,	s čim, womit.

Durch Anfügung des r erhält man das bezügliche kdor, wer und kar, was:

Nom.: kdor, wer,
Gen.: kogar,
Dat.: komur,
Acc.: kogar,
Loc.: pri komur,
Instr.: s komur.

kar, was,
česar,
čemur
kar,
pri čemur,
s čimur.

6. Das bezüglichliche Fürwort (Relativpronomen) (oziralni zaimek) kteri -a -o, welcher, =e, =es, wird in jeder Zahl und jedem Geschlecht wie das Adjectiv declinirt.

Das indeclinable ki wird oft statt kteri angewendet, und zwar im Nominativ aller drei Zahlen und Geschlechter allein, in allen übrigen Fällen nur in Verbindung mit den enklitischen Formen der entsprechenden dritten Person, wie: ki jim, welchen; ki mu, welchem; ki z njim, mit welchem; ki pri njej, bei welcher.

7. Das unbestimmte Pronomen (nedoločni zaimek) wird ebenso declinirt wie kdo (kdor) und kaj (kar). Solche Fürwörter sind: kdo, irgend jemand; nékdo, jemand; nikdo, nihče, niemand; málokdo, selten jemand; mársikdo, so mancher; vsàkdo, jedermann; kaj, nékaj, irgend etwas; nič, nichts; néki -a -o, irgend ein (Genitiv: nékega; Dativ: nékemu etc.); nobèden (nobèn) -a -o, keiner. Die beiden zuletzt erwähnten sind Adjectiva und werden auch als solche declinirt; alle übrigen sind Fürwörter und haben die vorhin erwähnte Declination, als: nihče, Genitiv: nikoga(r) etc.; nič, Genitiv: ničesa(r) etc.

8. Von den Pronominaladverbien seien angeführt:

a) Fragend:

kako? wie?
koliko? wie viel?
kdaj? wann?
doklej? bis wann?
kàkošen? wie beschaffen?
kam? wohin?
kje? wo?

b) Bezüglich:

kakor, wie,
kolikor, wie viel,
kdar (kedar), wann,
dokler, bis, solange,
kàkoršen, wie beschaffen,
kàmor, wohin,
kjer, wo.

c) Hinweisend:

tako, so,
toliko, so viel,
tedàj, dann, daher,
dotlej, bis nun,
tàkošen, so beschaffen,
tja (ta), dahin,
tukaj, tu, hier; tam, dort.

č) Verneinend:

nikjer (ničir), } nirgendś,
nikde, }
nikakor, durchaus nicht,
nikár, nicht, durchaus nicht,
nikòli, } nie, niemals,
nikdár. }
nikàmor, nirgendśhin.

Anmerkung: In slovenischen Verneinungsätzen werden neben der Negativpartikel ne, die immer gesetzt werden muß, die unbestimmten Fürwörter und Pronominaladverbia in verneinender Form (anstatt der deutschen bejahenden) angewendet, wie: nikdo mi nikjer nič hudega ne stóri, Niemand thut mir irgendwo etwas Böses.

Übungen.

Uebertrage ins Deutsche:

19. Prejemni list. (Empfangsbestätigung.)

S tem listom¹ potrjujem², da mi je poštni³ sluga⁴ I. danes prinesel zapečateno⁵ in s črkama⁶ L. D. zaznamovano⁷ skrinjico⁸.

V Podgradu⁹, 3. avgusta 1890.

Josip¹⁰ Janežič,
mlinar¹¹.

¹Schein, Blatt — ²befräftigen, bestätigen — ³Post- — ⁴Diener — ⁵versiegelt — ⁶Buchstabe — ⁷bezeichnen — ⁸Kästchen — ⁹Name eines Dorfes — ¹⁰Josif — ¹¹Müller.

20. Dolžno pismo. (Schuldbrief.)

S tem pismom¹ za se in za svoje naslednike² veljavno³ potrjujem, da mi je g. Matija Slemič, po domače⁴ Jurjak 200 gld.⁵ (rečem dve sto goldinarjev⁵) a.⁶ v.⁷ posodil⁸ in gotovo⁹ naštel¹⁰. Zavežem¹¹ se, te denarje¹² v treh letih povrniti¹³, vmes¹⁴ pa zanj¹⁵ vsako leto po 5⁰/₁₀₀ = (pet od sto) plačevati. V zagotovljenje¹⁶ kapitala (glavnice) in obresti (činžev)¹⁷ zastavim¹⁸ svojo hišo, ki stoji v Rožeku pod števil. 32. in je v zemljiških¹⁹ bukvalih¹⁹ rožeške²⁰ sodnije²¹ v urb. št. 52. zaznamovana, in dopustim²² posojevalcu²³ pravico, ²⁴ da se ta dolg²⁵ ondi²⁶ vpisati²⁷ da²⁸.

V Rožeku, 10. majnika 1888.

Matija²⁹ Lenjak, dolžnik³⁰.
Mihal³¹ Strden, priča³².
Anže³³ Kompanj, priča.

¹Brief — ²Nachfolger — ³giltig, rechtskräftig — ⁴vulgo, der Hausname — ⁵gld. = fl., Gulden — ⁶avstrijske, österr. — ⁷veljave, Währung — ⁸leihen — ⁹baar — ¹⁰auszahlen — ¹¹sich verpflichten — ¹²Geld — ¹³zurückerstatten — ¹⁴unterdessen — ¹⁵für sie — ¹⁶Versicherung — ¹⁷Zins — ¹⁸versetzen — ¹⁹Grundbuch — ²⁰Rosegger — ²¹Bezirksgericht — ²²zulassen — ²³Gläubiger — ²⁴Recht — ²⁵Schuld — ²⁶dort — ²⁷intabuliren — ²⁸lassen — ²⁹Mathias — ³⁰Schuldner — ³¹Michael — ³²Zeuge — ³³Johann.

Uebersetze ins Slovenische:

21. Ein kleines Land. (Tiha dežela.)

Mein und ruhig¹ ist das Ländchen²; es liegt³ in mitternächtlicher⁴ Richtung⁵. Von einer Seite⁶ lehnt⁷ es sich an den Abend unseres Lebens, gegen Morgen grenzt⁷ es an ein schönes, glückliches, aber unbekanntes⁸ Land. Ungeheuer⁹ groß ist die Zahl¹⁰ der Einwohner¹¹ und sie wächst¹² noch immer. Der Boden¹³ ist kalt und moderig¹⁴; größtentheils¹⁵ erheben¹⁶ sich niedere Hügel¹⁷ und

schroff¹⁸ aufragende¹⁹ Felswände²⁰, jedoch von sehr geringer Höhe²¹, hie und da eröffnen²² sich auch kleine, schmale Thäler²³, eben geräumig²⁴ genug, um einem müden²⁵ Wanderer²⁶ eine Wohnstätte²⁷ zu bieten. Die Luft ist kühl, kalte Winde wehen²⁸ oft; die Ausländer²⁹ nennen sie Seufzer³⁰. Bittere³¹ Thränen³² und der Thau des Himmels befeuchten³³ den Boden; er ist arm und unfruchtbar³⁴, hat keine Erze³⁵ und auch von den Thieren nährt³⁶ er nur wenige: man findet dort nur das Heimchen³⁷ mit seiner schrillen³⁸ Stimme³⁹ und den furchtbaren⁴⁰ Wurm⁴¹. Die Menschen in diesem Lande sind ein eigenes⁴² Volk: alle sind stumm⁴³; aber aus ihrem tiefen Vaterlande⁴⁴ hauchen⁴⁵ sie doch bedeutungsvolle⁴⁶ Worte. Dies ist ihre Muttersprache⁴⁷, sie verstehen die Völker nach allen vier Himmelsgegenden⁴⁸. Städte bauen⁴⁹ sie keine, jeder bewohnt⁵⁰ für sich ein enges, gewöhnlich hölzernes⁵¹ Häuschen⁵². Könige, Reiche und Arme haben sie keine unter sich, sie alle sind gleich⁵³. Solange⁵⁴ sie in diesem Lande wohnen, herrscht⁵⁵ tiefer Friede⁵⁶ unter ihnen. Kein Geschichtsforscher⁵⁷ weiß, wie lange sie schon dort hausen; . . und sie werden vielleicht noch lange bleiben. Aber einmal — so glaubt man allgemein⁵⁸ — werden sie erstehen⁵⁹ und gegen Morgen ziehen, um dort in ein schöneres Vaterland einzugehen⁶⁰. Die Fahne⁶¹ dieses Volkes ist das Kreuz⁶², und das Land hat bei den Ausländern einen schönen, eigenthümlichen⁶³ Klang⁶⁴ — die meisten hören es nicht gerne nennen —, es ist das Land des Friedens und heißt Friedhof⁶⁵.

1 miren — 2 deželica — 3 ležim -ati — 4 polnočen — 5, 6 stran -i
 — 7 naslánjati se, mejiti — 8 neznán — 9 strašansko — 10 število
 — 11 prebivalec — 12 rasti — 13 zemlja — 14 trohljív — 15 vééjidel
 — 16 vzdigovati se — 17 hribček — 18, 19 strm — 20 pečína —
 21 višina — 22 odpirati se — 23 dolínica — 24 prostoren — 25 truden
 — 26 popotnik — 27 stanovališče — 28 píhati — 30 vzdih — 31 bridek
 — 32 solza — 33 namákati — 34 nerodoviten — 35 ruda — 36 rediti
 — 37 ériček -čka — 38 predrljív — 39 glas — 40 grozen — 41 érv -a
 — 42 poseben — 43 mutast — 44 domovina — 45 díhati — 46 pomenljív
 47 màterin jezik — 48 štirje vetrovi (die vier Windrichtungen) —
 49 zídati — 50 zasédati — 51 lesén 3. — 52 híšica — 53 jednák —
 54 doklér — 55 vládati — 56 mir — 57 zgodovinar — 58 sploh —
 59 zdrámiti se — 60 iti (pojdem) — 61 bandera — 62 križ -a —
 63 čuden, čudapolen — 64 glas -ú — 65 pokópališče, (mirodvor)
 (britof).

22. Sprechübung: Vom Mittagessen. (O južini.)

A. Dvanajest je že odzvonilo, ali je južina (obed) že pripravljena?

B. Še mizo pogrnem, potem jo koj prinesem.

A. Danes imamo goste, pogrni mizo na vrtu v lopi.

Zwölf hat es schon geläutet, ist das Mittagessen schon fertig;

Nur den Tisch decke ich noch, dann werde ich sogleich auftragen.

Heute haben wir Gäste, decke den Tisch im Garten in der Laube.

B. Prosim srebrnega omizja in novih prtičev.

A. Vzemi iz omare, česar ti je treba za osem oseb; jaz grem, da gospode pokličem.

B. Že prav tudi po vina bodem v klet skočila.

A. Gospodje! prosim, vsedite se, danes ste moji gostje.

C. Prav radi, če vam nadlege ne delamo.

A. Ali vam je mesena juha všeč ali postna?

C. Najrajši imamo mlečno (požgano) juho

A. Tu je meso in prikuha, kakor se vam poljubi, goveje, telečje, ovčje in svinjsko mesó.

C. Prosimo telečje pečenke s podzemljicami (špinačo, s korenjem, z zeljem, z grahom).

A. Morebiti vam pečeno piščice (ribe, divjina) z rižem bolj ljubi?

C. Lepa hvala! ne moremo več, vzeli smo od vsake jedi večkrat.

A. Na zdravje!

Janez! Odnesi vilice, nože žlice in krožnike (talirje) in prinesi steklenice in ogrskega (štajerskega, tirolskega) vina in piva.

Smem-li gospodi z vinom ali pivom postreči?

C. Prosimo, kakor vam drago!

A. Janez! Natoči gospodu tam vina; njegova časa je prazna.

C. Zahvalim, ne smem več piti; jaz sem bolehen.

Ich bitte um das silberne Gbbesteck und um neue Servietten.

Nimm aus dem Kasten, was Du für acht Personen brauchst; ich gehe die Herren rufen.

Schon recht, auch Wein werde ich schnell aus dem Keller holen,

Meine Herren! ich bitte Platz zu nehmen, heute sind Sie meine Gäste.

Recht gerne, wenn wir Ihnen keine Angelegenheiten bereiten.

Wünschen Sie Fleisch- oder Fastensuppe?

Am liebsten haben wir Milch-(Einbrenn-)suppe.

Hier ist Fleisch und Zuspeise wie man es wünscht, Rind-Kalb-, Schöpfs- und Schweinefleisch.

Wir bitten um einen Kalbsbraten mit Erdäpfeln (Spinat, mit Möhren, mit Kraut, mit Erbsen).

Vielleicht ist Ihnen ein gebratenes Huhn (Fische, Wildpret) mit Reis gefälliger?

Wir danken schönstens! Wir können nicht mehr, wir haben schon öfters genommen.

Ich wünsche wohl gespeist zu haben!

Johann! Räume die Gabeln, Messer, Löffel und Teller weg und bringe Gläser und Ungar-(Steirer-, Tiroler-)Wein und Bier.

Darf ich den Herren mit Wein oder Bier dienen?

Wir bitten sehr, ganz nach Belieben!

Johann! Schenke dem Herrn dort Wein ein; sein Glas ist leer.

Danke! Ich darf nicht mehr trinken; ich bin fränklich.

Das Zahlwort. (Števniki.)

Im Slovenischen theilt man die Zahlwörter ein:

1. Die Grundzahlen (glavni števniki): pet, fünf; sto, hundert.
2. Die Ordnungszahlen (vrstilni števniki): drugi -a -o, der zweite.
3. Die Distributivzahlen (ločilni števniki): troji -a -e, je drei.
4. Die Multiplicativzahlen (množilni števniki): trojen, dreifach.
5. Die Vertheilungszahlen (delilni števniki): po čvetéro, zu vieren.
6. Die Wiederholungszahlen (ponavljalni števniki): trikrat, dreimal.
7. Die Bruchzahlen, wie: štiri sedmine = $\frac{4}{7}$.
8. Die Adverbialzahlen, als: prvič, erstens; tretjič, drittens.
9. Die unbestimmten Zahlwörter (nedoločni števniki): več, mehr; mnogi, viele.

Grundzahlen.

1 jèden, jèdna -o; en -a -o;	24 štiri in dvájset, etc.
2 dva (masc.); dve (fem. und neutr.);	30 trideset (tristi);
3 trije (masc.); tri (fem. und neutr.);	31 jeden in trideset;
4 štirje (masc.); štiri (fem. u. neutr.);	40 štírideset (štiriredi);
5 pèt;	50 pètdeset (petred);
6 šest;	60 šestdeset (šest-red);
7 sédem;	70 sédemdeset (etc.);
8 ósem;	80 ósemdeset;
9 devêt;	90 devêtdeset;
10 desêt;	100 stó;
11 jednájst;	101 stó in jeden (stó jeden);
12 dvanájst;	102 stó in dva (stó dva);
13 trinájst;	103 stó in tri (stó tri);
14 štirinájst;	200 dve stó;
15 petnájst;	300 tri stó;
16 šestnájst;	400 štiri stó;
17 sedemnájst;	500 pèt stó;
18 osemnájst;	600 šest stó;
19 devetnájst;	700 sédem stó;
20 dvájset (dvájsti);	1.000 tisôč (Mun dart: tavzent);
21 jeden in dvájset;	2.000 dva tisôč;
22 dva in dvájset;	3.000 tri tisôč;
23 tri in dvájset;	10.000 deset tisôč;
	100.000 stó tisôč;
	1,000.000 milijón.

Mit Ausnahme von *stó* und *tisóč* werden alle Grundzahlen declinirt. Jeden, jedna, jedno; eden, edna, edno oder en, ena, eno werden wie das Adjectiv declinirt. Die Declination von *dva*, *dve* ist schon bei Darstellung des Duals angegeben worden.

Trije, štirje gehen mit Ausnahme des Genitivs nach der weiblichen -i-Declination:

Nom.: trije (masc.), tri (fem. und neutr.),	štirje (masc.), štiri (fem. und neutr.),
Gen.: treh,	štirih,
Dat.: trem,	štirim,
Aec.: tri,	štiri,
Loc.: pri treh,	pri štirih,
Instr.: s trémi.	s štirimi.

Der Nominativ und Accusativ aller Grundzahlen von *pet* angefangen sind Hauptwörter und verlangen als solche den Genitiv des gezählten Gegenstandes, als: *pet goldinarjev*, fünf Gulden. In allen übrigen Fällen werden sie wie die Beiwörter mit dem gezählten Gegenstande verbunden, wie: *žena šest in tridesetih let*; *s pet in tridesetimi leti*.

Ordnungszahlen.

Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten von den Grundzahlen gebildet und zwar durch Anfügung des -i, -a, -o. Sie werden wie die Beiwörter declinirt:

1. *pívi* -a -o, der, die, das erste;
2. *drugi* -a -o, der zweite, andere;
3. *tretji* -a -o;
4. *četíri* -a -o;
5. *peti* -a -o;
8. *osmi* -a -o;
100. *stoti* -a -o;
1000. *tisóči* -a -e.

Anmerkung: Wird das Wort *samo-* mit einer Ordnungszahl verbunden, so bekommt man die **Gesellschaftszahlen** (*dražilni števnik*), als: *samopeti* (*sam s štirimi moži*, tako da je *sam peti*) je prišel, selbst fünft ist er gekommen (er ist mit vier Männern gekommen, so daß er selbst der fünfte ist).

Im Jahre 1890 heißt: *leta* (Gen.) *tisóč osem sto devetdesetega* oder *v letu tisóč osem sto devetdesetem*. Im 22. Jahre: *v dva in dvajsetem letu*. Im Monat Mai: *méseca majnika* (Gen.). Klagenfurt, am 3. April 1890, *v Celoveu* (Celovec), (dne) *tretjega aprila*, *leta tisóč osem sto devetdesetega*, oder abgekürzt geschrieben: *V Celoveu, 3. aprila 1890*.

Distributivzahlen.

Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden von dva, oba und tri mittelst der Bildungsilbe oji, von den übrigen Grundzahlen aber mittelst eri, era, ero abgeleitet, als:

dvoji -a -e, zweierlei;	sedmeri -a -o, siebenerei;
obóji -a -e, beiderlei;	stoteri -a -o, hunderterlei;
troji -a -e, dreierlei;	tisočeri -a -o, tausenderlei;
čvetéri -a -o, viererlei;	kolikeri -a -o, wie vielerlei;
petéri -a -o, fünferlei;	tolikeri -a -o, so vielerlei.
šestéri -a -o, sechserlei.	

Die Gattungszahlen stehen auf die Frage: wie viel? oder wie vielerlei?:

a) Zur Bezeichnung des Gattungsunterschiedes bei Personen und Sachen in allen Geschlechtern, als: dvoji otroci, zweierlei Kinder; troje zito, dreierlei Getreide; petera vina, fünferlei Weine.

b) Anstatt der Grundzahlen im sächlichen Geschlechte mit dem Genitiv des Gegenstandes, wenn man auf einen Unterschied der gezählten Gegenstände in Geschlecht oder Alter hinweisen will, als: On ima desetero goved v hlevu: pet krav, tri vole in dve teleti.

Multiplikativzahlen.

Die Multiplikativ- oder Bervielfältigungszahlen entstehen durch die Verwandlung des Auslautes der Gattungszahlen in en oder nat -a -o, wie:

edín -a -o, einfach;	čvetéren -rna -o — čveterna -a -o,
dvojen -jna -o — dvojnát -a -o,	vierfach:
zweifach;	peteren — peternát -a -o, fünf-
obojen -jna -o — obojnát -a -o,	fach;
beiderlei;	šesteren — šesternát -a -o, sechs-
trojen -jna -o — trojnát -a -o,	fach.
dreifach.	

Die Bervielfältigungszahlen stehen:

a) Auf die Frage: wie vielfach? oder wie vielfältig? als: stoteren sad, hundertfältige Frucht.

b) Auf die Frage: wie viel? statt der Grundzahlen bei jenen Hauptwörtern, die nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind; an einigen Orten gebraucht man in diesem Falle die Gattungszahlen und anstatt der letzteren die Bervielfältigungszahlen, als: dvoje bukve, zweierlei Bücher — dvojne bukve, zwei Bücher; čvetere grablje, viererlei Rechen — čveterne grablje, vier Rechen.

Vertheilungs- und Wiederholungszahlen.

Durch die Vorsetzung des po vor die Grund- und Gattungszahlen entstehen die Vertheilungszahlen, als: po jèden, je einer; po dva in dva, po dvoje in dvoje, paarweise; po pet in pet, po

petero, zu fünfzen. Sie kommen nur im Nominativ und Accusativ vor.

Die Wiederholungszahlen entstehen durch Anfügung von = krat (= bart), = mal, als: enkrat, einmal; dvakrat, zweimal; petkrat, fünfmal; prvokrat oder prvokrat, das erstemal; petikrat oder petokrat, das fünftemal. Devetkrat šest je štiri in petdeset, 9 mal 6 ist 54.

Bruch- und Adverbialzahlen.

Bei Bruchzahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Hauptwörter auf -ina ausgedrückt, wie: $\frac{2}{3}$ = dve tretjini; $\frac{3}{5}$ = tri petine; $\frac{1}{2}$ = jedna polovica; $\frac{8}{10}$ = osem desetina.

Adverbialzahlen sind: prvič, erstens; drugič, zweitens 2c.

Unbestimmte Zahlwörter.

Die unbestimmten Zahlwörter sind:

a) Die declinablen: mnogi -a -o, viel; ves, vsa, vse, ganz, all; vsak -a -o, jeder; nekateri, einige; malokteri, einige wenige; marsikteri, mancher; mnogoteri, so mancher.

b) Die indeclinablen: mnogo, veliko, viel; več, mehr; malo, wenig; manj, menj, weniger; preveč, premalo, zu viel, zu wenig; dosti, genug; dokaj, obilo, obilno, sehr viel; precej, ziemlich viel 2c. Alle indeclinablen unbestimmten Zahlwörter haben das beigegebene Hauptwort im Genitiv, als: veliko truda, viel Mühe.

Angabe der Zeit.

Bei Angaben der Zeit setzt man ob mit dem Local: ob dveh, um zwei (Uhr); ob šestih, um sechs (Uhr); oder ob peti, ob deset uri, um fünf, um zehn Uhr; ob poldevetih, um halb neun.

Bei Wochentagen steht auf die Frage wann? in der Einzahl der Accusativ mit der Präposition v. in der Mehrzahl der Local mit ob, po, v, als: v ponedeljek, am Montag; ob (po, v) petkih, an Freitagen. Bei Festtagen steht der Local mit o, als: o božiču, zu Weihnachten; o veliki noči, zu Ostern; o binkoštih, zu Pfingsten. Steht beim Wochentage ein Attribut, so gebraucht man na mit dem Accusativ, als: na cvetno nedeljo, am Palmsonntag.

Außerdem heißt: po letu, im Sommer; po zimi, im Winter; v jeseni oder na jesen, im Herbst; v spomladi oder na spomlad, na vigrad, vigradič, im Frühling.

Übungen.

23. Smešnice. (Humoristika.)

a) Ovenčani hudič (der bekränzte Teufel). Mežnar¹ okinčal² je cerkev za romarje³. Po stari navadi⁴ dal je vsakemu svetniku⁵ venec⁶ na glavo, tudi hudiču pod nogami sv.⁷ Mihala. „Kaj“, vpraša ga žena, ko vidi ta venec, „kaj ti pride⁸ na misel⁸, da si tudi hudiču dal venec na glavo?“ — „Tiho“⁹, odgovori mož, „tiho, mati, saj ne veste, če se ne srečava¹⁰ enkrat kje¹¹ na poti“.

b) Mali čestilec (der kleine Gratulant). Preljubi dedek¹²! jaz ti želim¹³ k tvojemu rojstnemu¹⁴ danu¹⁴ vse dobro in želim, da bi ljubi Bog prav veliko let še zdrav ostal¹⁵.

c) Prepoved (ein Verbot). Častnik (oficir): „Pezdič, zakaj je nam vojakom¹⁶ prepovedano¹⁷ pri vožnji¹⁸ skoz prerov (tunnel) glavo iz železniškega¹⁹ voza¹⁹ moleti²⁰ (držati)?“ Pezdič: „Da bi se tunnel ne poškodoval²¹“.

č) Radovednost (Neugierde). Ata²²: „No, Tonček²³, čaplja²⁴ ti je malega brateca²⁵ prinesla; ali bi ga hotel videti?“ Tonček: „Brateca ne, pa čapljo“.

¹Mesner — ²schmücken — ³Bilger — ⁴Gewohnheit — ⁵der Heilige — ⁶Kranz — ⁷sv. = svetega, des heiligen — ⁸einfallen — ⁹stille — ¹⁰begegnen — ¹¹irgendwo — ¹²liebste Großväterchen — ¹³wünschen — ¹⁴Geburtstag — ¹⁵bleiben — ¹⁶Soldat — ¹⁷verboten — ¹⁸Fahrt — ¹⁹Eisenbahnwaggon — ²⁰herausstrecken — ²¹beschädigen — ²²Vater — ²³kleiner Anton — ²⁴Storch — ²⁵Brüderchen.

24. Pismo. (Brief.)

Naslov (Adresse):

Blagorodnemu¹ gospodu

Josipu Edlinger-ju
v Celovcu.

Beljak², 5. aprila 1889.

Velespoštovani³ gospod!

Oprostite⁴, da Vam pišem in Vas nekaj prosim. Že dvakrat mi je tamkajšnji⁵ trgovec⁶ Milan Hočevnar pisal⁷ in naročil⁸ pri meni raznega⁹ slamkarskega¹⁰ blaga¹¹. Ker pa jaz njega in njegovega trgovstva¹² ne poznam¹³, in bi mu brez uzroka¹⁴ ne odrekel¹⁵ rad pošiljatve¹⁶, Vas prijazno¹⁷ prosim, naznanite¹⁸ mi ob kratkem¹⁹ stan²⁰ njegovega trgovstva in njegov značaj²¹. Zagotavljam²² Vam, da Vašega zaupanja²³ ne bodem nikdar in nikakor zlorabil²⁴. Da bode te moje zaupno²⁵ prošnjo²⁶ uslišali²⁷, zanašam²⁸ se, ter se Vam priporočujem²⁹

s pozdravom³⁰

Vaš udani³¹

Janez Petrič.

¹Wohlgeborenem — ²Wilsch — ³hochgeehrt — ⁴entschuldigen, verzeihen — ⁵dort wohnhaft, dortig — ⁶Kaufmann, Handelsmann — ⁷Schreiben — ⁸bestellen, Bestellungen machen — ⁹verschieden — ¹⁰Strohhut — ¹¹Waare — ¹²Geschäft, Handlung — ¹³kennen, Einblick haben — ¹⁴Ursache — ¹⁵abschlagen, verweigern — ¹⁶Sendung, Bestellung — ¹⁷freundlich — ¹⁸bekannt geben, mittheilen — ¹⁹kurz — ²⁰Stand — ²¹Charakter — ²²versichern, betheuern — ²³Vertrauen — ²⁴mißbrauchen — ²⁵vertraulich — ²⁶Bitte — ²⁷erhören, berüchsichtigen — ²⁸vertrauen, für gewiß halten — ²⁹sich empfehlen — ³⁰Gruß — ³¹ergeben, unterthänig.

25. Sprehübung: Im Gasthause. (V gostilnici, krēmi, taberni.)

A. Dober večer! Ali morem v vašej gostilnici čez noč ostati?

B. Saj imamo dosti praznih sob (izeb) pri tleh, v prvem in drugem nadstropju.

A. Dajte mi kako odročno, mirno izbo.

B. Pojdite z menoj, da jo Vam pokažem.

A. Le brž v peč zanetite, ker me mrazi.

B. Peč je že zakurjena, tu nàte ključ! Luč in žveplenke so že tu na omari. Ali spite rajši na žimnici ali na pernici?

A. Žimnica mi je bolj po godu. A zdaj grem dol na gostilnični vrt.

B. Ali imam čast z gospodom Thalbergom iz Gradca govoriti?

A. Gospod me poznajo; došel sem ravno po železnici in jutre odpotujem v Poreče.

B. Prav lepo, potrudil se bodem in postregel Vam kolikor mogoče. Ukazal bom hišni (točaju, natarici, kelnarici), da Vam točno postrežejo.

A. Prosim, zbudite me jutre ob petih, da solnčnega vzhoda ne zaležim.

B. Kakor želite! Sladko spite! Lahko noč!

Guten Abend! Kann ich in Ihrem Gasthause über Nacht bleiben?

Wir haben ja genug leere Zimmer im Erdgeschosse, im ersten und zweiten Stocke.

Geben Sie mir ein abgelegenes, stilles Zimmer.

Kommen Sie mit mir, daß ich es Ihnen zeige.

Machen Sie schnell Feuer im Ofen, mich friert es.

Der Ofen ist schon eingeheizt, hier nehmen Sie den Schlüssel! Licht und Zündhölzchen sind schon hier auf dem Kasten. Schlafen Sie lieber auf einer Matratze oder am Federbett?

Die Matratze ist mir erwünschter. Aber jetzt gehe ich hinab in den Garten des Gasthauses.

Habe ich die Ehre mit Herrn Thalberg aus Graz zu sprechen?

Der Herr kennt mich; ich bin soeben mit der Eisenbahn angekommen und reise morgen nach Börttschach.

Sehr schön, ich werde mein Möglichstes thun, Ihnen den Aufenthalt angenehm zu machen. Ich werde dem Stubenmädchen (Kellner, Kellnerin) den Auftrag geben, Ihre Befehle pünktlich auszuführen.

Ich bitte, wecken Sie mich morgen um fünf Uhr, damit ich den Sonnenaufgang nicht ver-schlafe.

Wie Sie wünschen! Schlafen Sie wohl! Gute Nacht!

Das Nebenwort. (Prislov.)

a) Nebenwörter (Adverbia) des Ortes.

Kje? wo?:	Kam? wohin?:	Kod? auf welchem Wege?:
tu, tukaj, tu-le, (tla), hier, da,	sem (sa), lesem (les), semkaj, (tlasa), hierher,	tod, le-tod, dort,
tam, tamkaj, tamo, tam-le, dort,	tje (ta), tje-le, tjekaj (tlata), dahin,	
tu pa tam, da und dort,	sem ter tje (sa pa ta), auf und ab,	
ovde, hier,	ovam, hierhin,	ovód, hierorts,
drugej, drugje, an- derswo,	drugam, anders- wohin,	drugód, anderorts,
kje, } irgendwo, nekje, }	kam, } irgendwohin, nekam, }	kod, } irgendwo, nekod, }
nikjer, nikir, nir- gends,	nikamor, nirgends- hin,	nikod, nirgends,
kjer koli, wo immer,	kamor koli, wohin immer,	koder koli, wo immer,
vne (tovne), draußen, notre, notri (tantré), drinnen,	ven (toven), hinaus, noter, not (tanter), hinein,	povsod, überall, blizu (bliz), nahe,
gori, zgorej, droben,	gor (gortej), hinauf, dol (doltej), hinab,	daleč, weit, krog, okrog, okoli, herum,
predi, spredej, vorn,	pred, popred, naprej (predi), voran,	mimo, vorbei,
spodi, spodej, unter- halb,	spod (spodi), unter- halb,	kvišku (na viš), auf- wärts,
zadi, zadej, hinten,	zad, nazaj, rückwärts,	preč, proč, hinweg,
sredi, inmitten,	sred, in die Mitte,	vmes (vmesoma), in- mitten.
zvrh, vrh, oberhalb.	na vrh, auf die Spitze, (zádnješči, rück- wärts schreitend).	

b) Nebenwörter der Zeit.

Nebenwörter auf die Frage: kdaj? wann?:

Gegenwart:	Zukunft:	Vergangenheit:
zdaj, sedaj, jetzt, takoj, koj, kar, zdajci, brzo, brž, sogleich, še, noch, (še soli, auch noch),	kdaj, kedaj, einst, skoro, kmalu, bald, še le, stoprav, erst, potém, potlej, dann,	nekaj, einst, che- mal, že, schon, tedaj, onda, damals,

tačas, ješt,
danes, heute,
nocój, heute nachts,
otodi, eben,
ravno, ravnokar, eben,
vred, hkrati, zugleich,
letos, heuer,
precěj, sogleich.

jutri, jutre, morgen,
drevi (dreve), heute
abends,
zajtre, morgen früh,
k letu, im nächsten
Jahr,
s časom, mit der
Zeit.

včeraj, gestern,
davi, heute früh,
sinoči, gestern abends,
lani, voriges Jahr,
prej, pred, zuvor,
davno, längst.

zjutraj, in der Früh; zvečer, abends (zvečeraj); zgodaj, rano,
pri godu, früh; pozno, spät; nikdar, nikoli, niemals; (pozdi, spät);
vselej (vsoli), vsekdar, zmirom, vedno, spovi, immer, stets.

Auf die Frage: kolikokrat? wie oft?:

tolikokrat, so oft,
dostokrat, oft,
večkrat (večbarti),
öfter,
marsikrat, nicht
selten, oft,
enkrat, einmal,

včasi, včasih, zu-
weilen,
pogostoma, häufig,
vnovič, na novo,
neuerdings,
vedno, neprestano,
stets,
drugóč, abermals,

redkoma, po redkem,
selten,
zopet, spet, wieder,
skoz in skoz, immer-
fort,
večjidel, größten-
theils,
poslednjič, zuletzt.

doslej, dosihmal, dosihdob, bis ješt, bis nun; dotlej, bis
damals; vekoma, ewig; od vekomaj do vekomaj, von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

e) Nebenwörter der Art und Weise.

koliko? wie viel?:

toliko, } so viel,
tolikaj, }
nekaj, nekoliko, et-
was,
nič, nichts,
marsikaj, verschie-
dene,
kolikor koli, wie viel
immer,
kolikor-toliko, so viel
als möglich,
količkaj-toličkaj et-
was, ein wenig,
celó, eló, sogar,

kako? wie?:

tako, } so, auf diese
takisto } Weise,
nekako, irgendwie,
nikako, auf keine
Weise,
marsikako, auf man-
cherlei Weise,
kakor koli, wie immer,
kakor-tako, wie mög-
lich,
drugáče, ináče, an-
ders,
bolj, mehr,
nalašč, geflissentlich,

**bejahend — ver-
neinend:**

a) bejahend:
dà (ja), kaj pa
da, ja,
to je, to je } freilich,
da, sevéda, } natürlich,
gotovo, gewiß,
pač (dro), wohl,
res (resen), zares,
richtig;

b) verneinend:
ne (nak), nicht, nein,
nikar ne, } durchaus
nikakor ne, } nicht,

dosti, zadosti, genug,
dovolj (dolj), hin=
länglich,
jako, močno, zeló,
zló, kaj, sehr,
malo, wenig,
manj (menj), weniger,
mnogo, veliko, viel,
popolnoma, vollstän=
dig,
posebno, osobito, be=
sonders,
prav, recht,
precej, ziemlich,
skoro, skoraj, bei=
nahe,
več, mehr,
vsaj, saj, wenigstens.

navpák (narobe), ver=
fehrt,
naravnost, geraden=
wegš,
narázen, auseinander,
počasi, langsam,
polágoma, allmählich,
posébej, einzeln,
skrivaj, skrivši, heim=
lich,
védoma, wissentlich,
vídoma, sehendš,
kljubu, zum Troz,
vkup, skupaj, zu=
sammen,
vsaksebi, } aus=
razsebi, } cinander,
zastonj, zaman, um=
sonst,
znak, rücklingš,
zoper, entgegen,
(soli, nur).

po nobeni } feines=
ceni, } wegš, auf
na noben } keinen
kup, } Fall;

c) zweifelnd:

blizu, menda, } wahr=
brž ko ne, } schein=
lich,

morda, more- } viel=
biti, znabiti, } leicht,
komaj, jedva, faunt,
lahko da, leicht mög=
lich,

težko da (javelne),
schwerlich;

č) erklärend:

namreč, nämlich,
vzlasti, insbesondere,
sploh, v obče, im
Allgemeinen.

Hierher gehören auch die Adverbia, die aus dem Adjectiv gebildet werden, auf o oder e. In diesem Falle dient der neutrale Accusativ sing. des Adjectivs als Adverb, als: dobro, gut; divje, wild.

Außerdem auch die Adverbia auf -ski, als: nemški, deutsch; česki, tschechisch; slovenski, slovenisch; francoski, französisch. Ebenso viele andere von Hauptwörtern abgeleitete, wie: skókoma, im Galopp; paroma, po paru, paarweise; strahom, strahoma, mit Schrecken u. s. w.

č) Nebenwörter des Grundes.

Nebenwörter des Grundes auf die Frage: zakaj? warum? — čemu? wozu, weshalb?

zató, zatorej, deshalb,
tedaj, daher, demnach,

zaradi tega, zategavoljo,
zategadel (zadelitega), deshalb,
deswegen.

Die Präposition. (Predlog.)

Die Präpositionen (Vornwörter) regieren einen oder mehrere Casus, und zwar:

a) Den Genitiv regieren die echten Präpositionen: brez, do, iz, od, s.

brez, ohne: brez dela, ohne Arbeit; brez konca in kraja, ohne Anfang und Ende, endlos.

do, biž, biž zu, zu, gegen: do hiše, biž zum Hause.

iz, aus, heraus (lateinisch *ex*): iz hiše, aus dem Hause; Gegen-
satz: v hiši, im Hause; iz železa, aus Eisen.

od, von (lateinisch *ab*): od vasi do vasi, von Dorf zu Dorf;
od mraza, vor Kälte.

s (vor Vocalen und weichen Consonanten *z*, vor *nj* auch *ž*) von,
von herab: s travnika, von der Wiese; z gore, vom Berge herab.
Außerdem regieren den Genitiv folgende unechte Präpositionen,
d. i. Präpositionen, denen meistens erstarrte Casus zu Grunde liegen,
wie:

blizu, nahe bei, in der Nähe: blizu vrta, nahe beim Garten.

konec, am Ende: konec polja, am Ende des Feldes.

(**kraj, neben, am Ende:** kraj mize, am Ende des Tisches.*

mesto, namesto, statt, anstatt: namesto očeta, anstatt des Vaters.

mimo, vorbei, vorüber: mimo vrta, beim Garten vorbei.

okrog, okoli, um, herum, bei: okoli hiše, um das Haus herum;
okrog vrta, um den Garten.

poleg, an, neben: poleg Save, längs der Save.

razun, außer, mit Ausnahme: razun očeta, außer dem Vater.

sred, na sredi, mitten, in der Mitte: sred mesta, in der Mitte
der Stadt.

vrh, oberhalb, auf der Spitze (Gipfel): vrh gore, auf der Spitze
des Berges.

zavoljo, zaradi, wegen, um—willen: zavoljo starosti, wegen des
Alters; zaradi očeta, wegen des Vaters.

zraven, neben: zraven hiše, neben dem Hause.

Anmerkung: *Iz, aus,* verbindet sich mit den Präpositionen:
med, nad, pod, pred und *za zu:* izmed, aus der Mitte heraus, unter;
iznad, von oben hinweg; izpod, von unten heraus; izpred, von vorn
hinweg; izza, von hinten hervor. B. W. Kdo izmed vas? Wer aus
eurer Mitte (unter euch)? Ebenso merke: prek, querüber; (štrit,
gegenüber); takraj—unkraj, diesseits—jenseits; tik, knapp an; znotraj
—zvunaj, innerhalb—außerhalb; dno, am Grunde; vpričo, in
Gegenwart; vsled, zufolge; zbok (zadeli), wegen.

b) Den Dativ regieren die Präpositionen: *k* (h), *proti, kljubu.*

k (vor *k* meist *h*), **zu, gegen,** bezeichnet die Richtung: *k mizi*
stopiti, zum Tische treten; h klopi, zur Bank.

proti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung, oft im feindseligen
Sinne: *proti večeru, gegen Abend; proti sovražniku, gegen den*
Feind.

kljubu, trotz: *kljubu njeni obljudi, trotz ihres Versprechens.*

c) Den Accusativ: *črez, raz, skoz, zoper* und auf die Frage
wohin?: na, ob, po, v, — med, nad, pod, pred, za. Von den
zuletzt angeführten werden die ersteren auf die Frage *wo?* mit dem

* Die eingeklammerten Partikeln werden zumeist in Klärungen ge-
braucht.

Local und die letzteren mit dem Instrumental verbunden, wobei jedoch die Bedeutung fast eine und dieselbe bleibt.

črez, über: črez gore in doline, über Berg und Thal.

raz, von – herab: raz mizo, vom Tische herab.

skoz, durch, hindurch (örtlich und zeitlich): skoz hišo, durch das Haus; skoz celo leto, durch das ganze Jahr.

Bezeichnet das deutsche „durch“ ein Mittel, so muß es stets mit **po** (Local) oder **s** (Instrumental) übersezt werden: po pošti, durch die Post; z božjo milostjo, durch die Gnade Gottes.

zoper, gegen, wider (im feindlichen Sinne): zoper sovražnika, wider den Feind.

na, an, auf, in: na goro, auf den Berg hinauf.

ob, an, um: ob službo priti, um den Dienst kommen; ob kamen trčiti, an den Stein stoßen.

po, um (bei Verben der Bewegung): po zdravnika iti, poslati, um den Arzt gehen, schicken.

v, in, hinein: v mesto iti, in die Stadt (hinein) gehen.

med, zwischen: med gozd in polje iti, zwischen den Wald und das Feld gehen.

nad, über, ober, auf: nad hlev. über den Stall; nad sovražnike iti, über die Feinde gehen.

pod, unter: pod grad, unter das Schloß.

pred, vor: pred mesto, vor die Stadt.

za, hinter, für: za brata, für den Bruder; za mizo iti, hinter den Tisch gehen.

c) Den Local. Local und der Instrumental werden nur in Verbindung mit Präpositionen gebraucht. Auf die Frage wo? regieren den Local folgende Präpositionen: na, o, ob, po, pri, v.

na, an, auf, in: na gori, auf dem Berge.

o, um, bei, zu, von (über): o božiču, zu Weihnachten; o Prešernu govoriti, von (über) Prešeren sprechen.

ob, an, bei, längs: ob morji, längs des Meeres.

po, an, auf, in, durch: po vinogradu hoditi, im Weingarten herum gehen.

pri, bei: pri hiši, bei dem Hause.

v, in: v hiši, im Hause.

d) Den Instrumental regieren auf die Frage wo? folgende Präpositionen: med, nad, pod, pred, s, za.

med, zwischen: med hišo in hlevom, zwischen dem Wohn- und Wirthschaftsgebäude.

nad, über, oberhalb: nad mestom, über der Stadt.

pod, unter, unterhalb: pod nogami unter den Füßen.

pred, vor: pred vrtom, vor dem Garten.

za, hinter: za vrtom, hinter dem Garten.

s (z vor Vocalen und tönenden Consonanten): z roko, mit der Hand; s tico, mit dem Vogel.

Anmerkung: Den Accusativ und Local regiren also: na, ob, po und v; den Accusativ und Instrumental regiren: med, nad, pod, pred und endlich den Genitiv, Accusativ und Instrumental regirt: za. Z. B. za francoske revolucije, zur Zeit der französischen Revolution.

Das Bindewort. (Veznik.)

Die Bindewörter — Conjunctionen — theilt man 1. ein in: beordnende — coordinirende (d. i. Haupt- und Haupt- oder Neben- und Nebensätze verbindende) — und 2. in unterordnende — subordinirende (d. i. solche, die Hauptsätze mit Nebensätzen verbinden).

1. Beiordnende Bindewörter.

Aureihende — copulative:	Gegensetzende — adverbative:	Begründende — causative:
in, ter, pa, und, ter, und so, tudi, auch, ne le — ampak tudi, nele — temveč tudi, nicht nur — sondern auch, ne-ne, } ni-ni, } weder — niti-niti, } noch, potém, potlej, nató, dann, herauf, hernach, vrh tega, mimo tega, überdies, včasi(h) — včasi(h), zdaj — zdaj, bald — bald, nekaj — nekaj, dé- loma, theils — theils, kakor, kakti, wie, namreč, nämlich, zlasti, vlasti, be- sonders.	ali (vel), oder, dà ali ne, ja oder nein, (javelne, ja oder nein, schwerlich), ali — ali (vel — vel), entweder — oder, bodi — bodi, bodi si — bodi si, es sei — oder; a, ali, allein, aber, pa, pak, aber, jedoch, dagegen, toda, jedoch, hingegen, vendar, vendar le doch, dennoch, le, samo (soli), nur, allein; ne — ampak, nicht — sondern, ne — temveč, nicht — vielmehr, ne — marveč, nicht — sondern vielmehr.	zakaj, kajti, denn, saj, denn, ja, doch, wohl, sicer (seer, sei), sonst, widrigenfalls, drugače, inače, an- ders, sonst; torej, zatorej, zato, zategavoljo, zate- gadel, zaraditega (zadelitega), des- halb, deswegen, darum, folglich, tedaj, daher, demnach, also.

2. Unterordnende Bindewörter.

a) Des Ortes:

kjer, }
koder, } wo,

kamor, wohin,
kamor koli, kamor le, wohin immer,

kjer koli, } wo immer, od koder — do koder, woher — bis
 koder koli, } wohin.

In Hauptsätzen stehen da: tam, tu, tja, tod, od tod, do tod.

b) Der Zeit:

ko, als, da, wenn, nachdem, predno, preden, prej ko, prej
 kedar (koli), wann (immer), nego, bevor, ehe,
 dokler, solange, bis, während, brž ko, kakor hitro, precej ko,
 kar, od kar, als, seit, seitdem, sobald als, sobald, sowie.

In Hauptsätzen stehen: tedaj, onda, precej, zdajei, brzo, brž.

c) Der Vergleichung:

kakor — tako, wie, gleichwie — kolikor — toliko, so viel — als,
 so, ko, kot, kakor, nego, als.

č) Der Ursache:

ker, weil; ko, da, indem.

d) Der Bedingung:

če, wenn, falls, ko, ko bi, falls, wofern,
 ako, wofern, wenn, falls, da, wenn.

Das „so“ des deutschen Hauptsatzes darf im Slovenischen nicht übersetzt werden.

e) Des Zweckes:

da, daß, damit.

f) Der Einräumung:

ako ravno, } obgleich, ob schon,
 dà-si, }
 dasi tudi, }
 dasi ravno, }
 če tudi, ako tudi, če prav (da tudi), wenn auch, ungeachtet, wie
 wohl.

g) Des Verhältnisses:

čim — tem, je — desto,
 če, kolikor (višje, nižje) — tem, toliko (višje, nižje), je — desto,
 več ko, manj ko — toliko, je mehr, je weniger — um so.

h) Der Folge:

da, da bi, daß, so daß.

Das Empfindungswort. (Medmet.)

Die Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung zc. aus, oder sie sind Nachahmungen von Naturlauten, oder auch Lock- und Scheuchwörter für Thiere.

Sie stehen gleichsam abgerissen und lose da und haben keine bestimmte Stelle im Satze. Solche sind:

- a) Des Ausrufes: o! oh! ach!; joj, joj meni, ach; gorjé, wehe; žalibog, leider Gott! Bog pronesi, behüte Gott!
 b) Der Freude: juh; ju; juhé; hajsa! hopsa!
 c) Der Verwunderung: hej! jej! dà-te! lej-lej!
 č) Der Aufmunterung: aló! nó! auf; huj; nuj, nujte, greifet zu!
 d) Des Abscheues: fej, fejte! pfui! fuj!
 e) Des Rufens: pst; haló; na, nate, da nimm, da nehmet! zc.

Übungen.

Uebertrage ins Slovenische:

26. Sprüche. (Izreki.)

Als Sokrates¹ einen reichen, aber unwissenden² Jüngling³ sah, sagte er: Siehe einen goldenen Sklaven⁴. Lerne von der Ameise fleißig zu sein! Eine gute Erziehung⁵ wehrt⁶ der Armuth⁷ unter das Dach. Schaden kann Jedermann, nützen nur der Weise. Was nicht aus dem Herzen kommt, geht auch nicht zum Herzen. Glaube nicht alles, was Du hörst, thue nicht alles, was Du kannst, erzähle nicht alles, was Du weißt, wünsche nicht alles, was Du siehst und zeige nicht alles, was Du hast. Den Menschen erkennt man am Worte, den Vogel am Gesange und die Blume am Geruche. Aus dem Leben erlernt man mehr, als aus Büchern. Keine Liebe⁸ ist reiner als der Thau des Himmels und erhält sich nur im reinsten Gefäße⁹ unverdorben¹⁰.

¹Sokrat — ²neveden — ⁶mladeneč — ⁴šuzenj -žnja — ⁵odgoja — ⁶braniti — ⁷revščina — ⁸ljubezen — ⁹posoda — ¹⁰neskažen, nepokvarjen.

27. Sprechübung: Vom Wetter. (O vremenu.)

A. Kakošno vreme imamo danes?

B. Danes je jasno -- oblačno — hladno — vroče — mrzlo — soparno.

Solnce sije — peče.

Nebo se oblači — jasni (vedri).

Veter piše — jenjuje.

Bliska in grmi.

Dež gre (dežuje) — prši — nakapljuje — dež se vlija.

Was haben wir heute für ein Wetter?

Heute ist es schön — bewölkt — kühl — heiß — kalt — schwül.

Die Sonne scheint — brennt.

Der Himmel bewölkt sich — heitert sich aus.

Der Wind bläst — hört nach und nach auf.

Es blitz und donnert.

Es regnet — es rieselt — es fängt an zu regnen — es regnet in Strömen.

A. Počakaj, da se preletí, saj se že razpravlja.

B. Ne morem. v kratkem morda še hujski vljuje.

A. Kakošna burja (nevihta)!

B. Vetrovi se tepó, v oblakih vrší!

Toča gre (se vsiplje)!

Sneg gre (sneží), že naletuje.

Vse ceste bode zamedlo.

Warte bis es aufgehört, es verziehen sich ja schon die Wolken.

Ich kann nicht, im Kurzen kommt vielleicht noch ein stärkerer Guß.

Was für ein Sturm (Unwetter)!

Die Winde „kämpfen“, es rauscht in den Wolken.

Es hagelt!

Es schneit, schon fängt es an zu schneien. Alle Straßen werden verweht werden.

28. Sprechübung: Vom Markte. (0 semnju.)

A. Po čem prodajate slive (grozdje, marelice, smokve, fige, breskve, jabolka, gruške, češplje)?

B. Prav dober kup!

Četrť kile deset krajearjev; le vzemite jih, prav sladke so.

C. Po čem imate danes jajca (piščeta) na prodaj?

Č. Po štiri jajca dajem za deset krajearjev.

C. To je predrago; kaj pa mislite? Zdaj je ravno najboljši čas za jajca.

A. Kako ti je šlo danes na semnju?

B. Prav dobro! Rží (pšenice, ječmena, kuruze, ajde) sem prav dobre dobil. Tudi svoje vole (konje, krave teleta, koze, jagnjeta) sem drago prodal.

A. Lep denar; pa vredni so ga bili.

Wie theuer verkaufen Sie die Pflaumen (Trauben, Aprikosen, Feigen, Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Zwetschen)?

Recht billig!

$\frac{1}{4}$ Kilo 10 Kreuzer; nehmen Sie sie doch, sie sind recht süß.

Wie theuer verkaufen Sie heute die Eier (Hühner)?

Um 10 Kreuzer bekommen Sie vier.

Das ist viel zu theuer; was denken Sie denn? Jetzt ist eben die beste Zeit für die Eier.

Wie ist es Dir heute auf dem Markte gegangen?

Recht gut! Ich habe sehr guten Roggen (Weizen, Gerste, Türken, Buchweizen) zu kaufen bekommen. Auch meine Ochsen (Pferde, Kühe, Kälber, Ziegen, Lämmer) habe ich theuer verkauft.

Ein schönes Geld; aber sie waren es auch werth.

Einiges über die Wortbildung.

(Nekaj o besedotvorbi.)

1. Das possessive Adjectiv und deutsche Composita. (Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.) Deutsche Composita können im Slovenischen auf verschiedene Weise ausgedrückt werden:

a) Das Bestimmungswort der deutschen Composita wird häufig durch ein possessives Adjectiv ausgedrückt, wie: hišna streha, das Hausdach; deželni poslanec, Landtagsabgeordneter; šolski vodja, Schulleiter; kruhova skorja, Brodrinde.

b) Manche deutsche zusammengesetzte Hauptwörter werden durch Präpositionalausdrücke übersetzt, wie: skleda iz ila, Thonschüssel; mlin na vodo, Wassermühle; knjiga za narod, Volksbuch.

c) Vielen deutschen Compositen entsprechen slovenische zusammengesetzte Hauptwörter. Das Hauptwort kann mit einem zweiten Hauptworte, mit einem Bei-, Für- oder Zahlworte und mit Partikeln zusammengesetzt werden: kolo-dvor, der Bahnhof; hudo delnik, der Mißethäter; svoje-glavnež, ein eigensinniger Mensch; sto-letje, das Jahrhundert; ne-sreča, das Un=glück; brez-dno, Ab=grund.

2. Die Substantivirung des Adjectivs. (**Pretvorba pridevnika v samostalnik.**) Das slovenische Adjectiv kann nicht wie das deutsche durch den Artikel in ein Hauptwort verwandelt werden, eben weil die slovenische Sprache keinen Artikel hat. Z. B.: tujec, der Fremde; auch tuji človek, aber nie tuji allein. Die wichtigsten Suffixe, die zur Substantivirung des Beiwortes dienen, sind für das Masc. -ee, -ež, -ik, -ak, für das Fem. -ica, -ka, -ákinja.

-ik (fem. -ica): bolen, krank; bolnik, der Kranke; bolnica, die Kranke.

-ee (fem. -ka): tuj, fremd; tujec, der Fremde; tujka, die Fremde.

-ak (fem. -ákinja): divji, wild; divjak, der Wilde; divjakinja, die Wilde.

-ež (gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften bezeichnend): grd, garstig; grdež, ein garstiger Mensch.

Zu jenen Adjectiven, die mit einem Suffixe nicht substantivirt werden können, muß ein entsprechendes Hauptwort gesetzt werden, wie: človek, ljude. Nur selten wird ein solches Substantiv ausgelassen, wie: Težko je poštemu grešnega poboljšati, schwer bessert der Ehrliche den Schlechten.

Substantivisch werden gebraucht:

stariši -ev, die Eltern; zakonski -ih, die Eheleute; domači -ih, die Hausgenossen; moški -ega, (der) Mann; ženska -e, (das) Weib; zakonska -e, Ehefrau.

Die Ländernamen bezeichnet man meistens durch das Neutrum sing. des Beiwortes auf -ski, wie: Nemško -ega, Deutschland; nemški, deutsch; Nemeč, der Deutsche.

3. Deutsche Composita und slovenische Wortbildungssilben. (**Slovenske pritikline in nemške sestavljenke.**) Deutsche Zusammensetzungen, in denen das Grundwort die Art und Weise, Stoff oder Mittel, den Ort oder Raum, Eigenschaften oder Zustände bezeichnet, drückt man durch charakteristische Ableitungssilben aus. Im Deutschen kann statt eines Compositums auch ein durch Ableitung gebildetes oder ein einfaches Hauptwort stehen.

a) Hauptwörter, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

-áva (deutsch: =art, =ung): veljáva, Geltung von veljati, gelten; zidáva, Bauart, zidati.

-ba (deutsch: =ung): vodba, Führung.

-ost (=heit, =keit, =schaft): modrost, Weisheit; lastnost, Eigenschaft; pametnost, Verständigkeit.

-stvo (=thum, =heit, =schaft): glavarnstvo, Hauptmannschaft.

-ota, } werden neben -ost in gleicher, meistens jedoch mehr

-oča, } concreter Bedeutung gebraucht, wie: krasota, die Pracht;

-oba } svetloba, die Helle; nagoča, Blöße.

b) Hauptwörter, welche einen Ort oder Raum bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

-ica (an Adjectiva auf -en angefügt): čitálnica, Lesezimmer.

-išče (an Hauptwörter und Part. perf. act. II. angefügt): gledališče, Theater; dvorišče, Hofraum.

-jak (njak, an Hauptwörter angefügt): vodnjak, Wasserbehälter.

c) Hauptwörter, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

-ača (an Zeitwörter angefügt): pijača, Getränk.

-ava (an Zeitwörter angefügt): dišava, Duft.

-ica (an Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Krankheiten — plúčnica, Lungenluc;

Wasserarten — snežnica, Schneewasser;

Borrichtungen — spovednica, Beichtstuhl;

Zahlen — stoletnica, Säcularfeier;

Münzen — desetica, Zehnkreuzerstück.

-ivo (an Haupt- und Zeitwörter angefügt): strelivo, Munition.

-ina (an Haupt- und Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Die Sprache (des durch das Beiwort bezeichneten Volkes) —

némščina, francóščina, die deutsche, französische Sprache;

Lohn- und Mauthgelder — cestnina, Straßenmauth;

Holzgattungen und Stoffe — zlatnina, Goldsachen.

4. Bildung der Personennamen. (Tvorba osebnih imen.)
Aus Haupt- und Zeitwörtern werden Personennamen insbesondere durch folgende Suffixe gebildet:

-ač, fem. -ačica (dient zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung): kovati, schmieden, kovač, der Schmied; kovačica (kovačinja), die Schmiedin.

-an, fem. -ánka (bezeichnet die Person nach ihrer Heimat oder ihrem Glauben): kristjan, Christ; kristjanka; Celovec, Klagenfurt — Celovečan, Klagenfurter; Celovečanka, Klagenfurterin, auch „Klagenfurter Zeitung“.

-ar, fem. -arica (bezeichnet Personen nach ihrem Geschäfte): vrt, der Garten; vrtnar, der Gärtner; vrtnarica.

-ec, em. -ka (bezeichnet Personen nach ihrer Thätigkeit): kupiti, kaufen; kupee, der Käufer; delavec, der Arbeiter; delavka.

-telj, fem. -teljica (bezeichnet handelnde Personen): učitelj, der Lehrer; učiteljica, die Lehrerin von učiti, lehren.

5. Bildung der Adjectiva. (Tvorba pridevnikov.) Die Beiwörter sind der Form nach a) Participien, b) Ableitungen aus Haupt- und Zeitwörtern, Zeit- und Ortsadverbien, oder c) Zusammensetzungen.

a) Unter den Participien können als Beiwörter gebraucht werden: das Part. präs. act., wie: rudeč, roth; das Part. perf. act. II., wie: pretekla -kla -o, vergangen; das Part. perf. pass., wie: učén -éna -o, gelehrt; pobit -a -o, geschlagen.

b) Abgeleitete Beiwörter kann man in Bezug auf ihre Bedeutung in folgende drei Gruppen zusammenfassen:

Die Beiwörter auf -ast, -av, -iv drücken eine Aehnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft aus.

-ast: sréast -a -o, herzförmig von srce, das Herz.

-av: krvav -a -o, blutig von krv -i, das Blut.

-iv (oft wird des Wohlklanges wegen lj oder nj eingeschaltet): lažnjiv -a -o, lügnerisch von laž -i, die Lüge; škodljiv -a -o, schädlich von škoda -e, der Schaden.

Die Beiwörter auf -at, -it (-iten), -en bezeichnen eine Fülle oder einen Stoff:

-at: bradat -a -o, bärtig von brada, Bart.

-it: glasovit -a -o,

-iten: glasoviten -tna -o, } berühmt von glas, Stimme, Ruf.

-en: ledén -éna -o, eisig von led -ú, das Eis.

Die Beiwörter auf -av, -ven, -iv, -ljiv drücken die Neigung zu einer Handlung oder einem Zustande aus:

-av: lišpav -a -o, pußsüchtig von lišpati, sich putzen.

-ven: hladiven -vna -o, kühlend von hladiti, kühlen.

-iv: nagajiv -a -o, trotzig von nagajati, trozen.

-ljiv: (= dem deutschen =bar, =fähig und gibt dem Beiworte eine passive Bedeutung): vidljiv -a -o, sichtbar.

c) Die zusammengesetzten Beiwörter entsprechen zumeist deutschen Zusammensetzungen: miro-ljuben -a -o, fried-liebend; bogaboječ -a -e, gottes-fürchtig.

6. Verkleinerungswörter — Deminutiva. (Manjšalne besede.)

Um den Begriff des Zarten, Kleinen und Lieblichen auszudrücken, bedient sich die slovenische Sprache mit Vorliebe der Verkleinerungswörter. Die vorzüglichsten Bildungsilben der Verkleinerungswörter sind:

a) Für männliche Hauptwörter:

-ec: vrt — vrtec, das Gärtchen; brat — bratec.

-ek: sin — sinek, das Söhnlein.

-ič: grad — gradič, das Schloßlein.

b) Für weibliche Hauptwörter:

- ica: roka — róica, das Händchen.
- ka: mama — mamka, mamica, das Mütterchen.
- ca: žival — živalea, das Thierchen.

c) Für sächliche Hauptwörter:

- ce: vino — vince, der liebe Wein.
- iče: listje — listjiče, das kleine Laub.

Anmerkung: Die auf diese Weise verkleinerten Wörter werden, besonders in der Kindersprache und im Tone der Liebkosung, häufig noch einmal verkleinert, und zwar mittelst:

- ek: sin — sinek — sinček, liebes Söhnlein.
- ica: mama — mamka, mamica — mamčica, liebes Mütterchen.
- ice: vino — vince — vinčice, das liebe Weinchen.

γ) Adjectiva werden verkleinert:

- kast: { deutsch: =lich } ljub — ljubkast, lieblich.
- kljat: { deutsch: =lich } črn — črnkljat, schwärzlich.

δ) Zeitwörter werden verkleinert:

- kati: spati — spankati, ein Schläfchen halten.
- ljati: skakati — skakljati, kleine Sprünge machen.

Syntaktische Bemerkungen. (Sintaktične opazke.)

Congruenz der Satztheile.

Stehen zwei oder mehrere Subjecte im Satze, so erfordern sie das Prädicat:

a) In der Einzahl, wenn sie unbelebte Gegenstände sind und als ein Ganzes betrachtet werden können; das Prädicat richtet sich im Geschlechte nach dem zunächststehenden Hauptworte: Laž in zvižaja pogine, resnica in pravica ostane, Lüge und Tücke gehen zugrunde, Wahrheit und Recht bleiben.

b) In der Zweizahl, wenn von zwei Subjecten, die in der Einzahl stehen, die Rede ist; sind die Subjecte verschiedenen Geschlechtes, so hat das männliche Geschlecht den Vorzug vor dem weiblichen, und das weibliche vor dem sächlichen, ebenso auch die erste Person vor der zweiten und die zweite vor der dritten, wie: Ogenj in voda dobro služita, slabo pa gospodarita, Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlechte Herren.

c) In der Vielzahl, wenn von mehreren Subjecten die Rede ist; hinsichtlich des Geschlechtes gilt das unter b) Gesagte, wie: Oče, sestra in stric so nam zboleli, der Vater, die Schwester und der Onkel sind uns erkrankt.

Gebrauch der Casus. (Raba sklonov.)

1. Der partitive Genitiv (**Delilni rodilnik.**) Man setzt ihn im Slovenischen, wenn von einem unbestimmten Theile eines Ganzen die Rede ist, in welchem Falle immer: nekaj, nekoliko (etwas) u. s. w. hinzugedacht werden kann. Die deutsche Sprache läßt in diesem Falle das bestimmte Geschlechtswort meist weg, wie: *daj mi vina*, gib mir (etwas) Wein; *kupi kruha*, kaufe (etwas) Brot; *idi po vode*, gehe um (etwas) Wasser; *prinesi piva*, bringe (etwas) Bier.

2. Qualitativer Genitiv. (**Kakovostni rodilnik**) steht, wenn im Deutschen die Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Person oder Sache mittelst der Vorwörter „von“ oder „mit“ durch den Dativ oder mit dem Zeitworte „haben“ „besitzen“ u. dgl. durch den Accusativ ausgedrückt erscheint, wie: *deklica čedne postave*, ein Mädchen von einnehmendem Aeußeren; *ta mladeneč je trdnega zdravja*, dieser Jüngling hat (besitzt) eine feste Gesundheit = ist von fester Gesundheit.

3. Der Genitiv des Objectes. (**Dopolnilni rodilnik.**) Den Genitiv des Objectes (der Ergänzung) fordern:

a) In Verbindung mit dem Hilfszeitworte *biti* die Hauptwörter: *groza me je*, ich schaudere; *strah me je*, ich fürchte mich; *skrb (mar) me je*, ich bin besorgt; *sram me je*, ich schäme mich; *škoda ga je*, es ist schade um ihn; *potreba (treba) mi je*, ich brauche, es ist mir nöthig.

b) In negativen Sätzen steht das Object der transitiven Verba im Genitiv: *ti nimaš dobrega prostora*, du hast keinen guten Platz; dagegen bejahend: *ti imaš dober prostor*, du hast einen guten Platz. In negativen Sätzen mit dem Hilfszeitworte „biti“ steht das Subject im Genitiv, wie: *matere ni doma*, die Mutter ist nicht zu Hause, dagegen *mati so doma*, die Mutter ist zu Hause.

c) Den Genitiv des Subjectes fordern die Beiwörter, die eine Sorge oder Furcht, einen Ueberfluß oder Mangel, eine Begierde oder ein Bewußtsein u. dgl. bedeuten, wie: *delavec je vreden plačila*, der Arbeiter ist des Lohnes würdig.

Auch bei den Zeitwörtern, die gleiche Bedeutung mit den früher angeführten Beiwörtern haben, steht der Genitiv, wie: *oče potrebujejo denarja*, der Vater braucht Geld.

č) Alle reflexiven Zeitwörter haben das Object im Genitiv, wie: *varuj se slabe tovaršije*, hüte dich vor schlechter Gesellschaft.

Gleich verhalten sich auch viele mit *do-* zusammengesetzte Verba, sowie auch die Zeitwörter der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung, bei welchen jedoch auch der Accusativ stehen kann.

d) Der Genitiv der Sache (mit dem Accusativ der Person) steht bei folgenden Zeitwörtern: *varovati*, *obvarovati*, hüten, bewahren; *rešiti*, erlösen; *dolžiti*, beschuldigen; *oteti (otmem)*, retten; *učiti*

lehren; perf.: izogniti se, impf.: izogibati (izogibljem) se, ausweichen; iznebiti se, sich befreien; prijeti, primem se, sich anhaften.

4. Gebrauch des Dativs. (Raba dajalnikova.)

a) Der Dativ steht bei den Beiwörtern des Nutzens oder Schadens, der Ähnlichkeit oder Gleichheit, der Zuneigung oder Unterthänigkeit und ähnlicher Verhältnisse, wie: bodi hvaležen svojim starišem, sei dankbar gegen deine Eltern.

b) Abweichend vom Deutschen steht der Dativ bei folgenden Zeitwörtern: čuditi se, bewundern; primeriti čemu, vergleichen mit einer Sache; praviti, rekati komu, Jemanden nennen; streči (strožem), bedienen; zabavljati komu, Jemanden necken; (dagegen: zabavljati koga, Jemanden unterhalten); smejati (smejim) se komu, über Jemanden lachen; posmehovati se komu, Jemanden auslachen; zahvaliti se, sich bedanken, danken.

c) Mit dem Dativ werden auch viele unpersönliche Reflexivverba gebraucht, wie: zdi se mi, dozdeva se mi, es kommt mir vor, es scheint mir; vidi se mi, pozna se mi, man sieht, man kennt es mir an; mudi se mi, ich habe Eile zc. — Ebenso einige Hauptwörter mit unpersönlichem Prädicate, wie: kos mi je, er ist mir gewachsen; zal mi je, es ist mir leid; ni mu para, es gibt nirgends seinesgleichen; mar, skrb mi je, ich bin besorgt zc.

z) Bei biti, sein, steht bei vorhergehendem Dativ der Person die prädicative Bestimmung im Dativ, wie: na svetu nam ni mogoče popolnoma srečnim biti, auf der Welt ist uns vollkommenes Glück unerreichbar.

5. Gebrauch des Accusativs. (Raba kozalnikova.)

a) Er steht bei den Zeit- und Beiwörtern, die ein Maß, Gewicht, eine Zeit oder eine Menge bezeichnen, auf die Fragen: wie viel? wie weit? wie theuer? wie hoch? u. s. w., wie: tri ure daleč, drei Stunden weit; vso noč sem spal, ich habe die ganze Nacht geschlafen.

b) Ein Accusativ der Person steht bei den beim Genitiv des Objectes unter a) angeführten Hauptwörtern, wie: groza me je bilo te tovaršije, ich schauderte vor dieser Gesellschaft. Ebenso gehen einige andere Hauptwörter, wie: konec ga je, es ist aus mit ihm; misel me je bilo, ich hatte vor.

c) Bei folgenden Zeitwörtern steht die Person als Object im Accusativ, der die Empfindung verursachende Gegenstand im Nominativ: bolim -eti, schmerzen; srbim -eti, jucken; peči, žgati (žgem), brennen, jucken; zebsti, frieren; tresti, schütteln; žuliti, reiben; skrbim -eti, sorgen. B. B.: zob me boli, ich habe Zahnschmerzen mrzlica me trese, das Fieber schüttelt mich, ich habe Fieber.

Diese und andere Zeitwörter werden auch unpersönlich gebraucht, wobei der die Empfindung erregende Gegenstand durch Präpositionalausdrücke übersetzt wird: v roke me zebe, es friert mich in die Hände; v glavi me je bolelo, ich hatte Kopfschmerzen.

Der Stil. (Slog.)

Die slovenische Sprache verlangt im Allgemeinen kurze, bündige Sätze und verschmäht mehr oder weniger den Periodenschmuck. Perioden und alle kunstvoll gegliederten Sätze mögen daher, wo es nur immer möglich ist, vor ihrer Uebertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandtheile zerlegt, und daraus insbesondere die abstracten (Verbal-) Hauptwörter durch schickliche Redewendungen beseitigt werden. Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Zeitworte, während die Kraft der deutschen insbesondere im Hauptworte gelegen ist; daher ist es natürlich und von selbst verständlich, daß eine wörtliche Uebersetzung größerer deutscher Satzganzen und selbst abstracter Hauptwörter in der slovenischen Sprache unstatthaft ist.

Die Wortfolge richtet sich im Allgemeinen nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weise daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Uebrigens zeichnet sich die slovenische Sprache durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch giebt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Plätzchen stets oder größtentheils einnehmen muß; so z. B. folgt im Nebensatze das Zeitwort, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindigliede, nur ein enklitisches Fürwort *me*, *te*, *se*, *ga* etc. hat den Vorzug; ferner sollen die tonlosen Fürwörter *me*, *te* etc. und das Hilfszeitwort *sem-bom* nicht die erste und das aussagende Zeitwort in längeren Sätzen nur selten die letzte Stelle im Satze einnehmen. Die Wortfolge des Nebensatzes unterscheidet sich nahezu gar nicht von der Wortfolge in Hauptsätzen.

Schlußübung.

29. Die Wächter des Paradieses. (Čuvaji sv. raja.)

Die Eltern der Menschen wurden aus dem Paradiese vertrieben, trauerten sehr und konnten sich nicht trösten. Da trat der Herr zu ihnen und sprach: „Der Garten, den Ihr verlassen habet, ward für Euch gepflanzt, grünt, blüht und duftet für Euch; für Euch reifen seine Früchte. Bis Ihr es werdet verdient haben, will ich Euch ihn geben; Ihr sollt wandeln unter seinem Laube, ruhen in seinem Schatten, athmen seine Wohlgerüche, essen seine Früchte und glücklich sein. Wenn Ihr ihn aber unwürdig betretet, so wird er verdorren, niemals wieder blühen, niemals duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen.“ So sprach der Herr. Die Eltern der Menschen wurden ruhig in ihrem Gemüthe, fingen an die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweisse des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen Thiere des Feldes, gegen die Vögel der Luft, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Gut, edel und glücklich ist der Mensch, solange eine würdige Hoffnung sein Herz erfüllt.

Vertreiben, preženem, pregnati — Paradies, raj — trauern, zalovati — verlassen, zapustiti — pflanzen, nasaditi — grünen, blühen, duften, zelením -eti, cvetím -eti, diším -ati — reifen, zorím -eti — Frucht, sad — verdienen, zaslúžiti — wandeln, sprehájati se — ruhen, počivati — Laub, Schatten, Wohlgeruch, listje -a, senca, dišava — unwürdig, betreten, verdorren, zur Reise bringen, nevredno, vstópiti, posahnem -iti, dozoriti — ruhig, Gemüth, bebauen, Schweiß, Angesicht, verehren, dankbar, hoffen, miren, duh -a, obdelovati, znoj -a, obličje, častiti, hvaležen. úpati — edel, würdige Hoffnung, erfüllen, zlahten, dostojno úpanje, napolnovati.

30. — 1. Fortsetzung. (1. nadaljevanje.)

Eines Morgens trieb die Eltern der Menschen ein sehnend Verlangen, sich dem Paradiese zu nähern. Sie stiegen auf einen Hügel mit jungen Bäumen, schauten hinüber nach Eden, da sahen sie einen Cherub mit flammendem Schwerte drohend am Eingange stehen und erschrafen sehr. Eilends kehrten sie zurück und hatten kein Verlangen mehr, sich dem Garten des Herrn zu nähern, denn sie fürchteten den drohenden Cherub. Mit ruhigem Sinne fuhren sie fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweiß des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Leicht zu besiegen ist die Versuchung, wenn Furcht die böse Lust erdrückt.

Morgen, sehnend Verlangen, nähern, treiben, jutro, vroče hrepenenje, priblizati, ženem, gnati — Eden, sv. raj — Cherub, Kerubim, Kerub — feurig, flammend, ognjen — Schwert, drohen, Eingang, erschrecken, meč, pretiti, vhod, vstrásiti — eilends zurückkehren, hipoma vrnóti se — besiegen, Versuchung, Furcht, böse Lust, erdrücken, premágati, skušnjava, strah, grešno poželjenje, zadušiti.

31. — 2. Fortsetzung. (Dalje.)

Aber das Verlangen, den Garten des Herrn zu sehen, kam wieder und die Eltern der Menschen stiegen eines Morgens abermals auf den Hügel, da sahen sie den Eingang offen und den Cherub mit dem Flammenschwerte sahen sie nicht mehr. Da sprach die Mutter der Lebenden freudig zum Vater der Menschen: „Siehe, der Herr hat sich erbarmt, uns den Garten wieder aufgethan und den drohenden Wächter abgerufen. Laß uns also hingehen und essen von seinen Früchten, seine Wohlgerüche athmen und glücklich sein.“ Und sie gingen. Bald aber kehrten sie wieder um, aus Furcht, daß der Garten des Herrn unter ihren Tritten verdorren würde; gingen

über den Hügel, kehrten wieder um und eine große Bangigkeit war über sie gekommen. Und sie mochten das Brot der Erde nicht mehr essen, vergaßen den Herrn zu ehren und waren unfreundlich gegen alles, was mit ihnen lebte, denn ein banges Sehnen erfüllte ihre Herzen.

Des Unglückes und der Erbitterung Vater — ist der Zweifel.

Aufthun, öffnen, odprem -eti — lebend, ziv — abberufen, odz-vati — Tritt, stopnja — über Jemanden kommen, koga obiti (obidem, obšel, obšla, -o) — Bangigkeit, sila — vergessen, pozabiti — unfreundlich, neprijazen — Erbitterung, srd, jeza — Zweifel, dvom — bang, otozen.

32. Schluß. (Konec.)

Mit bangem Herzen erhob der Vater der Menschen sein Auge zum Himmel, flehte zu dem Herrn und sprach: „Erbarme Dich, Herr! und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor; sonst kann ich hier nicht bleiben, um die Erde zu bebauen, mein Brot zu erwerben und das Paradies zu verdienen. Es zieht mich fort in die kühlen Schatten und zu den süßen Früchten Edens; und wenn ich hingehe, so wird vielleicht der Garten verdorren, niemals wieder grünen, niemals wieder blühen, niemals wieder duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen. Darum erbarme Dich, Herr! und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor.“ — Und der Herr trat zu den Eltern der Menschen und sprach zu ihnen: „Zimmer steht der Cherub mit dem Flammenschwerte an Edens Thor, aber nicht immer sieht ihn Euer Auge. Es ist ein Schleier gezogen durch die weite Welt, überall fallen Eure Augen auf ihn, nirgends dringen sie in ihn.“ Auf diese Worte des Herrn wurden die Eltern der Menschen wieder ruhig in ihrem Gemüthe, fuhren fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweiß des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb, waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels und strebten, das Paradies zu verdienen.

Es kann uns zur Tugend und zum Heile führen, was das Auge sieht und der Verstand aus sich selbst ergrübelt, doch weiter noch dringt ein Herz, das auf Gottes Jenseits baut. Und fällt auch des Körpers Staub — ein Raub des Schleiers, doch der reinen Seele Schwingen schweben ungesehen und unbehindert — gen Eden.

Erheben, flehen, erbarmen, senden — vzdignoti, prositi, usmiliti (se), poslati (posljam) — erwerben, ziehen, prislúžiti, vleči — kühl, süß, weit, hladen, sladek, širen — Schleier, pajčolán — bringen, fortfahren, prodrem, prodreti, nadaljevati — streben, sich bemühen, prizadévati si — Tugend, Heil, Verstand, krepóst, blagor (zveličanje), pamet -i — ergrübeln, bauen, izúmiti, zaúpati — Jenseits, Schwinge, večnost, krilo — schweben, letím -éti — unbehindert, brez zapreke.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen. (Najnavadniše kratice.)

- | | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| e. k. = cesarsko kraljevi, kaiserlich königlich (f. k.); | po K., p. K. = po Kristusovem rojstvu, nach Christi Geburt (u. Chr.); |
| dr. = dohtar, Doctor (Dr.); | s. r. = s svojo roko, eigenhändig (m. p.); |
| gl. = goldinar, Gulden (fl.); | str. = stran, Seite (pag.); |
| I. = ime, Name; | sv. = svet, heilig (hl.); |
| i. dr. = in drugi (-e -a), und andere; | t. j. = to je, daß ist (d. i.); |
| itd., i. t. d. = in tako dalje, und so weiter (u. f. w., zc.); | t. l. = tega leta, im laufenden Jahre (l. J.); |
| itn. = in tako naprej, und so fort; | t. m. = tega meseca, im laufenden Monat (l. M.); |
| kr. = krajcar, Kreuzer (fr.); | pr. K. = pred Kristusovim rojstvom, vor Christi Geburt (v. Chr.). |
| l. l. = lanskega leta, vergangenes Jahr; | |
| n. pr. = na primer, zum Beispiel (z. B.); | |

Ebenso werden auch Taufnamen abgekürzt, wie: A. = Anton; Fr. = France, Franjo etc.

Slovenismen.

Jede Sprache hat Redewendungen, die in einer anderen nicht wörtlich übersetzt werden können. Solche der slovenischen Sprache eigene Redensarten werden Slovenismen genannt, während man mit Germanismen wörtlich unübersetzbare deutsche Ausdrücke bezeichnet.

Im nachstehenden Verzeichnisse sind die gebräuchlichsten Slovenismen angeführt:

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| On je bela vrana | Er ist ein seltener Gast. |
| Mojster skaza biti | Ins Handwerk pfeuschen. |
| Mož beseda. | Ein Mann von Ehre. |
| Vsaki po svojem. | Jeder nach seiner Art. |
| Za ktero hoditi. | Einer den Hof machen. |
| Od besede do besede. | Wörtlich. |
| Na vrat na nos. | Ueber Hals und Kopf. |
| Vlači se kakor megla brez | Er steigt langsam herum. |
| vetra. | |
| Svoje zmote zakriva. | Er bemäntelt seine Fehler. |
| Natihoma se zmuzniti. | Sich unbemerkt aus dem |
| | Staub machen. |
| Toliko me skrbi kakor lanski | Es kümmert mich nicht. |
| sneg. | |
| Po svoji trmi. | Nach seinem Gutdünken. |

Vpije, kar mu iz grla gre
(kakor kanja).

Na ves glas.

Toliko boš opravil, ko žaba
pri lešnjaku.

Bode vrno! ko vrabee proso.

Kosmato vest imeti.

Delo mu ne da (gre).

Rudečica ga je oblila.

Hlače pomériti.

Ob glavo djati.

Na pamet znati.

Norce pasti.

Na nič správití.

Igrajo Drnice (Zárnice).

Pod nič dati.

Stvar je v Rimu.

Drži se ko kislá repa.

Prišlo je jih ko listja in
trave.

Oči pobésiti.

Lažnjiv (kriv) prerok.

Ponarejen tolar.

Izmišljeno ime.

Jasno ko ribje okó.

Koža se mi ježi.

Oba eno godeta.

V oči povédati.

Komu v besedo seči.

On je sprevrgel.

On mu je kos.

Tu sem na zgubi.

Prazno slamo mlátiti, bob v
steno metati.

Koga na laž postáviti.

Nasoliti komu (nos).

Šel je križem svetá.

Imel je blaga in blaga.

Slovó dati.

Dobre rodovine biti.

Svojega očeta posnema.

Jasno je.

Ni mu pod solncem para.

Er schreit aus vollem Halse.

Sehr laut.

Du wirst gar nichts aus-
richten.

Er wird es nie abkehren.

Ein weites Gewissen haben.

Er ist kein guter Arbeiter.

Er erröthete.

Züchtigen.

Enthaupten.

Auswendig kennen.

Narrenpoffen treiben.

Zugrunde richten.

(Die Blizjungfrauen spielen)
= es weiterleuchtet.

Mit Verlust verkaufen.

Die Sache ist nicht zu finden.

Er macht ein saures Gesicht.

Es kam ihrer eine ungeheure

Menge.

Die Augen zu Boden schlagen.

Ein falscher Prophet.

Ein falscher Thaler.

Ein falscher Name.

Es ist ganz heiter.

Die Haare stehen mir zu
Berge.

Sie sind beide von einem
Schlag.

Von der Leber weg sagen.

Jemanden im Reden unter-
brechen.

Er hat umgesattelt.

Er ist ihm gewachsen.

Ich verliere dabei.

Leeres Stroh dreschen; in
die Luft reden.

Jemanden der Lüge strafen.

Jemanden einen Bären an-
binden.

Er ging in die weite Welt.

Er hatte unermessliche Güter.

Den Dienst aussagen.

Von gutem Schlage sein.

Er geräth seinem Vater nach.

Es liegt vor Augen.

Er ist unstreitig der erste.

- Kar besede ni bilo iz njega.
 Resnice se držati.
 To ni mojega opravila.
- Tako daleč naj ne pride.
 Na ravnost povédati.
 V velik strah ga je pripravil.
- Osel in posel.
 Po nobeni ceni (za hudiča
 ne).
 Zadeti na živo.
- On ga ima v rokah.
 Ni beliča vredno.
- On ima oster jezik.
 Ni po mojem.
 Plašé po vetru obračati.
- Na dan priti.
 On je robat.
 Tikati se.
 Za morjem svinje pasti.
 On je ubog ko miš.
 Stara pesen.
 Na vse grlo smejati se.
 Srce mu je v hlače padlo.
 Po nosu dobiti.
 Kaj na se vzeti.
- Po vodi splavati.
- Idi rakom zvižgat!
 Na boben (kant) priti.
- Spod pasti.
 On je na konju.
- Er konnte kein Wort hervorbringen.
 Bei der Wahrheit bleiben.
 Das ist nicht von meinem Fache.
 Darauf soll es nicht ankommen.
 Ins Gesicht streichen.
 Er hat ihm große Furcht eingejagt.
 Alle durch die Bank.
 Um keinen Preis.
- Eine empfindliche Seite berühren.
 Er hat ihn im Sacke.
 Es ist keinen Schuß Pulver werth.
 Er hat ein böses Maul.
 Er ist nicht mein Mann.
 Den Mantel nach dem Winde hängen.
 Ans Licht kommen.
 Er hat keine Lebensart.
 Dutzbruder sein.
 Noch nicht geboren sein.
 Er ist blutarm.
 Es ist immer die alte Leier.
 Sich fast zu Tode lachen.
 Er hat den Muth verloren.
 Eine Nase bekommen.
 Etwas auf seine Schultern nehmen.
 Verschwinden, zu nichte werden.
 Gehe zum Kuckuck!
 Um seine Habe kommen (niederkommen).
 Den Kürzeren ziehen.
 Es steht gut mit ihm.

Gespräche. (Pogovori.)

- I. Vom Besuche. (O pohodu.) Seite 56.
- II. Von der häuslichen Arbeit. (O hišnem delu.) Seite 57.
- III. Vom Frühstücke. (O zajuterku.) Seite 62.
- IV. Von der Reise. (O potovanju.) Seite 62.

- V. Vom Mittagessen. (O južini.) Seite 68.
 VI. Im Gasthause. (V gostilnici.) Seite 75.
 VII. Vom Wetter. (O vremenu.) Seite 83.
 VIII. Vom Markte. (O semnju.) Seite 83.

IX. Vom Gruße. (O pozdravu.)*

Dobro jutro! dober dan!
 dober večer! Lahko noč!
 Lahko spite!
 Bodi mi prisrčno pozdrav-
 ljen!

Zdravi ostanite!
 Zdravo! Sluga!

Dobro došli!
 Srečno hodite!
 Z Bogom!
 Priporočam (priporočim) se!
 Priklanjam se (minder ge-
 bräuchlich: „kušnem“ roko),
 milostljiva gospica (gospa)!
 Živio! Živili!
 Srečno!
 Vaš ponižni sluga!

Guten Morgen! Guten Tag!
 Guten Abend! Gute Nacht!
 Schlafen Sie wohl!
 Sei mir herzlich begrüßt!

bleiben Sie gesund!
 Sei begrüßt! Servus (Die-
 ner)!

Willkommen!
 Reisen Sie glücklich!
 Adieu!
 Ich empfehle mich!
 Ich küsse die Hand, gnädiges
 Fräulein (Frau)!

Hoch! Sie leben hoch!
 Glück auf!
 Ihr unterthäniger Diener.

X. Vom Wunsche. (O voščilu.)

Na zdravje!
 Lepa hvala! Zahvalim!

Dober tek!
 Bog blagoslovi (žegnaj)!
 Bog pomagaj (pomaj)!
 Bog daj!
 Bog ne daj!
 Bog prenesi!
 Bog te obvari!
 Dobro srečo, mati!
 Bog daj srečo!
 (In Därnten: Bog lonaj!)
 Bog odvrni bolezni!
 Bei Thieren: Ne bodi uroka!

Zum Wohlsein! Proxit!
 Ich danke schönstens! Ich
 danke!

Guten Appetit!
 Gott segne (es)!
 Hilf Gott (Gott helfe)!
 Gott gebe es!
 Gott behüte (es)!
 Gott bewahre!
 Gott behüte dich!
 Gut' Glück, Mutter!
 Gott gebe Glück!
 (Gott lohne es!)
 Gott wende die Krankheit ab!
 Es gedeihe gut!

* Um schnell zum Sprechen zu kommen, empfiehlt es sich, die hier angeführten Gespräche, welche sich auf das Wichtigste des alltäglichen Lebens beziehen, sich möglichst gut einzuprägen.

XI. Im Kaufladen. (V prodajalnici.)

A. Žlahtna gospá! Ali se Vam ne ljubi noter stopiti? Ali se nočete vستي!

B. Hvala!

A. Kaj boste zaukazali?

B. Taukega suknja za plašč in trdnega platna bi rada.

A. Po kateri ceni želite suknja?

B. Pokazite najboljše, ki ga imate!

A. Lepšega nimamo; koliko metrov ga bode te potrebovali?

B. Po čem prodate meter?

A. Najnižja cena je tri goldinarje (rajniše) in deset krajcarjev.

B. To mi je predrago!

A. Jaz ne precenim nikoli; bolj po ceni (boljši kup) ga res ne morem dati; mene samega velja čez tri goldinarje.

B. Pokazite mi platno (prt.)!

A. Koliko metrov bi radi?

B. Ali imati tudi lepih trakov (žnuric)?

A. Vsega imam zadosti, česar poželite.

B. Dajte mi tudi svile (žide) gumbov (knofov) in niti!

A. Priporočam se tudi za prihodnje.

A. Dober dan, gospod! Prosim vsedite in oddahnite se, kakor vidim ste jako utrujeni.

B. Da, jako sem utrujen!

Oprostite, imel bi z Vami nekaj govoriti.

A. Veselilo me bode, ako mi je mogoče služiti Vam.

Beste Frau! Ist es Ihnen nicht gefällig einzutreten? Wollen Sie nicht Platz nehmen!

Ich danke!

Was werden Sie befehlen?

Ich wünsche feines Tuch für einen Mantel und feste Leinwand.

Um welchen Preis wünschen Sie das Tuch?

Zeigen Sie mir das schönste, welches Sie haben!

Schöneres besitzen wir nicht; wie viel Meter würden Sie brauchen?

Wie theuer ist der Meter?

Der allerniedrigste Preis ist 3 fl. 10 kr.!

Das ist mir zu theuer!

Ich überbiete niemals; ich kann davon wirklich nichts ablassen, mich selbst kostet es über 3 fl.

Zeigen Sie mir die Leinwand!

Wieviel Meter wünschen Sie?

Haben Sie auch schöne Bänder?

Alles im Ueberflusse, was Sie wünschen.

Geben Sie mir auch Seide, Knöpfe, Zwirn.

Lassen Sie mich auch für die Zukunft empfohlen sein.

Guten Tag, Herr! Bitte, nehmen Sie Platz und ruhen Sie sich aus, wie ich sehe, sind Sie sehr ermüdet.

In der That, ich bin sehr müde!

Sie entschuldigen wohl, ich hätte mit Ihnen einige Worte zu sprechen.

Es soll mich freuen, wenn ich Ihnen einen Dienst erweisen kann.

B. Čul sem, da imate prostrane gozde in da izdelujete deske (dile) za prodajo.

A. Prav dobro ste podučeni.

B. Bogat tovarnar (fabrikant) namerava sezidati si veliko tovarno (fabriko) in stopil bi z Vami rad v kupčijsko zvezo zaradi prodaje potrebne mu lesene robe. Od vseh strani ste mu gorko priporočeni.

A. Zaupanje gospoda tovarnarja me zelo veseli in upam, da bodem tudi njega, kakor do sedaj vse druge, ki so se do mene obrnoli po vsem zadovoljil.

B. Imate-li že dolgo časa kupčijo z lesom in deskami?

A. Prihodnjo zimo bode pet let. Povod mi je dala gradba železnice, ki pelja zdaj skoz ta kraj in veže našo kupčijo z italijansko.

Zares ta železnica je premenitna postala za trgovino in obrtnijo naše dežele.

B. Znano mi je, da je vaš les na jako dobrem glasu in da ga gre veliko na Italijansko.

A. Prosim, spremite me v mojo pisarnico (kancelijo), da se pogovoriva o kupu.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß Sie ausgedehnte Wälder besitzen und viele Bretter in den Handel bringen.

Sie haben gute Informationen.

Ein reicher Fabrikant beabsichtigt eine große Fabrik herzustellen und würde mit Ihnen gerne in Beziehungen betreffs der nothwendigen Holzlieferungen treten. Sie wurden ihm allseits bestens anempfohlen.

Das Vertrauen des Herrn Fabrikanten macht mir große Freude; ich hoffe, daß ich ihn, wie Alle, die sich bisher an mich gewendet, vollkommen zufriedenstellen werde.

Betreiben Sie den Holz- und Bretterhandel schon lange?

Kommenden Winter werden es fünf Jahre sein. Ich entschloß mich dazu, als die Eisenbahn, welche unsere Gegend durchschneidet und eine Verbindung mit dem italienischen Handel herstellt, gebaut wurde.

In der That, diese Eisenbahn ist überaus wichtig geworden für den Handel und die Industrie unseres Landes.

Es ist mir bekannt, daß Ihre Holzwaaren sehr geschätzt sind und daß Sie sie in größeren Mengen nach Italien exportiren.

Ich bitte, begleiten Sie mich in meine Kanzlei, damit wir uns über die Kaufbedingungen einigen.

XII. Für Ärzte. (Za zdravnike.)

Stotera hvala, da ste se k meni potrudili, gospod zdravnik (dohtar).

Kaj vam je (fali)?

Besten Dank, Herr Doctor, daß Sie sich zu mir bemüht haben.

Was fehlt Ihnen denn?

Čutim se precej slabega, vendar sam ne vem prav, kaj mi je.

Ali je jezik prevlečen? Prosim, vzdignite nekoliko glavo, obrnite se proti luči in odprite usta! Dobro je, lepa hvala!

Kdaj ste začutili prve bolečine?

Po noči je pihal hud veter, dež je lil in tu sem se pri nekem potu prehladil.

Da, to bode. Kako ste po noči spali?

Slabo je šlo, vso noč nisem očesa zatisnol.

Ste se-li potili, ali vas je mrzlica tresla?

Mraz me je prehajal po vsem životu.

Dajte mi roko, da počutim kako žila bije. Kako se v obče počutite?

Po ramah me trga, po prsih me jako peče, imam strašno žejo tudi glava me jako boli

Kako Vam jed diši?

Že od včera nič ne morem jesti, a žeja je jako velika.

Treba se bo jako varovati, toplo se bodete morali držati (rabiti mrzle ovitke).

Zdravila, ki ga Vam zapišem, jemljite vsako tretjo uro pol žličice (žlice).

Poslal bodem takoj deklo v lekarno (apoteko).

Prav dobro, ako bode hujši, le pošljite koga v moje stano-

Ich fühle mich ziemlich schwach, doch weiß ich es selbst nicht recht, was mir fehlt.

Ist die Zunge belegt? Ich bitte, erheben Sie etwas den Kopf, wenden Sie sich gegen das Licht und öffnen Sie den Mund! Es ist gut, ich danke schönstens!

Wann verspürten Sie die ersten Schmerzen?

Die Nacht hindurch wehte ein starker Wind, es regnete in Strömen und da habe ich mich bei einem Gange verfühlt.

Ja, das wird der Fall sein. Wie haben Sie die Nacht hindurch geschlafen?

Es ist schlecht gegangen, die ganze Nacht habe ich kein Auge zugeedrückt?

Haben Sie geschwitzt oder verspürten Sie Fieber?

Es fröstelte mich am ganzen Körper.

Geben Sie mir die Hand, daß ich den Pulsschlag beobachte. Wie fühlen Sie sich im allgemeinen?

An den Schulterblättern verspüre ich stechenden Schmerz, auf der Brust ein heftiges Brennen, auch habe ich starken Durst und heftige Kopfschmerzen.

Wie steht es mit dem Appetit?

Schon seit gestern kann ich nichts essen, der Durst jedoch ist außerordentlich groß.

Sie werden sich sehr hüten und warm halten müssen (kalte Umschläge gebrauchen).

Von der Arznei, die ich Ihnen verschreibe, nehmen Sie jede dritte Stunde einen halben Kaffeelöffel (Eßlöffel) voll.

Ich werde sogleich die Magd in die Apotheke schicken.

Recht gut, wenn sich Ihr Zustand verschlimmern sollte,

vanje, skrbeti hočem, da Vam takoj postrežem.

Imejte najboljša upanja; Vaša krepka natora bode v kratkem pripomogla Vam k zdravju.

senden Sie gleich Jemand in meine Wohnung, ich will Sorge tragen, Ihnen sogleich dienen zu können.

Hegen Sie die besten Hoffnungen; Ihre kräftige Natur wird Ihnen in Kürze die Gesundheit wiedergeben.

XIII. Für den Juristen. (Za pravnika.)

Prosim, zdaj pride oni gospod tam na vrsto. Izvolite bližje pristopiti.

Kako se pišete in kako je Vam imé?

France Dragotin.

Kje ste rojeni? V katerem okraju, mestu (trgu, vasi)?

V beljaškem okraju in sicer v Dolgivasi, hiša ima po domače ime „pri Copeu“.

H kterej fari (župniji) in h kterej občini („gemajndi“) spada ta vas?

Ta vas spada k župniji in občini sv. Jakob v gornji rožni dolini na jugu koroške dežele.

Koliko ste stari?

Okoli novega leta bodem štiri in dvajset let star.

Kakošnega stanu ste? Kako opravilo imate? Ali ste kmet, rokodelc ali obrtnik?

Jaz sem rokodelc in sicer čevljar („šustar“).

S čim si kruh služite?

Jaz delam pri gospodu Weiss-u v Celoveu.

Ktere vere ste?

Jaz sem katoliške vere.

Ich bitte, jetzt kommt jener Herr dort an die Reihe. Möchten Sie die Güte haben, näher zu treten.

Wie ist Ihr Schreib- und Taufname?

Franz Dragotin.

Wo sind Sie geboren? In welchem Bezirke, Stadt (Markt, Dorfe)?

In Bezirke Villach, und zwar in Längdorf, das Haus führt den Bulgärnamen „Zopek“.

Zu welcher Pfarre und zu welcher Gemeinde gehört dieses Dorf?

Dieses Dorf gehört zur Pfarre und Gemeinde St. Jakob im Oberrosenthale im südlichen Kärnten.

Wie alt sind Sie?

Um Neujahr werde ich vierundzwanzig Jahre.

Wessen Standes sind Sie? Was für Beschäftigung haben Sie? Sind Sie ein Landmann, ein Handwerker oder Gewerbemann?

Ich bin ein Handwerker, und zwar ein Schuster.

Womit verdienen Sie sich Ihren Unterhalt?

Ich arbeite bei Herrn Weiß in Klagenfurt.

Welcher Religion sind Sie?

Ich bin katholischer Religion.

Ali ste oženjeni (omogućena, udana — vom Weibe) ali neoženjeni (neomogućena, neudana)?

Jaz sem oženjen, in sicer od langškega leta.

Kako je Vaši ženi ime?

Kako se piše po očetu?

Eliza Redler iz Gorice.

Kje ste od mladih nog sem živeli?

Odkar sem se svojega roko-delstva na Bistrici izučil, vedno v Gorici.

Ali veste zakaj se tu izprašujete?

To mi je popolnoma neznano.

Popoldne bodete prisegli, pridite točno ob štirih.

Ali poznate nekega Hornerja?

Slišal sem, da je bil že večkrat zaradi tatvine (kraje) kaznovan, pa govoril nisem nikdar z njim.

Zdaj zamorete oditi.

Odkar sem tukaj odvetnik (advokat), spoznal sem še le, kako radi se kmetje tu tožujejo.

Tudi pri nas ni dosti boljše.

Ravno prej bil je neki kmetovalec tu, že dvakrat je tožil svojega soseda, a vedno zgubil. Zdaj hodi pri advokatih okoli in trosi denar. Vzel sem zakonik v roke in pokazal mu v obnem državnem zakoniku dotične zakone (postave) in paragrafe. Dokazal sem mu, da je po obstoječih postavah nemogoče, njegovo zadevo ugodno rešiti.

Sind Sie verheiratet oder ledig?

Ich bin verheiratet, und zwar seit einem Jahre.

Wie heißt Ihre Frau?

Wie schreibt Sie sich nach ihrem Vater?

Elisabeth Redler aus Görz.

Wo haben Sie sich seit Ihrer Jugend aufgehalten?

Seit ich mein Handwerk in Feistritz ausgelernt, immer in Görz.

Wissen sie den Grund Ihrer heutigen Einbernehmung?

Das ist mir ganz und gar unbekannt.

Nachmittags werden Sie be eidet werden, kommen Sie Punkt vier Uhr.

Kennen Sie einen gewissen Horner?

Ich habe gehört, daß er schon öfters wegen Diebstahles abgestraft worden ist, aber gesprochen habe ich mit ihm nie.

Jetzt können Sie abtreten.

Seitdem ich mich hier als Rechtsanwält niedergelassen habe, ersehe ich erst, wie proceßsüchtig die hiesigen Bauern sind.

Auch bei uns steht es nicht viel besser.

Kurz vorher war ein Bauer bei mir, der seinen Nachbarn schon zweimal geklagt, jedoch immer den kürzeren gezogen hatte. Jetzt läuft er bei allen Advocaten herum und vergeudet sein Geld. Ich nahm das Gesetzbuch in die Hand und zeigte ihm im allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche die betreffenden Gesetze und Paragrafe. Ich führte den Beweis, daß es nach den bestehenden Ge-

A ni mu nič pomagalo.

Obžalovanja so vredni taki ljudje, kajti lastnina takih trmoglavcev pride navadno na boben.

setzen unmöglich sei, seine Gelegenheit günstig zu erledigen.

Doch es half ihm nichts.

Solche Bauern sind bedauerenswerth, denn das Eigenthum solcher Trostköpfe wird mit der Zeit gewöhnlich zwangsweise veräußert.

XIV. Von der slovenischen Sprache. (O slovenskem jeziku.)

Kaj pa se učite?

Slovenske slovnice; pa doždeva se mi ta jezik jako težek.

To ni res; ako se vzamejo najprej glavne točke iz slovnice, tako sklanja, sprega in nekaj členie, a manj važne izjeme za prvi pouk izpustijo, je stvar lahka.

Treba je, da se hitro začnejo čitati lahke stvari in da se pri vsakej priložnosti slovenski govori. Po takem potu je hiter napredek gotov.

Dozdaj se tega pota nisem držal; učil sem se tudi vse izjeme po redu, kakor so tiskane v slovnici, a pozabil sem jih skoro.

To je nepravilen pot. Le začnite čitati! Prve težkoče so seveda silovite. Iskati veliko besed v slovarju, gledati vedno v slovnico na izjeme, razne oblike in njih pomen je mučno delo. A le v začetku je to težko, kmalu razume učeneec vse, veliko besed in vse slovniške posebnosti si je pri čitanju prilastil, in čisto veselje o tem napredku bode bogato poplačalo ves trud.

Was lernen Sie denn?

Die slovenische Grammatik; aber die Sprache scheint mir sehr schwer zu sein.

Das ist nicht wahr; wenn man sich zuerst die Hauptpunkte der Grammatik aneignet, so die Declination, Conjugation und die wichtigsten Partikeln, minderwichtige Ausnahmen dagegen für den ersten Unterricht wegläßt, ist die Sache bedeutend erleichtert.

Aber es ist nothwendig, so gleich mit der Lectüre leichter Uebungsstücke zu beginnen und womöglich bei jeder sich darbietenden Gelegenheit slovenisch zu sprechen. Wenn man diesen Weg einschlägt, ist ein schneller Fortschritt gesichert.

Bisher habe ich mich an diese Methode nicht gehalten; ich lernte auch alle Ausnahmen in der Reihenfolge, wie sie in der Grammatik vorkommen, aber bald habe ich sie nahezu vergessen.

Das ist eine falsche Methode. Beginnen Sie nur mit der Lectüre! Die anfänglichen Schwierigkeiten sind freilich überaus groß. Das Herumsuchen der Wörter im Wörterbuche, das immerwährende Umschauen in der Grammatik auf Ausnahmen, auf verschiedene Formen und ihre Bedeutung ist eine ermüdende Arbeit. Aber nur

Tega pota se hočemu zana-
prej držati

A govoriti se vendar ne upam,
kajti bojim se, da bi se mojim
pregreškom ne smejali.

Ne bojte se. Te slabe navade
Slovenci nimajo, ta se najde le
pri drugih narodih. Veliko Slo-
vencev zna še kak drug jezik,
na severu nemški, proti jugu
laški; vsak tedaj sam ve, kako
težko je, se drugemu jeziku pri-
vaditi. In drugi zopet govorijo
hrvaško-srbski ali pa ogrski
jezik.

Tudi hrvaško srbski govori
jih več?

Da, a tudi brez znanja slov-
nice se Slovenec, Hrvat in Srb
prav dobro zastopijo.

Ali zamore razumeti Slo-
venec tudi Čehi in Poljake?

Težko, morda jedno in drugo
besedo.

Slovenski jezik stoji bližje
hrvaško-srbskemu in ruskemu
jeziku kakor ostalim slovanskim
jezikom.

In kako je z bolgarskim?

im Anfange ist das schwierig;
bald vermag der Lernende alles
mit Verständniß aufzufassen, eine
Menge Wörter und alle gramma-
tischen Eigenthümlichkeiten hat er
sich bei der Lectüre angeeignet.
Die Freude, die der Lernende
über diesen Fortschritt empfindet,
ist eine reichliche Entgeltung für
die Mühe.

An diese Methode will ich
mich von nun an halten.

Aber mit dem Sprechen kann
ich doch nicht beginnen, ich habe
nämlich Furcht, daß man sich
über meine Fehler lustig macht.

Haben Sie keine Furcht. Die
Slovenen besitzen diese üble Ge-
wohnheit nicht, man findet sie
nur bei anderen Nationen. Ein
großer Theil des Volkes versteht
nämlich noch eine andere fremde
Sprache, im Norden deutsch, in
den südlichen Provinzen dagegen
italienisch; Jeder weiß daher aus
eigener Erfahrung, wie schwer
es ist, sich eine fremde Sprache
anzueignen. In einigen anderen
Gegenden spricht man neben der
Muttersprache auch croato-serbisch
oder ungarisch.

Auch croato-serbisch sprechen
mehrere?

Ja, aber auch ohne gram-
matikalische Kenntnisse zu besitzen,
verstehen sich die Slovenen,
Croaten und Serben recht gut
untereinander.

Kann ein Slovenc auch
Čechen und Polen verstehen?

Es geht schwer, vielleicht
das eine oder andere Wort.

Die slovenische Sprache steht
der croato-serbischen und russischen
Sprache viel näher als den
übrigen slavischen Sprachen.

Und wie steht es mit der
bulgarischen Sprache?

Čudno, bolgarski jezik bil je nekdanj najbližji sorodnik slovenskemu; a zdaj je slovnično jako siromašen in navzel je veliko tujih elementov, posebno od nekdanjih Trakov, ki so bili sorodniki današnjih Skipetarjev (Arnavtov) Tako ima tudi traško-skipetarski člen, ki se pritika zadi k besedi.

Te in še druge posebnosti delajo, da se bolgarski jezik težko zastopi.

Lepa hvala, Vi ste jako prijazni!

V dveh mescih, mislim, se bom naučil glavne točke in potem hitro začel čitati.

V začetku priporočam Vam posebno berilo kratkočasne in drugih kratkih šaljivih povestij, kajti lahko se dajo predstavljati in skrbele bodejo tudi zato, da Vas kratkočasijo.

Die bulgarische Sprache stand einst, es ist recht sonderbar, der slovenischen am nächsten; jetzt jedoch hat sie großen grammatikalischen Formenmangel, auch hat sie außerordentlich viele fremde Elemente in sich aufgenommen, besonders von den ehemaligen Thrakern, eines den heutigen Albanesen verwandten Volksstammes. So hat sie auch den thrakisch-albanesischen Artikel, welcher an das Ende des Wortes angehängt wird.

Diese und noch andere Eigenthümlichkeiten machen die bulgarische Sprache schwer verständlich.

Ich danke schönstens, Sie sind sehr liebenswürdig!

In zwei Monaten, glaube ich, werde ich mir die Hauptpunkte der Grammatik aneignen können und will sodann sogleich mit der Lectüre beginnen.

Für den Anfang empfehle ich Ihnen Anekdoten und andere kleine humoristische Erzählungen zu lesen, denn solche lassen sich in der Regel sehr leicht übersetzen und bringen dem Lernenden so manche Erheiterung.

Sprichwörter. (Pregovori.)

1. Nov gospod, nova pravica.

2. Med pravico in krivicco ni srede.

3. Skušnja je pregovore rodila, potrdila in ohranila.

4. Trši oreh, manjše jedro ima.

5. Kdor veliko ve, malo verjame.

6. Zadovoljni ima kmalu dosti.

Ein neuer Herr, ein neues Recht.

Zwischen Recht und Unrecht giebt es keinen Weg.

Die Erfahrung hat die Sprichwörter geboren, bestätigt und vor Vergessenheit bewahrt.

Je härter die Nuß, desto kleiner der Kern.

Wer Vieles weiß, der glaubt an Weniges.

Der Zufriedene hat bald genug.

7. Vsak svoje sreče kovač.
8. Kdor se na tujo pomoč zanaša, v situ vodo prenaša.
9. Kdor dolgo obeta, ne stori rad ali pa noče.
10. Kdor noče, kmalu izgovor najde.
11. Kdor ima strgano sleme, prosi vedno za lepo vreme.
12. Kar pride, spet preide.
13. Tudi dobro se koj ne potrdi.
14. Ljubezen, gotova bolezni.
15. Strastna navada, težka klada.
16. Čas vse dozori in vse zgrudi.
17. Dvema pastirjema volk lažje ovco vkrade, ko enemu.
18. Mojstrov sin dostikrat ni imena vreden.
19. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti.
20. Varuj se tistih maček, ki spredaj ližejo, zadi pa pras-kajo.
21. Da se resnica prav spozná, treba je čuti dva zvoná.
22. Črni lasjé in modro okó, se skupaj najde težkó.
23. Kratko veselje, dolga žalost.
24. Človek se do smrti uči.

Jeder (ist) seines Glückes Schmied.

Wer auf fremde Hilfe vertraut, der trägt Wasser im Siebe.

Wer lange verspricht, der thut es nicht gern oder will es nicht.

Wer nicht will, findet bald eine Ausrede.

Ein schlechtes Dach möchte immer schönes Wetter haben.

Was kommt, vergeht wieder.

Auch das Gute wird nicht gleich anerkannt.

Ein Leiden ist das Lieben.

Eine leidenschaftliche Gewohnheit, eine schwere Bürde.

Die Zeit bringt Alles zur Reife und zerstört Alles.

Zweien Hirten raubt der Wolf leichter das Schaf, wie einem einzigen.

Der Sohn des Meisters ist oft nicht einmal nennenswerth.

Wer weit kommen will, muß festen Willens sein.

Hüte Dich vor jenen Stagen, die vorne lecken, rückwärts aber tragen.

Um die Wahrheit recht zu erkennen, muß man zwei Glocken hören.

Schwarze Haare und himmelblaue Augen findet man selten vereint.

Kurz (ist) die Freude, lang die Trauer.

Es lernt der Mensch, so lange er lebt.

Dialektische Eigenthümlichkeiten.

Das Sprachgebiet und die Dialekte.

Die slovenische Sprache wird im Süden Kärntens und Steiermarks, in Krain, im Gebiete von Görz und Triest, im nördlichen Istrien und Croatien, in den westlichen Comitaten Ungarns, sowie

in einigen an das Gebiet von Görz angrenzenden Theilen des Königreiches Italien gesprochen.

Das Volk spricht sie im südlichen Krain am reinsten. Wie bei jeder anderen Nation, besteht auch bei den Slovenen ein Unterschied zwischen den feststehenden Formen der Schriftsprache und dem lebendigen Worte des Volkes, den Dialekten. Dieser Unterschied ist im Süden und in der Mitte des slovenischen Sprachgebietes sehr gering; im Norden, das ist in Kärnten und in den angrenzenden Theilen von Görz, Krain und Steiermark, ist er weitaus erheblicher. Die größten Abweichungen von der Schriftsprache zeigen die drei kärntisch-slovenischen Dialekte, welche nach den Hauptthälern, in denen sie herrschen, der Jaunthaler, der Rosenthaler und Gailthaler Dialekt genannt werden. Der erste charakterisirt sich durch die reine Aussprache der Gaumenlaute, häufige nasale Behandlung des a-Vocales und durch die Vorsetzung eines s vor das Demonstrativpronomen und die davon abgeleiteten Adverbia (što, stu, šteka), nach welcher letzterem Merkmale die Bewohner dieser Gegenden von ihren Nachbarn „Stekarji“ genannt werden. Er ist seinem Wesen nach ein rauher Gebirgsdialekt und hat sich in den Gebirgsgegenden gegen Krain und Steiermark hin am reinsten erhalten. Die Rosenthaler Mundart nimmt die Mitte des kärntisch-slovenischen Sprachgebietes ein; sie ist durch den häufigen Gebrauch des Halbvocales, eine weitreichende Vertauschung des e-Lautes, und durch eine consequent durchgeführte Assimilation des dem l vorangehenden Vocales in Endungsilben gekennzeichnet. Außerdem hat sie eine eigenthümliche phonetische Aufgabe, die Tilgung der Kehllaute, glücklich gelöst: die Aussprache des k ist so gelind, daß es in der Kehle verschlungen wird. Der dritte, der Gailthaler Dialekt, ist auf den kleinsten Raum beschränkt; er zeichnet sich durch eine beträchtliche Anzahl von Archaismen aus. Diese drei Dialekte sind auch durch außerordentlich viele Fremdwörter, welche sie aus dem Deutschen entnommen haben — nur wenige sind aus dem Italienischen — charakterisirt. Alle übrigen Mundarten stehen in der Mitte zwischen den kärntisch-slovenischen Abweichungen und der Schriftsprache, diese beiden sind die Extreme, und durch die Darstellung eines der kärntisch-slovenischen Dialekte werden alle übrigen slovenischen Mundarten in gleicher Weise leicht verständlich. Z. B.: der Dialekt von Oberkrain hat statt manchen kärntisch-slovenischen Abweichungen die regelmäßigen Formen der Schriftsprache, andere hingegen hat auch er, wenn auch mit einigen Abänderungen, aufzuweisen.

Als Grundlage zu einer Darstellung der dialektischen Eigenthümlichkeiten ist der Rosenthaler Dialekt am besten geeignet, denn als kärntischer Dialekt zeigt er die bedeutendsten Abweichungen von der Schriftsprache; fernerhin bildet er die Mitte zwischen den zwei anderen kärntisch-slovenischen Mundarten. Zur Grundlage für die folgenden Erörterungen hat der Verfasser den Rosenthaler Dialekt seiner Heimat (Besach im Oberrosenthale, südlich von Welden) genommen.

Lautveränderungen.

(Alphabetisch geordnet.)

a wird zu e, o, ao.

Das a der Schriftsprache bleibt in den Mundarten meist erhalten; nur in einigen wenigen Fällen geht es verloren, wie: (Dialekt) čest — (Schriftsprache) čast; lpe mista — lepa mesta; mrovlja — mravlja, Ameise.

e wird zu ie, je, ej, ea, i, o, ö, a, u.

Der Vocal e zeigt weitgehende Vertauschungen. Das geschlossene é, wie in lep, verwandelt sich immer in i, in anderen Gegenden in ie, je, ej. Außerdem können an seine Stelle: i, o, ö, a (u) treten, wie: lip — lep, schön; latóv — letel, gelaufen; möra — mera, das Maß; tazék — tēzek, schwer. In unbetonten Silben wird es oft ganz ausgelassen, oder es verwandelt sich in einen scharfen Hauch. (Dieser Hauch, der noch viel öfters an die Stelle des schriftlovenischen i tritt, soll durch „j“ bezeichnet werden.) Z. B. pêt'k — petek, Freitag.

g wird zu h, j, z, ž.

In Kärnten und manchen anderen Gegenden wird g wie deutsches h in Haus gesprochen, wie: horá — gora, der Berg; hre — gre, er geht. Es ist also wohl zu beachten, daß in den vorhin erwähnten Gebieten das g vollkommen fehlt, und daß zwei h vorkommen, welche wie h in Haus und eh in Dach gesprochen werden, je nachdem dafür im Schriftlovenischen g oder h steht. Außerdem wird g öfters durch j ersetzt, besonders gern zwischen zwei Vocalen, wie: šajé — šege, die Gebräuche.

h wird zu š, j.

Das schriftlovenische h bleibt zumeist stehen, nur vor i und e verwandelt es sich in š, wie: šisa — hiša, das Haus; h'si — gluhi, Nominativ plur. masc. von gluh (huh), taub. In einigen wenigen Fällen kann man an seiner Stelle auch j beobachten.

i wird zu ie, Hauch, jö, e.

Betontes i bleibt zumeist erhalten. Jedes unbetonte i wird gewöhnlich durch den scharfen Hauch ersetzt; in einigen Fällen geht es ganz verloren. Der Hauch ist eben nichts anderes als ein allmählich abgeschwächtes und schließlich bei der Aussprache ganz ersticktes i. Z. B.: mlee — miliee, die Wangen; vlee — viliee, die Gabeln; nit' — niti, die Fäden. Anlautend immer j (jö), wie jöhrá — igra.

k wird zu č, e, getilgt.

Das k wird in der Kehle verschlungen und kaum gehört. Vor i verwandelt es sich in č, vor e in e oder auch č. Z. B. čisov — kisel, sauer; na votoce — na otoku, auf der Insel. In einigen

Fällen verwandelt sich k auch vor anderen Vocalen in č, wie čahel (deutsches Fremdwort), der Kegel.

l wird zu v.

In allen slovenischen Dialekten wird l nach einem Vocale, wenn dem l nicht wiederum ein Vocal folgt, wie u, v ausgesprochen, wie: brav — bral, gelesen. Zwischen zwei Vocalen wird l rein ausgesprochen, nur in Kärnten und Oberkrain lautet es auch hier wie u, v. Die kärntischen Dialekte gehen hier noch weiter, wie: hvava — glava, der Kopf; Genitiv hvale — glave, des Kopfes; also vor i und e verwandelt sich jedes v zumeist in l. Außerdem ist l (ebenso auch m) Halbvocal, wie in: mlee, vlee.

o wird zu u, a, e, ou, oa.

Das o bleibt meist stehen, es kann jedoch u, a oder e an seine Stelle treten, als: lpu — lepo, schön; prut' — proti, gegen; vŝe — uhó, das Ohr; paré — peró, die Feder. Anlautendem o wird stets ein v vorgesetzt, wie: vod — od, von.

u wird zu ü, o, v, ue, a.

In einigen Gebieten von Unter- und Innerkrain, sowie in Steiermark wird das u wie deutsches ü gesprochen, als: düh — duh, der Geist. In Kärnten wird es öfters ausgelassen, wie: poš'sim — posušim, ich trockne. Geht in diesem Falle dem u ein l voraus, so wird auch dieses ausgelassen, wie: h'si — gluhi von gluh (huh), taub. Anlautendes u verwandelt sich zumeist in v, wie: vŝe — uhó, das Ohr.

z.

Es steht vor i und e statt g, wie: v trze, im Markte; na praze, auf der Schwelle. Auch ž, wie: cajtenže, die Zeitung.

Einige andere Eigenthümlichkeiten seien durch folgende charakteristische Wörter gekennzeichnet: hrozda — groza, das Grauen; zec — zajec, der Hase; motovidlo (Saunthaler Dialekt) — motovivo (Rosenthaler Dialekt) — motovilo, Hase; vrenč (Gailthaler Dialekt) — vreč (Rosenthaler Dialekt) — vroč, heiß; misene — mesec, Monat zc. Ein vorhergehendes s wird durch ein folgendes č, š, ž zu š wie: poš'sim — pošušim etc.

Redetheile.

1. Die Betonung. Die Schriftsprache betont mit Vorliebe die vorletzte Silbe; beim Dialekte herrscht große Schwankung; der Ton wird zumeist von der vorletzten auf die letzte oder vorvorletzte Silbe geworfen. Es ist dies eine eigenthümliche Erscheinung, sie nähert sich auffallend der russischen Betonung, wie: voda (Dialekt und russisch) — vóda, das Wasser; kaza (Dialekt und russisch) — kóza, die Ziege.

2. Der Artikel. Gleichwie im Deutschen besteht der bestimmte und unbestimmte Artikel. Der Gebrauch des bestimmten Artikels ist

nirgends consequent durchgeführt, es besteht vielmehr ein regellofes Sin- und Herschwanken, ein Sprachgefühl ist nirgends zu finden. Als bestimmter Artikel für alle Geschlechter, Zahlen und Casus dient das indeclinable the, als unbestimmter Artikel an, einer, aná, eine, anú, eines (anir, keiner; anira -e, keine =es). Da der Artikel schärfer gehaucht wird als das Demonstrativpronomen te = dieser, wurde theils deswegen, theils um leichter unterscheiden zu können, dem ersteren ein h eingeschaltet. Z. B. the lip' čovák, der schöne Mensch; the pridnam hospodinjam, den fleißigen Hausfrauen. Der Artikel ist aus dem Demonstrativpronomen, und zwar durch deutschen Einfluß entstanden.

3. Das Hauptwort. Bei der Declination ist vorerst darauf zu achten, ob das Hauptwort mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel verbunden wird. Es treten da Lautveränderungen und Tonwechsel auf, welche man namentlich am Beiworte beobachten kann. Z. B. the lipa njiva, der schöne Acker; aná lpá njiva, ein schöner Acker. Es ist also folgender Unterschied: Beim bestimmten Artikel ist i in lip betont, beim unbestimmten fällt es aus und zugleich geht der Ton auf die letzte Silbe über. Diese Erscheinung kann man jedoch nur bei einigen wenigen Adjectiven beobachten.

Declination.

Singular.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.:	votók (die Insel),	zamlá (die Erde),	drevú (der Baum),
Gen.:	votóka.	zamlé,	drivösa,
Dat.:	votók' (votoc'),	zöml'',	drevös',
Acc.:	votók,	zamló,	drevú
Loc.:	pr votóce,	pr zöml'',	pr drevös',
Instr.:	z votókam.	z' zamló.	z drivösam.

Plural.

Nom.:	votóč',	zamlé,	drivösa (drevösa),
Gen.:	votók(votokov),	zöml' (zamlí),	drevös,
Dat.:	votókam,	zamlám,	drevösam,
Acc.:	votóče,	zamlé,	drivösa,
Loc.:	pr votókah (votóčah),	zamláh,	drevösah,
Instr.:	z votóč'(votoc').	z' zamlám.	drevös(am)'.

Anmerkung: Der Dual wird vom Plural immer mehr verdrängt.

Das Sprachgefühl des Volkes für dualische Formen ist außerordentlich geschwächt, da es sehr oft vorkommt, daß selbst in Verbindung mit dva (dva) — dvi (dve) — dva (dve) die pluralischen

Formen gebraucht werden. Beim Femininum ist er schon ganz verschwunden, es heißt immer: dbi lpe zamlé; Dativ: dbem zamlám; z dbem' (dböma) zamlám'. Beim Neutrum ist er im Nominativ und Accusativ selten mehr zu beobachten; im Dativ und Instrumental dagegen kann man ihn noch hören, er hat hier die Endung -ama.

Nur beim Masculinum hat er sich noch vollkommen erhalten; seine Endungen sind -a, -ama. Das Gleiche gilt vom Adjectiv.

4. Das Adjectiv. Das Beiwort hat die Endungen -'; -a; -e oder -u im Singular und -', -í; -e; -(a), -e im Plural.

Zu bemerken ist besonders der Singular neutr. und Plural masc. und neutr. In Verbindung mit dem bestimmten Artikel heißt es: the lipe mösto, die schöne Stadt; the šitr' havôb' [hitri golobi], die schnellen Tauben; the lipe (lipa) mista, die schönen Städte. In Verbindung mit dem unbestimmten Artikel dagegen immer: anú lpú mösto, eine schöne Stadt; š'trí havôb'; lpé mista. Dies gilt für alle Zahlen und Casus.

Declination.

Singular.

Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.: lip,	lipa, lpá,	lipe, lpú,
Gen.: lípa, lpá,	lipe, lpé,	lipa, lpa,
Dat.: lípom', lpóm',	lipøj, lpøj,	lipom', lpom',
Acc.: lípa, lip, lpá,	lipo, lpó,	lipe, lpú,
Loc.: lípom', lpom',	lipøj, lpøj,	lipom', lpom',
Instr.: lípim, lpím.	lipo, lpô.	lipim, lpim.

Plural.

Nom.: lip', lpí,	lipe, lpé,	lipe, lpe,
Gen.: lípah, lpah (lpíh),	} Fem. und Neutr. haben hier die gleichen Formen wie das Masc.	
Dat.: lípam, lpám,		
Acc.: lípe, lpe,		
Loc.: lípah, lpah(lpíh),		
Instr.: lípôm', lpím'.		

Die Steigerung des Adjectivs ist sehr einfach, denn zumeist wird nur bol und najbol (bolj, najbolj) vor den Positiv gesetzt. Hier und da findet man einzelne unregelmäßige Formen, wie lípovš', lúbovš', für lepši und ljubši etc.

Das besitzanzeigende Adjectiv hat die Formen: -ov, -ava, -avo; -'n, -'na. -'no; -j', -ja, -je.

Für -ski, -ska, -sko sagt man: -šć', -ska, -šće (-sko). Čegav? wessen? heißt für alle Geschlechter und Zahlen: šća?

5. Das Fürwort. Hier mögen nur die bedeutendsten Unregelmäßigkeiten angeführt werden, wie: jes, ich; mné, meiner; von, vonú,

er, eš; te, ta to, dieser, =e, =eš; htu, wer? t'-l'-te, tlta, tltu (tlto), dieser, =e, =eš da; nöht, jemand; nšcir, niemand; vsač', jedermann; anir, -a, -e, keiner, =e, eš; anitör', einige; čöj (kje), wo? — čör (kjer); vsežvaht, allerlei.

6. Das Zeitwort. Beim Verbum ist bis auf die durch die Lautveränderungen bedingten Verschiedenheiten alles regelmäßig, wie: divam (delam), ich arbeite; divaš, diva, divava, divamo (Saunthaler Dialekt: dievam'), divate, divajo (Saunthaler Dialekt: dievaj').

Das Part. präs. auf -č heißt immer -eč; das Part. perf. act. I. fehlt nahezu ganz. Insbesondere ist zu merken, daß das Part. perf. act. II. immer die Endungen -ov, -va, -vo im Singular und -l', -le, -le im Plural zeigt. Also: nösov, vzihnov, horóv, hvalov, dövov, k'pvov für: nesel, vzdignol, gorel, hvalil, delal, kupoval. Und weiterhin: nösov, nasvá, nasvó, nösl', naslé, naslé für: nesel, nesla, neslo, nesli, nesle, nesla. Das Part. perf. pass. auf -en hat die Endungen -an, -ana, -ano.

Anmerkung: Die Sitten und Gewohnheiten des slovenischen Landvolkes sind ein- und dieselben wie die der Süddeutschen, merkliche Differenzen kann man nur im Süden beobachten. Auch die gewöhnliche Ausdrucks- und Redeweise des gemeinen slovenischen Mannes zeigt keine Unterschiede.

Fremdwörter.

Bei dem langjährigen Zusammenleben der Slovenen und Deutschen in den österreichischen Alpenländern war Macht und Bedeutung bis auf die neuere Zeit nur auf Seite der Deutschen. Der deutsche Einfluß absorbirte allmählich alles specifisch Slavische und griff mächtig in die Fortbildung der slovenischen Dialekte ein. Durch ihn wurde der Artikel und eine beträchtliche Anzahl deutscher Fremdwörter eingeführt; manche ursprüngliche slavische Benennungen hingegen wurden durch deutsche ersetzt, um schließlich ganz vergessen zu werden. Es ist recht eigenthümlich zu beobachten, wie der gemeine Mann mit mangelhafter Schulbildung manche schriftslovenische Ausdrücke nicht versteht, während ihm die entsprechenden deutschen Benennungen geläufig sind.

Wie bei allen Nationen ist das Nationalbewußtsein in der Jetztzeit auch bei den Slovenen erstarkt, die Liebe zum Volksthümlichen hat sich vermehrt. Die Abneigung gegen das Fremde hat in Deutschland die Sprachreinigung ins Leben gerufen, während die slovenische Schriftsprache hier schon einen Schritt weiter gethan hat, sie hat die meisten modernen Fremdwörter und auch schon viele den classischen Sprachen entstammende technische Termine durch Einheimisches ersetzt. Kein Wunder, daß also auch unter den breiteren Volksschichten, wenn auch keine Umkehr, so doch ein Stillstand auf der anfangs angegebenen Bahn eingetreten ist. Der deutsche Einfluß konnte indessen nur deutschen Haupt-, Bei- und Zeitwörtern Eingang verschaffen, während alle anderen Redetheile zumeist intact geblieben sind. Bei allen drei Rede-

theilen kann man zunächst zwei Gruppen von Fremdwörtern unterscheiden, die erste oder mittelhochdeutsche Gruppe und die zweite, die neuhochdeutsche, je nachdem sie mittel- oder neuhochdeutschen Sprachcharakter an sich tragen.

a) Hauptwörter. — I. (mittelhochdeutsche) Gruppe: Die Wörter, welche zu dieser Gruppe gehören, sind jedenfalls schon im früheren Mittelalter aufgenommen worden; z. B.: nid -a, Neid; cvibov -bva, Zweifel; vlnahti, f. pl. t., Weihnachten; pila, Pfeile. — II. (neuhochdeutsche) Gruppe: Alles hierher Gehörige zeigt die früheren Lautverschiedenheiten nicht mehr. Die Wörter auf =e, =er, =ung bekommen im Slovenischen die Endungen -a, -ar, -enga (nga); z. B.: fajfa, Pfeife; šustar, Schuster; órnenga, Ordnung. Die Declination ist bei beiden Gruppen ganz regelmäßig, wie: žnidarja, žnidarju, deš, dem Schneider.

b) Beiwörter. — I. Gruppe: Die Adjectiva beider Gruppen sind bis auf wenige Ausnahmen indeclinabel; in der Stellung folgen sie dem slovenischen Beiworte; z. B.: nidek, neidig; flisek, fleißig. — II. Gruppe: fajn, fein; ledik, ledig. Declinabel sind sehr wenige, wie: bromen (brumen), bromna, -o, fromm; z. B.: The flisek dekla je bromna, die fleißige Magd ist fromm.

c) Zeitwörter. Die Verba beider Gruppen haben im Infinitiv zumeist die Endung -ati, wie nidati, (=neiden) beneiden; núcati, brauchen, benöthigen. Also statt der deutschen Infinitivendung =en findet man durchweg die slovenische Endung -ati, wie: núc-ati von nütz-en. Die Conjugation ist durchgehends regelmäßig. Auch bei der Präfixirung hat der deutsche Einfluß bedeutende Aenderungen hervorgerufen; man sagt nur: vonkej (ven) stópiti statt izstópiti, austreten u. dgl.

Schlußbemerkung.

Auf Grund der gegebenen Andeutungen über die dialektischen Eigenthümlichkeiten wird der Lernende bald zum vollen Verständnisse jedes slovenischen Dialektes gelangen. Ja, er wird auf der gegebenen Grundlage bald weiterbauen können, wenn er das Volk eifrig beobachtet und sich alle Einzelheiten der Redeweise des gemeinen Mannes fest einprägt. Die Abweichungen, welche die nicht-kärnthischen Dialekte zeigen, sind sehr gering. Wenn man z. B. in der Umgegend von Gili in Südsteiermark ein nea oder im Gebiete zwischen Görz und Triest ein hra hört, so dürfte Jeder sogleich erathen, daß die Schriftsprache dafür die Formen ne, nein; gre, (er) geht, hat. Auch die wenigen italienischen Fremdwörter, wie: facenetelj (italienisch: fazzoletto); omrela, ombrella; štim-ati, stim-are 2c. (deutsch: Tuch, Regenschirm, schätzen) dürften keine Schwierigkeiten bereiten. Um dem Lernenden auch für das praktische Leben eine Stütze zu bieten, wurden alle wichtigeren Fremdwörter, sowie Provinzialismen in den beigegebenen Wörterverzeichnissen in Parenthesen

aufgenommen. Allen in die Dialekte nahezu unverändert aufgenommenen deutschen Wörtern wurde nur ein (d.) = deutsch beigelegt.

Literatur- und Sprachgeschichtliches.

So sonderbar es klingen mag, ist ein Deutscher, Dr. Martin Luther, der intellectuelle Begründer der slovenischen Literatur, denn sie ist aus der Reformation hervorgegangen. Die mächtige Erregung der Geister im Reformationszeitalter hatte bald die deutschen Sprachgrenzen überschritten und sich ihren Weg auch nach dem österreichischen Süden, unter die Slovenen, gebahnt. Auch hier fanden die neuen Ideen glühende Anhänger, namentlich bei der Intelligenz und unter dem Adel, welche mit Kraft und Ausdauer darnach strebten, dieselben auch unter das Volk zu bringen. Als begeistertster Verbreiter der neuen Lehre erwies sich Primus Trubar (geb. 1508 zu Rašica in Unterkrain, gest. 1586 zu Derendingen in Württemberg), der, nachdem man seinen Bestrebungen in der Heimat ein Ziel gesetzt, in Deutschland als Verbannter lebend, durch Uebersetzung der Bibel ins Slovenische den Verlust der unmittelbaren, mündlichen Belehrung seiner Stammesbrüder zu ersetzen suchte. Als erstes Schriftwerk der slovenischen Literatur kam seine „Bibel und Christenlehre“, in Tübingen 1550 gedruckt, in die slovenischen Gaue. Die Sprache war unbeholfen, zeigte eine Fülle von Germanismen, so unter Anderem den Artikel mit verkümmertem Gebrauche. Seine Schüler, unter denen besonders S. Krel und G. Dalmatin, welchem im Jahre 1584 die Vollendung des schwierigen Werkes der Bibelübersetzung gelungen war, suchten im Geiste ihres großen Meisters fortzuwirken. Doch erstanden ihnen aus den Reihen der Katholiken bald Gegner, welche ebenfalls den Weg der Schrift betreten hatten, um ihrem Glauben eine Stütze zu bieten. Alle folgenden literarischen Erscheinungen waren durchwegs religiösen Inhaltes, unbedeutend und konnten daher wegen der einseitigen Richtung den Anforderungen, die man an eine Nationalliteratur stellen muß, keineswegs genügen. Diesen Mangel erkannte Marcus Pohlen (geb. 1735 zu Laibach, gest. 1801 zu Mariabrunn bei Wien), der zuerst auf die Bedeutung der Belletristik hingewiesen und für ihre Pflege Sorge getragen hatte. Zu seinen Mitarbeitern zählte er auch den ersten slovenischen Dichter Valentin Vodnik (geb. 1758 zu Siska bei Laibach, gest. 1819 in Laibach), dessen Poesien, dem gedrungenen und kräftigen Volkstone entsprossen, bald allgemeinen Anklang fanden. Kaum waren die ersten Schwierigkeiten durch Vodnik beseitigt und der dichterischen Sprache die Wege geebnet, erstand ohne Vorläufer das größte dichterische Genie unter den Slovenen, — Presären. Dr. Franz Presären (geb. 1800 zu Brba bei Beldeš in Oberkrain, gest. 1849 in Krainburg) waren in seiner Jugend keine Glückslose zugefallen, freudlos und im Kampfe mit Nahrungsforgen aufgehend, verstrich sie ihm. Bald hatte einer

so tief fühlenden Natur, wie ihm, ein Bürgengel in Gestalt einer unglücklichen Liebe jeden Reiz des Lebens benommen, das er fortan als Last nur trug, bis ein früher Tod einem verbitterten und unglücklichen Dichterdasein ein Ende setzte. Edel und einfach, von tiefgehender Gefühlsanalyse sind seine Lieder, formvollendeter noch und voll kräftiger Accorde seine Sonette. Den Höhepunkt seines Schaffens jedoch erreichte er in seinem lyrischen Epos „Die Taufe an der Savica“, einer poetischen Perle ersten Ranges, welche dem Leser ein Paradies junger Liebe vor Augen zaubert. Die Slovenen feiern in ihm ihren größten Dichter, der sich auch unter den anderen slavischen Nationen große Beliebtheit erworben hat und als einer der größten slavischen Liederdichter gilt. Innige Geistesverwandtschaft und gleich unglückliche Lebenslose erinnern lebhaft an den großen Italiener Petrarca, weshalb man Preséren mit besonderer Vorliebe den Namen eines slavischen Petrarca beilegt.

In der nachpetersburgerischen Zeit machte sich auf allen literarischen Gebieten ein rühriges Schaffen bemerkbar, so müssen als Dichter erwähnt werden: Anton Slomšek (1800—1862), Anton Zakelj (1813—1868), Friedrich Vilhar (1818—1871), Johann Vesel=Košeski, Dr. Laurenz Toman (1827—1870), Simon Jenko (1835—1869), Anton Umek (1838—1871), Val. Drožen 1808 bis 1875), Fr. Levstik, Fr. Cegnar und die Dichterin Louise Vesjak; — ferner als bedeutende Grammatiker: Anton Janežič (1828—1869), Dr. Fr. v. Miklošich; — und endlich als Prosaisien: Joh. Tušek, Jos. Dgrinec, Fr. Erjavec, Dr. Joh. v. Bleiweiß und Andere. Am bedeutendsten jedoch sind der Romancier Joseph Jurčič, der in seinen Romanen das slovenische Volksleben in mustergiltiger Form zur Darstellung brachte, sowie Joseph Stritar, dem die Verbindung des Modernen mit dem Antik-Classischen in ansprechender Weise gelungen war. Doch zu gleicher Höhe wie Preséren konnten sich diese Beiden nicht erheben. Die literarischen Regungen der neuesten Zeit klingen in poetischen Erzeugnissen, größtentheils der Weltschmerzpoesie oder der realistischen Schule huldigend, aus. Es sind dies die Dichter: Gregorčič, Askerc zc.

Anmerkung: Die bedeutendsten Werke: a) von B. Vodnik: „Pesni za poskušnjo“ („dichterische Versuche“), erschienen in Laibach 1806; „Pesni za brámbovee“ („Lieder für die Vaterlandsvertheidiger“), Laibach 1809; Redaction der „Ljubljanske novice“ („Laibacher Zeitung“: und der „Velika prátika“ („großer Kalender“) durch mehrere Jahre. — b) Preséren: „Krst pri Savici“ („die Taufe an der Savica = Wocheiner Save“); Lieder, Sonette zc. Die erste gesammelte Ausgabe erschien 1847 in Laibach: „Poezije doktorja Franceta Presérna“ (Poesten von Dr. Franz Preséren“); am besten jedoch ist die von Jurčič und Stritar besorgte Ausgabe vom Jahre 1866. — c) Jurčič: Romane: „Destei brat“ („das zehnte Kind“), „Juri Kozjak“ („Georg Kozjak“), „Cvet in sad“ („Blüthe und Frucht“), „Lepa Vida“ („die schöne Vida“) und andere, sowie sein Trauerspiel: „Tugomer“. — d) Stritar: Erzählungen: „Gospod Mirodolski“ („Herr Mirodolski“),

„Rosana“ etc.; gehaltvoller noch sind seine Lieder, Elegien zc.: „Dúnajske elegije“ („Wiener Elegien“) und vieles Andere. —
e) Gregorčič: „Pojezije“ („Poesien“).

Slovenische Chrestomathie. (Slovensko berilo.)

Wenn der Lernende den bisherigen Gang der vorliegenden Grammatik fleißig verfolgt und dafür gesorgt hat, die wichtigsten Punkte aus der Formenlehre und der Syntax seinem Gedächtnisse einzuprägen, so hat er den wichtigsten und schwierigsten Theil des Studiums schon überwunden. Die noch zu lösende Aufgabe wird nicht nur an das frühere mehr oder weniger ermüdende Studium nicht gemahnen, sondern sie wird wegen ihres mannigfaltigen Reizes Nutzen und Vergnügen zugleich bieten. Es empfiehlt sich nunmehr die fernere Belehrung aus der Lectüre guter slovenischer Dichter und Prosaisten zu schöpfen. Das Gute dieser anerkannt besten Methode wird sich alsbald erweisen: Der Anfänger wird die gelernten Regeln erprobt finden, immer mehr und mehr in das Verständniß der slovenischen Stylistik eindringen und so manche feinere Nuancirung der Sprache, die selbst das Studium der umfangreichsten wissenschaftlichen Grammatik nicht zu bieten vermag, wird ihm enthüllt werden. Um dem Lernenden über die ersten Schwierigkeiten, wie sie sich zu Anfang der Lectüre häufen, hinwegzuhelfen, wurde mit einigen leicht übersehbaren, interessanten Anekdoten der Anfang gemacht; hieran schließen sich kurze Schilderungen, einige Strophen aus dem Meisterwerke Preseren's „Krst pri Savici“ mit sinnentprechender Interlinearversion und ein Bruchstück aus dem beliebtesten Romane Jurčič's „Deseti brat“. Um dem Leser auch den freien, ungezwungenen Volkston vor Augen zu führen, wurden einige Volkslieder aufgenommen, da sie das gesammte Fühlen und Denken des Volkes am besten veranschaulichen. Den Schluß bilden kurze Gedichte einiger hervorragender Dichter. Nach Absolvirung der Chrestomathie mag die vorangehende kurze Skizzirung der slovenischen Literatur als Wegweiser dienen.

Obwohl die beigegebenen Wörterbücher den für das gewöhnliche Leben unumgänglich nothwendigen Wortvorrath enthalten, so wird sich dennoch bei einer ausgedehnteren Lectüre die Nothwendigkeit des Gebrauches eines größeren Wörterbuches fühlbar machen. Als solches mag das slovenisch-deutsche und, je nach Bedarf, auch das deutsch-slovenische Taschenwörterbuch von Anton Janežič empfohlen sein.

Kratkočasnice. — Anekdoten.

1. „Koliko mrličev imamo danes?“ — vpraša nekega jutra zdravnik streznika v bolnišnici. „Devet“, mu ta odgovori. „Devet?“ vzklikne zavzet zdravnik — „ali nisem večeraj dal zdravila za

deset?" „Pač — odgovori strežnik — pa eden jih ni hotel jemati."

2. „Tedaj gospod nadzornik (Inspector) vam noče plačati?" — vprašal je odvetnik (advokat) krojača, ki je k njemu tožit prišel. „Ne", mu odgovori ta. „Pa ste mu vendar dali sami račun in ga za plačilo tudi prosili?" — „Se ve da; — ravno pred pol ure." „Kaj pa je rekel?" „Ves razjarjen (wütthend) se je zadril nad menoj, naj grem k hudiču." „Je že dobro — pravi odvetnik, kaj pa ste na to vi rekli in storili?" „Rekel nisem nič — je odgovoril krojač — temveč šel sem naravnost k vam"

3. Enkrat vprašate dve lepo nališpani (geziert) in po obrazu pobarvani (geſchminnt) ženski nekega tujca, kaj da o francoski modi misli? „Gospe! odgovori tujec, ne zamerite, jaz se na slikarije (malarije) nič ne zastopim."

4. Nek kmetovalec je videl majhnega dečka, ki je hotel mlado drevesce z nožkom poškodovati. Rad bi mu bil malo hlače pomeril, ali deček zbeži. „Pojdi k meni, moj sinek!" ga kliče mož s hlinjeno (geheuchelt) prijaznostjo — „ti bom nekaj povedal." „O tako majhni dečki, kakor sem jaz — pravi mali zločestnik (Trevler) — ni treba, da bi vse vedeli."

5. Nek skopuh (Geizhals) je vsakega hlapca, preden ga je v službo vzal, vprašal, ali zna žvižgati. Kteri ni znal, ni bil vsprejet. Nekdo ga vpraša, zakaj da tako ravna? „Jaz pošiljam — pravi skopuh hlapca samega v klet po vino, in tu mora tako dolgo žvižgati, dokler vrat ne zapre, da se prepričam, da ni nič pil."

6. Nek kmet prinese slikarju (malarju) desko, da bi mu svetega Krištofa, kakor je dolg in širok, na njo narisal. Risar mu pravi, da je za to deska veliko premajhna. „I, mu odgovori kmet, naj pa noge doli visijo."

7. Nek zdravnik se je hvalil proti svojemu prijatelju odvetniku: „Moji recepti vselej pomagajo!" „Verujem, verujem," odgovori odvetnik, „če bolniku ne pomagajo, pomagajo pa tebi in lekarni (apoteki)."

8. Mati: „Janez, zadnjikrat si mi tako veselje napravil, ko si prvi med učenci bil, sedaj pa si že zaostal."

Janez: „Pa mati, druga mati tudi želijo enkrat enako veselje imeti."

9. Učitelj se pritožuje materi čez njeno hčerko. „Vem," pravi mati, „da je dekle leno in jezičljivo (zünftich), pa kaj si hočem? Za besedo se ne mara, če jo kaznujem, pa ubogega otroka boli."

10. Nekemu možu je njegova huda žena umrla. Prijatelj ga tolaži, rekoč: „Le potolažen bodi, tvoja žena sedi že v Abrahamovem naročju."

„Potem pomilujem ubogega Abrahama, ker pri prvi priložnosti mu bo v lase skočila" — odvrne pobiti mož.

11. (Očetov samogovor.) Imam še tri goldinarje. Zdaj pa ne vem, bi-li kupil mojemu sinku hlače ali hčerki jankico (Sinderkleid), pa nastal bi med njima prepir. Tedaj najbolje, da jih zapijem.

12. Oče: „Karol! Danes se ne smeš iti kopat, ker se pritožuješ, da te trebuh boli.”

Karol: „Oj oče, to nič ne škodi, saj znam po hrbtu plavati.”

13. Gost: „Točaj (Stellner), plačati!”

Točaj: „Imeli ste jubo. govedino z zeljem, pečenko s krompirjem, prosim kaj imate še?”

Gost: „Glad.”

14. Na trgu nekega mesta srečata se čevljarska dečka. Nju eden reče: „Veš kaj Francelj! ti daj en krajcar, jaz tudi enega; s tem kapitalom bodeva si ustanovila eno kratko smodko (cigaro). Jaz bom njen glavni ravnatelj in bom kadil, dokler bo kaj, ti boš pa delničar (Actionär), in boš zraven pljeval (spucfen) ali sline požiral, kar ti bo ljubo.

15. Beraški most v Florenci na Laškem (Italijanskem) ni stal mestne blagajne ne vinarja (Steller). Zgodilo se je to tako-le: Veliki vojvoda (Großherzog) toskanski dal je oklicati po deželi in po mestu, da se naj zberô berači o naznanjeni uri na bregu reke Arno in da tam vsaki njih dobi po milosti velikega vojvode čisto novo obleko. O naznanjeni uri pridrla je velika množica beračev na breg reke Arno. Tu jih vojaki obstopijo in prisilijo (nöthigen), da so morali staro obleko radi ali neradi sleči in oddati, pa novo obleko obleči. V starih oblekah pa so dobili toliko denarja zašitega (ein-genäht), da so z njimi lahko nov most zidali.

16. Med amerikalno vojsko je govornik pri slovesnosti navduševal poslušalce, naj so srčni in sklenil je z besedami: „Vojskujte in bojujte se, državljani, kajti sladko je umreti za domovino!” — „Zakaj pa vi ne umrjete za domovino?” vpraša ga radoveden poslušalec. Govornik malo obmolči (berstummnen), potem pa prijazno zavrne: „Nisem prijatelj sladkim rečem!”

17. Dvorni norec Franca I., kralja francoskega, tožil je kralju, da mu žugajo (drohen) neki sovražniki s smrtjo. Franc mu je na to dejal: „Če to storé, dal jih bom pet minut pozneje obesiti.” — „Veličanstvo!” zavrne norec, „prijetneje bi mi bilo, ko bi jih dali pet minut poprej!”

18. Filip V., kralj španski, prišel je na potovanju tudi skoz mesto Montero. Duhovnik tega mesta sprejel ga je z besedami: „Dolgi govori, vaše veličanstvo, utrudijo govornika in dolgočasijo poslušalca, zato bom raje vašemu veličanstvu nekaj zapel.” Zapel je torej kralju v čast lepo pesmico, ki je Filipu tako ugajala (gefallen), da je vzklikol (ausrufen): „Še jedenkrat!” Duhovnik vstreže želji in kralj veli mu podariti 10 cekinov. To je zopet ugajalo duhovniku tako, da je rekel: „Še jedenkrat!” Srčno se smeja je velel je kralj spolniti željo.

19. Ko se je približal kralj Ljudevit XV. nekemu mestu, oglasila se je pri njem najprej deputacija mestnih mož. Najprvo so se opravičevali (sich rechtfertigen), da ga niso sprejeli s streljanjem topov (Stänone), rekoč, da so to opustili iz dvajset uzrokov. „Prvi uzrok je, vaše veličanstvo, da topov nimamo, drugi” — — „O, ne

trudite se dalje," seže kralj v besedo, „prvi uzrok zadostuje tako popolnoma, da vam prav rad odpustim drugih devetnajst."

20. Ko je predsednik francoske ljudovlade (republike), maršal Mac Mahon, po povodnji (Ueberschwemmung) poškodovane kraje obiskoval, moral je seveda prestati neizmerno mnogo pozdravov in govorov od županov itd. Pri tem bil je menda zelo potrpežljiv (geduldig). Župan vasice blizu mesta Toulouse se je trikrat ustavil v svojem govoru in tretjič nikakor ni znal naprej. Maršal rekel je smehljaje se: „Poglejte vendar svoj rokopis!" — Spominjamo se onega župana, ki je pozdravljal Ljudevita XIV.; pričel je: „Cezar in Aleksander.. Aleksander in Cezar... Cezar.. in nikakor ni mogel nadaljevati. Ljudevit pa je dejal: „Nu, kaj sta Cezar in Aleksander"?

„Veličanstvo," vzklikne nazadnje nesrečni mož, „Aleksander in Cezar bila sta pritlikovca (Zwerge) proti vam." — Krajše napravil je francoski kralj Henrik IV., sovražnik takim pozdravom; župan je komaj začel z besedami: „Ko je Hanibal zapustil Kartago"... že ga ustavi kralj rekoč: „Ko je Hanibal zapustil Kartago, je bil gotovo že kosil, a jaz sem lačen. Pojdite, gospod župan, greva še midva kosit."

Tudi o Frideriku Viljemu I., kralju pruskem (preußisch) pripoveduje se neka enaka dogodba. Glavar malega mesta pozdravil ga je: „Tako moder, tako blag, tako velikodušen, tako milostljiv..." „Da, da", segel mu je v besedo kralj „in tako truden, tako lačen, gospod župan!"

Sanj. — Ein Traum.

Rumeno solnce se pomika za goro. Tičica za tičico umolkne; povsod je mir in pokoj. Le neki deček, uboga sirota, milo zdihuje. Truden sede pod drevó in sladko zadremlje. Sanja se mu, da stoji na visokem hribu in počiva v máterinem naročji. Tiho šepetanje je slišati po grmovju in po cvetlicah. Zarumeni na vzhodu prelepa juternja zarja; prečudne podobe in mile prikazni se vrsté iz zlatih nebeških vrat. Prijazni angelji trosijo rožice na zemljo, zajemajo iz oblakov in virov belo roso in škropê zelene trate. Vse vstaja in se oživlja po hribih in dolinah. Vsaka cvetlica ima svojega angelja. Tudi za najmanjše rožice skrbê ti nebeški varhi. V modro vijolico rosé svitile kapljice in napajajo (tränfen) jagode z nebeško sladkoto. Nježne rožice vodijo malega črvčka po mahu k dišeči vijolici po živeža. Drugi angelj se bliža tičici v gnezdu in ji trosi hrano v kljunček; potem krene k pisanemu metuljčku in ga nasiti na srebrni rosi. Kmálu razpnê svoje perutničice in frfoli (flatter) od rožice do rožice po krasni livadi (Aue). Vse je živo in veselo. Po ravninah in strminah, po hribih in dolinah se sprehajajo mile podobe in hvalijo Boga, ki ne pozabi nobene stvarce na zemlji.

Deček sklène roke in hoče moliti, in glej, angelj, angelj stoji pred njim, ki mu pravi: „Ne bodi tako malosrčen. Poglej lilije na

polji in tice pod nebom, kdo je redi in živi? Kdo drugi ko nebeska ljubezen! Bog ne pozabi nobene stvari, on tudi tebe pozabil ne bode." Deček se zbudi in ves vesel vstane

Raj pod lipo. — Der Tanz unter der Linde.

Vsaka fara v zilski dolini (Gailthal in Stärnten) ima košato lipo na vasi, na lipi oder za godce, pod lipo klopi za goste. Kedar pride cerkovánje (Kirchweihfest) po letu, snidejo se mladenči in deklice in se po opravilu pod lipo zberó, mirno na zeleni trati poldne pričakovaje. Stranski in tuji ljudje le od daleč gledajo. Kedar zazvoni, odkrijejo se moški in vse tiho moli. Zvon utihne in mala družba zakrikne, da se po celi okolici glasi. Godci zagodejo, mladenči in deklice naredê krog lipe kolo (ein nationaler Tanz) in po svoji šegi rajajo. Na širokem prostoru novo barigljico (Treffschneibe) na kol nasadé, da se vrti; vrh kola visi cvetličén venec. Junaški mladenči na brzih konjih v diru mimo prihajajo ter z železnim kolom barigljici dno izbijajo, da se krog kola zasučé. Kdor prvi dno prebije: njemu devica, tistega shoda kraljica, venec na glavo dene, znanci in znanke mu pa srečo napijó. Tujec blizu ne sme, dokler mu starašina (der Aelteste) ne napije in „pomozí ti Bog!“ (Gott helfe!) reče. Tako so pristni Slovenci židane volje (guter Laune sein).

Nevihta. — Das Gewitter.

Dan je soparen. Solnee pripeka na vse stvari in žuga posušiti vse rožice na polji. Nobena sapica ne pihlja, nobena tica ne žvrgoli v senčnem grmiču (schattiges Gesträuch) — tesna tihota (beängstigende Stille) je povsod. Cvetlice na polji obešajo ovenele (welf) svoje glavice in stočejo (stöhnen) v smrtnih težavah. Zdaj se privlečejo v soparni zrak temne megle in se združijo v sivočrn oblak, ki preti s hudo nesrečo. Iz jeznega obraza mu švigajo bliski, grom bobni (rollen), oblak vrè (sieden). Že padajo debele težke kaplje; vse beži pred ploho pod streho, pa je bilo tudi že na času, kajti že poka toča po strehah. — Molitev, jok in stok je slišati v vsaki hiši, na vsakem pragu. Ni dolgo, in ves kraj je zagrnjen z belim mrtvaškim prtom (das Leichentuch).

Ves up je splaval kmetu po vodi („zu Wasser werden“); on povzdigne vendar svoje misli proti Bogu in pravi: Bog je dal, Bog je vzél, njegovo ime hvalimo vekomaj. — Ploha poneha, divja razburjenost v naravi se polagoma pomiri in nedolžno kakor otrok, ki se skoz solze smeje, pogleda solnee skoz mokre oblake.

Morje. — Das Meer.

Suho zemljo obdaja od vseh strani velika in široka voda, ki jo morje imenujemo. Morska voda je zelenkasta in grenkega slanega

(falzig) okusa, da se ne more piti. Ako zmanjka mornarjem sladke vode, sredi morja morajo za žejo pomreti. — Morsko dno je enako površju naše zemlje. V morji so velike gore, doline in ravnine; morsko dno je pokrito z blatom, peskom, kamenjem in z drugimi rečmi. Morje nikdar ni mirno, neprenehoma se giblje. Vsakih 6 ur morje narašča, drugih 6 ur zopet pada: padanje morja imenujemo odtok (Ebbe), rast pa pritok (Fluth). Kedar se vzdigne veter, žene morje močne valove; tudi se po večjih morjih voda sem ter tja pretaka (hin- und herfließen).

Na morji se živí veliko ljudij, ki v barkah in parobrodih na vse strani sveta blago razvažajo. Parobrode goni slap, druge barke pa sapa ali veter. Mornarjem žugajo na morji velike nevarnosti in resničen je pregovor:

Kdor moliti ne zna, naj se na morje poda.

Umirajoči starček. — Der Greis am Todtenbette.

Pobožen starček je umiral. Njegovi otroci in vnuki so stali žalostni okoli smrtne postelje. Zdi se jim, kakor bi bil zaspal. Mežal je (die Augen geschlossen haben) in se trikrat sladko nasmehnil (lächeln).

Ko spet spregleda, popraša ga eden izmed sinov, zakaj se je trikrat nasmehnil. Starček odgovori: „Prvič je vse veselje mojega življenja mimo mene šlo in nasmejal sem se, kakó ljudje take pene toliko cenijo. Drugič sem se spomnil vsega trpljenja v življenji in razveselil sem se, da je prišel čas, ko se mi bode trnje v rožice spremenilo (verwandeln). Tretjikrat sem pa na smrt pomislil in nasmejal sem se, da se ljudje tako bojê smrti, ki je le angelj božji, kateri nas pripelje iz solzne doline trpljenja v prebivališče večnega zveličanja”.

Olimpijske igre. — Die olympischen Spiele.

Med narodnimi igrami starodavnih Grkov so bile najslavnejše olimpijske, tako imenovane po slovečem in posvečenem kraju Olimpija. Na vrsti so bile vsako peto leto; gledalcev pa je bilo na tisoče in tisoče, ker so v Olimpijo prihitali iz vseh krajev grške zemlje. Zadnje olimpijske igre so bile 394. leta po Kristusovem rojstvu. Te igre so trpele vselej pet dnij. Borec (die Kämpfer) so se morali po deset mesecev poprej vaditi v elidski (Eliſ-) gimnaziji. Svečanost se je pričejala zvečer z mnogimi in raznimi žrtvami (Opfer); igre same pa so bile na vrsti zjutraj, ko je zora počila (anbrechen). Skušali so se, kdo zna hitrejšje teči in jahati, kdo bolje skoči, kdo more dalje vreči in kdo je močnejši v boju s pestmi, končno pa so se skušali med seboj godei in pesniki v svojih umetnostih. K takim igram so smeli priti le moški in svečenice (Priesterinnen) poganske (heidnisch) boginje Cerere. K tej slovesnosti so se združile

tudi še druge pobožne svečanosti, katerih so se vdeleževali poslanci posameznih grških držav. Zmagalce so glasno po imenih klicali, potem je venčali z mladikami (Zweig) divje masline (oljke = Delbaum) in kazali je narodu s palminimi vejami v rokah.

Tudi še druge časti so jim skazovali; zlagali in prepevali so o njih pesmi, stavili jim slope (Säule), in ko so se vrnili na svoj dom, imeli so častne sedeže v gledališču, bili so oproščeni vseh davkov, jedli so ob državnih stroških, imeli so pravico posebno oblačiti se itd. Kedar se je prikazal tak mož, precej je vstal ves narod pred njim. Od slovečega grškega pesnika Pindarja imamo 14 slavodatek (Lobhymnen), zloženih na čast zmagovalcem olimpijskih iger.

Vstanavljanje gorotanskih (koroških) vojvod. — Einführung der Kärntner Herzoge.

Gorotanski vojvode so se vstanavljali pod Krnsko goro (Karnburg in der Nähe von Klagenfurt am Zollfelde) blizu cerkve sv. Petra. Tam je stal kamen, na katerem je sedel prostorojen kmet. Z eno roko je držal marogastega bika, z drugo pa kobilo enake barve (boje). Nedaleč od njega v sivi suknji in v kmečkih črevljih je stal vojvoda z deželno zastavo v sredi svojih zlahtnikov in vitezov. Ko se približa vojvoda, na palico naslonjen, kmetu na kamnu, popraša ga kmet v slovenskem jeziku: „Kdo se tam približuje?“ Na to odgovoré vsi okoli sedeči: „To je deželni knez“. Kmet dalje popraša: „Ali bode pravičen sodnik, ki išče srečo domovine? Ali je prostorojen? Ali je prijazen varuh prave vere?“ Na to vsi odgovoré: „Je in vselej bode“. „Pa, po kateri pravici“, nadaljuje kmet, „more me pregnati z mojega sedeža?“ — Vsi odgovoré: „Dobiš 60 beličev, marogastega bika, kobilo in obleko, katero zdaj knez nosi in prosta bode tvoja hiša vseh davkov.“

Zdaj kmet kneza rahlo v lice vdari, opominjaje ga, naj bode pravičen sodnik, odstopi in odpelje živinčeti. Potem stopi knez na borni, neokinčani kamen, potegne meč, mahne z njim na vse štiri vetrove in se zaroti (schwören): vsem biti sodnik po dolžnosti in pravici in deželi hraber branitelj proti sovražnikom.

Kruh pri Slovanih. — Das Brot bei den Slaven.

Kruh se pri Slovanih sploh visoko spoštuje. Kedar stopi gost v izbo, postrežejo mu najprej s kruhom in soljo. Kruh se sploh božji dar imenuje; vselej se govori o njem z velikim spoštovanjem. Miza za kruh mora vselej čista biti.

Hleb se ne sme načeti (anfneiden) predno se križ nad njim ne stori. Star pregovor pravi: Kdor s kruhom lepo ne ravna, tudi z ljudmi lepo ravnati ne zna. Gostu kruha ne dati, to je toliko, kakor ga ne spoštovati. Vsaka drobtina (der Brotsame), ki na tla

pade, se skrbno pobere in v ogenj vrže ali živini za krmo položi. Drobtino kruha z nogami poteptati (zertreten), to bi bil velik greh.

Bučelica in golobček. — Das Biendjen und das Täubchen.

Bučelica je padla v vodico. Golobček to vidi, hitro s kljunom peresce od vejice odtrga in ga v vodico spusti. Bučela peresce srečno doseže in z njim iz vodice prigomazi (herausziehen). Golobček sede spet na drevó. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri (zielen) in hoče streliti, pa bučelica pribrenči (heransummen) in loveca v roko piči. Lovec roka omahne (sinken), puška poči (frachen) v stran in rešeni golobček zdrav in vesel z drevesa zleti.

Odlomek iz „Krsta pri Savici“. — Bruchstück aus der „Taufe an der Savica“.

Hei Bogomila, lepa ko devica
 Die Tochter Bogomila, schön wie (die) jungfräuliche
 Sloveča Hero je bila v Abidi;
 Hochgepriesene Hero war in Abydos;
 Nedolžnost vnema jej oči in lica,
 Unschuld entflammt ihr Aug' und Wange,
 Lepote svoje sama le ne vidi;
 Die Schönheit (die) eigene (sie) allein nur nicht sieht;
 Priliznjena mladenčev govorica
 Einschmeichelnder Redeschwall der Jünglinge
 Je ne napihne, jej sreča ne spridi.
 Macht sie nicht stolz, ihr das Herz nicht bethört.
 Spolnila komaj je šestnajsto leto;
 Vollendet eben hat sie sechzehn Jahre;
 Sreča mlado ni za noben'ga vneto.
 Das Herz (das) junge ist (noch) Keinem zugethan.

Dari opraviti bog'nji po navadi,
 (Um) die Opfer darzubringen der Göttin, wie es Sitte,
 Prinese Ortomira lahka ladja
 Bringt des Ortomir leichtes Schiff
 Od tega, kar raste pri njega gradi,
 Von dem, was wächst bei seinem Schlosse,
 Od črede, žita in novine sadja.
 Von der Herde, vom Getreide und von der Erstlingsfrucht.
 Ko bliža z njimi se devici mladi
 Als er sich nähert mit ihnen der Jungfrau (der) blühenden

Zadene ga, ko se je najmanj nadja,
 Trifft ihn, als er es am wenigsten erhofft,
 Iz nje očij v sreé ljubezni strela,
 Aus ihren Augen in das Herz der Liebe Blitzstrahl,
 Plamen neugasljiv je v njem unela.
 Ein Feuermeer (ein) unauslöschliches hat er in ihm entfacht.

O blagor, blagor Örtomir! ti vneta
 Ja Heil, Heil (Dir) Örtomir! bezaubert
 Je deklica od tvojega pogleda;
 Ist das Mädchen von Deinen Blicken;
 Kak od zamaknjenja je vsa prevzeta.
 Wie ist sie von Entzückung ganz durchdrungen,
 Kak gleda v tla. kak trese se beseda!
 Wie starrt sie auf den Boden, wie zittern ihre Worte!
 Ko zarija, ki jasen danöbeta,
 Wie Morgenröthe, wenn sie helle Tage verkündet,
 Zarumeni podoba njena bleđa,
 Feuer fängt ihre Gestalt (die) bleiche,
 In v tvoji roki roka nje ostane,
 Und in Deiner Hand bleibt die Hand von ihr ruhen,
 Zadržana jej od moči neznane.
 Fest gebannt ihr vom unbekanntem Zauber.

Naj pevec drug vam srečo popisuje,
 Ein anderer Poet möge Euch die Glückseligkeit vor Augen zaubern,
 Ki celo leto je svetla obema:
 Die ein ganzes Jahr blühte (den) Beiden:
 Kak Örtomir osredek obiskuje,
 Wie Örtomir das (Waldes) Eiland besucht,
 Kak oče omladi med njima dvema.
 Wie der Vater (der Bogomila) sich verjüngt bei ihnen Beiden,
 Ki ni ko meni mu veselje tuje,
 Ein Poet, dem nicht, wie mir die Sonne fremd ist,
 Ki srečna ga ljubezen v prsih vnema;
 Die glückliche Liebe dem Herzen bietet;
 Pijanost njuno, ki tak' hitro mine,
 Ihren Liebestaumel, der so bald zerrinnt,
 Pregnana od ločitve bolečine.
 Ueberwältigt von den Beiden, wie sie Trennung bringt.

Že, Örtomir! je treba se ločiti,
 Schon, Örtomir! hat die Trennungsstunde geschlagen,
 Ne slišiš, kak glasno trobenta poje!
 Hörst Du nicht, wie laut das Kriegshorn schallt!

Pripodil s sabo je Valjhun srditi,
 Einhergejagt mit sich hat Valjhun, (der) grimme,
 Požigat božje veže, divje roje;
 Um einzuäschern die heiligen Stätten, zügellose Horden;
 Povsod vzdigujejo se vere ščiti,
 Ueberall erheben sich des Glaubens Schilde,
 Ki si prejel od matere jo svoje,
 Des (Glaubens), den Du von Deiner Mutter ererbt,
 Te vere, ki jej deklica ta služi,
 Des Glaubens, dem sich jenes Mädchen als Priesterin weiht,
 Ki zdaj te z njo ljubezen čista družī.
 Mit welchem Dich jetzt reine Liebe vereint.

Kak težka, bridka ura je slovesa!
 Wie schwer, wie bitter ist die Stunde des Abschiedes!
 Stojé po licih jima kaplje vroče,
 Es hängen ihnen an den Wangen heiße Thränen,
 Objeta sta, ko bila bi telesa
 Umfchlungen sind sie, als wären sie ein einziger Leib,
 En' gá, spustiti ustna ustne noče;
 Nicht lassen will von der Lipp' die Lippe;
 Si 'z lev'ga oče, desnegña očesa
 Bald vom linken, bald vom rechten Auge
 Jok briše, ki ga skriti ni mogoče,
 Trocknet sich der Vater die Thränen, die er nicht verbergen kann,
 Ko vidi v tako žalost ju vtopljene
 Als er sieht, daß sie so tief betrübt
 In da tolažbe zá-nje ni nobene.
 Und daß für sie Trostworde nicht zu finden sind.

Premagan pri bohinjskem sam jezéri
 Ueberwunden steht er allein am Wocheiner See
 Stoji naslonjen na svoj meč krvavi;
 Gelehnt auf sein blutiges Schwert;
 Z očmi valóv globoko brezdno meri,
 Mit den Augen der Wellen tiefen Abgrund durchmißt er,
 Strašne mu misli rojijo po glavi,
 Furchtbare Gedanken schwärmen ihm im Kopfe,
 Življenje misli vzet' si v slepi veri:
 Das Leben gedenkt er sich zu nehmen in seiner Verzweiflung:
 Al' nekaj mu predrzno roko vstavi —
 Aber etwas hält ihm seine kühne Hand zurück —
 Bilà je lepa, Bogomila! tvoja
 Es war Dein schönes Bild, Bogomila!
 Podoba, ki speljala ga je 'z boja.
 Welches ihn fortgeführt aus dem Kampfe.

Enkrat videt' želi podobo milo,
 Noch einmal zu sehen wünscht er die zarte Gestalt,
 Pozdravit' prejšnjega veselja mesto:
 Noch einmal zu begrüßen der früheren Glückseligkeit Stätte:
 Al' srečno je prestala časov silo,
 Ob glücklich sie überstanden der Zeiten Sturm,
 Al' njeno mu srce še bije zvesto,
 Ob ihr Herz für ihn noch schlägt in Treue,
 Al' morebit' pod hladno spi gomilo,
 Ob sie vielleicht schon unter dem kühlen Rasen schläft,
 Al' premagalec mu je vzel nevesto,
 Ob ihm der Sieger geraubt die Braut,
 Al' živa al' mrtva je, zvedet' more,
 Ob lebend sie oder todt, erfahren muß er's,
 Ločiti prej se iz svetá ne more.
 Früher kann er an Trennung von der Welt nicht denken.

Dr. Fr. Prešeren.

Odlomek iz romana „Deseti brat“. — Bruchstück
 aus dem Romane „Deseti brat“.

(10. Capitel.)

Lovre je prišel med takim premišljevanjem blizu grada. Namesto naravnost domú, ubere (wählt er) stransko pot navkreber (hinauf) čez senožet proti zarastenemu hribu, na katerem so stali škrbasti ostanki stare razvaline. Vedel je tam za klopico pod starim orehom sredi brinja, od katerega je imel človek lep razgled daleč po vzhodno-severni (nordöstlich) strani čez polja in loge tjakaj do daljnega porobja snežnih gorá. Tam pod orehom je bil njegov najljubši sedež; tam se je v lepih pomladanskih dnevih učil, tam je dostikrat z njo v pogovoru sedeval, tam je nekatero uro mislil, veliko mislil.

Po senožeti je že jela trava odganjati (sprießen) in zeleneti; trobentice in zvončki, v obleki nedolžnosti, so tu in tam rili (her-vordrängen) iz mehkih tal; tam v zabrežji, v osoji, ležal je še zadnji sneg pol komolca na debelo. „Vi lepe prilike upapolne, vesele in neskrbno srečne mladosti! — mislil je Kvas — v vsi stvarnikovi krasoti ste razevele, in slana ene noči vas lahko oveneli, ter pogoltne (vernichten) vam lepota in življenje ob enem. Tako je tudi z menoj!“

Ko pride vrh hriba in se zavije okolo prvega grmičja, zagleda svoj oreh in svojo klopico in na klopici — noga mu nehoté zastane, prijeten čut mu vse ude spreleti, oko se zbistri in lice zarudi od veselja — na klopici vidi Manico sedeti s knjižico v rokah.

Tiho po prstih se jej od zadaj približa in na leško položi roko na njeno ramo. Deklica se zgane, obrne in ljubo oko se sreča z očesom.

„Ti porednež, ali ne moreš drugače priti? Ali me moraš tako ustrašiti?“ kregala ga je deklica, pa mehki ljubeznivi glas in smehljaj je pričal, da so te besede vse pred (alles eher als . . .) kakor nejevolja.

„Samo zato sem te ustrašil, da bi bila malo huda, ker vem, da ti to prav dobro pristuje,“ odgovori Lovre, usede se zraven nje in jo prime za roko.

„Čudna navada je to, svojo ljubezen skazovati! — Zdaj mi pa najprvo povej, kje si bil, potlej te bom še le dalje karala. — Stoj, popred poglej, kje je Balček, z menoj je gori prišel in doli po rebri leta.“

Lovre pogleda za dečkom in vidi, da daleč doli v dolini sedi in nekaj veže. Usede se zopet k nji in pravi: „V vasi sem bil na ženitovanju. Zdaj pa povej, kar ti je na srečo; oštevej (ausſchelten) me, kolikor hočeš, zakaj če me kregaš, imam te najrajši, menda zato ker vidim, da me ne znaš in ne moreš.“

„Če je pa tako, naj ti prizanesem, dasiravno nisem bila nič kaj vesela, ker te nisem dobila tukaj, kjer si sicer vedno, kadar te doma ni. Prizanašam ti to malomarnost tolikanj.“

„Nikar me ne žali Manica —“ prosi Lovre.

„Daj mi besedo izgovoriti! Pravim tolikanj rajša, ker vem, da si bil ta čas med srečnimi ljudmi srečen in vesel.“

„Ne, nisem bil, in zato sem šel sem. Tukaj sem še le srečen, da tebe vidim.“

„To tako na ušesa bije kakor kak poklon.“

„Pusti šalo, pusti! Pomeniva se kaj resnobnega. — Z Marijanom sem govoril. Vprašal me je, zakaj se ga tako ogibljem in —“

To te tudi jaz vprašam, dasiravno vem, kaj mi boš odgovoril. Sicer pa sva se že o tej reči, menim, zadosti zmenila, zato nikar ne govoriva o njem. Imam te za prepametnega, da bi si zavoljo njega glavo belil. Kar sem ti že dostikrat pravila, to ti potrjujem še zdaj, bodi ti dovolj. Mislim, da si me dovolj spoznal, ali vsaj želim, da bi me bil, da mi priznavaš toliko trdne volje, kolikor mi je bo v najinih okolnostih (Verhältniſſe) potreba.

„Da, predraga Manica! spoznal sem te, vem, da tvojega srca jaz še vreden nisem“ — reče Lovre in živeje stisne njeno roko.

„V svoji pravdi človek ni pravičen sodnik. Zato le meni prepusti razsojo (Entſcheidung), ali si vreden ali nisi. Kaj meniš, da jaz sebe in svoje srce tako malo čislam (achten) in cenim, da bi je bila dala človeku, ki ga ne bi bil vreden? Tebi sem je dala. Želela bi ti boljše deklice, kakor sem jaz, ravno ker vem, da je zaslužiš.“

„Druge bi mi želela? Za tako željo se ti ne bom nič dobro zahvalil. Če je še kje blažje bitje od tebe, bilo bi zame preblago, ne mogel bi ga razumeti in ravno zato ne ljubiti. Če mi hočeš

dobro želi mi samo sebe, druge ne maram, tudi ne, ko bi mi jo ti izbrala in zatrdila, da je boljša ko ti."

"Ne, tako do idealne ljubezni se ne morem povzdigniti," reče smehljaje se Manica. "Ne vem, ali si me napak (falſch) razumel, ali sem jaz napačno govorila; hotela sem samo reči, da si želim boljſih lastnostij, da bi te bila še bolj vredna." — — —

Josip Jurčič.

Koroške narodne pesni. — Kärntner Volkslieder.

1. Minka. — Minka.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Ura dvanajst je odbila,
Slišal sem že glas gospoda,
Smrt na duri potrká¹:
Mlada, mlada Minka si domá?</p> | <p>2. Po zdravnika so poslali,
Da bi Minki zdravja dali;
Minka pa ne nuca² zdravja več,
Njene, njene ure so že preč.</p> |
| <p>3. „Oh, preljube vi sestrice!
Vam podam belé ročice³;
Ki smo se ljubile čez vse,
Zdaj pa, zdaj pa mormo
ločit' se.</p> | <p>4. Na moj grob⁴ ne pozabite,
Bele lilje⁵ zasadite⁶;
Ko moje truplo⁷ spalo bô,
Bele, bele lilje naj cvetô.</p> |
| <p>5. Okoli mene vse žaluje,
Meni srce omaguje⁸!
Smrt pa mahne⁹ s kosó,
Vzame, vzame dušo¹⁰ in gre
z njo.</p> | <p>6. Mamca¹¹ so glasno zavpili,
Ker so hčerko zlo¹² ljubili;
„Oh, preljuba hčerka ti
Večna, večna luč naj ti gori!"</p> |

(Aufgezeichnet im Kofenthale.)

2. Dober večer! — Guten Abend!

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>„Dober večer! dekle!
Al' si že naspala¹³ se?"
„Jaz po volji nisem spala,
Samo na te sem žinjala¹⁴."</p> | <p>„Prosim samo to deklé,
Da ne misli več na me,
In na najino ljubezen,
Ki že proti kraju gre!"</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Dekle pa po ganku¹⁵ pranga
S solzenimi očmi,
Se nikoli več ne trošta¹⁶
Lepih, srečnih dnij.

(St. Peter bei Roslegg.)

¹klopft — ²braucht keine Gesundheit mehr — ³die weißen Händchen — ⁴Grab — ⁵, ⁶pflanzet weiße Lilien — ⁷Körper — ⁸wird ohnmächtig — ⁹schwingt die Sense — ¹⁰Seele — ¹¹Mütterchen — ¹²sehr — ¹³hast dich ausgeschlafen? — ¹⁴denken — ¹⁵ergeht sich am Balcone — ¹⁶hofft auf.

Anmerkung: Nachstehende Volkslieder hat der Verfasser aus dem Volksmunde getreulich aufgezeichnet. Die meisten sind noch ungedruckt. Nur drei finden sich in Prof. Scheinigg's Sammlung von Volksliedern, die er dem genannten Autor mit mehreren anderen zur Verfügung gestellt hatte.

3. Smrt. — Der Tod.

„Grenka smrt, kaj ti storiš, Da mlado dekle umoriš?“	Rumeno solnee otemni ² , Na svetu več tak lušno ³ ni;
Še ni bla stara šestnajst lit ¹ , Morala že svet je zapustit'.	Pri mojmu sreu glih ⁴ takú, Tovaršico mam na britofu ⁵ .

Stemnele⁶ so se jej oči,
Strohnele⁷ so jej vse kosti,
Stemnele so se jej oči,
Zbuditi jih mogoče ni.

(Völkermarkt.)

4. Lepo dekle. — Das schöne Mädchen.

Da ti glih ⁸ nimam Rumena zlatá, Mam ⁹ pa dekle lepó, Da mam kratek čas ž njo.	Vsak jutro ko vstanem, Še prej da žebrám ¹⁰ , Se spomnim na dekle, Kak žavberno ¹¹ mam.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

(Lesach.)

5. Tajna ljubezen. — Heimliche Liebe.

Rožo pokažem, V enem grmu stoji, Obdaja jo trnje Pa vendar cvetí.	Pa le jaz ti jo vidim, Saj mi v sreu cvetí, To je skrivna ¹² ljubezen, Ki najhujši gori.
Pogasiti ta plamen, Ki v sreu mi tli ¹³ , Ne more nobeden, Ko nje črne oči.	Nje bele ročice, Nje črne oči, To dela mi križe In žalostne dni ¹⁴ .
To dela mi križe, Ki mi življenje grenô ¹⁵ , Saj bodem še moral Pod črno zemljó.	Pod travco ¹⁶ zeleno Na večno zaspím ¹⁷ , Na vokomaj ¹⁸ srce Si svoje shladím.

¹ Jahre — ² verdunkelt sich — ³ lustig — ⁴ ebenso — ⁵ Friedhof.
— ⁶ verdunkelt — ⁷ vermodert — ⁸ = gleich, auch — ⁹ habe — ¹⁰ bete
— ¹¹ sauber, hübsch — ¹² heimlich — ¹³ glüht — ¹⁴ Tage — ¹⁵ verbittern
— ¹⁶ grüner Rasen — ¹⁷ beginne ich den ewigen Schlaf zu schlafen
— ¹⁸ ewig.

Pod travco zeleno
Strohnijo kostí,
Mlado truplo pa jejo¹
Podzemljenski² črví.

Moji špani³ bojo rekli:
„Oj črne očí,
Oj bele ročíce
To stor'le⁴ ste vi!”

(Oberrosenthal.)

6. Tri ljubice. — Drei Liebchen.

Jaz mam pa ljubce tri,
Vse tri bogate:
Ena ma tolarje⁵,
Una⁶ dukate.

Ena ma rinčico⁷,
Ena koravde⁸,
Ena pa jopico⁹
Drobno¹⁰ na bravde.

Vzel bom pa koj enó,
Tisto najmlajši,
Tista pa ljubi me
Vedno najrajši.

(Biftring.)

7. Ločitev. — Trennung.

Mi je rinčica padla
Raz mizo na tle¹¹,
Je pa najna ljubezen
Razločila se.

Pa saj najna ljubezen
Ni sukana¹² nit,
Da bi mogla lih¹³ nujeo¹⁴
Razločena bit'!

Se ljubezen razloči,
Se spet ponóví.
Na starem ognjišču¹⁵
Najrajši gori.

Na starem ognjišču
Jaz znetila bom,
Te prejšnjega šocja¹⁶
Spet ljubila bom.

(Rosenthal.)

8. Kljubovanje. — Das Großen.

Tičice pojó,
Rožice cvetó,
Za me pa veselja več ne bo.

Boš pa vdala se,
Boš pa vjela se,
Ko te drobne¹⁷ tičice.

Ja ne vdajaj se,
Ja ne vdajaj se,
Počaj¹⁸ en leto še na me.

Jaz te čakati ne mó¹⁹,
Jaz te čakati ne mó,
Mam prehudo mačuhó²⁰.

¹fressen — ²der Unterwelt — ³Freund, Gespan — ⁴gethan —
⁵Thaler — ⁶die andere — ⁷Ring — ⁸Perlen — ⁹Leibchen —
¹⁰fein gefaltet — ¹¹= tla, Boden — ¹²gewunden — ¹³, ¹⁴eben
heute abends — ¹⁵Herb — ¹⁶Schäkchen — ¹⁷klein — ¹⁸warte —
¹⁹ich kann — ²⁰Stiefmutter.

Jaz se pa vdala bom,
Te pustila bom,
Tvoja nikoli več ne bom.

Tvoje juckanje¹,
Tvoje spevljanje²,
Mi dela le težko sree.

Jaz pa spevljal bom,
Jaz pa juckal bom,
Dalih³ tvoj šocej več ne bom.

(Oberrosenthal.)

9. Predica. — Die Spinnerin.

Le predi dekcle, predi,
Lepo nit naredi,
Da se ne bo
In tud' ne tkaleu⁴ trgalo.

Al' boš veselo prela,
Boš lepe pesni pela:
Kolovrat⁵ pojde rajši krog,
Lepša pojde nit od rok.

Marija, lej, devica,
Je tudi bla predica,
Je predla ino štrikala⁶
Za svoja sina Jezusa.

(Unterdrauburg.)

10. Nekaj poskočnic. — Einige Vierzeiler.

Nesrečna je bla ura,
Ko sva se spoznava, —
Zdaj njo boli srčice,
Mené pa glava.

So še mimica⁷, mamica
Zibali⁸ te,
So že k mojemu sreću
Zapisali te.

Ena lepa deklica
Ne stori druga⁹,
Ko v veliko ljubezen
Zapelje engá.

Ljubezen je bila,
Ljubezen še bo,
Ko mene in tebe
Na svetu ne bo.

Nevarnejši od slame
Ljubezen je res,
Če ona se vname
Gori kakor kres¹⁰.

Preljubi moj ženin!
Poreži nohté¹¹,
Da ne bodeš po drugih
Stegoval se¹².

Moj oče so djali:
Tu maš en grošič¹³,
Ga pa godeem pokaži,
Pa daj ga jim nič.

Ti misliš si lepa,
Ti misliš si vse,
Ti misliš sem smetje¹⁴
Protí tebe?

¹ Zauchen — ² Jodeln — ³ wengleich — ⁴ Weber — ⁵ Spinnrad
— ⁶ stricken — ⁷ (Wortspiel) Mütterchen — ⁸ wiegen — ⁹ Genitiv sing.
— ¹⁰ Sonnwendfeuer — ¹¹ beschneide die Fingernägel — ¹² greifen
— ¹³ kleiner Groschen — ¹⁴ Rehricht.

Al' v oštarijo¹ grem,
En glažek² žganja ven pijem,
Zena se krega³ osem dnij,
Al' pa še delj pokoja ni.

Je toča pobila
Vse ravno poljé,
Lih tam je pustila,
Kjer je moja dekle.

Je zwei Bierzeiler: a) Im Zaunthaler Dialekte:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Naoša ⁴ Miecek ⁵ je se vdava,
Se je deleč pelava;
Lej, vunta ⁶ an kout ⁷
Se je drva ciev ⁸ pout ⁷ ! | 2. Kou jas ledk ⁹ vmrva bom,
Zieln ¹⁰ krienčk ¹¹ meva bom;
V trugvo ¹² me zabijej',
Z bielem prtam pokrijej'. |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

b) Im Rosenthaler Dialekte:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. Al' ta döčva ¹³ kna ¹⁴ bo,
Pa nobena na ¹⁴ bo;
Me pa lödk ⁹ popölöj' ¹⁵
V črno zamlo. | 4. T'k' ¹⁶ bom rajoč',
Da bom zamlo prebov,
Bom pa v p'kov ¹⁷ pršov,
Bom še zlod'ja ¹⁸ vbov. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

c) Im Gailthaler Dialekte:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5. Vsaka b' rada frajla ¹⁹ bla,
Tenka kakr mrolá ²⁰ ;
Čera ²¹ , majka ²² , majka, čera,
Tak' se zej ²³ napravla! | 6. Miecele ²⁴ , Mojcele ²⁴ !
Če ²⁵ je tvoj šocele? ²⁶
Tama ²⁷ na jezeri
Rivee ²⁸ vovi! |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

d) Im Canalthaler Dialekte:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Moj luběk je holcar ²⁸
Pa seka drvé,
Pri usakem ibrčka ²⁹
Se spomn' na me. | 8. Dovta ³⁰ po Rožo ³¹
Se bodam ³² pabrav ³² ,
'Na ³² lepa ³² Rožanka ³²
S' bodam zbrav. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Kam? — Wohin?

Ko brez mirú okrog divjam, Prašajte raji val morjá,
Priятljji prašajo me kam? Prašajte raj' oblak nebá;

¹Gasthaus — ²Gläschen — ³schimpft — **1.** (Zaunthaler Dialekt von der kärntisch-steierischen Grenze; ähnlich spricht auch ein Theil der Slovenen Steiermarks) ⁴ao = a — ⁵Mizzi — ⁶sieh, hinein — ⁷ou = o — ⁸ie = e — **2.** (Zaunthaler Dialekt aus Mittelfärnten) ⁹Iedig — ¹⁰, ¹¹grünes Kränzchen — ¹²Sarg — **3.** (Rosenthaler Dialekt aus dem Unterrosenthale) ¹³Mädchen — ¹⁴ = ne — ¹⁵werden führen — **4.** (Rosenthaler Dialekt aus dem Oberrosenthale) — ¹⁶so — ¹⁷Hölle — ¹⁸ich werde noch den Teufel erschlagen — **5.** (Gailthaler Dialekt aus dem Westen) — ¹⁹Fräulein — ²⁰Amise — ²¹Tochter — ²²Mutter — ²³ = zdaj, jetzt — **6.** (Gailthaler Dialekt aus dem Osten) — ²⁴(Wortspiel) kleine Mizzi — ²⁵ = kje, wo — ²⁶Schätzchen — ²⁷dort — ²⁸ = ribice, Fischchen — **7. 8.** (Canalthaler Dialekt; ähnlich sprechen die Slovenen in den angrenzenden Gebieten des Küstlandes, Krains und in Vallo di Resia in Italien) — ²⁸Holz-hauer — ²⁹Splitterchen, a = u — ³⁰hinab — ³¹Rosenthal, o = u — ³²a = o.

Oblak ne ve in val ne, kam; Samo to znam, samo to vem,
Kam nese me obup, ne znam. Da pred obličje nje ne smem.

In da ni mesta vrh zemljé,
Kjer bi pozabil to gorjé.

Dr. Fr. Prešeren.

Ukazi. — Befehle.

Da ne smem, si ukazala,
Belih rok se dotaknit';
Zvedla, deklica si zala!
Kako znam pokoren bit'.

Da ne smem, si ukazala,
O ljubezni govorit';
Zvedla, deklica si zala!
Kako znam pokoren bit'.

Zraven si mi ukazala,
Da te moram pozabit';
Bogal¹, deklica, bi zala!
Ak' bi moglo se zgodit'.

Al' srce mi drugo vstvari,
Al' počakaj, da to bit'
V prsih neha, — Bog te obvari!
Pred ni moč te pozabit'.

Dr. Fr. Prešeren.

Milica. — Liebchen.

Tak je sladka, tak je mila,
Kot bi rože dihala,
Krasna, kakor da b' se bila
V rajski rosi kopala.

Ko sneg so nje ročice,
Ki v planini se blišči,
Kakor zarja njeno lice,
Ko se v zoru² rumeni.

Kakor zvezde nje očesa,
Ko ozrejo se z nebá,
Kakor jelka nje telesa
Rast visokoravnega³.

V njo sem tako se zamaknil,
Da mi je solnce vgasnilo,
Da mi celi svet je mraknil⁴,
V rajskem svitu⁵ zrem le njo.

Fr. Cegnar.

Pri luni. — Beim Mondenscheine.

Mila, mila lunica,
Kje je moja ljubica?
Kje je, kje je Milica,
Up mojega sreča?

Al' še misli na me?
Al' je pozabila,
Da živetj za me
Mi je obljubila!

¹ich würde folgen — ²Morgenanbruch — ³schlanke — ⁴hat sich verfinstert — ⁵Glanz.

Zbudi, zbudi ljubico,
K okencu¹ privabi jo,
Saj vesela z menoj bo,
Zbudi, zbudi jo!

Prišla bo na okence,
Gledala bo na me;
Dala mi bo rožice
Zbrane, oh, le za me!

Miroslav Vilhar.

Popotna pesen. — Reiseslied.

Danes tukaj, jutre tam,
Drugi kraji, druga mesta!
Če mi vseč ni tu, drugam.
Urna me popelje cesta.

Kakor ptica, ki leti
Čez gore in čez doline,
Kraje gledam in ljudi,
Kaj mi mar njih bolečine?

Kdo tolaži mi sree,
Naj še tak tolažbe prosi?
Kakor svoje jaz gorjé²,
Vsak gorje naj svoje nosi.

J. Stritar.

Jadransko morje. — Adriatisches Meer.

Buči, morje adrijansko!
Bilo nekdanj si slovansko,
Ko po tebi hrastov brod
Vozil je slovanski rod.

Ko ob tebi mesta bela
Naših dedov so cvetela,
Ko so jadra njih imé,
So nosile njih vojské.

Tiho morje, kam si djalo,
Al' brodove pokopalo,
Si jih zbiló ob peči,
Da jih videti več ni?

Morje ni jih pokopalo,
Ob peči jih ni razdjalo,
Da jih videti ni več,
Tega kriv je tuji meč.

S. Jenko.

Bleško jezero. — Der See von Welses.

Otok bleški,
Kinč nebeški
Kranjske zemlje ti!

Venc iz raja
Te obdaja,
Vse se veseli.

Vali igrajo,
Ribce imajo
Dobrovoljni³ ples.

Ladja giblje
Se in ziblje
Nas h kraljic' nebes.

Z vrhnje srede
Skale blede
Starigrad⁴ je rob;

Čez od grada
Mutast strada
Strmi babji zob⁵.

¹ Fensterchen — ² Wehe — ³ freiwillig — ⁴ das alte Schloß ober Welses — ⁵ Benennung einer Anhöhe.

Kdor si tukaj,
Le zaukaj
Tu brez vse skrbi!

Krajna¹ mati
V svojem zlati
Draga naj živi.

K. Huber.

Z biseri. — Mit Perlen.

Z biseri se rada kinčaš,
Tudi s evetjem, ki bledí;
Pevec tvoj te bode venčal
Z lišpom², kateri delj živi.

Idi k meni in razpletaj
Lepe črne si lasé,
Hočem jokati nad tabo³
Večne bisere svitlé.

In med bisere prenežno⁴
Vpletal cvetje bom mladó,
Ktero srce je rodilo
Le za te, za te samó! —

Lujiza Pesjakova.

Slovó od lastovke. — Abschied von der Schwabe.

Mrzel veter tebe žene,
Drobna ptičica od nas,
Ki iz lipice zelene
Si mi pela kratek čas.
Vsako jutro ptič'ca moja,
Zgodaj si prepevala,
Vsako noč je pesen tvoja
Sladko me zazibala⁵.

Kolkokrat si ti zletela
V svoje nežno gnezdice,
Tolkokrat si mi zapela
Milo pesmico v srce.
Zdaj pa iz zvonika line⁶
Zadnjo pesen žvrgolíš,
Ker čez hribe in doline
Toplih krajev si želiš.

Zdaj boš zapustila mene,
Oh, kak srce me boli,
Mrzel veter tebe žene,
Pojdi kam te veseli!
Oh, da mi ni perje dano,
Rad, o rad bi spremljal te,
Ali v ledje zakovano⁷
Moje revno je srce.

V. Orožen.

¹Krajna = Krain — ²Schmuck — ³bir — ⁴allerliebſt — ⁵hat eingewiegt — ⁶Thurmfenſter — ⁷feſtgeſchmiedet.

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis.

Slovensko-némški slovarček.

(In Klammern sind die gebräuchlichsten Fremdwörter und Provinzialismen.)

A.

A, und, aber.

abecéda, Alphabet.

àbota, Thorheit.

ájda, Buchweizen.

àko, wenn, wofern.

àli, 1. allein, aber, doch; 2. dient zur Einleitung einer Frage: ob; 3. oder, aber.

àngelj, àngelj, Engel,

ápno, n., Kalk.

apóstol, Apostel.

armáda, Armee.

àta, àtej, m., Papa, Vater.

àvša, f. (nôrec, noríca), Thor, Thörin.

B.

Bàba, altes Weib.

bàbica, Großmutter, Hebamme.

bahác, m. (prólovec R.), Prahler.

baharija (noblaríja J.), Großthuerer, Prahlerei.

bàhati se (prólati se), prahlen.

bàjta (húta), Hütte.

bàker, m. (kufer), Kupfer.

bàklja, Fackel.

bakroréz, m., Kupferstich.

bandéra (fándl, mendéra J.), Fahne.

bànja („bôna“ J.), Badewanne.

bánkovec (bankanóta), Banknote.

barantáti, schwachern, handeln.

bárati, fragen.

bárka, Schiff, Fahrzeug.

barsún, m. (zámet), Sammet.

bárva, Farbe.

bàs (glih, rávno kar), eben, gerade, just.

bàviti se (pečáti se) s čim, sich womit befassen.

béda, Glend, Noth.

bedím -éti, wachen, auf sein.

bèdro, Schenkel.

bégati, herumirren, flüchtig sein.

bél 3., („bivček“ R.), weiß.

belič, m., Heller, Pfennig.

belokóst, f., Elfenbein.

beráč, Bettler.

beráčiti, betteln.

bèrem, bràti, lesen, sammeln.

berič, m. („dénar“ R.), Gerichtsdiener.

berilo, Lectüre, Lesebuch.

beséda, Wort, Rede.

besedováti (žavariti G.), sprechen.

Erklärung der Abkürzungen.

m. = genus masc.

f. = genus fem.

J. = Jaunthaler Dialekt

G. = Gailthaler Dialekt.

3. = Adjectiv dreier Endungen.

pl. t. = plurale tantum.

adv. = Adverbium.

n. = genus neutr.

pf. = perfect. Verbum.

impf. = imperf. Verbum.

R. = Rosenthaler Dialekt.

(d.) = das betreffende deutsche Wort ist zugleich Fremdwort im Slovenischen.

- ✓ bésen 3. (stekel 3., nor 3.),
 rasend, wüthend, ergrimmt.
 ✓ bétva (tróha R., čurč G.), ein
 Bißchen.
 bégég, m. (bézovec), Hollunder.
 bežím -áti, fliehen.
 ✓ bič, m. (jézla J., pájča, R.),
 Peitsche, Geißel.
 ✓ bik, m. (júneč), Stier.
 bijem, bíti, schlagen.
 bínkošti, f. pl. t., Pfingsten.
 bíser, m. (koráld), Perle.
 bíster 3. (frísen 3.), hell, rein.
 ✓ bistroúm, m., Scharfsinn.
 bíti, sém, sein, sich befinden.
 ✓ bítje, n., Wesen, Schlagen der
 Uhr.
 blág 3. (zláhten), edel, gut.
 blágor, m., Heil.
 blágo, n., Gut, Waare.
 blagoróden 3., wohlgeboren.
 ✓ blagoslòv, m. (zégen), Segen.
 blagoslòviti (zégnati), segnen.
 blagovóliti, geruhen.
 bláto, Roth, Sumpf.
 bléd 3., bleich.
 ✓ blésk, m., Schimmer, Strahl.
 blísk, m., Blitz.
 blískati, blitzen.
 blízu, nahe; bližje, näher.
 bližati se, sich nähern.
 bližnji 3., benachbart, der Nächste.
 hòb, m., Bohne.
 hòben, m. (pávka), Trommel.
 ✓ hòdem, hòsti, stechen.
 bodòčnost, f., die Zukunft.
 Bóg (wird groß geschrieben), Gott.
 bogát 3., reich, vermóglich.
 ✓ bój, m., (zolt) Schlacht, Kampf.
 bója, f. (barva), Farbe.
 bojím, báti se, sich fürchten.
 boléhati, kränkeln.
 bólen 3, krank.
 bolézen, f., Krankheit.
 bolím -eti, schmerzen.
 ✓ bólha, Floh.
 bòlj, mehr, stärker.
 bolník, der Kranke.
- bolníšnica, f. (d.) Krankenhaus.
 ✓ bòr, m. (bórovec), Riefer, Föhre.
 ✓ bóren 3., arm.
 ✓ bós 3., barfuß.
 bòžič, m. (vínahiti, pl. t. f.), Weih=
 nachten.
 bòžji 3., göttlich.
 bòžji stòl, Regenbogen.
 ✓ brke, pl. t. (moštáče R., vòse J.,
 pl. t.), Schnurrbart.
 brlòg, m., Wildhöhle.
 brz 3., hurtig, schnell.
 ✓ brzójáv, m. (telegráf), Telegraph.
 ✓ bráda (vòse J.), Bart.
 brániti, wehren, schützen.
 ✓ brána, Egge.
 brát (bráter), Bruder.
 brátje in séstre, Geschwister.
 brázda, Furche.
 brég, m., Hügel, Ufer, Anhöhe.
 ✓ bréme -ena, n., Last, Bürde.
 bréskev, f., Pfirsich.
 bréz, 1. ohne, Präp. m. Gen.;
 2. adv. in Verbindung m. Nom.:
 un-, =loš.
 bréza, Birke.
 ✓ brèzdno (globel f.), Abgrund.
 brezsróen 3., herzlos.
 brezskrben 3., sorglos.
 ✓ briga, Sorge.
 bridek 3., bitter, scharf.
 brijem, briti, rasiren.
 ✓ brínje (brančúr J.), Wachholder=
 gesträuch.
 ✓ brisáča (brisálka), Handtuch.
 brišem, brísati, wischen.
 brítva, Rasirmesser.
 bròd, m., Ueberfuhr, Furt.
 brúsiti, schleifen.
 bùča, Kürbis, Strohschädel.
 bučéla, Biene.
 budíti, wecken.
 bùkva, Buche.
 bùkve, pl. t., Buch.
 bùkvice, Büchlein.
 bukvoèz, m., Buchbinder.
 bùrja, Seesturm, Sturmwind.

búrke, pl. t. (flávzni R., bájze J. pl. t.), Boffen.

C.

Cánja (céna), Handkorb.
cekin, m. (dukát), Ducaten.
cél 3., ganz, heil.
celíti, heilen, ganz machen.
celò, celò (cavù), ganz, fehr.
céna (kup) u. (d.), Preis.
céniti (šacati), schätzen.
cepi, pl. t., Dreschflegel.
cépiti, Holz spalten.
cesár, Kaiser.
cesarica, Kaiserin.
cesárstvo, Kaiserthum.
césta, Straße.
cigán, Zigeuner.
citre, pl. t., die Zither.
cíkev, f., die Kirche.
cúker, m., Zucker.
evetim, evetéti, blühen.
evét, Blüthe; evétje, die Blüthen.
evetlíca, Blume.

Č.

Čáj, m. (tê), Thee.
čákati, (er=)warten.
čaròbnik (eóprnik), Zauberer.
čas, m. (cajt), Zeit.
dôlg, krátek čas, Lange-, Kurzweile.
časnik, časopís (cájtjenze), Zeitung.
čast, f., Ehre.
částnik (oficír), Officier.
čása (glaz), Glas, Becher.
če, wenn, wofern, ob.
čebúl, m. (č'bh), Zwiebel.
čéden 3. (žavbern), rein, nett, sauber.
čédnost, f., Tugend, Reinlichkeit.
čegáv? wessen? (šča?)
čeljúst, f. (skrenjíca), Sinnbäcken.
čelo, Stirn.

čeméren 3. (nagnjéven), mürrisch.
česen (kóbvah), Knoblauch.
čestítati (vúnšati), gratuliren.
čěš, jei eš, denn.
češčen 3., gebenedeit, geehrt.
četrték, Donnerstag.
čil 3., (fest), fest, rüstig.
čisláti (štímáti), schätzen.
čist 3. rein, keusch.
čisto, adv., ganz, gar.
čitati, Lesen.
čitálnica, Lesezimmer.
člèn, Gelenk, Glied.
člòvek („čovák" R.), Mensch.
člověstvo, Menschheit.
čóln, Bahn.
črn 3., schwarz.
črnílo (tinta), Tinte, Schwärze.
črv, m., Wurm.
črésnja, f., Kirsche.
črévelj, m., (púnč'h), Schuh.
črevó -esa, n., Darm.
čúden 3., sonderbar, wunderbar.
čúdití se, sich wundern.
čújem, čúti, hören, wachen.
čút, Gefühl.
čútiti, fühlen, empfinden.
čuváj, m. (váhtar), Wächter.
čvrst 3., kräftig, frisch.

D.

Da, daß, damit, ja; dasiravno, dasitudi, obgleich.
dajáti, geben.
dáleč, weit, entfernt.
dám, dàti, geben.
dàn, Tag.
dandànes, heutzutage.
dànes („ns" R.), heute.
danica (júternica), Morgenstern.
dár, Gabe, Geschenk.
darováti (ófrati), opfern.
dàve, heute früh.
dàvek, m. (fránki R., pl. t.), Steuer.
dávno, vor langer Zeit.
debèl 3. (tolst J.), dick, fett.

- déca -e, collect., die Kinder.
 déček, m. (púbic), Knabe.
 dèd, m. (dédej), Großvater.
 dèdič, m. (jerb), Erbe.
 dèkla, Magd.
 dèkle -eta, Mädchen.
 dèklica (döčva = déčla, déčelca),
 Mädchen.
 délati, arbeiten.
 delávec, Arbeiter.
 deliti (tálati), theilen.
 délo, Arbeit, Handlung, That.
 démant, Diamant.
 denár, m., Geld.
 dénem, dejáti, djáti, thun, sagen,
 stellen, setzen.
 désen 3. (prav), rechts.
 déska (dila), Brett.
 déte -eta, Kind.
 dètelja, Klee.
 devíca, Jungfrau.
 dèž, m., Regen.
 dèžnik, m. (stréha J., omréla R.,
 umarél f. G.), Regenschirm.
 dežèla, Land.
 dežèlen 3., Landes-.
 dihati, athmen.
 diják (študánt), Student.
 dim, Rauch, Dunst.
 dimnik (ravfenk), Rauchfang.
 divji 3., wild.
 djánje, Handlung.
 dnévník, Tagesblatt, Tagebuch.
 dnína (távarh, m.), Tagelohn.
 dôb, m., Fische.
 dòber 3., gut.
 dobiček (profit), Gewinn.
 dobiti, bekommen.
 dobrikati se (sládkati se J.),
 schmeicheln.
 dobróta, Güte.
 dočákati, erwarten.
 dodélati, die Arbeit vollenden.
 dogòdek, Ereigniß.
 dogovoríti (zmárnovati R., zžava-
 riti G.), verabreden.
 dójdem, dojtí, kommen.
 dokáz (spríčanje), Beweis.
 dòkle („kèkè dōgo“ G.), wie lange.
 dóli, hinab, herab.
 dólǵ, m., Schuld.
 dólǵ 3., lang.
 dolína, Thal.
 dólǵi 3., untere.
 dolòčba, Bestimmung, Entschei-
 dung.
 dóm, m., Waterhaus; domá, zu-,
 domú, nach Hause.
 domáč 3., häuslich, heimisch.
 domoljub, m., Patriot.
 domovina, Vaterland.
 donèsek, Beitrag, Ertrag.
 dopàdem, dopàsti, gefallen.
 dopís -a, Zusage.
 dopòldne („dopúne“ R.), vor-
 mittags.
 dopólniti, pf. — dopolnjeváti
 impf., er-, anfüllen.
 dopúst -a (d.), Urlaub.
 dosèci („dosénči“ G.), erreichen.
 dosihmál, bis jetzt.
 doslèden 3., consequent.
 dòsti, genug.
 dòstikrat, oftmals.
 dostójen 3., geziemend.
 dotáknoti se, berühren. —
 dovòlj („dól“), genug.
 dovóliti, bewilligen.
 dovrsíti („fèrtigati“), vollenden.
 dráva, pl. t., Holz.
 drvár, Holzhauer.
 držáva, Reich, Staat.
 držávni zbòr, Reichsrath.
 državlján, Staatsbürger.
 držím -ati, halten.
 drág 3., lieb, theuer, werth.
 drážba (licitácia), Versteigerung.
 drážiti, reizen.
 drevò -ésa, Baum.
 dròben 3., klein.
 drugáčen 3., anders beschaffen.
 drugáci, anders.
 druhál, f., Böbel.
 družba, Gesellschaft.
 družína, Familie.
 drústvo („drštvo“ R.), Verein

dùh, Geist, Geruch.
 duhán (tobák), Tabak.
 duhóvnik, Priester.
 dúri, pl. t., Thüre.
 dvòm („evíbov“), Zweifel.
 dvómíti (evíbatí), zweifeln.
 dvór (d.), Hof.

E.

Edínost, Eintracht.
 enák 3. (gíh), gleich.
 enoglásen 3., einstimmig.

F.

Fànt, m. (pub), Knabe.
 figa, Feige.
 fuzína, Hammerwerk.

G.

Gábiti se (grávzati), eckeln.
 gáče, pl. t., Unterziehhosen.
 gániti, röhren.
 gasíti, löschen.
 gíba (bravd, m.), Falte.
 gíbatí, bewegen.
 gíbčen 3. (jádern 3.), gelenkig.
 gímnázij -a, Gymnasium.
 glád, m., Hunger.
 glàdek 3. glatt.
 glás, Laut, Ruf.
 glásba (múzika), Musik.
 glásen 3., laut.
 glasovír (klafir), Clavier.
 gláva, Kopf.
 glavár, Vorsteher.
 gláven 3., Haupt-.
 glávnica (kapítál), Capital.
 glavník -a („hovník“, kámpel),
 Stamm.
 gledalísče (d.), Theater.
 glédati, schauen.
 glínja, Lehm, Töpferthon.
 globók 3., tief.
 glúh 3., taub, gehörlos.
 gluhoném 3., taubstumm.

gnàti, zènem, treiben.
 gnézdo -a („hnízdo“ R.), Nest.
 gníl 3. faul, morsch.
 gníti, gnijem, modern, faulen.
 gnùs -a (grávza), Ekel.
 gnój -a, Mist, Dünger.
 gôba, Schwamm.
 gòd -ú, Namensfest.
 gòdec, Musikant.
 gòl 3., nacht, fahl.
 goldínar -ja (rájniš), Gulden.
 goljúf -a, Betrüger.
 golôb -a, Taube.
 gòra, Berg.
 górek 3. („jérek“ G.), warm, heiß.
 gorím -eti, brennen.
 gorjé! wehe!
 górnji 3., obere, Ober-.
 gôs -í, Gans.
 gôsli, f. pl. t., Geige.
 gospá -e (fráva), Frau, Dame.
 gospòd -a, Herr.
 gospodár -ja, Hauswirth.
 gospodična (frájla), Fräulein.
 gospodinja, Hausfrau.
 gòst 3., dicht.
 gòst -a, Gast.
 gostilnica, (tabérna, oštaríja).
 Gasthaus.
 gostovánje (hóheet R., váscit G.),
 Hochzeitmahel.
 gotóv 3. (gvišen 3.), gewiß, sicher.
 govèdo -a, Hind.
 govór -a (márenj R., žavár G.),
 Rede.
 govoríti (márnovati R., žavariti
 G.), reden, sprechen.
 gòzd -a (les J., gmájna R., bešk
 G.), Wald.
 gozdnár -ja (bórštnar), Förster.
 grd 3., häßlich.
 grlica (tútika J.), Turteltaube.
 grlo, Kehle.
 grm -a, Strauch.
 grmím -éti, donnern.
 grábljé, f. pl. t., Rechen.
 grád -ú, Burg, Schloß.
 gráh -a, Erbsen.

grája (tádov), Tadel.
 grajščák -a, Großgrundbesitzer.
 gréh -a, Sünde.
 gréjem, greti, wärmen.
 grém, iti, gehen.
 grésnik -a, Sünder.
 gròb -a, Grab.
 gròf -a, Graf; gròfinja, Gräfin;
 gròfica, Comtesse.
 gròm -a (gímovec), Donner.
 gròza (hrozdá), Entsetzen.
 grózd -a, Traube; grozdje -a,
 Trauben.
 grúda (képa), Erdscholle.
 grúška, Birn, -baum.
 gùba (brávd), Falte.
 gúmb -a (knóf), Knopf.
 gúmno, Dreschtenne.

H.

Hájd, auf! gehe!
 hàsen -a (nuc, m.), Nutzen.
 hàsniti (núcati), nützen.
 hčì, hčère (šèora, čèra) Tochter.
 hinávec, m., Heuchler.
 hísa („kalúpa“, schlechtes-) Haus.
 híšna, Stubenmädchen.
 hitím -eti (hílati), eilen.
 híter 3. („ngev“ G.), schnell.
 hláče, pl. t., Hose.
 hlád -a, Kühle.
 hlápec, m., Knecht.
 hléb -a, Laib, Brod.
 hlév -a, Stall.
 hlíniti se („frštélati“ se.) sich
 verstellen, heucheln.
 hmélj -a, Hopfen.
 hòčem, hotéti, wollen.
 hoditi, gehen.
 hřbet, m., Rücken.
 hráber 3. (korážen 3.), tapfer,
 wacker, muthig.
 hrábrost -i (koráža), Muth,
 Tapferkeit.
 hrám -a, Haus, Behältniß (im
 Dialekte durchwegs: Keller).
 hrána, Nahrung.

hrániti, wahren.
 hràst, m., (dòb), Eiche.
 hrèn -a, Auen, Meerrettig.
 hrepením, -éti, sich sehnen.
 hríb -a (hríber), Hügel.
 hròm 3. (krúmpast J.), lahm.
 hrúp -a, Getöse.
 hùd 3. (zlàht), schlecht, böse,
 schlimm.
 hudíč -a (zlódej, tájfel), Teufel.
 hvála, Lob, Dank.
 hvaléžen 3., dankbar.
 hválitì, loben.

I.

I, und, auch.
 ídem, iti, gehen.
 ígla (šivánica), Nadel.
 ígra (šp'l), Spiel.
 ígráti, spielen.
 imè, iména, Name.
 imenováti, nennen.
 imám -éti, haben, besitzen.
 in, ino, und.
 iskra (zárek), Funke.
 iščem, iskáti, suchen.
 izdátì, herausgeben.
 izdajátelj -a, Herausgeber.
 izdíhnotì, seufzen, ausathmen.
 izgínotì (zíbñiti), verschwinden.
 izgléd -a (mušter), Muster.
 izgovorítì, aussprechen.
 izgúba, Verlust.
 izítì, ausgehen.
 izjéma, Ausnahme.
 izjókati se (zvékati), ausweinen.
 izmérìti, ausmessen.
 izmíslitì, pf. — izmísljevátì, impf.,
 erdichten.
 iznájdba (d.), Erfindung.
 iznébitì (zlósati), losmachen.
 iznèsek, m. (zúma), Summe, Be-
 trag.
 izobrázítì, (aus)bilden, cultiviren.
 izógniti se, aus dem Wege gehen.
 izpít -a (prífngá), Prüfung.
 izpítì, austrinken.

izpláčati, auszählen.
 izprašati (zbarklováti), ausfragen,
 befragen.
 izprázniiti, ausleeren.
 izprêzem -eči, ausspannen.
 izpustíiti — izpúscati, auslassen.
 izračúniiti (zrajtati), ausrechnen.
 izrás -a, Ausdruck.
 izrêk -a, Ausspruch.
 iztók -a, Ofen, Morgenland.
 iztrgati, ausreißen.
 iztùhtati, ausdichten.
 izučíiti se, auslernen.
 izvalíiti, ausbrüten.
 izvír -a, Ursprung.
 izvíren 3., originell.
 izvírsten 3., auszeichnen.
 izvíršiti, vollenden.
 izújem -úti, ausziehen.
 izžènem -gnati, austreiben.

J.

Jàbelko („abkó" G.), Apfel.
 jádráti, segeln.
 jágnje -éta, Lamm.
 jágnjed -a (topol), Pappel.
 jágoda (smókvice G.), Erdbeere.
 jájee, Ei.
 ják 3. (fest), stark, kräftig.
 jáko, sehr, vorzüglich.
 jáma, Grube.
 jásen 3., hell, klar.
 jášli, f. pl. t., Krippe.
 jástreb -a (srákolič), Habicht,
 Hühnergeier.
 jávelne (richtig: dàvelne), schwer-
 lich.
 jáven 3., öffentlich.
 jazbec -a, Dachz.
 jêča (kiha), Kerker, Gefängniß.
 jêčmen. m. („jačmán" R.), Gerste.
 jéd -i, Speise.
 jêdro, Kern.
 jêklo, Stahl.
 jêla (jel -i), Tanne.
 jêlen -a, Hirsch.
 jêlša (òlša), Erle.

jém, jésti, essen.
 jemáti, nehmen.
 jèrbas -a (korp), Korb.
 jesén -i, Herbst.
 jésih -a, Essig.
 jétika (dêra), Zungensucht.
 jêtra, pl. t., Leber.
 jêza, Zorn.
 jézdec, Reiter.
 jèzero, See.
 jezík -a, Zunge, Sprache.
 jókati (vékati), weinen.
 jùg -a, Süden.
 júha (zúpa), Suppe, Brühe.
 junák -a, Held.
 jùtro, Morgen.
 jùtre, adv., morgen.
 júžina, Mittagessen (davon das
 deutsche: Jause).

K.

Kàča, Schlange.
 kadíiti, rauchen, räuchern.
 kájti, denn.
 kàk (ošèn) 3., wie beschaffen.
 kàko, wie.
 kàkor, wie, sowie.
 kàm, wohin?
 kàmen -a, Stein.
 kàmenje, Gestein.
 káp -a, Traufe.
 kàpa -e, Kappe, Mütze.
 kapéla, Capelle.
 káplja, Tropfen.
 kàša (jeglíci), Brei.
 kàselj -a, Husten.
 kàva (kofé), Kaffee.
 kavárna (kofetarija), Kaffeehaus.
 kazèn -i (štráfa), Strafe.
 kedár, als, da, wann, wenn.
 kegljáti, segeln, Stegel schieben.
 ker, weil.
 kesáti se, bereuen.
 kihati, nieseln.
 kij -a (kijáča), Holzschlägel.
 kíne -a (eir -a), Bierde, Schmuß.
 kísel 3., sauer.

kita, Zopf, Haarflechten.
 kje? kjer? wo?
 kládvo, Hammer.
 klás -a, Mehre.
 klečím -ati, knien.
 klěšče, f. pl. t., Zange.
 klét -i (hram), Keller.
 klětva, Fluch.
 klíčem -ati, rufen.
 kliti (címiti se), keimen.
 kljúč -a, Schlüssel.
 kljún -a, Schnabel.
 klobása, Wurst.
 klobúk -a, Hut.
 klop -i, Banſ.
 kmálu, bald.
 kmèt (pavr -a), Bauer.
 knjiga, Buch.
 knjigár, Buchhändler.
 knjiznica, Bibliothek.
 ko, wenn, als.
 kobila, Stute.
 kôča (kájža, húta, kalúpa), Hütte,
 Kutsche.
 kočija, Kutsche.
 kôdrast 3., gefraust.
 kôj, sogleich.
 kokós -i (kúra, kíba), Henne.
 kòlek -a (d.), Stempel.
 koléno, Knie.
 kolíki 3., der wie vielte, wie groß.
 koló -ésa, Rad.
 kolodvòr -a (d.), Bahnhof.
 kolóvrat -a, Spinnrad.
 kómaj, kaum.
 kònec -a, Ende.
 kònj -a, Pferd.
 kopáti, graben.
 kòpati se, baden.
 kopním -éti, schmelzen.
 korák -a (d.), Schritt.
 korén -a (korenína), Wurzel.
 koríst -i (nuc), Nutzen.
 kòsa, Senſe.
 kòsec, m. (senosék), Mäher.
 kosilčati (brústekati), frühstückten.
 kòst -i, Bein, Knochen.
 kòstanj -a, Kastanie, =baum.

kòš -a, Korb, Kückenkorb.
 kòt -a, Winkel.
 kòtel -a, Kessel.
 kováč -a, Schmied.
 kôza, Ziege.
 kóza, Haut, Fell.
 krěma, Schenke.
 kréma (futer), Viehfutter.
 krépa (blek), Fleck.
 kríst -a, Taufe.
 křv -i (kri, kriji), Blut.
 krádem, krásti, stehlen.
 kráj -a, Ort, Gegend.
 králj -a, König.
 kraljévstvo, Königreich.
 krásen 3., herrlich, prächtig.
 krat (bart) = mal.
 krátek 3., kurz.
 kráva, Kuh.
 krégati, greinen, ausschelten.
 krèpek 3., kräftig.
 krés -a, Sonnenwende.
 krístján -a, Christ.
 krív 3 trumm, schuld, falsch.
 krivíca, Unrecht.
 kríz -a, Kreuz.
 krôg -a, Kreis.
 krojáč -a (žnidar), Schneider.
 krompír-ja (rèpica, podzemljénske
 grúske, kostánja), Kartoffel.
 kròtek 3., zahm, sanft.
 kròžnik -a (talír -ja), Teller.
 kruh -a, Brod.
 kùhati, kochen.
 kùhinja (izbič -a), Küche.
 kúm -a (kótrič), Badhe.
 kúp -a, Haufe.
 kúp -a, Kauf, Preis.
 kupějja, Handel.
 kúpiti, kaufen.
 kúra, Henne.
 kurúza (túrsíca, sirk), Türken,
 Kufuruz.
 kvíšku, aufwärts.

L.

Láčen 3., hungrig.
 ládja, Schiff.

láhek ž. („vhèk“ R.), leicht.
 lájati, bellèn.
 láket -a (prač), Ellbogen.
 lakómen ž. (hájtisen ž., úhern ž),
 geizig, habfüchtig.
 lán -ú (prédlo), Flachs.
 láni, voriges Jahr.
 lás -a, Haar.
 lastnána, Eigenthum.
 lastovica (glastólka), Schwalbe.
 lávor -a (lorbar), Lorbeer.
 láž -i, Lüge.
 lážem, lagáti se, lügen.
 le, nur, wohl.
 léča, Linse.
 léč- ú, Eis.
 léga, Lage.
 lén ž., faul.
 lep ž., schön.
 lés -a, Holz.
 léstvica (létra), Leiter.
 létati, oft fliegen, laufen.
 léto, Jahr, Sommer.
 létos, heuer.
 lèv -a, Löwe.
 levíca, linke Hand.
 ležím -áti, liegen.
 li, ob etwa (bei Fragen).
 lice -a (milice = die Wangen, das
 Gesicht), das Gesicht.
 liják-a (tráhtar), Trichter.
 lína, Dachfenster.
 lípa, Linde.
 lisica, Fuchs.
 list -a, Blatt, Brief.
 listje -a, Blätter, Laub.
 lížem. -zati, lecken.
 ljúb ž., lieb, gefällig.
 ljúbézen -i, Liebe.
 ljubeznív ž., liebenswürdig.
 ljúbíti, lieben.
 ljudjé, pt. l., Leute.
 lóčiti, trennen.
 lončár (pískrar), Töpfer.
 lopáta, Schaufel.
 lóv -a (jága), Jagd.
 lúč -i, Licht.
 lúknja, Loch.

lúna, Mond.
 luščína (voščína, v. Gi; odúpe R.,
 sépne J. v. Obst, pl. t.), Schale,
 Obstschale.
 Luterán -a, Protestant.
 lúza, Lache, Pfütze.

M.

Máčuha, Stiefmutter.
 máčka, Raçe.
 mádež -a, Mackel.
 máh -a, Moos.
 máhati, schwingen.
 máj, májnik-a, Mai.
 mál ž., klein, gering.
 máma, Mütterchen.
 márati (rôditi), sich bekümmern.
 mársikaj, manches.
 máslo, Schmalz.
 mást -i, Fett.
 máša, Messe.
 mašéváti, rächen.
 mèč -a, Schwert.
 méčem, metáti, werfen.
 méd -ú (stírd-i), Honig.
 mèdved- a, Bär.
 mègla, Nebel.
 mèhek ž., weich.
 mèja, Grenze.
 méniti, meinen.
 méríti, messen, vergleichen.
 mesár- ja (flájskar), Metzger.
 mesó, Fleisch.
 mésec, Mond, Monat.
 mésten ž., städtisch, Stadt.
 mésto, Ort, Stadt.
 mésati, mischen.
 metúl -a (véša), Schmetterling.
 míl ž., gnädig, lieb.
 mílina, Grazie, Anmuth.
 mílost -i, Gnade, Erbarmen.
 mílo (žéfa), Seife.
 mímo, vorüber.
 mínoti, vergehen, schwinden.
 mír -a, Friede.
 mísel -i (zínj -a), Gedanke.
 mísliti (zínjati), denken, meinen.

miš -i, Maus.
 miza, Tisch.
 mlád 3., jung.
 mladéneč -a, Jüngling.
 mladost -i, Jugend.
 mlátiti, Dreschen.
 mléko, Milch.
 mlin -a, Mühle.
 mlinar -ja, Müller.
 mněje (májnenga), Meinung.
 mnogi 3., viel, manche.
 množica, Menge.
 móč -i, Kraft, Stärke.
 móčen 3., kräftig, stark.
 móder 3. (plav. 3.), blau.
 móder 3. (síkan 3.), weise, klug.
 mogôč 3., möglich.
 mójster -a, Meister.
 móka, Mehl.
 móker 3., naß, feucht.
 molitev, f. (zebránje), Gebet.
 molíti (zebráti), beten.
 molčím, -ati, schweigen.
 mórati, müssen.
 mórda, morebiti, vielleicht.
 mórem, móči, können.
 moríti, tödten, morden.
 mórje, Meer.
 mornár- ja, Matrose.
 móst- ú, Brücke.
 móstovž -a (hànk -a), Balkon.
 motika, Haue.
 motovilo, Hapsel.
 môž -a, Mann.
 mrlíc -a, Leiche.
 mrtev 3., todt.
 mřzel 3., kalt.
 mřzlica, Fieber.
 mrák -a, Dämmerung.
 mràvlja, Ameise.
 mráz -a, Kälte.
 mučiti (mártrati), quälen.
 muditi se, sich wo aufhalten.
 mùha, Fliege.
 mùka (màrtre pl. t.), Qual.
 mútast 3. (siróten 3.), stumm.

N.

Ná! da hast, da nimm!
 nabèrem -bràti, ansammeln.
 nabrusiti, schleifen.
 načèlnik -a, Vorsteher.
 načrt -a, Plan.
 načín -a (víza), Art, Weise.
 màčnem, -četi, angänzen.
 nadlóga, Bedrängniß.
 nadstrópje (stok-a), Stocf.
 nadvojvoda, Erzherzog.
 nadzòrník -a, Susceptor.
 nág 3., nackt.
 nágel 3., jäh, hastig.
 nagnoti, neigen.
 nagovoríti, ansprechen.
 nahájati, vorfinden.
 najdem, najti, finden.
 najmem, najèti, dingen.
 najprej, zuerst.
 náka, nein, nicht.
 nakáznica, Anweisung.
 nalàžem, -gáti, anlügen.
 nalezljív 3., ansteckend.
 nalóga, Aufgabe.
 namén -a, Absicht.
 namériti, voll messen.
 naméstnik -a, Stellvertreter.
 námreč, nämlich.
 naopáčen 3., verkehrt.
 napév-a (víza), Melodie.
 napis-a (d.), Aufschrift.
 napišem, -isati (našríbati), auf-,
 anschreiben.
 nàpnem, -péti, anspannen.
 napólniti, anfüllen.
 napráva, Anstalt, Einrichtung.
 napravljati, veranstalten.
 naprédek-a, Fortschritt.
 napréj, vorwärts.
 napróti, entgegen.
 napúh-a (vofart-i, fórtel, Hoch-
 muth, Hoffart.
 narástem, -sti, anwachsen.
 naráva (natúra), Natur.
 naráven 3., natürlich.
 naréče, Mundart, Dialekt.

- naréjati, machen.
 narôbe, verkehrt.
 narôeba, Pränumeration, Bestellung.
 narôciti (gor dati), auftragen, bestellen.
 národ -a, Nation.
 národen 3., national.
 nasaditi, anpflanzen.
 nasítiti, sättigen.
 naslédek -a (nasled -a), Folge.
 naslóniti, anlehnen.
 naslòv -a, Adresse, Titel.
 nasmějím -jáci se, anlächeln.
 nasolíti, einsalzen, einen Bären anbinden.
 naspím, -áti se, sich ausschlafen.
 nasvét -a, (d.), Rath.
 natis -a, (d.), Druck, Auflage.
 natisnoti (drúkati), drucken.
 nató, hierauf.
 natóčiti, einstecken.
 natòra, Natur.
 naučím, -íti, lehren, -se, lernen.
 náuk -a, Lehre.
 naváda, Gewohnheit.
 nazáj (zad), zurück.
 naznanilo, Anzeige.
 naznániti, anzeigen.
 ne, nicht, nein. In Zusammen-
 setzungen entspricht es dem
 deutschen: un-, nicht.
 nebó -a und -ésa, Firmament;
 pl.: nebésa, Himmel (Ort der
 Seligen).
 nedélja, Sonntag, Woche.
 néhati (hérati), aufhören.
 nekďáj, einst.
 ném 3., stumm, sprachlos.
 neróden 3., ungeschickt.
 nèsem -sti, tragen.
 nespàmeten 3., unbernünfftig.
 nétiti, heizen.
 nevésta, Braut.
 nevihta, Gewitter.
 nocój, heute abends.
 nič, nichts.
 ničla (nůla), Null.
- nikàr, durchaus nicht.
 nikjé, nirgends.
 nikòli, nie, niemals.
 nímam, ne iméti, nicht haben.
 nit, Faden.
 nizek, nieder.
 njiva, Acker.
 nobén 3. (anír 3.), feiner.
 nóč-i, Nacht.
 nóčem, ne hotéti, nicht wollen.
 nõga, Fuß.
 nóhet-a (nost), Nagel.
 nõr 3., nàrrisch.
 nõs-a, Nase.
 nosílnea (pàre pl. t.), Sånfte.
 nosíti, zu tragen pflegen.
 nõt (tanter), hinein.
 nõv 3., neu.
 novíne, f. pl. t. (cájtenže), Zeitung,
 Journal.
 nõž-a, Messer.
 nràven 3., sittlich, gesittet.

O.

- Občán -a (púrgar), Bürger.
 óbčen 3., allgemein.
 óbčina (gmájnda), Gemeinde.
 óbčeváti, verkehren.
 óbčútiti, fühlen, empfinden.
 obdélati, bearbeiten.
 obdržím -ati, behalten.
 óbčcati, versprechen.
 óbéd -a (gostarija), Mahl.
 óbésiti, aufhängen.
 obhájati, feiern, anwandeln.
 obílen 3., reichlich.
 obisk -a, Besuch.
 objámem, -jèti, umarmen.
 objáviti, publiciren.
 oblák -a, Wolke.
 oblást -i, Gewalt, Macht.
 obléka (gvant-a), Kleidung.
 oblícje, Angesicht.
 oblíka, Form.
 obljúba, Versprechen, Gelübde.
 obnášati se, sich aufführen.
 obogátiti, bereichern.

obók-a (völb-a), Bogen, Gewölbe.
 obotávljati se, zaudern, zögern.
 obrívi, pl. t. f., Augenbrauen.
 obráčati, (oft) wenden.
 obravnáva Verhandlung.
 obráz -a, Gesicht, Anliß.
 obrekováti, verleumden.
 obrést -i (činž -a), Zins.
 obrísem -ati, abwischen.
 obsôditi, verurtheilen.
 obsíren 3., weitläufig.
 obújem -úti, die Fußbekleidung
 anziehen.
 obúpati, bezweifeln.
 ôce, oçêta (átej -a), Vater.
 oçít 3., offenbar.
 oçítati, vorwerfen.
 odéja, Decke.
 odénem -éti, bedecken.
 odgovór -a (antvart -i), Antwort.
 odkritosrceen 3., offenherzig.
 odlikováti se (skázati se), sich
 auszeichnen.
 odlôçiti, entscheiden, beschließen.
 odlomíti, abbrechen, abreißen.
 odpádem -sti, abfallen.
 odpeljáti, fort-, entführen.
 odprèti — odpírati, aufmachen.
 odpustíti, verzeihen.
 odtřgati, abbrechen.
 odvísen 3., abhängig.
 ôgënj -a, Feuer.
 ôgëlj -a, Kohle.
 ôgel -a, Ecke.
 ôgnoti, ausweichen.
 ogledálo (d.), Spiegel.
 oglédati, besichtigen.
 ognjísce (púzad -a), Herd.
 ogrómen 3., ungeheuer.
 ohòl 3. (nòbel), stolz, hochmüthig.
 ohrániti, bewahren.
 oklíčem, -ícati, verlaublichen.
 ôkno, Fenster.
 okó oçésa („vkù” R.), Auge.
 okolíca, Umgegend.
 okráj -a, Bezirk.
 okrèpçati, stärken.
 okrôgel 3., rund.

ól -a („vù” R.), Bier.
 olájšati, erleichtern.
 ólje („volej -a”), Del.
 omára („kôstn”), Kasten.
 oméniti, erwähnen.
 omíka (d.), Bildung, Cultur.
 omísliti si (šáfati si), sich etwas
 anschaffen.
 opáziti (zamérkati), bemerken, ge-
 wahr werden.
 ópica (mérkovea), Affe.
 opóldne, zu Mittag.
 opólnoçi, um Mitternacht.
 opómiba, Bemerkung.
 opómniiti, bemerken.
 oponášati, verspotten.
 oprávitii, verrichten.
 ôráç -a, Ackermann.
 ôreh -a, Nuß, =baum.
 ôrjem, oráti, ackern.
 orják -a (srépec), Riese.
 orôdje (çevje -a), Geráth.
 oséba (persóna), Person.
 ôsel -a, Esel.
 osôda (vsáfenje), Schicksal.
 ostànem -áti, verbleiben.
 ôster 3., icharf.
 ôšáben 3. (vófarten 3.), hoch-
 müthig.
 otók -a (inzl), Insel.
 otrók -a, Kind.
 óvea, Schaf.
 óven -a (bidr), Widder.
 ôves -a („vovs” R.), Hafer.
 ozdrávitii, heilen.
 ozêbsti, erfrieren.
 ôzek 3., eng.
 oznániti, verflünden.
 ozrèti se, sich umsehen.

P.

Pádem -sti, fallen.
 pájek -a, Spinne.
 paláca (balós -a), Palaßt.
 pálec -a, Daumen, Zoll.
 pálica, Stab, Stock.
 pámet -i, Gedächtniß.

- na pàmet znàti, auswendig
 fennen.
 pàmeten 3., vernünftig.
 pápež -a, Papst.
 papír -ja, Papier.
 pás -a, Gürtel.
 pásem -sti, weiden.
 pastír -ja, Hirt.
 pášnik -a, Weide.
 páv -a, Pfau.
 pávola („pávava“), Baumwolle.
 pàziti (àhtati), achten.
 péč -i, Felsenwand, Ofen.
 pečát -a (d.), Siegel.
 pèci, backen, braten, brennen.
 pék -a, Bäcker.
 pèkèl -a („pkov“ R.), Hölle.
 peljáti, führen.
 pepél -a, Asche.
 pèrem, pràti, waschen.
 pérje -a, Federn, Gefieder.
 peró -ésa, Feder.
 pès, psa, Hund.
 pèsèk -a, Sand.
 pèsén -i, Lied.
 pèsnik -a, Dichter.
 pèst -i, Faust.
 pèta, Ferse.
 pètek -a, Freitag.
 petelin -a, Hahn.
 pétje -a, Gesang.
 pévec -a, Sänger.
 píčiti, stechen.
 píhati, blasen.
 pijánee -a („pljane“ G.), Trunken-
 hold, Säufer.
 pijem, piti, trinken.
 pisan 3. (šékast 3.), bunt.
 písárnica (kanelija), Kanzlei.
 písátelj -a, Schriftsteller.
 písáva (šríbenje), Concept.
 písmeno (púštab -a), Buchstabe.
 písmo (d.), Brief.
 píšee -éta, Hütnchen.
 píšem -sati, (šríbati), schreiben.
 pívo (vù), Bier.
 pláčati, zählen.
 pláh 3., schüchtern.
 plàmen -a, Flamme.
 planína, Alpe.
 pláše -a (bòrnus R.), Mantel.
 plátno (prt), Leinwand.
 plávati, schwimmen.
 plème -éna, Geschlecht, Stamm.
 plemenit 3. (zlàhten 3.), edel,
 adelig.
 plès -a (ràj), Tanz.
 pljúvati, spucken.
 plóskati (trépkati), klatschen.
 plùča, pl. t., Lunge.
 plùg -a, Pflug.
 po, auf, an, in, nach; be-
 počjem -čiti, ausruhen.
 pòčiti, bersten.
 pòdkva, Huf.
 podlòzen 3., untergeben.
 podnèbje, Klima.
 podóba, Gestalt, Form.
 podóben 3., ähnlich.
 podpis -a (d.), Unterschrift.
 podpóra, Stütze, Unterlage.
 podúk -a, Unterricht.
 pogúmen 3. (korázen 3.), muthig.
 pohléven 3., demüthig.
 poiskáti, auffuchen.
 pójdem, ich werde gehen.
 pòjem, pèti, singen.
 pòk -a, Knall.
 pokazati, zeigen.
 pokój -a, Ruhe, Friede.
 pòl 3., halb.
 polétje, Sommer.
 pólje, Feld.
 póln 3. (pólhen 3.), voll.
 pólz, Schenke.
 pomágati, helfen.
 poméniti, bedeuten.
 pomísliti (požinjati), bedenken.
 pomlád -i (vigréd), Frühling.
 pomóč -i, Hilfe.
 pondéljek -a („pándjejk“ G.),
 Montag.
 ponižati, demüthigen.
 ponúdití, anbieten.
 popisati (pošríbati), beschreiben.
 popóldne (poldénji), nachmittags.

popólen 3., vollkommen.
 popotováti, reifen.
 poprášati (pobárati), fragen.
 poprěj, früher, zuvor.
 porábiti (ponúcati), gebrauchen.
 poročiti, berichten.
 porôka, Trauung, Vermählung.
 posében 3., besonders.
 pôsel -a, Diensthote.
 poskúšiti, poskúšati, versuchen.
 poslánec, Gesandter, Abgeord-
 neter; državni posl., Reichs-
 rathsabgeordneter; deželni p.,
 Landtagsabgeordneter.
 poslédnji 3. („šlínji“ 3. R.), der letzte.
 poslópje (pohístvo), Gebäude.
 poslúšati, zuhören.
 posnémati, nachahmen.
 posódiiti, posojeváti, leihen.
 posóda („pasváda“ G.), Geschirr.
 postáva, Gesetz.
 póstelja, Bett.
 póšljem -sláti, schicken, senden.
 pošten 3. (práv 3.), redlich, ehrlich.
 pôt -a, Weg.
 pôt -ú (švic), Schweiß.
 potíti se (švicati), schwitzen.
 potók -a, Bach.
 potoláziti (potróštati), trösten.
 potrditi, bestätigen.
 potrebováti (núcati), brauchen.
 povém -édati, erzählen.
 povést -i, Erzählung.
 povínoti, povráčati, vergelten.
 pozábiti, vergessen.
 pozdráv -a (grus), Gruß.
 pozdráviti, grüßen.
 pôzen 3., spät.
 poznáti, kennen.
 požrèti, hinabschließen.
 písí, pl. t., Brust.
 píst -a, Finger.
 pístan (rinčica), Ring.
 pítič -a, Tischtuch.
 prvák -a, Führer, Obmann.
 prág -a, Schwelle.
 práh -ú, Staub; strélni práh
 (púlber), Schießpulver.

prášati (bárati), fragen.
 prátika (koledár), Kalender.
 práv 3., recht, wahr, richtig.
 právda (tóžba), Rechtsfrage.
 pravica, Recht, Gerechtigkeit.
 pravičen 3., gerecht.
 pravilen 3., richtig, regelrecht.
 prázen 3., leer.
 práznik -a, Feiertag.
 prebívati, wohnen.
 prédnji 3., vordere, vorige.
 predpóldne (dopólna), vormittags.
 predsédnik -a, Vorsitzender.
 pregréšek -a (fálar -ja), Fehler.
 pregrešiti se (fálati), fehlen.
 préja, Gespinnst.
 prejèti, prejémati, empfangen.
 premágati, überwinden, besiegen.
 premišleváti (dúhtati), über-
 denken.
 premóžen 3., vermöglich.
 prepír -ja (krêg -a), Zank, Streit.
 prepričati, überzeugen.
 prestáviti, übersetzen.
 pretékel 3., vergangen.
 pretíti (spričeváti), drohen.
 pretrpím -èti, erdulden, aushalten.
 preváriti (galfáti), täuschen.
 príča, Zeuge.
 príd -a (nuc), Nutzen, Fleiß.
 prídem, príti, kommen.
 príden 3. (fisek), fleißig, brav.
 prijáatelj -a, Freund.
 prijázen 3., freundlich.
 prijéten 3. (fléten 3.), angenehm.
 prímem -ijèti, erfassen.
 prikázen -i, Erscheinung.
 priljuden 3., leutselig.
 prilóžnost -i, Gelegenheit.
 primér -a, Beispiel, Muster.
 primériti, vergleichen.
 pripeljáti, herbeiführen.
 priporočúti, priporôčati, em-
 pfehlen.
 prisêga, Schwur.
 prisíliti, zwingen, nöthigen.
 pristáv -a, Adjunct.
 pritóžiti se, sich beklagen.

priváditi, angewöhnen.
 prodáti, prodájati, verkaufen.
 prosíti, bitten.
 prosó -a, Hirse.
 pròst 3., frei, einfach.
 prostór -a (pvac), Raum, Platz.
 pròsnja, Bitte, Gesuch.
 pšenica, Weizen.
 ptíca, Vogel.
 púst 3., öde, wüst.
 pustíti, lassen.
 puška, Büchse, Gewehr.

R.

Rábiti (núcati), gebrauchen.
 ràca, Ente.
 račúniti (rájtati), rechnen.
 ràd 3., gern, willig.
 radovéden 3., neugierig.
 ráhel 3., sanft, leise, locker.
 rájni 3., selig, weiland, verstorben.
 ràk -a, Krebs.
 ràma, Schulter.
 ràna, Wunde.
 ràsti, wachsen.
 ràven 3., eben, flach, gerade.
 raz, zer-, ver-, ent-, auseinander.
 razdelíti, vertheilen, zertheilen.
 ràzen 3., verschieden.
 razglásati, bekanntmachen.
 razjezíti, erzürnen.
 razlíčen 3., verschieden.
 razlóziti, erörtern.
 razméra, Verhältniß.
 razogláv 3. (kosaglav 3. J.), unbedeckten Hauptes.
 razród -a, Abtheilung, Classe.
 razsódi, beurtheilen.
 razsódi (zjézati), erzürnen.
 raztřgati, zerreißen.
 razúm -a, Verstand.
 razzáliti, beleidigen.
 rèbro, Rippe.
 réč -í, Sache, Ding.
 rèči, sagen, aussprechen.
 rêd -a, Ordnung, Classe, Reihe.

rédek 3., selten, schütter.
 redíti, nähren.
 réka, Fluß, Strom.
 rêp -a, Schweif (Stück Vieh).
 répa, Rübe.
 rés, fürwahr, in der That.
 résen 3., ernst.
 resnica, Wahrheit.
 résiti, erlösen, befreien.
 réva, Glend.
 rézati, schneiden.
 riba, Fisch.
 rôbec -a (gádríca, facenételj R. šnájcar G., zanósnica J.), Schnupftuch, Sacktuch.
 ròd-ú, Volksstamm, Geschlecht.
 rodíti, gebären; ròjen, geboren.
 rodovína, Familie, Geschlecht.
 róg-a, Horn.
 ròjsten 3., Geburts=
 ròka, Hand.
 rokavica, Handschuh.
 rokodélee, Handwerker.
 rópar -ja (rávbar), Räuber.
 ròsa, Thau.
 rôža, Rose.
 rúda, Erz, Metall.
 ruděč 3. (ěrnív 3. G.), roth.
 rujáv 3., braun.
 rumén 3., gelb, goldgelb.
 rúta = rôbec.

S.

Sád -ú, Frucht; sádje -a, Obst.
 sadíti, setzen, pflanzen.
 sáj, vsaj, doch, freilich.
 sám 3., allein.
 samostán -a (klóster), Kloster.
 saní, f. pl. t., Schlitten.
 sánj -a, Traum.
 sápa, Hauch, Athem, Lüftchen.
 sedáj, jetzt.
 sêdem, sésti, sich setzen.
 sedím -éti, sitzen.
 séja, Sitzung.
 sejáti, säen.
 sékati, hacken, hauen.

sekíra (sěira), Art, Haue.
 selíti se (bádrati), wandern.
 sem, her, hierher.
 séme-éna, Same.
 sèmenj -a (jårmark), Markt,
 Jahrmarkt.
 sénea, Schatten.
 sènci, pl. t., Schläfen.
 senó, Heu.
 sèstra, Schwester.
 sétva, Saat.
 séver -ja, Norden, Nordwind.
 sèzenj -a (kláfra), Kloster.
 shrániti, aufbewahren.
 sicer, scèr, sonst, widrigenfalls.
 sijáti, scheinen, leuchten.
 síla, Gewalt, Noth, Kraft.
 sín -ú, Sohn.
 sinóci, gestern abends.
 sir -a, Käse.
 siromák -a (srótej-a), Armer.
 sit 3., satt.
 sito, Sieb.
 siv 3. (sów 3.), grau.
 skákati, springen.
 skála, Fels.
 skázati, erweisen, bezeigen.
 skazíti, verderben.
 skèdenj -a, Tenne.
 skléda, Schüssel.
 skóro („skrà“ G.), bald.
 skórja, Rinde.
 skrb -i, Sorge.
 skrbím -éti, sorgen.
 skriti, skrivati, verstecken.
 skriven 3., heimlich.
 skúsiti, skúsati, versuchen.
 sláb 3., schwach.
 sládek 3., süß.
 sládkor-ja (cúker), Zucker.
 sláma, Stroh.
 slánnik, Strohhut.
 slán 3., salzig, gesalzen.
 sláva, Ruhm.
 slávček -a, Mächtiger.
 sláven 3., berühmt.
 sléci, ausziehen.
 sléd -ú, Spur.

slép 3., blind.
 slíšim -šati, hören.
 slíva, Pflaume.
 slòn -a (lafónt -a), Elephant.
 sloním -éti, lehnen.
 slovésen 3., feierlich.
 slovó -ésa, Abschied.
 slòvstvo, Literatur.
 slúga (dénar), Diener.
 slúzba, Dienst.
 slúziti, dienen.
 smejáti se, lachen.
 sméti, dürfen.
 smíliti se, erbarmen.
 smòla, Pech.
 smrt -i, Tod.
 smréka, Fichte.
 snága, Reinlichkeit.
 snég -a, Schnee.
 sóba (cím, stanica), Zimmer.
 sóbota, Samstag.
 sód -a, Faß; sodár, Faßbinder.
 sòditi, richten, urtheilen.
 sodníja, Gericht.
 sodník -a, Richter.
 sókol -a (srákolič), Falke.
 sól -i („sú“ R.), Salz.
 sólnee, Sonne.
 sólza, Thräne.
 sòsed -a, Nachbar.
 sóva, Nachteule.
 sovrazíti, hassen.
 spánje -a, Schlaf, Schlafen.
 spím, spáti, schlafen.
 splòh, überhaupt.
 spómín -a, Andenken, Gedächtniß.
 spómnim -iti (spúnati), spomínjati
 se, sich erinnern.
 spóna (kétna), Fessel, Kette.
 spóved, Beichte.
 sprehód -a (šprancír), Spazier-
 gang.
 spremeníti, verändern.
 sprémíti, begleiten.
 sprèten 3. (kúnsten 3.), geschickt.
 spričeválo, Zeugniß.
 spríditi (pozlehtíti), verderben.
 sríce -a, Herz.

srna (rébel), Reh.
 sŕp -a, Sichel.
 srájca (kikelj R., J., srejoče -a G.), Hemd.
 sramováti se, sich schämen.
 srebró, Silber.
 sréca, Glück.
 sréda, Mittwoch.
 srédstvo (d.), Mittel.
 stanováti, wohnen.
 stár 3., alt.
 stáriši, m. pl. t., Eltern.
 stéklo (glaž), Glas.
 sténa, Wand.
 stéza (stezdá), Pfad, Steig.
 stísnoti, stískati, drücken.
 stojím, státi, stehen.
 stól -a, Stuhl.
 stolétje, Jahrhundert.
 stôpati, schreiten, gehen.
 stôpiti, treten, auftreten.
 stôpnice, pl. t. (štínje pl. t.), Stiege.
 storiti, thun, machen.
 stŕd -i, Honig.
 stŕm 3., steil.
 strádati, darben, hungern.
 stráh -ú, Schrecken, Furcht.
 stráuka, Partei.
 strást -i, Leidenschaft.
 strášiti, schrecken.
 stráža (váhta), Wache.
 stréha, Dach.
 stréla, Pfeil, Blitzstrahl.
 strelíti, schießen.
 stŕie -a, Dunkel.
 strôj -a (mašina), Maschine.
 strôp -a, Gewölbe, Plafond.
 strúp -a (gift), Gift.
 studénee -a, Brunnen, Quelle.
 stvár -í, Geschöpf, Ding.
 súcem -kati, drehen.
 súh 3., trocken, dürr.
 suhljád -i (hrása J.), Dürriacht.
 súkno, Tuch.
 súknja (jópíe -a), Stock.
 súm -a, Verdacht, Argwohn.
 súdeec -a (merc), Monat März.

súženj -a (škláfa), Sklave.
 svák -a (d.), Schwager.
 svariti, warnen.
 svéca (kandéla), Kerze.
 svést 3., bewußt, zuversichtlich.
 svét 3., heilig.
 svét -a, Rath, Rathschlag.
 svét -a, Welt.
 svetilnica (latérna), Laterne.
 svetinja (svetinka J.), Orden, Medaille.
 svétiti, leuchten.
 svíla (žída), Seide.
 svíneec -a, Blei.
 svínja, Sau, Schwein.
 svóboda, Freiheit.

Š.

šála (flávzni, bájze), Scherz.
 šéga, Gewohnheit, Sitte, Gebrauch.
 šiba, Ruthe, Gerte.
 šilo („šidla“ G.), Ahle.
 širók 3., breit.
 šívati, nähen.
 škárje, pl. t., Schere.
 škóda, Schaden.
 škodováti, schaden.
 škòf -a, Bischof.
 škrjánec -a (golíber), Lerche.
 škropíti (šprícati), spritzen.
 šóla, Schule.
 šólar -ja, Schüler.
 štéjem -éti, zählen.
 števílo, Zahl.
 šùm -a, Getöse, Geräusch.
 šúma = gozd.

T.

Tábor -a, Lager, Volksversammlung.
 tajíti, leugnen, geheim halten.
 tajník -a (šribar), Secretär.
 tãnek 3., dünn.
 tàreca (šájba), Scheibe.

tát -ú (šêlm -a R., G.; štére -a J.), Dieb.
 tečáj, Kurs, Semester.
 tèci, fließen, laufen.
 tèden (nedélja), Woche.
 tèhtati (vágati), wägen.
 tèk -a (d), Appetit.
 tèle -éta, Kalb.
 teló -ésa, Leib, Körper.
 tema, Dunkelheit, Finsterniß.
 tèpem -psti, schlagen, prügeln.
 térjati (bodráti), fordern.
 tèsen 3., eng.
 tèšë 3., nüchtern.
 tèta (strina G.), Tante.
 tezáva, Beschwerde.
 tèzek 3., schwer.
 tica, Vogel.
 tih 3., still, ruhig.
 tilnik (zátolec), Naeken.
 tiskati (drúkati), drücken.
 tišëím -ati, schieben.
 tlà, pl. t., Boden.
 tláčiti, drücken.
 tòca, Hagel.
 tòciti, ausshenken.
 toláziti, trösten.
 tolmáciti, Dolmetschen.
 tolováj -a (rávbar), Räuber.
 tòpel 3., warm.
 továriš -a, Kamerad.
 tòžiti, flagen.
 trd 3., hart.
 trden 3., fest, kräftig.
 trditi, behaupten.
 trg -a, Markt.
 trgovec, Kaufmann.
 trgati pšlücken, abreißen.
 trkati, klopfen.
 trn -a, Dorn.
 trpím -eti, leiden, ertragen.
 trta, Rebe, Weinrebe.
 tržen 3., Markt-.
 trájati (távratí, gvérati), dauern, währen.
 trák -a (pánteles, žnúrica), Band, Schmur.
 trátiti, vergeuden.

tráva, Gras.
 trávník -a, Wiese.
 tréba, nöthig, nothwendig.
 trebúh -a, Bauch.
 trenòtek -a, Augenblick.
 trèsti, schütteln.
 trézen 3. (trézek J., trézbek R.), nüchtern (nicht betrunken).
 trobénta, Posaune.
 trohním -éti, faulen, modern.
 tróp -a, Horde, Haufe.
 trúden 3., müde.
 trúdití se, sich bemühen.
 túj 3., fremd.
 tvór -a („mšír“ = mehúr), Geschwür.

U.

Ubíti — ubijati, erschlagen.
 ubóg 3. (bóren 3.), arm.
 ubógati, folgen, gehorchen.
 ubóžen 3., armselig.
 ùčen 3, Lehr-.
 učèn 3., gelehrt.
 učénee -a, Schüler.
 učitelj -a (šomaster), Lehrer.
 učiteljica (lérarica), Lehrerin.
 učítí, lehren; — se, lernen.
 úd -a, Glied, Mitglied.
 udárití, udárjati, schlagen.
 uhó, usésa, Ohr.
 ujámem -jêti, fangen.
 ùjec -a (úcej J.), Dunkel.
 uk -a, Lehre, Unterricht.
 ukáz -a, Befehl.
 ukázem -zati, befehlen.
 ukrástí, stehlen.
 ùl -a (sod), Biennenstock.
 ùlica (gása), Gasse.
 úm -a, Verstand, Vernunft.
 umázem -zati, beschmutzen.
 uméten 3 (kúnšten 3), künstlich, geschickt.
 umétnost -i (kúnst -i), Kunst.
 umítí, umívati, waschen.
 umíjem -réti, sterben.
 ùp -a, Hoffnung.

ùpati, hoffen.
 upliv -a, Einfluß.
 ùra, Uhr, Stunde.
 urád -a (d.), Amt.
 urádnik -a (d.), Beamter.
 úsnje -a (d.), Leder.
 uspéh -a, Erfolg, Gedeihen.
 ústa, pl. t., Mund.
 ústna -e, Lippe.
 ustrásiti, erschrecken.
 utáknoti — utíkati, hineinstecken.
 utêgnoti, Zeit haben.
 uzrók -a (úrzh), Ursache.

V.

Vábiti, locken, einladen.
 váditi, üben, gewöhnen.
 vája (d.), Übung.
 vál -a, Welle, Woge.
 várčen 3. (sparljiv 3.), sparsam.
 váren 3. (žiher), sicher.
 várüh -a, Beschützer.
 varováti, bewahren.
 vàs -i, Dorf.
 vážen 3., wichtig.
 včásih, zuweilen.
 včèraj, gestern.
 vdóva, Witwe.
 vèè, mehr.
 véčen 3. (jébičen 3.), ewig.
 večèr -a, Abend, Westen.
 večèrja, Nachtmahl.
 večína, Mehrheit.
 védno, immer.
 vém, védeti, wissen.
 védro (hólbar), Eimer.
 véja, Zweig.
 véblòd -a (kaméla), Kameel.
 véléti, velévati, befehlen.
 veličásten 3., majestätisch.
 velík 3., groß.
 velika noè -i, Ostern.
 veljáti, kosten, werth sein.
 veljáva (d.), Werth, Geltung.
 vénčati (okrancláti), befränzen,
 frönen.
 vénee -a (krenc J., kráncelj R.,
 G.), Kranz.

vènoti, welfen.
 vèl 3. (vèdel 3.), welf.
 véra, Glaube.
 verjámem, verjèti, glauben.
 verjèten 3., glaubwürdig.
 vès, vsà, vsè, ganz.
 vesél 3. (lústen 3.), lustig, froh.
 vesélje, Freude.
 véter -a, Wind.
 vevéica (vigorea J., bébarca R.),
 Eichhörnchen.
 vèzem -zati, binden.
 vídim -eti, sehen.
 vihár -ja (vihra), Sturm.
 vijólica (fájgeljček), Weilchen.
 víla (zálik [zár] zéna), Nymphe,
 „selige Frau“.
 vile, pl. t. (vidle G.), Spen-
 gabel.
 vilice, pl. t., Eßgabel.
 víno, Wein.
 vinógrad -a, Weingarten.
 vír -a, Quelle, Ursprung.
 vísim -eti, hängen.
 visók 3., hoch.
 vítez -a, Ritter.
 vláčiti, ziehen.
 vláda (d.), Regierung.
 vlák -a (d.), Zug.
 vnúk -a, Enkel.
 vòda, Wasser.
 vodíti, leiten.
 vòdja (d.), Director.
 vòhati, riechen.
 voják -a (zólnir), Soldat.
 vòjska (zòlt -a, patálja), Krieg,
 Schlacht.
 vòjvoda, Feldherr.
 vol -a, Ochse.
 volíti, wählen.
 volítev -e, Wahl.
 vólja, Wille.
 vólk -a, Wolf.
 vólna, Wolle.
 vòšiti (vúnšati), wünschen.
 vòtel 3., hohl, dumpf.
 vòz -a, Wagen.
 vozíti, führen.

vozník -a (fúrman), Fuhrmann.
 vpijem, vpiti, schreien.
 vprašati (bárati), fragen.
 vprèci (vprènci G.) — vprégati,
 einspannen.

vřba, Weide.
 vřh -a, Gipfel.
 vřnoti, zurückerstatten.
 vřsta, Reihe.
 vřt -a (gártel), Garten.
 vřtnár -ja (görtnar), Gärtner.
 vřzem, vřèci, werfen.
 vřáčati, abfehren.
 vřána (vřánk -a), Kråhe.
 vřát -ú (krågen), Hals.
 vřáta, pl. t, Thor.
 vřåg -a, Feind, Teufel.
 vřéca (zákelj), Saef.
 vřéden 3., würdig, werth.
 vřéti, sieden.
 vřéme -éna, Wetter, Zeit.
 vřískati (júckati), jauchzen.
 vřòc 3., heiß, brennend.
 vsésti se, sich niedersetzen.
 vseučilišèe (visòke šòle), Univer-
 sität.
 vstàti, vstájati, aufstehen.
 vsèc 3. (gnam), angenehm.
 vtòrek -a, Dienstag.
 vzdígnoti, vzdigováti, heben.
 vzdíhnoti, aufseufzen.

Z.

Zabáva, Unterhaltung.
 zabávljati, unterhalten, necken.
 začèti, začénjati, anfangen.
 zadèti, treffen.
 zàdnji 3., hintere, leßtere.
 zadovóljen 3. (d.), zufrieden.
 zadržati, zadrževáti, aufhalten.
 zaglòdati, erblicken.
 zagovárjati, vertheidigen.
 zagovoriti se, sich bereden.
 zahtévati (bodráti), fordern.
 zahváliti, danken; — se, sich be-
 danken.
 zájee -a (zèc), Hase.
 zajùterk -a (brústek -a), Frühstück.

zajùterkati (brústekati), früh-
 stücken.
 zaklád -a (šac -a), Schaß, Be-
 hältniß.
 zákon -a, Gesetz, Ehe.
 zákonik -a, Gesetzbuch.
 zakonit 3., gesetzlich.
 zákonski 3., ehelich.
 zamàknoti se, sich entzücken.
 zaméniti, eintauschen.
 zamériti, verübeln.
 zamísliti se (zažinjati se), sich in
 Gedanken vertiefen.
 zamolèim -ati, verschweigen.
 zamórem -mòci, vermögen.
 zamuditi, versäumen.
 zanèsti, zanášati se, sich ver-
 lassen.
 zaničeváti (d.), verachten.
 zaníkern 3. (d.), nachlässig.
 zanínati (d.), interessiren.
 zánjka (klánek -a), Schlinge.
 zaostàti, zaostájati, zurück-
 bleiben.
 zapád -a, Westen.
 zapàziti (zaméerkati), bemerken.
 zapeljáti, zapeljeváti, verschleppen.
 zapréti, zapírati, zusperren.
 zapómniti (zaméerkati), im Ge-
 dächtniß behalten.
 zapráviti, vergeuden.
 zapustíti, verlassen.
 zárja, Morgenröthe.
 zaslúga, Verdienst.
 zasmehováti, verlachen.
 zaspán 3, schlåfrig.
 zastáva (bandéra R., G., fändl,
 mendéra J.), Fahne.
 zastáviti, versetzen.
 zastónj, unisonjt.
 zastòpati, vertreten.
 zavém, -védeti se, bewußt werden.
 zavíst -i (níd -a), Neid.
 zavítek -a, Couvert.
 zbolím -eti, erkranken.
 zbòr -a (d.) Versammlung.
 zbudíti, aufwecken.
 zdím -èti se, dünken.

zdráv 3. („zròv 3." R.), gesund.
 zdravilo (areníja), Arznei.
 zdravnik -a (árcať), Arzt.
 združiti, vereinigen.
 zêbsti, frieren.
 zelén 3., grün.
 zélje (kápus -a), Kraut.
 zèmlja, Erde, Grundstück.
 zginoti (zibnoti), verschwinden.
 zglêd -a (múšter), Beispiel.
 zgodíti se, geschehen.
 zgubíti, verlieren.
 zíd -a (mír), Mauer.
 zíma, Winter.
 zlát 3., golden.
 zlómiti, zerbrechen.
 zmágati, siegen.
 zmánjkati, ermangeln, ausgehen.
 zmôta (fálar -ja), Fehler.
 zmóžen 3. (gvávtek), fähig.
 značaj -a, Charakter.
 znáti, kennen, können, wissen.
 známenje, Zeichen.
 znébiti (zlósati) se, los werden.
 zòb -ú, Zahn.
 zòvem, zvàti, rufen, nennen.
 zrcálo (d.), Spiegel.
 zrák -a (vúft -i), Luft.
 zvést 3., treu.
 zvézda, Stern.
 zvón -ú, Glocke, Klang.
 zvršiti (fértigati), vollenden.

Ž.

Žába (krôta), Frosch.
 žalost -i, Trauer.

žalováti, trauern.
 žànjem, žèti, (Getreide) schneiden.
 žèja, Durst; žèjen 3., durstig.
 želéti, wünschen; želja, Wunsch.
 želéznica (d.), Eisenbahn.
 želézo, Eisen.
 želôdec -a, Magen.
 žèna, Weib, Frau, Gattin.
 žènem, gnáti, treiben.
 žèp -a (málha, tòsenj, žak), Tasche.
 žgánje, Branntwein.
 žid -a (jud -a), Jude.
 žila, Ader.
 žito, Getreide; žitnica, Scheuer.
 živ 3., lebendig, lebhaft.
 živáhen 3. (prešeren 3.), lebhaft.
 živál -i, lebendes Wesen,

Thier.

živim -éti, leben.
 živim -íti, nähren.
 živína, Hausvieh.
 življénje, Leben; živót, Leib.
 žláhta, Verwandtschaft.
 žláhten 3., edel, gnädig, kostbar.
 žlica, Löffel.
 žrtvováti (ófrati), opfern.
 žrébe -èta, Füllen, Follen.
 župán -a (d.), Bürgermeister.
 župníja (fára), Pfarrer.
 žúpnik -a (fájmošter, fár), Pfarrer
 (fárovž, Pfarrhaus).
 žvèplo, Schwefel.
 žvrgolím -éti, zwiťchern.
 žvížgati, pfeifen.

Deutsch-Slovenisches Wörterverzeichnis. — Nemško-slovenski slovarček.

A.

Maš, mrha.
 ab, dol; auf und —, sem pa tja.

Abbitte, prošnja za odpuščenje.
 abbitten, prositi odpuščenja.
 abbrechen, odlomiti.

Anmerkung: Nur mehrsilbige Wörter, welche den Ton nicht auf der vorletzten Silbe haben, sind mit Accentzeichen versehen.

- abbüßen, pokoriti se.
 abdieneu, doslúžiti.
 Abdruck, odtisek -a.
 abdrücken, odtisnoti.
 Abend, večer; abends, zvečér;
 Abend-, večerni ž.; Abendessen,
 večerja; Abendland, zapád -a.
 Abenteuer, prismójenstvo.
 Abenteuerer, prismójenec.
 Bergglaube, prazna vera.
 abergläubisch, praznoveren ž.
 abfallen, odpadem -asti.
 abfassen, sestáviti.
 Abfluß, odtòk -a (d.).
 abfordern, iztérjati (zbodráti).
 abfrieren, pozebem -bsti.
 abfüttern, nakrmiti (nafútrati).
 Abgabe, izročítev -e (d.).
 Abgang, primanjkljej -a.
 abgebrannt, pogorél ž.
 abgefeimt, lukav ž. (tukast ž.).
 abgehen, mánjkati.
 abgefiirzt, skrajšan ž.
 abgelebt, oživél ž.
 abgelegen, odročén ž., samotén ž.
 Abgeordneter, poslanec -a.
 abgewöhnen, odváditi.
 Abgrund, brezdno (globél -i).
 Abhang, brdo.
 abhärten, utrditi.
 abfühlen, ohladiti.
 abladen, razkládáti.
 ableugnen, tajiti.
 abliefern, izročiti.
 abmessen, zméřiti.
 abnehmen, odvzamem -zeti.
 Abort, stranišče (hajzl R.).
 abräumen, správití.
 abreißen, odpotovati (odráj-
 zati).
 abrichten, váditi (d).
 abscheulich, gnusen ž. (nagrav-
 žen ž.).
 Abschied, slovó -esa.
 abschlagen, odbijem -iti.
 Abschuß, sklep -a (d.).
 abschneiden, odrézati.
 abschreiben, prepíšem -isati.
- absenden, odpošljem -slati.
 Absicht, namén -a.
 abtheilen, razdeliti (stáláti).
 Abtheilung, oddelek -a (d.).
 abtrennen, odtřgati.
 abtreten, odstòpiti.
 abtrocknen, posušiti.
 Abtrünniger, odpadnik.
 abwägen, pretéhtati (zvá-
 gati).
 abwärts, dol (doltá).
 abwaschen, omijem -iti.
 abwechseln, vrstiti se (d.).
 abweisen, nepričujóč ž.
 abwiischen, obrišem -isati.
 Abzug, odbitek -a (d.).
 Achse, os -í.
 Achsel, rama.
 achtjam, pazljív ž. (ahtljív ž.).
 Acker, njiva.
 Ackerbau, poljedelstvo.
 Ackerbauer, poljedelec -a.
 Aft, djanje.
 addiren, seštejem -eti.
 Adel, plemstvo, plémiči -ev.
 Ader, žila.
 Adieu! z Bogom! srečno!
 Adler, orel -a.
 Adresse, naslów -a (adresa).
 Advocat, odvetnik (advokát).
 Affe, ópica (mérkovca).
 Affect, dušni potrés.
 Ahle, šilo („šidla" G.).
 ahnen, slútiti (po glavi iti).
 ähulich, podoben ž.
 Ahorn, javor -a.
 Aehre, klas -ú.
 Akustik, akústika.
 Allee, drevoréd -a (aléja).
 allein, sam ž.
 Alleinherrschaft, samovlada.
 allemal, vselej, vsikdár.
 allerlei, mársikaj (vsezláht).
 allgemein, občen, splošen ž.
 alltäglich, vsakdanji ž.
 allzu sehr, prevéč (eveč).
 Almosen geben, milóšćine dati
 (v Boga imé dati).

- Alpe, planina.
 alš, ko, kdar.
 alt, star 3.
 Alter, starost -i.
 Amboß, nakovalo.
 Ameiße, mravlja („mrovlá“ R).
 Amt, urád, služba (d.).
 amtswegen, slúžbeno.
 Amtsdienner, birič -a (denar).
 an, na, po, v.
 Andacht, pobožnost -i.
 Andenken, spomín -a.
 andere, der, drugi 3., uni 3.
 ändern, predrugáčiti.
 Anekdote, kratkočasnica.
 anerkennen, priznati.
 anfangen, začnem, -četi.
 anfüllen, napólniti.
 Angeklagte, zatóženec -a.
 Angelegenheit, stvar, delo.³
 angemessen, primeren 3. (ma-
 niren 3.).
 angenehm, prijeten 3., povoljen
 3. (vževčen 3., fleten 3.,
 gnam).
 Angesicht, obličje, obráz (milice).
 angewiesen, nakazan 3.
 angreifen, prijěti; (feindlich)
 napasti.
 Angst, strah -ú.
 Anhöhe, brdo, višina (deber).
 animalisch, živalski 3.
 ankaufen, nakúpiti.
 Anker, sidro, maček -a.
 anklagen, zatóžiti.
 ankleiden, obleči.
 ankommen, pridem, priti.
 ankündigen, oglasiti.
 Anlage, dar-ú, načrt (Plan).
 Anlaß (Ursache), uzrók (uržah).
 anleihen, naslóniti.
 anmelden, naznániti (d.).
 annähen, prišívati.
 anreden, nagovoriti (namárnovati,
 -žavaríti).
 anschließen, sít, pridružiti se.
 Ansprache, nagovor -a.
 ansprechen = anreden.
- Anstalt, priprava (Institut, za-
 vód -a).
 anständig, spodoben 3.
 anstatt, namesto, mit Gen.
 ansuchen, prošnjo vlóžiti.
 Antheil, del (tal -a).
 Antlig = Angeficht (medočje -a).
 antworten, odgovoriti (antvart
 dati).
 anvertrauen, zaúpati.
 anwenden, porábiti (núcati).
 anzeigen, naznániti (d.).
 Anzug, obleka (gvant -a).
 anzünden, zažgati.
 Apfel, jábelko.
 Apotheke, lekarna (apoteka).
 April, mali traven, april -a.
 Arbeit, delo, posel -a.
 arbeiten, délati.
 arbeitfam, delaven 3. (flisek).
 Arger, nevolja.
 ärgerlich, nevoljen 3.
 Aric, napév -a, árija
 Aristokrat, plemič (noblar).
 Arithmetik, aritmétika.
 arktisch, severen 3.
 arm, ubóg 3. (boren 3.).
 Arm, rama, roka.
 Armee, armada, vojska.
 Armel, rokáv -a.
 Armelleibsel, oprsnik (lajbič).
 Arrest, ječa (kiha).
 Art, načín -a (víža).
 Artikel, člen -a.
 Artist, umetnik -a.
 Arznei, zdravilo (arcníja).
 Arzt, zdravník -a (arcat).
 assentiren, nováčiti (štélati).
 Ast, veja.
 Athem, sapa, dih.
 athmen, dihati (odihovati se).
 auch, tudi.
 Auerhahn, divji petelín.
 auf, na, po, v.
 aufbetten, posteljem -tlati.
 aufbewahren, shrániti.
 aufblicken, oči vzdígnoti.
 Aufenthalt, bivališče, zadržek.

- auferlegen, nalóžiti.
 aufführen, navoziti; (vorstellen:)
 predstavljati predstaviti (ein-
 mal vorstellen).
 Aufgabe, naročilo, náloga.
 auffinden, najdem, najti.
 auffordern, veléti, poklicati.
 aufgeben, naročiti.
 aufgebracht, srdit 3. (zjezan 3.).
 aufheben, vzdignoti.
 aufhüden, odpovem, -édati.
 aufladen, nalóžiti.
 Auflage, natis -a.
 aufmachen, odpreti.
 aufmerken, páziti (áhtati).
 aufmerksam, pazljiv 3. (ahtljiv 3). -
 Aufmerksamkeit, pazljivost.
 aufmuntern, zbódríti.
 aufnehmen, sprejeti, -jémati.
 aufregen, razdráziti.
 aufjaß, sestavek -a (d.).
 aufschreiben, zakričati.
 Aufschrift, nadpis -a (d.).
 aufsehen machen, hrup délati.
 aufsetzen, sestáviti.
 Aufstand, vstaja (rebél -a).
 aufstehen, vstanem -tati.
 aufstellen, postáviti.
 auftauchen, na dan iti, priti.
 Auftrag, naročilo.
 auftragen, naročiti (gor dati).
 aufwärts, kvišku (na viš).
 aufwecken, vzbuditi.
 Auge, okó, očesa.
 Augenblick, trenotek -a.
 augenscheinlich, očividno.
 August, veliki srpan, avgúst.
 ausbessern, zbóljšati.
 ausbilden, izobraziti.
 ausbleiben, izostanem -tati.
 ausbreiten, razširiti.
 ausbürsten, izkrtáčiti (sčétati).
 Ausdruck, izrás -a (d.).
 auseinander, narazen.
 Ausgang, izhód -a, izid -a.
 ausgeben, izdati.
 ausgleichen, poravnati.
 ausgraben, izkopati.
 aushaften, izsékati.
 aushalten, prestanem -tati.
 auskleiden, sleči, sláčiti.
 ausladen, izprázniti.
 Auslage, trošek -a (cérenga).
 Ausland, tuje dezele.
 auslassen, izpustiti.
 ausmessen, izméríti.
 Ausnahme, izjema.
 ausraffen, počijem -čiti se.
 ausrechnen, preračúniti (zrájtati).
 Ausrede, izgovór -a.
 ausrichten, opráviti.
 ausruhen = ausraffen.
 ausfragen, povém -édati.
 Auschanf, točilnica (taberna).
 ausschlafen, naspím -ati se.
 ausschneiden, izrežem -zati.
 außen, zvanaj, vne (tovné).
 außerdem, vrh (mimo) tega.
 äußerlich, zvananji 3.
 Aussicht, razgléd -a
 ausspannen, razpeti; (Pferde)
 izprežem -eči.
 Auspruch, izrék -a, pregovór -a.
 aussuchen, izberem, izbrati.
 Austausch, menjatev (tavš -a).
 austauschen, zaméniti (stávšati).
 austheilen, razdeliti (stálati).
 austreten, izstópiti.
 austrinken, izpijem -iti.
 ausweichen, ogniti se.
 auszahlen, izpláčati.
 auszeichnen, odlikovati (skázati).
 Art, sekira (ščira).

B.

- Bach, potók -a.
 Bäcker, pekár -ja (pek -a).
 Bäckerei, pekarija.
 Bad, kopél -i.
 baden, kopljem, kôpati se.
 bald, kmalu.
 Balken, bruno, tram (šplitra).
 Ballade, balada.
 Band, vez -í, trak -a (znúrica).
 Bank, klop -í.
 Bär, medvéd- a.

- Barbarei, barbarstvo.
 barmherzig, usmiljen 3.
 Bart, brada („vôse” pl. t. J.).
 Bau, stavba, zidarija (púvanje).
 Bauch, trebúh -a, črevo -esa.
 Bauer, kmet -a (pavr -a).
 Bäuerin, kmetica (pávrinja).
 Baum, drevó -esa.
 Beamter, uradnik (peômtar).
 Bedarf, potreba.
 bedauern, pomilovati (tróštovati).
 bedecken, pokriti.
 bedenken, pomísliti (požínjati).
 bedienen, streči (pdénovati).
 Bediente, strežnik (pdentar).
 Bedienung, postrežba.
 Bedingung, pogój -a, (d.).
 bedürfen, potrebovati.
 beedet werden, priseči na kaj.
 Befehl, ukáz -a, povelje.
 Befinden, daš, zaravje.
 befinden, sič, počútiti se.
 befreien, réšiti.
 begegnen, sréčati.
 begehren, térjati (pogérati).
 begierig, željen 3. (neučakljív 3).
 beginnen, začnem -četi.
 begleiten, sprémiti (pogljájtati).
 begnügen, zadovoljiti se.
 begraben, pokopljem -pati.
 Begräbnis, pogréb -a, pokóp.
 behalten, obdržím -zati.
 behandeln, ravnati s kom.
 bei, pri, ob.
 Beichte, spoved -i.
 beide, obá -é
 Beilage, priloga.
 Bein, kost -i.
 beinahe, skoro.
 beisammen, skupaj.
 Beispiel, zgled, primér.
 beißen, grizem -zti.
 beitreten, pristópiti.
 bekannt, znan 3.
 Bekanntmachung, razglás -a.
 beleidigen, razžáliti.
 beleuchten, razsvétiti.
 beliebt, priljuden 3.
 belien, lájati.
 beloben, pohváliti.
 bemühen, sič, potruditi (pomú-
 jati) se.
 benehmen, sič, obnášati se (gor-
 peljati se).
 beneiden, zavídati (nídati).
 benutzen, porábiti (ponúcati).
 bequem, priležen 3. (kamót).
 berechnen, preračúniti (prerájti).
 bereit, pripravljen 3. (parát, pret).
 bereitwillig, prostovoljen 3.
 bereuen, kesati se (grívati).
 Berg, gora, vrh.
 berichten, naznániti, poročiti.
 Berichtigung, popravek -a.
 Berücksichtigen, ozír jemati.
 Beruf, poklic -a (stan- a).
 berüht, slaven 3., slovéc 3.
 beschädigen, poškodovati.
 beschäftigen, pečati se.
 Beschäftigung, opravilo.
 beschleunigen, pismo potrditi.
 Beschluß, določek -a.
 beschneiden, obrezem -zati.
 beschränken, oméjiti.
 beschreiben, popisati (pošribati).
 beschuldigen, dolžiti.
 beschützen, brániti.
 Beschützer, zaščitnik; (Gönnner),
 pokrovitelj.
 Beschwerde, pritožba.
 beschweren, sič, pritôžiti se.
 besiegen, premágati.
 besitzten, imám -eti.
 besonders, poseben 3.
 bessern, sič, pobóljšati se.
 bestätigen, potrditi.
 bestimmen, dolóčiti.
 bestrafen, kaznovati (štráfati)
 besuchen, obiskati.
 beten, moliti (zebrati).
 betrügen, goljufati.
 betrunken, piján 3.
 Bett, póstelja.
 betteln, beráčiti (patláti).
 Bettler, beráč (d. G.).
 Beute, rop -a, plen -a.

Beutel, mošnja (d.).
 Bevölkerung, ljudstvo.
 bevollmächtigen, pooblastiti.
 bevor, prej, pred. predno.
 bewachen, strážiti (váhtati).
 bewilligen, dovoliti.
 Bewohner, prebivalec -a.
 bewußt, zaveden 3.; =loš, ne-.
 Bezirk, okraj -a (d.).
 Bezirkshauptmann, okrajni glavár.
 Biene, bučela, čebela.
 Bier, pivo, ol -a („vú" R.).
 Bild, podoba, slika (pld).
 Bildung, omika, obrazovanost.
 billig, cen 3., dober kup.
 Binde, obveza.
 binden, vežem -zati.
 Birke, breza.
 biß, do; doklèr (Conj.).
 Bischof, škof -a, vladika.
 Bitte, prošnja.
 bitten, prositi.
 bizarr, čmasto-čuden 3.
 blamiren, osramótiti
 Blasebalg, meh -ú.
 blasen, píhati.
 blasirt, ravnodušen 3.
 Blatt, list, peró -esa (platl).
 blau, moder 3., plav 3.
 Blei, svinee -a.
 bleiben, ostanem -tati.
 Bleistift, svinčnik (d.).
 Blick, pogléd.
 Bliz, blisk; bližen, bliskati.
 bloß, nag, gol 3.; (nur), le.
 blühen, cvetím -eti.
 Blume, cvetlica, rôžica.
 Blut, krv -i (kri, kriji).
 blutig, krváv 3.
 Bock, kozel -a 3. (d)
 Boden, tla, pl. t.
 bohren, vítati; Bohrer, sveder.
 Börse, borsa.
 Botanik, rastlinstvo.
 Brand, požár.
 brauchen, potrebovati (núcati).
 braun, rujáv 3.
 Braut, nevésta; =gam, ženin.

bravo! pravo! dobro!
 Bravour, hrabrost -i.
 brechen, lomiti.
 brennen, gorím -eti.
 Brett, deska (dila).
 Brief, pismo (d.).
 bringen, prinesti.
 Brotschüre, brošura, knjizura.
 Bronze, bronza.
 Brot, kruh -a.
 Brücke, most -u.
 Bruder, brat -a (brater).
 Brüderchen, bratec -a.
 brüderlich, brátovski 3.
 Brühe, juha (župa).
 brummen, mrmrati.
 brünett, zagorél 3.
 Brunnen, studenec -a.
 Brust, prsi, pl. t. f.
 Buch, knjiga, bukve, pl. t. f.
 Buchbinder, knjigovéz -a.
 Buchdrucker, tiskár -ja.
 Buchhändler, knjigár -ja.
 Buche, bukev -e.
 Büchse, puška.
 Büchsenmacher, puškár -ja.
 Burg, grad -ú.
 Bürger, mestján -a (purgar).
 Bürgermeister, župán -a (d.).
 Bürste, krtača, ščet -i.
 Busen, prsi -ij, pl. t. f.
 Buße, pokora.
 Butter, maslo (d.).

¶.

Café, kavarna (kofetarija).
 Centner, stot, cent.
 Charakter, značaj -a, nráv -i.
 Charfreitag, veliki petek -a.
 Chef, predstojnik -a.
 Christ, kristján -a.
 Chronik, létopis -a.
 citiren, navesti.
 Civilisation, oliká, civilizácijsa.
 Commissär, komisár -ja.
 Commission, komisija.
 Concept, načrt -a.

Confession, vera.
 Correspondenzkarte, dopisnica.
 Corruption, popáčenost -i.
 Costüm, noša, kostüm -a.
 Credit, kredit -a.
 Crucifix, križ -a.
 Cultur, olika, omika.
 Cylinder, cilinder -a.

D.

Da, tu, tukaj; (weiß) ker, ko.
 Dach, streha.
 dadurch, s tem.
 daheim, domá.
 daher, od tod, zatorej.
 dahin, tja (tami ta).
 damit, da, da bi.
 Dame, gospá, gôspica (d.).
 Dampf, par, sopár (d.).
 Dampfer, parnik -a (dómfar).
 Dank, hvala; -barkeit, hvaležnost.
 danken, zahválati se.
 Datum, dan.
 Dauer, trajnost -i.
 Daumen, palec -a.
 dazwischen, vmes, medtém.
 December, december, gruden.
 Decke, odeja (kolter -a).
 Demuth, pohlevnost -i.
 denken, mísliti (žinjati).
 Denkmal, spomeník -a.
 denn, kajti; (als) kakor, kot.
 dennoch, vendar, saj.
 desto, tem, tembólj.
 dicht, gost 3.; (Baum) košát 3.
 Dichter, pesnik -a.
 dick, debél 3. (tolst J.).
 Dieb, tat, (šelm R., štere J.).
 dienen, slúžiti.
 Diener, sluga (pdéntar).
 Dienst, služba.
 Dienstag, vtorek -a.
 Ding, reč -í, stvar -í.
 Donner, grom (gírmovce).
 Donnerstag, čerttek -a.
 Dorf, vas -i, selo.
 Dorn, trn -a.

Draht, žica (čveženj -a).
 draußen, zvonaj (tovné).
 drehen, súkati, vrtím -eti
 Dreieinigfeit, trojica.
 Drohne, pretiti (spričevati).
 drucken, tiskati (d.).
 Duell, dvoboj -a.
 dumm, neumen 3. (trepast).
 dumpf, zamolkel 3.
 dunkel, temen 3.
 Dunkel, tema.
 dünn, tanék, droben 3.
 Dunst, sopár, par -a (d.).
 durchaus, povsém, celó.
 dürfen, smeti.
 dürftig, potreben 3.
 dürr, suh 3., vel 3. (vedel 3.).
 Durst, žeja.
 dürsten, žejen biti.

E.

Eben, raven 3.
 Ebene, ravnina.
 ebenfalls, tudi.
 echt, pristen 3., pravi 3.
 Effe, ogel -a.
 edel, blag 3., žlahten 3.
 edelmüthig, blagodušen 3.
 Edelstein, dragi kamen.
 Egge, brana.
 eher, prej.
 Ehe, zakon -a.
 Ehre, čast -í, slava.
 ehren, častiti, sláviti.
 Ehrenmann, mož-beseda.
 Ehrenwort, častna beseda.
 ehrlich, pošten 3. (pošacan).
 ehrlos, nepošten 3.
 Ei, jajce.
 Eiche, dob, hrast.
 Eid, prisega.
 eigen, lasten 3., svoj 3.
 eigenmächtig, svojevoljen 3.
 eigens, navlašče (eslisek).
 Eigenschaft, lastnóst -i.
 eigenjinnig, trmast 3.
 eilen, hitím -eti (hílati).

- Gimer, vedro (holbar).
 Einbildung, domišljija (d.).
 einbinden, vezem, -zati.
 Einfluß, upliv -a (d.).
 einheimisch, domáč 3.
 einholen, doidem -iti.
 einig, jedin 3.
 Einkauf, nakúp -a.
 einkaufen, nakúpiti.
 einladen, povábiti.
 Einladung, povabilo.
 einrichten, uravnati (priríhtati).
 einsam, samoten 3.
 einschicken, naliti, natóčiti.
 einschlafen, zaspáti.
 einspannen, vpreči.
 einsperren, zapreti.
 einft, nekdáj.
 eintheilen, razdeliti (vtálati).
 Eintracht, sloga.
 einträchtig, složen 3.
 Einverständnis, zastopnost -i.
 Einwohner, prebivalec -a.
 einzig, jedinstven 3.
 Eis, led -ú.
 Eisen, železo.
 Eisenbahn, železnica (d.).
 Eisenbergwerk, železni rudnik.
 eitel, ničemuren 3. (d.).
 Eiweiß, belják -a
 Eckel, gnus-a (gravža).
 Ellbogen, laket, komolec -a.
 Elephant, slon -a (lafónt R.).
 Elend, reva, beda.
 Elster, sraka.
 Etern, stáriši -ev.
 empfangen, sprejmem -jeti.
 empfehlen, priporočiti.
 empor, kvišku (na viš).
 Ende, konec, kraj.
 enden, končati, zvršiti.
 Engel, angelj; Engelz, ángeljski.
 Enkel, vnuk-a.
 Entbehrung, pománjkanje.
 entdecken, najdem, najti.
 entgegengefest, nasproten 3.
 entlehnen, posódití.
 entschieden, določen 3.
- Entschluß, sklep -a.
 entschuldigen, izgovoriti.
 Entschuldigung, izgovór -a.
 entweder — oder, ali — ali.
 entziehen, odtégniti.
 Erbe, dedíc -a (jerb -a).
 erben, podedovati (jérbati).
 Erde, zemlja.
 erfahren, zvem -édeti.
 erfinden, iznajdem -najti.
 Erfindung, izumek -a (d.).
 erkranken, zbolím -eti.
 erlauben, dovóliti.
 erleben, doživím -eti.
 erleichtern, polájšati.
 erlernen, naučiti se.
 erlogen, izmišljen 3. (zduhtan).
 erlösen, réšiti.
 ermahnen, opomínjati.
 ermorden, ubijem -iti (vmandrati).
 ernähren, živiti, rediti.
 ernsthaft, resen 3.
 ernten, žanjem, žeti.
 errathen, ugániti (vrátati).
 erreichen, dosežem -seči.
 erschaffen, stváriti.
 erscheinen, prikažem -zati se.
 Erscheinung, prikazen -i.
 erschießen, ustreliti.
 erschrecken, ustrášiti.
 ersparen, prihrániti (prišpárati).
 erst, še le, stoprav.
 erste, prvi 3.
 ersticken, zadušiti.
 ertrinken, utopiti se.
 erwählen, izvóliti.
 erwarten, čakati.
 erwecken, vzbuditi.
 Erwerb, zaslužek -a.
 erwürgen, zadáviti.
 Erz, ruda.
 erzählen, práviti (d.).
 Erzählung, povést -i.
 Erzbischof, nadškof -a.
 Erzherzog, nadvojvoda.
 Erzherzogthum, nadvojvodina.
 erziehen, odgojiti.
 Erziehung, odgoja.

erzürnen, razjezam -ati.
 erzwingen, prisiliti.
 Esche, jesen („jasánovec -a”).
 Esel, osel -a.
 Esbesteck, nož in vilice.
 essen, jem, jesti; snesti.
 — zu Mittag, júzinati.
 — zu Abend, večerjati.
 Essen, jed -i, jedilo.
 Essig, ocet -a, kis -a, jesih -a.
 etabliren, postaviti (d.).
 Etablissement, zavód -a (d.).
 Etat, štat -a.
 Etiquette, etiketa.
 etwa, morebiti, neki.
 etwas, nekaj, nekoliko.
 Eule, sova.
 Evangelium, evangelij -a.
 ewig, večen 3. (jébičen 3.).
 Excellenz, eksceléncija.
 Export, izvóz -a.

F.

Fabel, basen -i.
 Fabrik, tovarna (fábrika).
 Faden, nit -i.
 fähig, sposoben 3.
 fahren, peljati se, voziti se.
 Falke, sokol (srákolič).
 Fall, slučaj, padež.
 fallen, pasti.
 falsch, kriv 3. (fovš).
 falten, sklénoti.
 faltig, gubav 3.
 fangen, loviti, ujeti.
 Farbe, boja (barva).
 Farrenkraut, praprot -i.
 Faß, sod (fasl).
 fasten, postiti se.
 faul, gnil; (träg) len (d.).
 Faulenzer, lenúh (d.).
 Faulheit, lenoba (d.).
 Faust, pest -i.
 Faustvoll, prgišče, perišče.
 Februar, svečan, februvár.
 Feder, peró -esa.

fehlen, pregrešiti se, mánjkati (fálati).
 Fehler, pregrešek, zmota (falar).
 Feierlichkeit, slovesnost.
 feiern, praznovati (d.).
 Feiertag, praznik.
 fein, tanek 3.
 Feind, sovražnik.
 Feld, polje.
 Feldherr, vójvoda, poveljnik.
 Fels, skala, pečina.
 Fenster, okno.
 Ferien, počitnice, pl. t., (fkance).
 fern, dalnji 3.; daleč.
 Ferne, daljava.
 fertig, gotóv 3. (d.).
 Fessel, spona (kljuke, pl. t. f.).
 Fest, praznik -a.
 Festung, trdnjava (féstenga).
 Fichte, smreka.
 Fieber, mřzlica; (hižigeš Fieber), vročica (kobilica G.).
 Filz, klobučina (d.).
 finden, najti (obretem -sti G.).
 Finderlohn, najdenina (obret-).
 Finger, prst. (nina)
 finster, temen, mračen.
 Firmament, nebó.
 Fisch, riba.
 Fischer, ribič.
 flackern, plamteti (bakljati).
 Flamme, plamen -a.
 flechten, pletem -sti.
 fleißig, pridnost (flis -a).
 Fleisch, mesó.
 fliegen, leteti, létati (frčati).
 fliehen, bézati.
 fließen, teči.
 Flinte, puška (flinka).
 Fluch, kletev -e.
 fluchen, kolnem, kleti.
 Flügel, peroti, pl. t.
 Flur, planjava.
 Fluß, reka.
 folgen, slediti (zalezovati).
 fordern, térajati (bodrati).
 Form, podoba, oblika (form -a).
 Förster, gozdnár (borštinar).

Fortschritt, uspéh, napredek (d.).
 fortsetzen, nadaljevati.
 Frage, vprašanje (báranje).
 Frau, žena, gospá (frava).
 Fräulein, gospodična, góspica,
 (frajla, frájlica).
 frei, svóboden 3. prost. 3. (d.).
 Freiheit, svóboda.
 freilich, seveda.
 Freitag, petek.
 freiwillig, prostovoljen 3. (d.).
 fremd, tuj 3.
 Freude, veselje, radost.
 freuen, sich, veseliti se.
 Freund, prijatelj.
 freundlich, prijazen 3.
 Friedhof, pokopališče (britof).
 frieren, zebsti.
 fröhlich, vesel 3. (lušten 3.).
 fromm, pobožen 3. (bromen 3.).
 Frömmigkeit, pobožnost -i.
 Frosch, žaba (krota).
 Frost, mraz, slana.
 Frucht, sad -ú.
 fruchtbar, rodoviten 3.
 früh, rano, zgodaj (pri godu).
 Frühe, jutro.
 Frühling, spomlád, vigréd (im
 Frühling, vigrédič).
 Frühstück, zajuterk (d.).
 frühstückten, zajuterkovati (brúšte-
 kati).
 Fuchs, lisica.
 fühlen, čútiti.
 führen, voditi, peljati.
 Fuhrlohn, voznina.
 Führung, vodstvo (d.).
 Füllen, žrebe -eta.
 Funke, iskra (žarek).
 funkeln, lesketati se.
 Furcht, strah, groza.
 furchtbar, strašen, grozen 3.
 fürchten, sich, bati se.
 furchtsam, bojéé 3.
 fürsprechen, zagovarjati.
 Fürst, knez (d.).
 Fürstin, knèginja (firštinja).
 fürwahr, gotovo, zarés.

Fuß, noga; zu Fuß, peš.
 Futter, krma (d.).
 füttern, nakímiti (fútrati).

G.

Gabe, dar -ú.
 Gabel, vilice, pl. t. t.
 gähnen, zdéhati.
 Galgen, vislice, pl. t. f., (galje
 pl. t. f.).
 Galle, žolč -a.
 Gang, hod, mostóvž (gank).
 Gans, gos -í.
 ganz, ves, cel; celo.
 gänzlich, celo.
 Garbe, snop.
 garstig, grd, gnusen 3. (nagrav-
 žen 3.).
 Garten, vrt -a (gartl).
 Gärtner, vrtnár (gortnar).
 Gasse, úlica (gasa).
 Gast, gost -a.
 gastfreundlich, gostoljuben 3.
 Gastwirth, krémár (d.).
 Gasthaus, kréma, gostílnica (ta-
 berna, oštarija).
 Gatte, sopróg -a.
 Gattung, rod -a, pleme -ena.
 Gaumen, nebó -esa.
 geachtet, spoštován 3.
 gebären, roditi.
 Gebäude, poslopje.
 geben, dati.
 Gebet, molitev (žebranje).
 gebirgig, gorát 3.
 geboren, rojen 3.
 geboren werden, roditi se.
 Gebot, zapoved -i.
 gebrauchen, rábiti, potrebovati,
 (núcati).
 gebräunt, ogorél 3.
 Gehüß, grmovje.
 Gedächtniß, pamet -i, spomín.
 Gedanke, misel -sli (žinj a).
 Gedeihen, prospéh (grátanje).
 gedenken, spomniti se (spúnati).
 Gedicht, pesen -sni.

- Geduld, potrpljenje.
 Gefahr, nevarnost -i.
 gefährlich, nevaren ž.
 Gefährte, tovariš -a.
 Gefährtin, tovaršica.
 gefallen, dopasti.
 gefällig, všeč (vževčen ž.).
 Gefangene, ujetnik -a.
 Geflügel, kuretina, perotina.
 Gefolge, spremstvo (poglját -a).
 gefrieren, zmáznoti.
 Gefühl, čuvstvo.
 gegen, proti.
 Gegend, kraj -a, okolica.
 Gegner, protivnik -a.
 geheim, tajen ž.; skrivši, adv.
 Geheimniß, skrivnost -i.
 gehen, grem, idem, iti.
 Gehirn, možgani, pl. t., m.
 Gehölz, les -a.
 Gehör, sluh -a.
 gehorchen, ubógati.
 Geier, jastreb -a.
 Geige, gosli, pl. t., f.
 Geist, duh -a.
 Geistlicher, duhovnik -a.
 geizig, skop ž., lakomen ž.
 Geizhals, skopúh -a (gájtšnik, úhernik).
 gefraußt, kodrast (kravžast).
 gelb, rumén ž.
 Geld, denár -ja, denarji.
 Geldbeutel, mošnja.
 Gelegenheit, prilóžnost -i.
 gelehrt, učén ž.
 gelten, veljati.
 Geltung, veljava.
 geneigt, udán ž.
 genießen, užiti, uživati.
 genug, dosti, dovólj (dólj),
 (basta).
 Genuß, užitek -tka.
 geräumig, prostoren ž.
 Geräusch, hrup, šum -a.
 gerecht, pravičen ž.
 Gerechtigkeit, pravičnosť -i.
 Gericht, sodnija.
 geringfügig, zaničevati.
 gern, rad ž.
 Gesandter, poslanec -a.
 Gesang, petje.
 Geschichte, zgodovina (d.).
 Geschichtschreiber, zgodovinar.
 geschickt, spreten (kunšten ž.).
 Geschirr, posoda („pasvada“ ž.).
 Geschmack, vkus (žmah -a).
 Geschrei, vpitje (evíljenje).
 geschwind, brz ž. (úrtičen ž.).
 Geschworene, porótniki.
 Gesellschaft, družba.
 Geſetz, postava.
 Gesicht, lice, obráz -a (d.).
 Gespinnst, predivo.
 Gespräch, razgovór (marenj -a).
 Gestalt, podoba (štavt -i).
 gestatten, pripustiti (drlávhati).
 Gestein, kámenje.
 gestern, včeraj.
 geſtrig, včérájsnji.
 gestohlen, ukraden ž.
 gestohlene Sache, ukradenina.
 Gesträuch, grmovje.
 gesund, zdrav ž.
 Gesundheit, zdravje.
 Getränk, pijača.
 getrauen, úpati se.
 Getreide, žito.
 Gevatter, kum-a (kotrič).
 Gewächſ, zelišče.
 Gewalt, sila, moč.
 gewaltig, silen, mogočen (gvav-
 tek ž.).
 Gewerbe, obrt (d.).
 Gewicht, težina (teža).
 gewinnen, dobiti; im Spiele:
 priigrati.
 gewiß, gotóv ž. (gvišen ž.).
 Gewissen, vest -i.
 Gewitter, nevihta, huda ura.
 Gewohnheit, navada.
 gewöhnlich, navaden ž.
 Gewürm, črvád -i.
 geziemen ſich, spodobiti se.
 geziemen, spodoben ž., pristojen
 (maniren ž.).
 gießen, liti, tóčiti.

Gift, strup -a (gift).
 Gipfel, vrh -a.
 Glanz, svetloba
 Glas, steklo, čaša (glaž -a).
 glauben, verjeti.
 gleich, enak 3 (glib).
 Glied, člen, ud (d.).
 Glocke, zvon.
 glockenförmig, zvončast 3.
 Glockengießer, zvonár -rja.
 Glück, sreča.
 glücklich, srečen 3.
 Glück auf! srečno!
 glühen, žareti.
 Gnade, milost-i (gnada).
 Gold, zlató.
 Goldarbeiter, zlatár -rja.
 golden, zlat 3.
 Goldstück, zlat, cekín -a (dukát).
 gönnen, privósiti (fgrúnati).
 Gott, Bog („Buh“ R.).
 Gottes-, božji 3.
 Gottesacker, pokopališče.
 Grab, grob, jama.
 grau, siv 3.
 Graukopf, sivoglavec.
 grauſam, krut 3.
 Greiſ, starec.
 Greiſin, starka.
 Grenze, meja.
 Grimm, togota.
 grob, suróv 3.
 groß, velik 3.
 großartig, ogromen 3. (srep 3.).
 Großmutter, bábiea.
 größtentheils, večjidél (večjital,
 z večjatala).
 Großvater, ded, stari oče (de-
 dej -a).
 Grotte, votlina.
 Grube, jama.
 grün, zelén 3.
 Grund, dno.
 grünen, zeleneti.
 Gruß, pozdráv, poklón
 Gürtel, pas.
 Gurgel, grlo.
 gut, dober 3.

Gut, daš, imetje, blagó.
 Güte, dobrota.
 gutheißen, odóbriti.
 Guttaſercha, gutaperča.
 Gymnaſium, gimnázija.

ſ.

Haar, las -a.
 haarig, lasast, dlakast 3.
 haben, imám, imeti.
 Habicht, jastreb -a.
 Habſucht, lakomnost -i (uhernija,
 gajta).
 habſüchtig, lakomen 3. (uhern 3.).
 Hacke, sekira („ſčira“ R.).
 Hafen, pomorska luka.
 Hafer, oves.
 Hagel, toča.
 Hahn, petelin -a.
 Hälfte, polovica.
 hallen, doneti, razlégati se.
 Hals, vrat -a (zátolec).
 halten, držím -ati.
 Hammer, kladvo.
 Hand, roka.
 Handel, trgovina, kupčija (baran-
 tanje) (d).
 Handlung, dejanje.
 Handschuh, rokavica.
 Handwerk, rokodelstvo (d.).
 hängen, viseti.
 hängen bleiben, obviseti.
 hängen, obésiti.
 Harmonie, soglasje.
 Harniſch, oklep -a.
 hart, trd 3.
 Haſe, zajec (zec -a).
 Haß, srd, sovraštvo.
 haſſen, črteti.
 häßlich, grd 3.
 Haue, motika.
 hauen, biti, sékati.
 Haufen, tolpa, kup -a.
 Haupt, glava.
 Hauptmannſchaft, glavarstvo (d.).

- Haus, hiša, dom; zu Hause, domá;
 nach Hause, domú (movkej,
 movka).
 Hausfrau, gospodinja.
 Hausgenossen, domači -ih.
 Hausherr, gospodar -rja.
 häuslich, domáč 3.
 Haut, koža.
 heben, vzdígnoti.
 Heer, armada.
 Heil, blagor; zum Heil, zdravo!
 heilen, ozdráviti, celiti.
 heilig, svet 3.
 Heimat, domovina, dom.
 heimlich, skrivaj adv.
 heiser, hripav 3. (zmolkel 3.).
 heiß, vroč 3., gorek 3.
 heißen, imenovati se.
 heiter, jasen 3.
 heizen, kúriti, nétiti.
 Held, junák -a.
 helfen, pomáhati.
 Helle, svetloba.
 Hemd, srajca (kikelj).
 Henne, kura (kiba, puta).
 herab, dol, doli (dolséj).
 herbeispringen, priskóčiti.
 herbeischwimmen, priplávati.
 Herbst, jesén -i.
 Herde, čreda, trop -a.
 herein, noter (santér).
 Herald, glasnik -a.
 Herr, gospód -a.
 Herrn-, gosposki 3.
 herrlich, krasen 3.
 Herrschaft, vladarstvo, gosposka
 (d.).
 herrschen, vládati.
 Herrscher, vladár -rja.
 herum, okoli, okróg.
 Herz, srce.
 herzformig, srčast 3.
 Heu, senó.
 heuer, letos.
 heurig, létošnji.
 heute, danes („ns” R.).
 Heib, udarec -a.
 hier, tukaj (tla).
 Himmel, nebó -esa.
 hin, tja, tje (tlatá).
 hinab, dol (doltéj).
 hinauf, navzgór.
 Hinderniß, zapréka.
 hindurch, skoz.
 hinfällig, minljiv 3.
 hinlänglich, zadosti.
 hinschwinden, ginoti.
 hinzugeben, dodati.
 Hirn, možgani, pl. t. m.
 Hirsch, jelén -a.
 Hirt, pastír -ja.
 Hitze, vročina.
 hoch, visók 3.
 hochmüthig, prevzeten 3.
 Hochmüthiger, prevzetnež-a
 (prólovec, noblar).
 Hochzeit, ženitev -e (d.).
 Hoffart, napúh (vofart -i).
 hoffen, úpati.
 Hoffnung, up -a.
 Hofraum, dvor (d.)
 hohl, votel 3.
 Höhle, votlina.
 hohulachen, zasmehovati.
 holen, iti po koga (d.).
 Hollunder, bégzovec.
 Holz, les; drva, pl. t. n.
 hölzern, lesén 3.
 Holzhacker, drvár -rja.
 Holzwerk, lesenina.
 Honig, med -ú, strd -í.
 Hopfen, hmelj -a.
 hórchen, poslúšati.
 hören, slúšati, čuti.
 Horizont, obzór -a.
 Hose, hlače, pl. t. f.
 Hôtel, gostilnica.
 Hügel, hrib, holm (hriber).
 Hund, pes -psa.
 Hunger, glad -a.
 hungern, strádati.
 hungrig, lačen (gladoven).
 hurtig, uren 3.
 husten, kásljati.
 hüten, varovati; sich hüten, varovati
 se (áhtati se).

Hut, klobúk -a.
Hütte, koča, bajta (huta, kalupa).

I.

Ideal, vzor, ideál -a.
Igel, jež -a.
Illumination, osvetljava.
Illustration, ilustrácija.
immer, vselej, vedno.
immerfort, neprenéhoma.
Industrie, obrtnija.
Infanterie, pešci, pl. t. m.
Inhalt, vsebina.
inländisch, domác 3.
innig, iskrén 3.
Inschrift, napis -a.
Insect, žuželka.
Insel, otók (d.).
Inserat, vvrstek -a.
Inspector, nadzornik -a (d.).
Institut, zavód -a.
Interesse, korist, zadeva.
Intrigue, spletká.
irden, prstén 3.
irgend einer, nekdo
irren sich, móti se.
irregulär, nepravilen 3.
Irrenanstalt, bláznicá.
Irrthum, blodnja, zmotá.
Irrgläubiger, krivoverec -a.

J.

Ja, da, pač (d.).
Jagd, lov -a (jaga).
Jagd-, lovski (jágerski 3.).
jagen, loviti (jágati).
Jäger, lovec -a (fošnar).
Jahr, leto.
Jahrbuch, létopis -a.
Jahresfeier, oblétnica.
Jahrhundert, stoletje.
jammern, stókati (jámрати, vtrín-
jati).
Jänner, prosinec (d.).
jemand, nekdo.
jener, oni 3.

ježig, sedanji.
jezt, zdaj
Joch, jarem -a (vojé).
Journal, novine, pl. t. f.
jucken, srbeti, skeleti.
Jugend, mladóst, mladina.
jugendlich, mladosten 3.
Juli, mali srpan (d.).
jung, mlad 3.
Jungfrau, devica.
Jüngling, mladeneč.
Juni, rožnik (d.).
Justiz, pravosodje, sodstvo.
Juwel, dragoceni kamen.

K.

Kaffee, kava (kofé -ta).
Kaffeehaus, kavarna (kofetarija).
Kahn, čoln -a (ládjica).
Kaiser, cesár.
kaiserlich, cesarski 3.
Kaiserthum, cesarstvo.
Kalb, tele -eta.
Kalender, prátika, koledár.
kalt, mrzel 3.
Kälte, mraz.
Kameel, velblod, kamela.
Kamerad, tovariš -a (d.).
Kamm, glavnik -a (kampelj,
česovnik -a).
Kämmen, češem -sati (kampljati).
Kampf, boj -a.
kämpfen, bojevati se.
Kampfplatz, bojišče.
Kanzlei, pisarna, pisárnica (kan-
clija).
Kapelle, kapélica.
kara, skop 3. (úhern 3.).
Karren, gare, pl. t. f.
Karte, zémljevid -a
Kartoffel, krompír -ja.
Käse, sir -a.
Kasse, denárnica, blagajna (d.)
Kasten, omara (d.).
Käse, mačka.
kauf, kup -a.
kaufen, kúpiti.

Käufer, kupec -a.
 faum, komaj.
 Keller, klet, hram -a.
 Kellner, točáj -a (d.).
 kennen, poznati.
 Kenntniß, znanstvo.
 Kerker, ječa (kiha).
 Kern, jedro, zrno.
 Kerze, sveča (kandela).
 keuchen, sopsti (pihati).
 Kiesel, kremen -a.
 Kind, dete, otrok -a.
 Kinn, brada.
 Kinnbaden, čeljust -i.
 Kirche, cerkev -e.
 Kirsche, črešnja.
 klagen, tožiti.
 Klar, jasen ž., veder ž.
 klatschen, plóskati (trépkati).
 Kleid, obleka, oblačilo (gvant- a).
 Kleien, otrobi, pl. t.
 klein, mal ž., majhen ž.
 Kleinigkeit, malenkost -i.
 Kleinod, dragocenost -i.
 Kleinvieh, dróbnica.
 klettern, pležem -zati.
 Kloster, samostán (kloster).
 klug, moder ž.
 Klumpen, kepa.
 Knabe, fant, deček -a (pub, pubič).
 Knecht, hlapec -a.
 Knechtshaft, sužnost -i.
 Knie, koleno
 knistern, praskečem -tati.
 Knopf, gumb (knof).
 knotig, grčav (vozlast) ž.
 kochen, kúhati.
 Kohle, ogelj -lja.
 König, kralj -a.
 Königin, kraljica.
 Königreich, kraljevstvo.
 können, morem, moči.
 Kopf, glava.
 Korb, jerbas (korp -a).
 Korn, žito; rž -rži.
 Körper, teló, živót -a.
 körperlich, telesen ž.

kosten (eine Speise), pokušiti (d.);
 (von der Waare), veljati.
 kothig, blaten ž. (drekast ž.).
 Kraft, moč -í, sila (gvovt -i).
 kräftig, močen ž. (fest).
 Kralle, krempeľ, nohet -a.
 Kranich, žrjav -a.
 krank, bolán ž.
 Krankheit, bolezni-i.
 Krankenhaus, bolnišnica (d.).
 krauß, kodrast ž. (kravžast ž.).
 Krauskopf, kodrež (kravžel).
 Kraut, zelišče, zelje.
 Krebs, rak -a.
 Kreuzer, krajcar, novec.
 kriechen, láziti.
 Krieg, boj, vojska (žovt).
 Krieger, vojščák -a.
 Krippe, jasli, pl. t. f.
 Krone, krona.
 Krücke, brgla.
 Krug, vrč -a.
 krumm, kriv ž. (krumpast ž.).
 Küche, kúhinja (izbič -a).
 Kuh, krava.
 kühl, hladen ž.
 Kummer, skrb -í.
 künstig, prihodnji ž.
 Kunst, umetnost (kunst -i).
 kurz, kratek ž.
 Kurzweil, kratek čas.
 kurzweilig, kratkočasen ž.
 küssen, poljubiti (kúšnoti).
 Kutje, kočija.



Lachen, smejati se.
 lächerlich, smešen ž.
 Lächerlichkeit, smešnost -i.
 Lager, tábor (logar -ja).
 lahm, hrom ž. (krevljast ž.).
 Lamm, jagnje -eta.
 Lampe, svetilnica (lampa).
 Land, zemlja, dežela.
 Landleute, kmetje (pavri, „the páverski“ R.).
 ländlich, deželen ž.

- Landwirthschaft, kmetijstvo.
 Landmann, kmet (pavr -a).
 Landtag, deželni zbor -a (d.).
 Landtagsabgeordneter, deželni poslanec.
 Landwehr, deželna bramba (d.).
 Landsturm, črna vojska (d.).
 lang, dolg ž.
 langsam, počasen ž.
 längst, davno, zdavna.
 lärmten, hrupeti (larmati).
 lassen, pustiti, dovoliti.
 Lästerei, kletev -e.
 lästig, siten ž.
 lästiger Mensch, sitnež -a.
 Last, breme -ena.
 lateinisch, latinski ž.
 Laterne, svetilnica (laterna).
 lau, mlačen ž.
 Laub, listje, perje.
 laufen, teči, leteti.
 laut, glasen ž.
 lauten, glasiti se.
 läuten, zvoniti.
 lauter, čist ž.
 Leben, življenje.
 leben, živim -eti.
 Lebensmittel, hrana, živež -a.
 Leber, jetra, pl. t. n.
 lebhaft, živahen ž.
 Lebhaftigkeit, živahnost -i.
 lechzen, hrepeneti.
 Lection, náloga.
 Lectüre, berilo, čitanje.
 Leder, usnje (d.).
 Leere, praznota.
 legen, položiti.
 Lehre, uk -a, nauk -a; lehren, učiti.
 Lehrer, učitelj (šómaster).
 Lehrerin, učiteljica (lérarca).
 Leib, teló, život, truplo.
 Leiche, mrlíe -a.
 leicht, lahék ž.
 leichtgläubig, lahkoveren ž.
 leid, žal; es thut mir leid, žal mi je, toži se mi.
 leiden, trpeti.
 Leiden, trpljenje.
 Leidenschaft, strast -i.
 leihen, posódiťi.
 Leim, klej -a (lim).
 Leinwand, platno (prt -a).
 leinwandten, platnén ž.
 leise, tih ž.
 leiten, voditi, peljati (d.).
 Leiter, vodja.
 Leuz, pomlád -i.
 lernen, učiti se.
 lesen, berem, brati.
 Leser, čitatelj -a,
 letzter, poslednji ž., zadnji ž.
 letztes, zadnjič.
 leuchten, svétiti.
 Leuchtmaterial, svečava.
 leugnen, tajiti; verleugnen, zatajiti.
 Leute, ljudje, pl. t. m.
 Licht, luč -i, svetloba.
 licht, svetel ž.
 lieb, drag ž., mil ž., ljub ž.
 Liebe, ljubezen -i.
 lieben, ljúbiti.
 Liebling, ljubljeneec -a, ljubček -a.
 Lied, pesen -sni, auč pesem -sni.
 Liedertafel, pevsko društvo.
 liegen, ležím, ležati.
 liegen, bald da, bald dort, položati.
 Linde, lipa, lípica.
 Linie, črta (d.).
 Linguistif, jezikoznanstvo.
 linf, lev ž.
 Linse, leča.
 Lippe, ustna, ústnica.
 lippen, šepetati, šepetati.
 list, zvižáa.
 Literatur, slovstvo.
 Literaturgeschichte, slovstvena zgodovina.
 Lob, hvala.
 loben, hváliti.
 Loch, luknja.
 Löffel, žlica.
 Lohh, plačilo.
 Lorbeer, lavorika (lorbar).
 losbinden, odyézati.

Lošwerden, iznébiti se (zlósati se).
 Löjchen, gasiti.
 Löwe, lev -a.
 Luchš, ris -a.
 Luft, zrak, sapa (vuft -i).
 Lüge, laž -i.
 lügen, lažem. lagati.
 Lügner, lažnjivec -a.
 Lügnerin, lažnjivka.
 Lunge, pluća, pl. t. n.
 Zungenſucht, plućnica (sušica, dera).
 Luſtſpiel, veseloigra.
 luſtig, vesel 3., rádosten 3. (d.)
 Luxus, razkošnost, potrata.

M.

Machen, délati, storiti.
 Macht, moč -i. oblást -i.
 mächtig, mogočen 3.
 Mädchen, déklica (dečva).
 Mädchen, dekliski.
 Magd, dekla.
 Magen, želodec -a.
 magiſch, čaroben 3.
 Magnat, velikáš -a (noblár).
 Mahubrief, opominjalni list.
 mähen, košiti, seči, seno seči, žito žeti.
 Mäher, kosec (senosék).
 Mahl, kosilo, obéd -a.
 Mai, veliki traven (d.).
 mancher, marsikteri.
 manches, mársikaj.
 mancherlei, mnogovrsten 3. (vsežlaht).
 manchmal, včasih.
 Mangel, pománjkanje.
 mangelhaft, pomanjkljív 3.
 mangeln, manjkati.
 Mann, mož -a.
 Mann von Wort, mož-beseda.
 Männchen, samec -a.
 mannigfaltig, različén 3.
 Mannigfaltigkeit, mnogovrstnost -i.
 männlich, moški 3.

Mantel, plašč -a (bornus -a).
 Markt, semenj -a, trg -a (jarmark -a).
 Marktbewohner, tržán -a.
 Markttag, semenj -a.
 Marmor, mramor -ja.
 marschiren, marsírati.
 März, sušec -a (d.), marec -a.
 Maschine, stroj -a (mašina).
 Maß, mera.
 Matroſe, mornár -ja.
 Mauer, zid -a (mir -a).
 mauern, zidati.
 Maul, usta, pl. t. n.
 Maurer, zidár (štamec).
 Maus, miš -i.
 Medaille, svetínja (svetinka), („matalja” R.).
 Meer, morje.
 Mehl, moka.
 mehr, več, bolj.
 mehrmals, večkrat, čéstokrat.
 Mehrheit, večina.
 meiden, ogibljem, -ogibati se.
 Meierhof, pristava.
 Meile, milja.
 Meilenzeiger, miljnik -a.
 meinen, méniti, mísliti (žinjati).
 Meise, sénica.
 Meister, mojster -ra.
 melden, naznániti (d.); ſich mel= den, oglasiti se.
 melken, dojiti (mlesti).
 Mensch, človek -a.
 Menschen, človeški 3.
 Menschheit, človeštvo.
 merken, zapómni si (d.).
 Meſſe, maša (meša).
 messen, mériti.
 Messer, nož -a.
 Metall, kovina (d.).
 Meter, meter -a.
 Methode, način -a, metoda.
 Miene, obráz -a.
 Milch, mleko.
 milchig, mlečen 3.
 mild, méhék 3., blag 3.
 Militär, vojaški 3.

Mineral, rudnina (d.).
 Minute, minuta.
 mischen, méšati, méšiti.
 Missethäter, hudodelnik -a.
 Mißmuth, nevoljnost -i.
 Mist, gnoj -a.
 Mitarbeiter, sotrudnik -a.
 Mitgefühl, sočutje.
 Mitgift, dota (div -a)
 Mittag, poldan.
 zu Mittag, opoldne.
 zu Mittag essen, júzinati.
 Mittagß-, poldneven 3.
 Mitte, sreda.
 Mittel, sredstvo (d.).
 mitten, sredi, vsredi.
 Mitternacht, polnoč -i.
 Mittwoch, sreda.
 mögen, hoteti, želeti.
 möglich, mogóč 3.
 Möglichkeit, mogočnost -i.
 Mohr, zamorec -a.
 momentan, hipen 3.
 Monarch, edinovladár -ja, monarh -a.
 Monarchie, samovlada.
 Monat, mesec.
 Mönch, menih -a, redovnik -a.
 Mond, mesec -a, luna.
 Montag, pondeljek -a („pandjejk“
 G.; podelek -a, R.),
 Moos, mah -a, mahovje.
 Morð, vmor -a.
 morden, vmoriti (vmandrati).
 Mörder, morilec -a.
 Morgen, jutro; adv. jutre.
 morgig, jútreshnji 3.
 Morgenland, jútorna dežela, jútovo.
 Morgenröthe, zarja.
 Morgenstern, danica.
 morsch, gnil 3., trohel 3.
 müde, truden 3.
 müde werden, utrúditi se.
 Mühle, mlin -a.
 Müller, mlinar -ja.
 Müllerin, mlinarica.
 Mund, usta, pl. t. n.

Mündung, ustje, izlív -a.
 münden, izlívati se.
 Munition, strelivo.
 Münze, novce -a, penez -a.
 Muschel, školjka.
 Musik, glasba (d).
 in Musik setzen, uglásbiti.
 Musiker, godec -a.
 müssen, mórati.
 Müßiggang, lenoba.
 Muth, pogúm (koraža).
 muthig, pogumen 3. (koražen 3.).
 Mutter, mati, mátere.
 Mütterchen, mámica.
 Mütze, kapa.
 Mythe, bajka.
 Mythologie, bajeslovje.

II.

Nabel, popek -a.
 Nachahmung, posnémanje.
 Nachbar, soséd -a.
 Nachbarin, sóseda.
 nachbarlich, soseški 3.
 Nachfolger, naslednik -a.
 nachfragen, popraševati (zbarklovati).
 Nachkömmling, potomec -a.
 nachlassen, zapustiti, jénjati, ponéhati (gérati).
 nachlässig, nemaren 3.
 Nachlässigkeit, nemarnost -i.
 nachmittags, popoldne (poldenji).
 Nachricht, poročilo (pošta).
 nachsinnen, premišljevati (prežinjati).
 nächster, bližnji 3.
 Nacht, noč -i.
 Nachtmahl, večerja.
 nacht, nag 3., gol 3.
 Nadel, igla (šivanca).
 nadelförmig, íglast 3.
 Nagel, žrebelj -a; Fingernagel, nohet -a.
 nagen, glódati.
 nahe, blizu.

Nähe, bližina.
 nahen, bližati se; immer mehr
 sich nahen, približevati se.
 nähren, šivljem, šivati.
 Näherin, šivilja.
 nähren, hrániti.
 Nahrung, hrana, živež.
 Name, imé -ena.
 Namenstag, god -a.
 nämlieh, namreč.
 naß, moker 3.
 Nase, nos -a.
 Nation, narod -a.
 Natur, narava, priroda (d.).
 Nebel, megla.
 neben, poleg, zraven.
 Neben-, stranski 3.
 Neger, zamorec -a.
 necken, drážiti.
 nehmen, vzamen, vzeti.
 Neid, zavist -i (nid -a).
 neigen, nágnoti
 Neigung, nágnenje, udanost.
 nein, ne, nikár.
 nennen, imenovati, nazívati.
 Nerb, živec -a.
 Nest, gnezdo („hnizdo“ R.).
 nett, ličen, čeden 3.
 Netz, mreža.
 neu, nov 3.
 neugierig, rodoveden 3.
 Neugierde, radovednost -i.
 Neugierkeit, novost -i.
 Neujahr, novo leto.
 Neuling, novinec.
 nichts, nič.
 nie, nikdár, nikoli.
 nieder, nizek 3.
 niedergeschlagen, pobit 3.
 niederknien, pokléknoti.
 niederlassen sich, vvesti se; nase-
 liti se (sich ansiedeln).
 niederlegen, sich, vleči se.
 niederschließen, postreliti.
 niederwerfen, pobiti.
 niemand, nikdo.
 nießen, kíhati.
 nirgendß, nikjér.

noch, še.
 Norden, sevér -a.
 nördlich, severen 3.
 Noth, potreba. sila
 nothwendig, potreben 3.
 notiren, zabeléziti (d.).
 Notiz, zapisek.
 November, listopád -a (d.).
 nüchtern, tešé 3.
 Null, ničla (nula).
 Nummer, število (d).
 nun, zdaj, torej.
 nur, le, samo.
 Nuß, oréh -a.
 Nutzen, korist -i.
 nützen, koristiti
 nützlich, koristen 3.
 Nutzenießung, užitek -a.

U.

Uase, oaza, zelenica.
 ob, ali, -li.
 Obdach, ubežišče.
 ober, zgornji 3.
 Oberhaupt, glavár -ja.
 Oberst, polkovnik (d.).
 obgleich, ako ravno.
 Obrigkeit, glavarstvo.
 Obst, sadje -a.
 Obst-, saden 3.
 Ochs, vol -a.
 oder, ali.
 Ofen, peč -i.
 offen, odprt 3. (d.).
 offenbar, očiten 3.
 offenherzig, odkritosrčen 3.
 öffentlich, javen 3. (d.).
 Offizier, častnik (d.).
 offiziell, uraden 3.
 öffnen, odpreti.
 oft, dóstikrat (večbarti).
 Oel, olje -a.
 Octav, osmerka.
 Oekonomie, gospodarstvo (d.).
 Oktober, vinotók (d.).
 Oufel, Oheim, stric, ujec -a.

ohne, brez.
 Ohr, uhó, ušesa.
 Opfer, žrtva (ofer -a).
 opfern, žrtvovati (ófrati).
 Orakel, prorokovališče.
 Ordensbruder, redovnik -a.
 Ordnung, red -a (d.).
 Orient, vzhód (d.).
 Ort, mesto, kraj -a.
 Ortschaft, kraj, krajina.
 original, izviren ž.
 Osten, vzhód -a (jutro).
 Ostern, velika noč.
 Ostwind, zdolec -a.
 östlich, vzhoden ž.
 oval, ovalen ž., jájčast ž.

P.

Paar, par, dvójica.
 paarweise, po dva in dva.
 pachten, najeti (d.).
 packen, zgrábiti.
 Paket, zavitek -a.
 Palaßt, palača (balós -a).
 Panzer, oklep -a.
 Papier, papír -ja.
 Papst, papež -a.
 Patriarch, očák -a.
 Pech, smola.
 Pelzwerk, kozuhovina.
 Pfad, steza.
 Pfarrer, župnik -a (fájmošter, far -a).
 Pfau, pav -a.
 Pfeife, piščál -i.
 pfeifen, žvížgati.
 Pferd, konj -a.
 Pfingsten, bínkošti, pl. t. f.
 Pflanz, breskev -ve.
 Pflanze, rastlina.
 Pflanzenwelt, rastlinstvo.
 Pflicht, dolžnóst -i.
 Pflug, plug -a.
 pflügen, orjem, orati.
 Pfote, taca.
 Philosoph, modriján -a (d.).

Philosophie, modroznanstvo.
 Pistole, sámokres -a (d.).
 plagen, múčiti, nadlegovati.
 Platz, mesto, kraj, trg (d).
 plözlich, hipoma.
 Posse, šala, burka (bajža, flavzni).
 Post, pošta.
 Postkarte, dopísnicá.
 Pracht, kras, krasota.
 prächtig, krasen ž.
 prahlerisch, bahav ž. (prolast ž.).
 Präsident, Präses, predsednik -a.
 Preis, cena (kup).
 pressen, stiskati, tláčiti.
 Priester, duhovnik -a.
 Product, pridelek -a.
 Programm, prográm -a.
 Prophet, prerók -a.
 Provinz, províneija, pokrajina.
 Pulsschlag, bitje oder utrípanje žile.
 prüfen, izpraševati (d.).
 Prüfung, skušnja, izpraševanje (d.).
 prunksüchtig, gizdav ž.
 publiciren, razglasiti.
 Puff, lišp -a.
 puffsüchtig, lišpav ž.
 Pyramide, piramida.

Q.

Quadrat, kvadrát -a.
 Qual, muka.
 quälen, múčiti (mártrati).
 Qualität, kakovost -i (d.).
 Quantität, kolikost -i (d.).
 Quart, četrt -i.
 Quartal, četrtletje.
 Quartier, stanovanje.
 Quecksilber, živo srebro.
 Quelle, vir -a, izvirek -a.
 Quellenwasser, studénčnica.
 quer, vprek, poprék.
 Quittung, pobótnica (d.).

R.

- Rabatt, popustek -a.
 Rabe, krokar -rja.
 Rasse, pleme -na.
 Rache, maščevanje.
 rächen, sich, maščevati se.
 Rächter, maščevalec -a.
 Rad, koló, kolesa.
 Rand, rob -a.
 rajch, nagel 3., brzen 3.
 Rajen, trata.
 rajren, obrijem, obriti.
 Rasirmeiſſer, britev -e.
 Raſt, počitek -a.
 Rath, svet -a.
 rathen, svetovati.
 Rathgeber, svetovalec -a.
 Ráthſel, uganjka (d.).
 Raub, rop -a (d.).
 rauben, rópati (d.).
 Rauch, dim -a.
 rauchen (Tabak), kaditi.
 Raufbold, klatež -a (d.).
 Raum, prostór -a (plac -a).
 Rebe, trs -a, vinska trta.
 Rechen, grablje, pl. t. f.
 rechnen, račúniti (rájtati).
 recht, prav 3., desen 3.
 rechtfertigen sich, opravičevati se.
 rechtschaffen, poštén 3.
 Rede, govór -a (marenj).
 reden, govoriti.
 redlich, poštén 3., dober 3.
 Regel, pravilo (d.).
 Regen, dež -a.
 Regenbogen, mávricea, božji stolec.
 regiren, vládati; Regierung,
 vlada (d.).
 reich, bogát 3.
 Reiche, der, bogati.
 Reichthum, bogastvo.
 Reichsrath, državni zbor.
 Reichsrathsabgeordneter, državni
 poslanec.
 Reif, slana.
 Reihe, red -í, vrsta.
 rein, čist 3. čeden 3. (d.).
 reinigen, očistiti.
 Reise, potovanje (rajža).
 reisen, potovati (rájžati).
 reizen, trgati.
 reiten, jézditi, jáhati.
 Reiter, jezdec -a.
 Religion, vera, bogoverje.
 Rendezvous, svídanje.
 rennen, leteti.
 Rest, ostatek -a.
 retten, réšiti, osvoboditi (d.).
 Retter, rešitelj -a.
 Reue, kes -a (grévenga).
 richten, sóditi, obsódiťi.
 Richter, sodník -a.
 riechen, diším -ati, vóhati.
 Rind, govedo.
 Rinde, skorja.
 Rindsbraten, goveja pečenka
 (goveja prata).
 Ring, prstan -a (rínčica).
 Rippe, rebro.
 Ritter, vitez -a.
 ritterlich, víteški 3.
 Roß, suknja (jopič, röklé -a).
 Roggen, rž -í.
 roh, suróv 3.
 Roman, román -a.
 Rose, roža.
 Roß, konj -a.
 roth, rudéč 3. (rdeč 3.).
 Röthe, rudečica.
 rügen, grájati (tádovati).
 Rücken, hrbet -a.
 Ruder, veslo.
 Ruhe, pokój -a, počitek -a.
 ruhen, počivati.
 ruhig, miren 3., pokojen 3.
 Ruhm, slava.
 rühmen, sláviti.
 rühmlich, slaven 3.
 rühren, gánoti.
 Ruine, razvalina.
 rund herum, okróg.
 rufen, skubsti, púliti (pípati).
 Ruß, saje, pl. t. f.
 Rüffel, rílec -a.

rüftig, krepek 3.
Ruthe, šiba (d.).

ſ.

Saal, dvorana (d.).
Säbel, sablja.
Sache, reč -i, stvar -i.
Sack, vreča, žep (žakelj).
Sack Tuch, robec, ruta (facenetelj).
Saft, sok -a (d.).
säen, sejem, sejati.
sagen, rečem, reči.
Sage, pripovedka.
Saite, struna.
Salbe, mazilo.
Salon, sobana (d.).
Salz, sol -i.
Same, seme -ena.
sammeln, zbirati.
Samstag, sobota.
Sand, pesek -a.
Sänger, pevec -a.
Sarg, rakev -e (trugla).
satt, sit 3.
Sattel, sedlo.
Sau, svinja (kona).
sauer, kisel 3.
saugen, sesati, srkati.
Säule, slop -a, steber -a.
säumen, muditi se.
Säure, kislina.
säuseln, šumljati.
Schade, škoda.
schaden, škoditi.
schädlich, škodljiv 3.
Schaf, ovca (bica).
Schäfer, pastir-rja.
Schale, luščina (sepne)
Schall, glas -a, zvok -a.
Schaltjahr, prestopno leto.
Scham, sram -a, sramež -a.
schämen sich, sramovati se.
Schande, sramota.
schändlich, sramoten 3.
scharf, óster 3.
schärfen, ostriti, brústiti.

Scharffinn, bistrournost.
Schatten, senca.
Schatz, zaklád (d.).
schätzen, ceniti, obrájtati (d).
schützen, brániti.
Schauder, groza (hrozdá)
schauern, glédati.
Schau Spiel, glediščna igra.
Scheere, škarje, pl. t. f.
Scheibe, tarča (d.).
Scheidemünze, drobiž -a
Scheiterhaufen, gromada.
schelten, kolnem, kleti, zmérjati.
Schenke, krčma (taberna).
schenken, podáriti (d.).
Schenkung, daritev -e (d.).
Scherz, šala (špas, bajže).
scherzhaft, šaljiv 3. (špasast 3.).
Scheune, skedenj -nja
schicken, pošljem, poslati
Schicksal, osoda (vsáfenje).
schießen, stréljati.
Schiff, ladja, barka.
Schiffahrer, mornár, brodník.
Schild, ščit -a (d.)
Schildwache, straža (vahta).
schimmelig, plesniv 3.
Schimmel, belec -a.
schimpflich, sramoten 3.
Schlacht, boj -a, bitka (žolt).
Schlaf, spanje.
Schläfe, senca, pl. t. m.
schlafen, spim, spatí.
Schlafzimmer, spálnica.
schlagen, udáriti.
Schlamm, blato.
Schlange, kača
Schlau, zvit 3.. prebrisan 3.
schlecht, slab 3. malopriden 3.
Schleichhändler, tihotapec.
schließen, zapírati, zaklénoti.
schlimm, hud 3., hudoben 3.
Schlinge, zanjka (klanek -a).
Schlitten, saní -ij, pl. t. m.
Schloß, grad, grajščina.
Schlossier, ključár -ja (d.).
schlummern, drémati.
schlucken, pozírati.

- Schluß, konec -a.
 Schlüssel, ključ -a.
 Schmach, sramota.
 schmackhaft, okusen ž. (žavbern ž.).
 schmal, ozek ž.
 Schmalz, maslo.
 schmeicheln, prilizovati se.
 Schmeichler, prilizovalec -a.
 schmelzen, taliti, topiti.
 Schmerz, bolečina.
 Schmetterling, metúlj -a.
 Schmied, kováč a.
 schmieden, kujem, kovati.
 schmücken, kínčati.
 schmüßig, blaten ž., nesnažen ž.
 Schnabel, kljun -a.
 Schnaps, žganje (d.).
 Schnauze, gobec -a (d.).
 Schnee, sneg -a.
 schneiden, rézati.
 schnell, hiter ž., uren ž.
 Schneider, krojáč (žnidar).
 schon, že, užé.
 schön, lep ž. (žavbern ž.).
 Schönheit, lepota.
 Schöpfer, stvarnik -a.
 Schöpfung, stvaritev -ve.
 Schornstein, dimnik -a (rav-
 fenk -a).
 Schrank, omara.
 Schreck, strah, groza.
 schrecklich, strašen ž.
 schreiben, pišem, písati (šrí-
 bati).
 Schreiben, daš, pismo (šríbanje).
 Schreiber, pisár (šribar).
 schreien, kričati, vpiti.
 Schriftsteller, pisátelj -a.
 Schritt, korák -a (d.).
 schüchtern, bojéč ž.
 Schuh, črevelj -a (punčuh -a).
 Schuhmacher, Schuster, čevljár
 (šustar).
 Schuld, pregreha, krivica.
 schuldig, kriv ž., dolžen ž.
 Schule, učilnica, šola („šuva" R.)
 Schüler, učenec -a, šolar.
 Schülerin, učenka, šolarica.
 Schulter, pleča, pl. t. n.
 Schußweite, streljáj.
 Schüssel, skleda.
 schützen, brániti.
 schwach, slab ž., slaboten ž.
 Schwalbe, lástovica.
 Schwamm, goba.
 Schwanz, rep -a.
 schwarz, črn ž.
 schwätzen, blebetáti (žladrati).
 Schwefel, žveplo.
 schweigen, mólčati.
 Schwein, svinja (kona).
 schwer, težek ž., težaven ž.
 Schwert, meč -a.
 Schwester, sestra.
 schwimmen, plávati.
 schwißen, potiti se (d.).
 schwören, priseči (d.).
 Sclave, rob -a, suženj-nja
 (šklafa).
 See, jézero.
 Seele, duša.
 segnen, blagoslóviti (žégnati, zegen
 dati).
 sehen, vídeti, glédati.
 Seide, svila (žida),
 Seife, milo (žejfa).
 Seil, vrv -í.
 Seite, stran -í, kraj -a.
 selten, redko, málokďaj.
 Semester, tečaj -a (d).
 Sense, kosa.
 September, kímovec (d.).
 Sessel, Stuhl, stol -a (d.).
 Seufzer, vzdih -a, stok -a.
 Sichel, srp -a.
 sicher, varen ž., gotóv ž. (gvišen ž.,
 žiher).
 Sieg, zmaga.
 Siegel, pečát -a (d.).
 Silber, srebro.
 singen, peti.
 Sinn, čut -a, čuvstvo.
 sitzen, sedeti.
 Sitte, navada, šega.
 Sitzung, seja (d.).
 Sommer, poletje.

sommerlich, poleten 3.
 Sonnabend, sobota.
 Sonne, solnce.
 Sonntag, nedelja.
 Sorge, skrb -i.
 sorgenlos, brezskrben 3.
 sorgsam, skrben 3.
 spalten, cépiti.
 sparen, varčen, štedljiv (špar-
 lživ 3).
 Spaß, šala, burka (d.).
 spassen, šaliti se (d.).
 spät, pozen 3.
 spaziren, sprehájati se (d).
 Speck, slanina (d.).
 Speicher, skedenj -ja.
 Speise, jed -i.
 Sperling, vrabec -ca.
 Spiegel, zrcalo (d.).
 Spiel, igra (d.).
 spielen, igrati.
 Spieler, igralce -a.
 Spion, ogleduh -a (d.).
 spit, postrén (špicek).
 Spott, posmeh (d.).
 Sprache, jezik (d.).
 sprechen, govoriti (márnovati).
 Sprichwort, pregovor -a.
 springen, skočiti, skákati.
 Staat, država.
 Stachel, želo, bodalo (trn).
 Stadt, mesto.
 Stahl, jeklo.
 Stall, hlev (štala).
 Stamm, deblo.
 stark, močen 3.
 Station, postaja.
 Statue, slop -a, kip -a.
 Staub, prah -a.
 stehen, stojím, stati.
 steil, strm 3.
 Stein, kamen -a.
 steinig, kamenít 3.
 sterben, umrjem, umreti.
 Stern, zvezda.
 Steuer, davek — vka (d.).
 Stiege, stópnice, pl. t. f. (štinje,
 pl. t. f.).

Stier, bik -a, junec -a.
 still, tih 3.
 Stimme, glas -a.
 Stirn, čelo.
 Stof, pálica.
 Stoff, tvarina (d.).
 stöhnen, stókati (jéčati).
 stolz, ponosen 3., ošaben 3. (d.).
 stottern, jecljati.
 Strafe, kazen — zni (d.).
 strafen, kaznovati (d.).
 Straß, žarek -ka.
 Straße, cesta.
 Strauch, grm -a, grmovje.
 Streit, prepír (kreg -a).
 streiten, prepírati se.
 Stroh, slama.
 Strom, reka.
 Strumpf, nogavica (d.).
 Stück, kos -a (štukele).
 Student, diják -a (d.).
 Stuhl, stol -a.
 stumm, nem 3., mutast 3.
 Stunde, ura.
 Sturm, vihar -rja, nevihta.
 stürmisch, viharen, buren 3.
 Stute, kobila.
 Stütze, podpora, steber -ra
 suchen, iskati.
 Süden, jug -a.
 südlích, južen 3.
 Summa, vsota (žuma).
 Sumpf, močvirje.
 Sünde, greh -a.
 Sünder, grešnik -a.
 Sünderin, gréšnica.
 sündhaft, grešen 3.
 Suppe, juha (župa).
 süß, sladék 3.
 Süßigkeit, sladkóst -i.

T.

Tabak, tabák -a, duhán.
 Tadel, graja (d.).
 tadeln, grájati (tádovati).
 Tafel, deska (dila, tabla).

Tag, dan.
 Tanne, jela.
 Tante, teta (strina G.).
 Tanz, ples -a (raj -a).
 tanzen, plešem, plesati, rájati.
 tapfer, hraber 3. (koražen 3.).
 Tapferkeit, hrabrost -i.
 Taiche, žep (d.), (tošenj, žak).
 Tase, šapa (d.).
 Tau, vrv -í.
 taub, gluh 3.
 Taube, golób.
 Taufe, krst -a.
 taufen, krstiti.
 tauglich, sposoben 3. (d.).
 Tausch, zamena, menjava (d.).
 tauschen, zaméniti (távšati).
 Teig, testo.
 Telegraph, brzójáv -a (d.).
 Teller, krožnik (talír).
 Testament, sporočilo (d.).
 Teufel, hudič -a (zlodej).
 Thal, dolina.
 Thaler, tolar -rja.
 That, delo.
 Thau, rosa.
 Theater, gledišče (d.).
 Thee, čaj -a (d.).
 Theil, del -a (tal -a).
 theilen, deliti (tálati).
 theuer, drag 3.
 Thier, žival -i.
 Thor, Thür, vrata, pl. t. n.; duri
 -ij, pl. t. f.
 Thorheit, bedarija.
 Thräne, solza.
 Thron, prestól (d.).
 thun, délati, storiti.
 Thurm, stolp, zvoník -a (turn -a).
 tief, globók 3.
 Tiger, tiger -ra.
 Tisch, miza.
 Tischler, mizár -rja (d.).
 toben, divjati.
 Tochter, hči, hčere.
 Ton, glas -a. naglás.
 tönen, doneti.
 Topf, lonec -a, pisker.

Töpfer, lončár -rja.
 Tod, smrt -i.
 todt, mrtev 3.
 tödten, umoríti, ubiti.
 Tracht, noša, kroj -a (d.).
 tragen, nositi.
 träge, nemaren 3., len 3.
 Trägheit, lenoba.
 Transport, prevóz -a.
 Traube, grozdje -a.
 Trauer, žalost -i.
 trauern, žalovati.
 Traum, sen, sna, sanje, sanj -a.
 träumen, sanjati se.
 traurig, žalosten 3.
 trennen, lóčiti.
 Treppe, stópnice, pl. t. f.
 Tropfen, kaplja.
 Trost, tolažba.
 trinken, pijem. piti.
 Trinkglas, čaša, kozarec (glažek
 -a).
 trösten, tolažiti (tróštati).
 tröstlich, tolažljív 3.
 Trotz, upórstvo (d.); zum Trotz,
 navzlic
 tüchtig, vrl 3.
 Tüfte, zvijača, kovarstvo.
 Tugend, čednost -i.
 Tulpe, túlipan -a.
 Tumult, šum -a (šunder -a).
 Tunnel, preróv, tunél -a.
 trügen, goljufati.
 Trunkener, pijanec -a.
 Trunkenheit, pijanstvo.
 Tuch, sukno.
 Typus, tip -a.
 Tyrann, trinog -a.

H.

Hebel, zlo, zla.
 übelwollend, zlovoljen 3.
 üben, váditi.
 Uebersuß, izobilje, preobilica.
 übersfluten, povaliti.

Ueberlegung, premislek -a.
 überlegen, premisliti.
 Uebermuth, prevzetnost, ošabnost
 (vofart -i).
 üblich, običajen 3.
 übrig, ostál 3.
 übrig bleiben, ostati.
 Übung, vaja (d.).
 Ufer, breg -a.
 Uhr, ura; um wieviel Uhr? ob
 kolikih? obkorej?
 Umfang, obség -a.
 Umgang, obhód -a, občenje.
 Umgegend, okolica.
 umringen, obstópiti.
 umsonst, zastónj.
 Umstand, okolnost -i.
 Umsturz, prevrát -a.
 unablässig, neprestano.
 unaussprechlich, neizrekljiv 3.
 unbarmherzig, neusmiljen 3.
 unbedacht, nepremišljen 3.
 unbekannt, nepoznan 3.
 unbeständig, nestanovitnen 3.
 Unbeständigkeit, nestanovitnost -i.
 und, in, i, ter, pa.
 Undankbarkeit, nehvalžnost; un-
 dankbar, nehvaležen 3.
 undurchbringlich, neprodiren 3.
 undurchsichtig, neprozoren 3.
 uneben, neraven 3.
 unendlich, brezkončen 3.
 unerträglich, neznosen 3.
 unfähig, nesposoben 3.
 unfehlbar, nezmotljiv 3.
 Ungebührlichkeit, nepristojnost -i.
 Unglück, nesreča.
 unglücklich, nesrečen 3.
 Universität, vseučilišče (d.).
 unmöglich, nemogoče.
 Unmöglichkeit, nemogočnost -i.
 unmündig, maloleten 3.
 unrecht, krivica.
 unregelmäßig, nepravilen 3.
 unreinlichkeit, nesnaga.
 Unruhe, nemír -a (larma).
 unschuld, nedolžnost -i.
 unschuldig, nedolžen 3.

Unsinn, nezmisel -sla.
 untergehen, poginoti; von der
 Sonne: zahájati.
 Untergang, pogin -a.
 Unterhaltung, veselica, zabava.
 unterjochen, podjármiti.
 unternehmen, lótití se.
 unterscheiden, razlóčiti.
 Unterschied, razlika (d.).
 unterschreiben, podpisati (pošri-
 bati).
 Unterschrift, podpis -a (d.).
 unterthänig, podložnen 3.
 Unveränderlichkeit, nepremenlji-
 vost.
 unverheiratet (vom Manne)
 neoženjen 3.; (von der Frau)
 neomožen 3. (neudan 3.).
 unverblümt, na vsa usta.
 Unvermögen, nezmožnost.
 unverschämt, nesramen 3.
 unversorgt, neoskrbljen 3.
 unverständlich, nespámeten 3.
 unverständlich, nerazumljiv 3.
 unzugänglich, nepristopljiv 3.
 uralt, prestár 3.
 Ureinwohner, prvoselei. pl. t.
 Urgeschichte, prvotna zgodovina,
 prápovest -i.
 Urkunde, listina (d.).
 Ursache, vzrok -a (uržah).
 Ursprung, izvir -a.
 Urtheil, sodba, sod, rászód.

U.

Vater, oče, očeta (atej -a).
 Vaterhaus, dom -a.
 Vaterland, domovina.
 Weichen, vijólica.
 verachten, zaničevati.
 Verachtung, zaničevanje.
 veränderlich, spremenljiv 3.
 verantwortlich, odgovoren 3.
 Verantwortlichkeit, odgovornost -i.
 verbleiben, ostati.
 Verbot, prepoved -i.

- verbrauchen, porábiti (ponúcati, pošlaktjati).
 Verbrechen, zlodetstvo.
 verbreiten, razšíriti.
 verbrennen, sežgati, zgoreti (intransitiv).
 Verdacht, sum -a, sumnja.
 verdächtig, sumljiv 3.
 verderben, pogubiti.
 Verdruß, zamera (d.).
 Verein, društvo.
 verfallen, podít 3.
 verfehlen, zgrešiti.
 verfertigen, izdelati (d.).
 versluchen, prekolnem -kleti.
 vergessen, pozábiti.
 vergeuden, potrátiti.
 vergießen, razliti.
 vergiften, zastrúpiti (d.), (zadáti, zagiftati).
 Vergnügen, veselje, veselica.
 vergolden, pozlátiti.
 Verhältniß, razmera.
 verirren, sít, zmótiti se (fálati, zabresti).
 verkaufen, prodati.
 Verkauf, prodaja.
 verkehren, občeváti s kom.
 verlieben, sít, zaljúbiti se.
 verliebt, zaljubljen 3.
 verlieren, zgubiti.
 Verlust, zguba.
 Vermählung, poroka.
 vermauern, zazidati.
 vermodern, strohneti.
 Vermögen, premoženje (d.).
 Vernunft, um -a.
 vernünftig, pámeten 3.
 Verordnung, ukáz -a.
 Verráth, izdajalec.
 Vers, stih -a.
 versammeln, zbrati.
 Versammlung, zbor -a, shod -a.
 verschieden, različen 3. (vesežlaht).
 verschlafen, zaspím, zaspati.
 Verschwender, zapravljivec -a.
 Verschwenderin, zapravljivka.
 Verschwörung, zarota (punt -a.)
 versenden, odposlati.
 versiegeln, zapečátiti.
 verspielen, zaigrati.
 verspotten, zasmehovati.
 versprechen, obljúbiti.
 Verstand, razúm -a.
 verständig, razumen 3.
 verstehen, razúmiti, zastópiti.
 Versuch, poskús -a.
 vertheidigen, brániti, zagovárjati.
 vertrauen, zaúpati.
 verursachen, pouzróčiti.
 Verwaltung, uprava.
 verwandeln, preméniti.
 verwandt, soroden 3.
 verwelken, oveneti (védnoti).
 verwirren, zmótiti, zmésati.
 verwirrt, zmočen 3., zmešan 3.
 verwunden, ránti.
 verwundern, sít, čúdit se.
 verzählen, uštejem, uštet se.
 Verzeichniß, zapís -a (d.)
 verzeihen, odpustiti.
 verzweifeln, obúpati.
 Verzweiflung, obúpanje.
 Vieh, živina, govedo.
 viel, mnogo, veliko.
 Viertel, četrtinka.
 Villa, letovišče, vila.
 Violine, gosli -ij, pl. t. f.
 Viper, gad -a.
 Vogel, ptica, ptíc -a.
 Volk, ljudstvo (d.).
 vollenden, dokončati.
 vollkommen, popolnoma.
 vorbei, mimo.
 vorbereiten, pripravljati.
 vordere, prednji 3.
 Vorfall, prigodek -a.
 Vorhang, zagrinjalo, zastór -a.
 vorkommen, pripétiti se.
 vormittag, predpoldne.
 Vorziehung, previdnost -i.
 Vorzitzender, predsednik -a.
 Vorstand, predstojnik -a.
 vorthellhaft, koristen 3.
 vortrefflich, izvrsten 3.

Vorurtheil, predsodek.
 Vorwand, izgovór -a.
 vorwärts, naprej.
 vorwerfen, oponášati, očitati.
 Vorwort, predgovór -a.
 vorzüglich, izvrsten 3.
 Vulcan, vulkán -a, ognjeník -a,
 ognjena gora.

W.

Wache, straža (vahta).
 wachen, čuvati (váhtati).
 Wachs, vosek -a.
 wachsen, ristem, rasti.
 Wachtel, jerebica
 Wächter, čuváj -a, stražnik.
 Waffen, orožje.
 Wagen, voz
 Wagendeichsel, oje.
 Wagner, kolár (rodar).
 wählen, voliti
 wahr, res, prav, resničen 3.
 Wahrheit, resnica.
 Währung, veljava.
 Waife, sirota.
 Wald, šuma, gozd (gmajna R.,
 les J., bešk G.).
 Wand, stena.
 Wanderer, popotnik.
 wandern, popotovati.
 Wange, lice (medočje, mílice).
 Wappen, grb -a (d.).
 Wappenfunde, grboznanstvo.
 Waare, blagó. roba.
 warm, topel 3., gorek 3.
 Wärme, toplota, vročina.
 Warnung, svarilo.
 warten, čakati.
 Wäsche, perilo (d.).
 waschen, perem, prati.
 Wasser, voda.
 Wasserbehälter, vodnják.
 wasserig, vodén 3.
 weben, tkem, tkati.
 Weber, tkalec -a.
 wecken, buditi (d).

wedeln, mábati. mahljati.
 Weg, pot, hod -a
 Wegweiser, potokáz -a.
 wegen, zavoljo, zaradi.
 wegessen, snem, snesti, pojediti
 weggehen, oditi.
 wegtragen, odnesti.
 wegtreiben, odženem, odgnati.
 weh thun, boleti.
 Wehr, bramba.
 wehren, brániti.
 Weib, žena. ženska.
 Weibchen, samica.
 weich, mehke 3., rahel 3.
 Weide, paša, pašnik -a.
 Weihnachten, božič -a (vínahiti,
 pl. t. f.).
 Weingarten, vinograd -a.
 Wein, vino.
 weinen, jókati, plákati.
 Weise, načín -a (víza).
 weise, moder 3, pámeten 3.
 Weisheit, modróst -i.
 weiß, bel 3. („bivček” 3. R.).
 weit, daleč.
 Weizen, pšenica
 weß, vel 3. (vedel 3.).
 Welle, val -a.
 Welt, svet -a.
 weltlich, posveten 3.
 wenden, obfnoti.
 wenig, malo.
 wenn, ako, če, kedár.
 werden, postati (grátati).
 werfen, vržem, vreči.
 Werk, delo, dejanje.
 Werktag, delavnik -a.
 weßsen, čegav 3. („šča” R.).
 westlich, zahoden 3.
 Westwind, krivec -a.
 Wetter, vreme -ena (d.).
 wie, kako? kakor, nego.
 wie oft, kolíkokrat.
 wie viel, koliko.
 wieder, zopet, znova.
 wiederholen, ponoviti.
 wiederhallen, razlégati se.
 wiegen, zíbati.

Wiese, travnik -a.
 Wild, zver -i, divjácina.
 Wille, volja; volja me je, ich bin
 willens.
 Wind, veter -ra.
 Windfahne, vétérnica.
 Winkel, kot -a, ogel -a.
 Winter, zima.
 winzig, droben 3.
 Wirth, krémár -rja (d.).
 Wirthschaft, gospodarstvo (d.).
 wirthschaften, gospodariti.
 wissen, vem, védeti, znati.
 Wissen, znanje.
 Wissenschaft, znanstvo -i.
 Witwe, vdova
 Witwer, vdovec -ca.
 Wig, šala, burka (špas).
 wo, kje?, kod? („čój?“ R.)
 Woche, teden -a, nedelja.
 Woge, val -a (ú).
 woher, od kod?
 wohin, kam? kamor.
 Wohlfaht, sreča, prospéh -a.
 wohlhabend, premožen 3.
 Wohlklang, soglasje.
 wohlschmeckend, tečen 3.
 Wohlsein, zdravje; zum Wohl-
 sein, na zdravje!
 Wohlstand, blagostanje.
 Wohlthat, dobrota.
 Wohlthäter, dobrotnik -a.
 Wohlthäterin, dobrótnica.
 wohlthätig, dobrotljív 3.
 wohnen, stanovati, prebívati.
 Wohnung, stanovanje (d.).
 Wolf, volk -a.
 Wolke, oblák -a.
 wölken, sích, obláčiti se.
 Wolle, volna.
 wollen, hočem, hoteti. želeti.
 Wonne, radost -i.
 Wort, beseda.
 Wörterbuch, slovár -rja.
 Wuchſ, rast -i, postava.
 Wunde, rana.
 Wunder, čudež -a, čudo.
 wundern, sích, čúdití se.

wunderthätig, čudodelen 3.
 Wunsch, želja.
 wünschen, želeti, vóšiti.
 würdig, dostojen 3., vreden 3.
 Wurm, črv -a.
 Wurst, klobasa.
 Wüste, puščava.

3.

Zahl, broj- a, število -a.
 zahlen, pláčati, plačevati.
 zählen, štejem, šteti, številiti.
 zahm, krotek 3.
 Zahn, zob -a.
 Zähre, solza.
 Zange, klešče, pl. t. f.
 Zank, prepír -a, kreg -a.
 zankſüchtig, prepirljív 3.
 Zar, car, carja.
 zart, nežen 3. (cartan 3.).
 Zartheit, nežnost -i (carta).
 Zauber, čaroba (coper -a).
 zauberhaft, čaroben 3.
 Zauberer, čarobnik -a.
 Zauberin, čaróbnica (cópernica).
 Zaun, uzda, brzda.
 Zaun, plot, ograja.
 Zaunöffnung, preláz.
 Zehnkreuzerstück, desetica (zeksar).
 Zeichen, známenje.
 zeichnen, rísati (d.).
 Zeichner, risar (d.).
 zeigen, kažem, kázati.
 Zeiger, kazalec -a (d.).
 Zeile, vrsta (cila).
 Zeit, čas, doba (d.); auf ewige
 Zeiten, na veke.
 Zeit haben, utégnoti.
 Zeitalter, vek -a.
 Zeitgenosse, vrstnik -a.
 zeitlich, časen 3.
 Zeitung, časnik -a, časopis -a,
 novice, pl. t. f. (d.).
 Zelt, šotór -a.
 Zepher, žezlo.

zerbrechen, razbiti, polómiti.
 zerfleischen, razmesáriti.
 zermalmen, zdrobiti.
 zerrauft, zmršen 3.
 zerschneiden, razrézati.
 zerstören, razdreti.
 zertheilen razdeliti (stálati).
 zerstreuen, razmetati.
 zertreten, poteptati.
 Zeuge, pričá. svedók -a.
 Zeugniß, spričevalo (d.).
 Ziege, koza.
 ziehen, vleči, vláčiti, potégnoti,
 Nužen ziehen aus etvaš, oko-
 ristiti se s čim.
 zielen, mériti, namériti.
 ziemlich, precej, še.
 Zierde, kinč (cir -a).
 zieren, lepótiti, ozáljšati (ocírati,
 napúcati).
 zierlich čeden 3., mičen 3.
 Ziffer, številka (cifra).
 Zigeuner, cigán (d.).
 Zimmer, soba. izba (d.).
 zinš, obrést -i (činž).
 Zinsezinš, obrestna obrést.
 zischen, síkati.
 Zischlaute, síčniki.
 Zither, citre, pl. t. f.
 zittern, trepečem, trepetati, tresti
 se.
 Zoll, carina (d.).
 Zolllinie, carinska meja.
 Zone, pas -a.
 Zoologie, živalstvo, zoologija.
 Zorn, jeza, srd -a.
 zornenbrannt, razjarjen 3.
 razkačen 3. (nagnjevan 3.).
 Zornwuth, togota
 Zote, nespodobna beseda.
 zu, do.
 Zucht, red -a; razplód, reja.
 Zuchthaus, kaznilnica.
 zučen, zgániti se.
 Zucker, sladkor -rja (d.).
 zudringlich, prisiljiv 3.
 zudrücken, zatísnoti.
 zueignen, síh, usvójiti si.

zuerst, najprej. sprva.
 Zufall, slučaj -a (d.).
 zufällig, slučajen 3.
 Zuflucht nehmen, zateči se, zate-
 kati se kam.
 Zufluß, pritók -a.
 zufrieden, zadovoljen 3. (d.).
 Zufuhr, privóz -a.
 Zug, vlak -a (d.).
 Zugvogel, ptice selivke, pótnice
 (nezímnice).
 zugänglich, pristopen 3.
 zugeben, pripustiti, pripoznati.
 zuhören, poslušati.
 Zügel, uzda.
 Zügellosigkeit, razuzdanost.
 Zukunft, bodočnost -i.
 zünftig, prihoden 3., bodóč 3.
 zulächeln, nasmejím. nasme-
 jati se.
 zumeßen, odmériti, domériti.
 Zunahme, prirastek -a.
 zunehmen, mnóžiti se.
 Zündhölzchen, zveplenka (d.).
 Zunft, ceh -a.
 Zunge, jezik -a.
 zurück, nazáj (zad).
 zurückkehren, vrnoti se.
 zurückhalten, zadržati.
 zurücklegen, prehoditi.
 zurückschreiben, odpísati.
 zurückweichen, umáknoti se, umí-
 kati se.
 Zuriistung, priprava.
 zusage, po misli biti komu, po
 volji biti.
 zusammen, vkup, skupaj.
 zusammendrücken, stísnoti, stís-
 kati.
 zusammenfassen, zbrati.
 Zusammenhang, zveza.
 zusammenlesen, zbírati
 zusammenreihen, v eno vrsto zbrati.
 zusammensetzen, sestáviti.
 zusammengefügt, sestavljen 3.
 Zusammenfügung, skládanje.
 zusammenstoßen, tčítiti.
 zusammenzählen, sešteti, -štévati.

zuſtoßen, primériti se (priráj-mati se).	zwar, sicer, scer (sci).
zuthelfen, prideliti (eútalati).	Zweifel, dvom, dvomba (evibov -bva).
zuwartend, počakljív ž.	zweifelhaft, dvomljív ž.
zuweisen, odkázati.	Zwerg, pritlíkovec -a.
Zwang, prisiljenje.	Zwiebel, čebula (evibva).
zwangſweise, po sili.	Zwillinge, dvojčki, pl. t.
Zwanzigkreuzerſtück, dvajsetica (dvajsta).	zwingen, síliti.
	zwiſchern, žvrgolím -eti.

Verzeichniß geographischer Namen.

Spisek zemljepisnih imen.

Abelsberg, Postojna.	Brünn, Brno.
Adriatiſches Meer, jadransko morje.	Bukareſt, Búkarešt.
Aegypten, Egipet -a.	Bulgarien, Bolgáríja, -rsko.
Afrika, Afrika.	Capodiſtria, Koper -a
Afrikaner, Afrikanec.	China, Kina, Kitáj -a.
Agram, Zagreb.	Cilli, Celje -a.
Agramer, Zágrebčan.	Cillier, Celján; -rin, -anka.
Alpen, Alpe, Planine.	Constantinopel, Cárigrad.
Amerika, Amérika.	Dalmatien, Dalmácíja.
Amerikaner, Amerikanec.	Dänemark, Dáníja, -nsko
Arabien, Arábíja, -bsko.	deutſch, nemški ž.
Araber, Arabec; -iſch, -bski.	Deutſche, der, Nemeec; die, -mka.
Aſien, Azíja.	Deutschland, Némčíja, Germáníja.
Aſiat, Azijanec; -iſch, -janski.	Donau, Dónava, Donav -a.
Athen, Atene, pl. t. f.	Drau, Drava.
Athener, Atenee, -nčan.	Dresden, Draždani, pl. t.
atlantiſch, atlantski.	Eberndorf, Dóberla ves -i.
Auſtralien, Avſtrálíja.	Elbe, Laba.
Bayern, Baváríja.	England, Anglíja.
Bayer, Bavarec.	Engländer, Anglež -a.
Belgrad, Béligrad.	enqliſch, ángleški ž.
Berlin, Berolín -a.	Eſſeg, Osek -a.
Bleiburg, Pliberk -a.	Europa, Evropa.
Böhme, Čeh -a; -iſch, čeſki ž.	Europäer, Evropec.
Böhmen, Čeſko -ega.	europäiſch, evropſki ž.
Boſnien, Boſna.	Feiſtriß, Biſtrica.
Boſnier, Bošnják -a.	Ferlach, Borovlje, f. pl. t.
Brandenburg, Bránibor.	Fiume, Reka.
Britannien, Británíja, -nsko.	Flitiſch, Bolee -a.
	Florenz, Floréncíja.

- Frankreich, Francija, -cosko.
 Franz, Vransko -ega.
 Franzose, Francôz -a.
 französisch, francoski ž.
 Friaul, Furlanija.
 Gail, Zila.
 Gailthaler, der, Zilán -a.
 Gailthaler-, zilanski, -lski ž.
 Galizien, Galicija.
 Görz, Gorica.
 Görzer, Goričán -a.
 Gonobitz, Konjice, f. pl. t.
 Gottschee, Kočevje -a.
 Gottscheer, Kočevar.
 Graz, Gradec.
 Grazer, Gradčán; =rit, -nka.
 Grieche, Grk- a; =in, kinja.
 Griechenland, Grško -ega.
 griechisch, grški ž., helenski ž.
 Gurf, Krka.
 Gurkfeld, Krško.
 Isonzo, Soča.
 Istrien, Istra.
 Italien, Itáliza, Laško -ega.
 Italiener, Lah -a; =in, Lahéla.
 italienisch, italijanski ž., laški ž.
 Jerusalem, Jerúzalem.
 Kärnten, Koroško, Gorotán -a.
 kärntnerisch, koroški ž, gorotan-
 ski ž.
 Kärntner, Korošec, Gorotanec
 Klagenfurt, Celovec -a.
 Klagenfurter, Celovčán -a.
 Klagenfurter-, celovski ž.
 Krain, Kranjsko.
 Krainer, Kranjec; =in, -jica.
 krainisch, kranjski ž.
 Krainburg, Kranj -a.
 Kroat, Hrvát; =in, -tica.
 Kroatien, Hrvaško -ega.
 kroatisch, hrvaški ž.
 Lacz, Loka.
 Laibach, Ljubljána.
 Laibacher, Ljubljančan.
 Laibacher-, ljubljanski ž.
 lateinisch, latinski ž.
 Leipzig, Lípica, Lipsko -ega.
 Lemberg, Lvov.
 Leoben, Ljubno
 Lichtental, Sévnica.
 Loibl, Ljubélj -a.
 Lothringen, Lorena.
 Luttenberg, Ljutomer.
 Magyar, Madjár, Oger -a.
 Mähren, Moravsko -ega.
 Marburg, Márivor.
 Marburger, Marivorčán.
 Marburger-, mariborski ž.
 Maria-Saal, Gospá sveta.
 Montenegro, Črna gora.
 Moskau, Moskvá.
 München, Monákovo -ega.
 Neumarkt, Trzič -a
 Oberlaibach, Vrhnika.
 Oesterreich, Avstrija.
 Oesterreicher, Avstrijanec -a.
 österreichisch, avstrijski ž.
 Paris, Pariz -a.
 Peterssburg, Petrográd -a.
 Pottau, Ptuj -a.
 Pottauer, Ptujčan.
 Pottauer-, ptujski ž.
 Po, Pad -a.
 Pole, Polják; =in, -kinja.
 Polen, Poljsko -ega
 polnisch, poljski ž.
 Pölttschach, Poličane, pl. t. f.
 Pörtltschach, Póreče, pl. t. f.
 Prag, Praga, Prag.
 Prager, Pražán.
 Brašberg, Mozirje
 Preußen, Prúsija, -sko.
 Preßburg, Požún -a.
 Radkersburg, Radgona.
 Ragusa, Dóbrovnik.
 Rann, Bréžice, pl. t. f.
 Regensburg, Ratisbona
 Reifnitz, Ríbnica.
 Rohitsch, Rogatec -a.
 Rom, Rim -a.
 Rudolfswerth, Rudóifovo.
 Rosegg, Rožék -a.
 Rosenthal, Rož -a.
 Rosenthaler, Rožán -a.
 Rosenthaler-, rožanski ž.
 Russe, Rus -a; =in, -sinja.

- ruffiſch, ruſki 3.
 Rußland, Rúſija, -sko.
 Salzburg, Sólnograd -a.
 Sann, Savinja.
 Save, Sava; Savica. Wocheiner
 Save.
 Schlefien, Slézija, Šlesko.
 Schweiz, Svicarsko -ega.
 Serbien, S'rbija.
 ſerbifch, srbski 3.
 Siebenbürgen, Erdeljsko -ega.
 Slovene, Slovenec -a.
 Slovenin, Slovenka.
 ſloveniſch, slovenski 3.
 Slave, Slován; =in, -anka.
 ſlavifch, slovanski 3.
 Spalato, Spljet -a, Split -a.
 Steirer, Stajere -a.
 ſteiriſch, štájerski 3., ſtirski 3.
 Steiermark, Stájersko, Stajer.
 Stein, Kamnik.
 Tarviſ, Trbiž.
 Trieſt, Trst -a.
 Trieſter-, tržaški 3.
- Tüſſer, Laško.
 Túrke, Turek; =in, -kinja.
 Túrkei, Turčija, -rsko.
 türkiſch, turski 3.
 Udine, Videm -a.
 Ungar, Oger; =in, Ógrinja.
 ungarifch, ógerski 3.
 Ungarn, Ógersko -ega.
 Velden, Vrba.
 Veldeſ, Bled -a; bleški 3.
 Venedig, Benetke, f. pl. t.
 Villach, Belják -a.
 Villacher-, beljaški 3.
 Wölkfermarkt, Velikovec.
 Waraſſdin, Váraždin.
 Wien, Dunaj. Beč.
 Wiener, Dunajčán; =in, -nka.
 Wiener-, dúnajski 3.
 Wündiſchlandſberg, Podčetrtek.
 Wündiſchgraz, Slovenji gradec.
 Wippach, Vipava.
 Wörther=See, Vrbsko jèzero.
 Zara, Zader -a.
 Zigeuner, cigán; eiganski 3.

Verzeichniß von Taufnamen. Spisek krstnih imen.

(In den Klammern befinden ſich die gebräuchlichſten Liebfosungsnamen.)

- Adalbert, Adalbert, Vojteh.
 Adolf, Adolf (Dolfek).
 Agneſ, Neža, Nežka (Néžica).
 Alexander, Skender, Aleksander,
 Lekš (Lekšek).
 Alojſ, Alojz, Vékoslav, Lojz
 (Lojzek).
 Amalie, Amálija, Malka (Málčica).
 Andreaſ, Andréj, Neč -a (An-
 drejček, Neček).
 Anna, Ana, Hana, Anka (Ná-
 nica, Ančka).
 Anton, Anton, Tone -ta (Tonček).
 Auguſte, Avguſta, Guſtka (Gú-
 ſtica, Gídka, Gídica).
 Auguſtin, Avguſtin, Oſtín.
- Barbara, Barbara, Barbka (Bár-
 bica).
 Bartholomäuſ, Jernej. Partek.
 Blaſiuſ, Blaž, Blažko (Blažek).
 Carl, Karol, Drágotin, Drágoslav.
 Clemenſ, Klemen (Menček).
 Cyrilluſ, Ciril -a.
 Dorothea, Dora (Dôrica).
 Eliſabeth, Elizabeta, Liza (Lí-
 zika).
 Emil, Emil, Milko (Milček).
 Emílie, Emílija, Míllica, Milka
 (Mílčica).
 Felix, Feliks, Srečko.
 Ferdinand, Férdinand, Ferdo,
 Nande -ta (Nandek).

- Florian, Flórijan, Frján, Cvetko
 (Frjanček).
 Francišca, Fránica, Frančiška
 (Fránčica).
 Franz, France, Franjo (Franček).
 Friedrich, Friderik Míroslav
 (Mirko).
 Georg, Juri, Jurko (Jurček).
 Gertraud, Jedert -i, Jera.
 Gottfried, Bógomir (Mirko).
 Gottlieb, Bógoljub, Bógomil.
 Gregor, Gregor, Grega, Gôra
 (Gorček).
 Gustav, Gustav (Gustek).
 Heinrich, Henrik -a.
 Helene, Jelena. Lena, Lenka,
 Jélica (Lénčica).
 Ignatius, Ignacij, Nace -ta,
 (Nacek).
 Jakob, Jakob, Jaka, Rádoslav
 (Jakek).
 Johann, Ivan, Janez, Hanža.
 Jovan, Anzé -ta, Hanze -ta
 (Jánezek, Hanzek).
 Johanna, Jovana, Ivanka (Iván-
 čica).
 Josef, Josip, Jožef, Joza, Zep,
 Jozko (Jožek).
 Josefa, Josipina, Zefa, Zefka
 (Zéfica, Pépica).
 Julie, Júlija, Julka (Júlica).
 Katharina, Katra (Kátrica).
 Lorenz, Lovrene, Lorane, Lovro,
 Lenc (Lencek).
 Leopold, Leopold, Polde -ta
 (Poldek).
 Leopoldine, Leopoldina, Dina,
 Dinka (Dínčica).
 Ludmilla, Ljudmila.
 Ludwig, Lúdivik, Ljúdevit
 Louise, Vekoslava, Lujiza, Lojza
 (Lójjica).
 Lukaš, Lukež, Luka, Luk (Lu-
 kee).
 Margarethe, Marjeta, Meta, Metka
 (Marjética).
 Marcus, Marko, Marka (Markee).
 Martin, Martin, Dávorin, Tinče
 -ta (Tinček).
 Mathias, Matija (Matiček).
 Matthäus, Matévž, Tevž, Tevžán,
 (Tevžek).
 Michael, Miha, Mihal (Mihec).
 Mizzi, Mica. Mójica, Mojka,
 Micka, Marija (Míčica).
 Natalie, Božena, Natálja.
 Nikolaus, Miklávž, Klavž, Ni-
 kola (Klavžek).
 Paul, Pavel.
 Peter, Peter
 Philipp, Filip, Lipe -ta.
 Roland, Orland
 Rosalia, Rozálja, Zala, Zalka,
 Rôzica (Zálčica).
 Rudolf, Rudolf (Rudek).
 Siegfried, Vítomir.
 Sigmund, Žiga.
 Sebastian, Boštján, Bošte (Boš-
 tek).
 Simon, Šiman, Šimen.
 Stanislauš, Stánislav, Stanško.
 Stephan, Stefan, Stef, Stefe,
 Stepan (Štefek).
 Theresje, Terézija, Reza, Rezka
 (Rézica).
 Theodor, Božidar, Fedor.
 Thomas, Tomáš, Mažón, Maže
 -ta (Mažek).
 Ulrich, Urh, Ulrik (Urhek).
 Ursula, Uršula, Urša, Urška
 (Uršica).
 Valentin, Valentin, Balant, Folt,
 Foltán (Foltek).
 Veit, Vid.
 Vincenz, Vinko (Vinkee).
 Vitališ, Živko.
 Waldemar, Vládimir.
 Wenzel, Venceslav.
 Wilhelm, Viljem.
 Wolfgang, Volk.

Inhalt.

	Seite
Vorrede	5
Quantlehre	8
Die Buchstaben	8
Die Aussprache	8
Die Wortbetonung	9
Die Rechtschreibung	10
Die Silbentrennung	10
Formenlehre	11
Die Redetheile	11
Das Hauptwort	11
Die Casus	13
Die Declination männlicher Substantiva	14
Die Declination weiblicher -a Stämme	17
Die Declination weiblicher -i Stämme	19
Die Declination sächlicher Substantiva	21
Uebungen 1, 2	22
Das Zeitwort	24
Die Conjugation des Hilfszeitwortes biti (sein)	26
Uebungen 3, 4	28
Die Conjugation	29
Präsens (Gegenwart)	29
Perfectum (Vergangenheit)	30
Plusquamperfectum (Vorvergangenheit)	31
Futurum (Zukunft)	31
Imperativ (Befehlsform)	32
Conditional (Bedingungsform)	33
Optativ (Wunschform)	34
Infinitiv	34
Supinum	35
Participium	36
Verbalsubstantiv	38
Reflexivum	38
Passivum	39
Uebungen 5 bis 9	39
Perfective und imperfective Verba. — Uebung 10	43
Präfixirte Verba	45
Classeneintheilung des Verbums	47
Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden	49
Das Beiwort (Adjectiv)	51

Form	51
Declination des Adjectivs	52
Besitzanzeigende Adjectiva	52
Uebungen 11 bis 14	54
Comparison des Adjectivs	57
Unregelmäßige Comparison	59
Uebungen 15 bis 18	59
Das Fürwort (Pronomen)	62
Declination der Fürwörter	63
Uebungen 19 bis 22	67
Das Zahlwort (Numerale)	70
Grundzahlen	70
Ordnungszahlen	71
Distributivzahlen	72
Multiplivativzahlen	72
Vertheilungs- und Wiederholungszahlen	72
Bruch- und Adverbialzahlen	73
Unbestimmte Zahlwörter	73
Angabe der Zeit	73
Uebungen 23 bis 25	73
Das Nebenwort (Adverbium)	76
Das Vorwort (Präposition)	78
Das Bindewort (Conjunction)	81
Das Empfindungswort (Interjection)	82
Uebungen 26 bis 28	83
Einiges über die Wortbildung	84
Syntaktische Bemerkungen	88
Congruenz der Satztheile	88
Gebrauch der Casus	89
Der Stil	91
Schlußübung 29 bis 32	91
Die gebräuchlichsten Abkürzungen	94
Slovenismen	94
Gespräche (I.) IX. bis XIV.	96
Sprichwörter	103
Dialektische Eigenthümlichkeiten	106
Das Sprachgebiet und die Dialekte	106
Lautveränderungen	108
Redetheile	109
Fremdwörter	112
Schlußbemerkung	113
Sprach- und Literaturgeschichtliches	114
Slovenische Chrestomathie	116
Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis	136
Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis	156
Verzeichniß geographischer Namen	186
Verzeichniß von Taufnamen (samt den Liebkosungsnamen)	188



A. HARTLEBEN'S Bibliothek der Sprachenkunde.

Für den Selbstunterricht.

In eleganten Leinwandbänden à Band 1 fl. 10 kr. = 2 Mark.

Jeder Band hat mindestens 12 Bogen Octavformat Inhalt.

Französisch. Von Louis Schmidt-Beauchez. Zweite Aufl. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Böhmisch. Von Prof. Carl Kunz. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Englisch. Von R. Clairbrook. Dritte Aufl. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Bulgarisch. Von Fr. Vymazal. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Italienisch. Von Laurenz Fornasari Edlen von Verce. Dritte Aufl. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Portugiesisch. Von Dr. phil. F. Booch-Árkossy. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Russisch. Von B. Manassewitsch. Zweite Aufl. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Rumänisch. Von Th. Wechsler. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Spanisch. Von José Miguel Ávalos de Lima und Dr. phil. F. Booch-Árkossy. Zweite Aufl. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Japanisch. Von A. Seidel. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Ungarisch. Von Ferdinand Görg. Zweite Aufl. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Dänisch. Von J. C. Poestion. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Neugriechisch. Von Carl Wied. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Hebräisch. Von B. Manassewitsch. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Altgriechisch. Von E. W. Schreiber. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Lateinisch. Von Dr. H. Verner. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Serbo-Kroatisch. Von Emil Muza. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Schwedisch. Von J. C. Poestion. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Volapük. Von Julius Lott. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Deutsch. (Speziell für Ausländer.) Von C. Wied. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Holländisch. Von D. Haek. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Arabisch. Von B. Manassewitsch. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Türkisch. Von Carl Wied. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Französisch für Post und Telegraphen-Beamte. Von Rudolf v. Zülow. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Neupersisch. Von A. Seidel. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Norwegisch. Von J. C. Poestion. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Slovakisch. Von Gustav Marshall. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Finnisch. Von M. Wellewill. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Polnisch. Von B. Manassewitsch. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Slovenisch. Von C. J. Pečnik. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.
Chinesisch. Von C. Kainz. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.	Suaheli. Von A. Seidel. Geb. 1 fl. 10 kr. = 2 M.

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIŽNICA



00000511754

